# ieshademer (

Berlag Lauggaffe 27. Gerniprecher Ar. 2953. Bulgeit bon 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abenbs. 23,000 Abonnenten.

Beings-Breis für beibe Ausgaben; 50 Pfg monatlich burch ben Bertag Langaffe 27, ohne Bringer-labn. 2 Mt. 50 Big, vierteljabrich burch alle deutschen Bostankalven, ansichischisch Befrellgelb.— Bezugs-Befrellungen nehmen außerdem eungegen; in Wesbaden die Jureinstellen Bildelmitrage 6 und Pisanartfring 28, iowie der 147 Ausgabelteilen in allen Tellen der Cladi; Diebrich ibe bertigen 33 Ausgabeltellen und in den benachbarten Landorten und im Abelingan die betreffenden Tagblatt-Träger.

2 Tagesausgaben.

Zweigfteffen : Wifhelmftraße 6 (haupt-Agemur) Nr. 967. Bismard-Ring 29 Rr. 4020.

Angeigen Preis für die Zeile: 15 Big. für lotale Angeigen im "Arbeitämarft" und "Leiner Angeiget" in einfeitlicher Sopiocus: 20 Pfg. in davon abweichender Sopiondlübeung, Jonie für alle übrigen lotalen Angeigen; 30 Pfg. für alle andwärtigen Angeigen; 1 Mr. für iotale Beitiamen: 2 Mr. für answärtigen Beitamen. Change, belde, britet mid wertel Seiten, berechinefend, nach delinderer Derechinus.— Bei wederboller Mulvahme underänderter Angeigen in fürzen Jobischenzäumen estiprochender Raban.

Für bie Aufnahme ibater eingereichter Angeigen in Die nachGericheinenbe Ansgabe wird teine Gemahr übernammen.

Mr. 551.

2Biesbaden, Dienstag, 26. November 1907.

55. Jahrgang.

# Morgen-Ausgabe.

Bestellungen für Dezember

Wiesbadener Tanblatt

Morgen-Ausgabe.



Abend-Ansgabe.

Angeigen-Annahme: Gur bie Abend-Ansgabe bis 19 Uhr mittogs; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittagt.

jum Preife pon 50 Pfg., ausschließlich Bestellgebahr, werden jederzeit angenommen im Derlag Langgaffe 27, in der Baupt-Mgentur Wilhelmftrage 6, in der Zweigftelle Bismardring 29, in den Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt, in den Smeig-Expeditionen der Mach. barorte und bei allen Doftamtern.

Das ., Wiesbadener Tagblaff" ift die alteffe, umfangreidille, reidihaltigfte und beliebtefte Beifung Wiesbadens und Hallaus überhaupt, mie die von feinem anderen hiefigen Blatte erreichte perbreitung in allen Schichten ber Bebolkerung Wiesbadens und der Umgebung beweiß.

Das "Wiesbadener Cagblatt" hat nenn belondere unentgelflidje Beilagen und zwar: Die tagliche Beilage "Der Roman", die zweimal wochentlich erscheinende Beilage "Amtliche Angeigen", die jeden Samstag Abend erfdeinende vollstimlide Bei-lage "Der Tandbote", die "Berlofungelifte", Die zwei igtägigen Beilagen: "Unterhaltenbe Blafter", "Illuffrierte Rinderzeitung" und die monatliche Beilage "Alf-Ballau". ferner find unentgeltliche Sonderbeilagen die "Cagblatt-Fahrpfane" (zweimal im Jahre) und der fcmude "Cagblatt-Ralender".

Das "Wiesbadener Cagblaff" bringt die ausführlichen Rurle ber Frankfurter Borle in der Morgen-Rusgabe des folgenden, die widgligften Eurfe ber Berliner Borfe noch in der Abend-Ausgabe desfelben Cages.

211s Ameigenblaff ift das "Wiesbadener Cagblatt" von anerfannt erfolgreichfter Wirfung und deshalb auch von jeher das bevorzugtefte Deröffentlichungsmittel Wiesbadens und feiner Umgebung.

Der Derlag.

# Der preußische Jandtag.

Der preußische Landtag tritt heute gur letten Seffion ber jetigen 20. Legislaturperiode gusammen. Diefer Umftand bat die ungewöhnlich frühe Einberufung mit fich gebracht, benn ba im Berbft nächsten Jahres die Remwahlen jum preußischen Abgeordnetenbause stattfinden, beabsichtigt man, den Landtag mög-lichst frühzeitig, spätestens im Juni, zu schließen. Die Erwägung, daß ce fich um die lette Geffion der Legislaturperiode handelt, bedingt es auch, daß die Regierung dem Landtag diesmal nur das dringlichfte Gefetgebungsmaterial unterbreiten wird, einmal, damit eben die Seffion möglichit früh geschlossen werden fann, und zweitens, weil in der letzten Seffion bas Redebedürfnis der Bolfsvertreter vielfach das Arbeits-Der fommende bedürfnis übertrifft. 2Bahlfampf pflegt bereits feine Schatten in die lette Ceffion gu werfen, und badurch wird die Leiftungsfähigfeit ber Bolfsvertretung erfahrungsgemäß eingeichrankt, fich in diesem Stadium zu den Reden an das Haus die bekannten Reden an die Wähler zu gesellen pflegen.

Bon ben 433 Mandaten des preußischen Abgeordnetenbaufes find gurgeit nur 3 unbefett, nämlich ber Bahlfreis 7 Schleswig-Holftein, wo der Abg. v. Billow-Bothkamp (fonj.) am 22. August fein Mandat niedergelegt bat, 2 Königsberg, wo der Bertreter v. Perbandt. Bindefeim (foni.) am 17. September, und 3 Trier, wo der Abg. Dasbach (Zentr.) am 11. Oftober gestorben ift. Die 430 Mitglieder des Abgeordnetenhaufes, unter denen fich 100 Doppelmandatare, die gugleich Mitglieder des Neichstags sind, befinden, verteilen sich auf die Fraktienen wie folgt: Konservative 140, Freisonier-vative 65, Nationalliberale 76, freisinnige Bolkspartei 24, freisinnige Bereinigung 9, Zentrum 95, Polen 13,

während 8 feiner Fraftion angehören, Wie icon betont, wird dem Landtag nur ein Inabb bemeffenes Arbeitsmaterial unterbreitet werden. Am Tage des Zusammentritts werden, wie wir schon mit-teilten, dem Abgeordnetenhaus die Ostmarkenvorlage, das Polizeikostengesetz und das Quellenschutzgeset zugehen, welche, da der Etat dem Haufe erft im Januar vorgelegt werden wird, den Beratungsstoff bis zu den Weibnachtsferien bilden werden, während das Gerrenhaus nach den bisherigen Bestimmungen bor Beibnachten nur gu feiner fonftituierenden Stgung gufammentreten, die eigentliche Arbeit aber erft im Januar aufnehmen wird. Das Quellenichutgefet ift borigen Geffion bom Berrenhaufe unter Abanderung der Regierungsvorlage angenommen worden, aber in-folge des Seffionsichluffes in der Kommiffion des Abgeordnetenhauses fteden geblieben. Die Borlage wird Diesmal vorausfichtlich feine sonderlichen Schwierig-feiten mehr bereiten, und ebenjo ift auf eine einigermaßen glatte Erledigung des Bolizeitoftengesetes gu

redmen. Defto beftigere Rampfe merben fich um die Dit. marfenborlage oder die Bolenvorlage, wie fie all-gemein genannt wird, erheben, die befanntlich ichon in ber borigen Geffion des Landtags angefündigt,

Die Thronrede gur aber dann vertagt worden war. Eröffnung des Landtags am 8. Januar d. J. ließ fich barüber wie folgt aus: "Die gegenwärtige Lage in ben öftlichen Provinzen zeigt deutlicher denn je, daß Preugens geschichtliche Aufgabe der Stärkung des Deutschtums in diesen Landesteilen zu ihrer Lösung die ernsteften Anftrengungen erfordert. Die fonigliche Staatsregierung halt die fraftvolle und beharrliche Durchführung ber gur Erfüllung diefer Aufgabe eingeleiteten staatlichen Magnahmen für unbedingt not-wendig. Sie wird dem Landtag eine entsprechende Gesehesvorlage unterbreiten." Diese Borlage soll nun also erst jeht dem Landtag zugeben, und fie wird, so viel man weiß, außer einer wesentlichen Erhöhung des Anfiedlungsfonds eine gesethiche Festlegung des staat-lichen Enteignungsrechtes in irgend einer Form ent-

Gegenüber diefer Borlage, die gleichsam ben "Elon der Caijon" bildet und gu beigen Rampfen führen bürfte, treten die anderen Bejegentwürfe, Landing noch jugedacht find, an politischer Bedeutung juriid, und es handelt fich dabei mehr um die Bojung rein proffischer, gum Teil freilich febr bringlicher Aufgaben. Es fommt hier bor allem das Beamten. be fo loungsgefet in Frage, welches die Regierung gusammen mit dem Etat gur Beratung ftellen will, eine Verfoppelung, gegen die jedoch seitens der Parteien Ginspruch erhoben werden dürste. Ob auch das Lehrerbes die jold ung Sgeset in dieser Session dem Landtag zugehen soll, darüber schelnt man innerhalb der Regierung noch nicht ins klare gekommen zu sein dach wird es an auflien kan kan gekommen zu fein, doch wird es an entsprechenden Mahnungen aus dem Saufe nicht fehlen. Un weiteren Gefetentwürfen find die fibliche Gefundarbahnvorlage, Entwurf, betreffend die Renregelung der rheinischen Landgemeindeordnung, und voraussichtlich eine Novelle sum Einkommenstenergeset zu erworten, die ent-sprechend einer Anregung des Abgeordnetenhauses diejenigen Rriegsteilnehmer, welche weniger als 1200 M. Einkommen besitzen, von der Einkommensteuer befreit. Dag die beigumftrittene Wahlrechts. reform noch in diefer letten Landtagsseffion aftuell werden wird, ift nicht wahrscheinlich, aber zu recht lebhaften Aussprachen wird sie sicherlich ichon im Sinblick auf die bevorstehenden Neuwahlen führen. Wir geben alfo einer intereffanten Geffion bes Landtags entgegen.

# Die Reichsbank vor dem kritischen Forum.

L. Berlin, 24. November.

Die Archit-Enquete, die foeben offigios angefündigt wird, fann an und für fich noch feinen verfänglichen Ginbrud machen, fie fonnte aber ein verfängliches Unternehmen werben. Anders ausgedrudt: Alles wird barauf aufommen, ob die demnachit eingujebende Cadverftändigentommiffion mit vollkommener Dbjet tivital an ihre Aufgabe herantritt, oder ob ihre Mehrbeit (benn auf die Debrheit wird es immer antommen) fich icon ein Bild von den vorzuschlagenden Reformen

# Fenilleton.

# Joseph v. Eichendorff.

(Bu feinem 50. Todestag.)

Der ichmesterlich geschlungene Reigen der Künfte führt Dichtung, Musit und Plastit in holde, blübendes Leben erwedende Rabe. Wohl mag der gestrenge Rritifer forgiam die Grengen aufrichten, die fie bon einander icheiden, mag einer jeden Runft ihre besondere Wirfung und Eigenart gusprechen; immer wieder werben fie fich zueinander neigen, ihre reizendste Bewegung im ichonen Berein entfalten. Befonders ift es für die Boefie charafteristisch, daß fie fich gern mit einer ber beiden andern Mujen verschwiftert und in ein lodendes Rachbarreich melodischer Tone oder plastischer Bilder hinübergreist. Meist läßt sie sich von beiden Schwesterfünften befruchten, schwantt zwischen ihnen hin und her, aber bei vielen unserer besten Dichter macht sich eine ausgesprochene Annäherung ihres Kunftftils an eine ber beiben andern Runfte geltend. Beinrich v. Kleift 3. B. überwiegt durchaus das plaftifche Element, nicht minder bei C. F. Meyer und manchen neueren Boeten. Andere wieder "musigieren mit Dahin gehören einige der größten Lprifer, jo Shellen und Reats, jo Alfred de Muffet, bon den beutichen besonders Eichen dorff. Er ift der eigentsiche Musikant unter unsern Dichtern, beisen höchste Schönheit im träumerischen Klang seiner Berfe, im weichen Rhythmus feiner Gate liegt. Gine "Singvogelnatur" ift er genannt worden; "ihm war ber Schnabel bold gewachsen", wie es in den "Meisterfingern" heifit.

Das mufikalische, in Lied und Ton getauchte Element war der ganzen Romantif eigen. Tied hatte mit feinen affonierenden und reimflingenden Gedichten, mit seiner schaurigen U-Ballade und anderen Spielereien bie Mode eingeleitet. Gelbit fo plaftifche oichter wie Arnim ver Tonmalerei artete in findliches Lallen aus, bem felbit Brentano bisweilen zum Opfer gefallen ift. Eichen-borffs Lieder haben nichts Absichtliches ober Gewolltes diefer Mode an fich, fie find flangreich, melodienvoll, weil ihr Dichter "Mufif mar in fich felbst"; jo nabe fie fich auch mit ben Gedichten ber andern Romantifer berühren, fie haben boch in ihrer edlen, gragiofen Ginfachbeit ihren eigenen Ton. Rein und organisch gewachsen, frei herausgebliiht aus einer harmonisch und reich organifierten natur ist dieses ichlefischen Dichters Runft.

Men bat fich heute mehr den fompligierten, feelisch tiefer mublenden Geftalten der Romantif jugewendet. Eichendorffs harmonisches Weien mar nicht jo allumfaffend, wie etwa das Goethes, um Abgründe und Höhen in gleicher Weife in sich zu tragen. Die dämonische Kaustnatur Friedrich Schlegels, die frank-haft vergeistigte Seclentiese des Rovalis, Brentanos leidenschaftlich wilde Lebensgier, sie scheinen uns interessanter, loden uns mehr als der stille, stets gleiche Dichter des "Laugenichts". Gewiß war seine Stärke zugleich seine Schwäche. Gewaltige Menschheitstragik, das Schickal, das den Menschen erhebt, wenn es den Menschen zermalmt, hat er nicht dargestellt. Iber des Lebens tieffte Ratfel bat er nie gegrübelt, nie an Die Pforten ber Ewigkeit gerührt. Auch die plastifche Geftaltung, die Phantafie von eherner Glut und ftarffter Lebendiakeit waren ihm berfagt. Keine überwältigen-ben Bisionen zwangen ihn zum Dichten, sondern im

versonnenen Binträumen, aus den Schlefern hüllender Dammerung nahten ibm die Geitalten feiner Runft. Und doch follen wir das Goetheiche in Eichendorff nie vergelsen. In ihm war nach soviel Unraft wieder Sammlung, nach soviel peinigendem Zweifel fte Weltanichauung nam imrantentoler Subjet tivität eine objektivere Betrachtung des Lebens. Aus romentischer Billfur und Birrnis rang er fich gu einer strengeren Form in feinen beften Werfen durch, aus den Wolfenhöhen des Traumes gu einer erdenhafteren Wirklichfeit, zu einem gufunftsreichen Realismus.

Eichendorffs Gedichte werden immer ben köftlichften Teil seines Gesamtwerkes ausmachen; er war ein geborener Aprifer, dem jedes Erlebnis gu Bers und Reint wurde, wie etwa Schubert ju einem Lied. Der Reichtum bon Tonen, den er bier anschlägt, wird noch immer unterschätt. Wohl spielt das romantische Requisit Liede eine gewisse Rolle, der Rhythmus von Brentanos "Musikanten" fehrt bei ibm häufig wieder, die Klänge aus des "Knaben Bunderhorn" hallen nach. Aber es geht nicht an, Gichendorffe Gebiet nur in der Poeffe mondicheinbeglangten Commernachte, altdeuticher Land. idaften und minniglicher Mägbelein gu fuchen, Richt nur das Waldhorn hallt in feinen Liebern, fondern auch das realere Posthorn, und neben den weichen Gitarrenflängen bort man das wiegende Schleifen eines Biener Walzers, wie z. B. die wundervollen Stroppen an Philipp Beit nach einer Redouten-Melodie gedichtet find. Gine reich muancierte feelifche Bewegung lebt bor allem in feinen wechselnden Rhnthmen, die den mirren Taumeltang einer Masterade nicht minder beut. lich malen, als die berichlafene Traumerei einer Sommernacht. Auch ein fraftiger Sumor regt fich bis-

gemacht bat, ein Bild namentlich mit agrarifden Umriffen. Es lagt fich nicht leugnen, bag der Reichsbanfprafident neuerbings wieder einmal mit Angriffen feiner alten bimetalliftifchen Wegner gu fampfen bat. Sie und die mit ihnen am felben Strange giebenden agrarifcen Wortführer maden die Reichebanfleitung porgugemeife für die Comierigfeiten auf dem Gelde marfte verantwortlich, und der hintergebante babei ift ftete, daß eine vermeintlich wohlwollendere Rudfictnahme auf die landwirticaftlichen Intereffen imftande fein tonnte, einen erheblichen Teil der beutigen Difftande im Gelb- und Areditmefen gu milbern. itber bas "Bie" äußert man fich in jenem Lager freilich nur febr unbestimmt, vermutlich weil fich bestimmtere Angaben und Borichlage nicht machen laffen, aber bie beherrichende Empfindung ift dem Brafidenten des deutschen Bentralinstituts nicht gerade günstig, und bas tonnte bann in ber Cachverständigenkommiffion febr mohl berartig reflettieren, daß manche fritheren Gorgen, die man ichon übermunden glaubte, wieder aufleben müßten. Golde Bedenfen werden gerade burch vericiebene, von fonferpativer Seite fommende Außerungen hervorgerufen. Da ift &. B. Freiherr v. Bedlit, ein Mann, der gewiß nicht gu ben rabiaten Rorglern und Rrittlern in begug auf die Distontpolitit der Reichsbant gegablt werden fann, und der gleichwohl bereit gu fein fceint, gemiffen tonfervativen Birifcaftereform-Ideen auf Diefem Gebiete weitgebende Bugeftandniffe gu machen. Bir finden in der "Neuen Revue" eine Muslaffung bes freifonfervativen Gubrers, die man icarfer ins Muge Bu faffen hat. Freiherr v. Bedlit fchreibt ba u. a .:

Dienstag, 26. November 1907.

su fassen hat. Freiherr v. Zedlit schreibt da u. a.:

"Bas das Börsen gesek anlangt, so wird man den schilch zur Blockolitik baltenden Konservativen aller Richtungen die Zurückleuung ihrer Bedenken wesentlich erseichtern, wenn man ihnen auf dem verwandten Gediete des Bankwessen weren dar den den verwandten Gediete des Bankwessen von gernacht und den verschaften Gediete des Bankwessen der Allenderen der Keichsbank. Und zwer bandelt es lich dadei vorerit noch garnicht um vositive Adhnadmen, sondern um eine Enquete über die Einrichtung und die Leitung der Reichsbank. Graf Foschowskh bat in der Audgestommission des Keichsbank werden der Keichsbank der Aufgestommission des Keichsbank der die Enquetender ungevohnliche döhe des Reichsbankprivilles bin; zu diesen krieden nachtung des Reichsbankprivilles die; zu diesen Krinsben tritt die erwähnte Küchicht allgemeinpolitischer Ratur hinzu. In die auch im übrigen durchaus unparteisch unsige Blitzlieder der Rechten des Reichsbags, wie Graf kantr hinzu. In die auch im übrigen durchaus unparteisch lein. Andererseits empfiehlt es sich aus sachlichen und persönlichen Gründen den Schicht es sich aus sachlichen und persönlichen Gründen den Schien den Seiner den Keichsbankpräsidenten hätte. Das ließe sich am scherken erreichen, wenn Erzellenz koch die einst die Leit und der Börsenschaufpräsidenten hätte. Das ließe sich am scherken erreichen, den Gelenz die der Bank-Enquete übertragen der Keichsten der Beutreilung der Frage dienlichen Auftlarungen wirklich erlangt werden."

So herr v. Zedlitz Zwischen den Zeilen stedt da

Co herr v. Bedlit. Bwifchen den Zeilen fredt da manches, mas, wie gejagt, bedentlich ftimmen fonnte. Eine "Spige" gegen Berrn Roch foll vermieben merben, aber das fann doch nur bedenten, daß die Gache felbft bereits eine folche Spite gegen den Reichsbantpräfibenfen enthält, bag wenigstens die Konfervativen allerlei Bateleien mit ihm haben, und daß fie vielleicht die Ge-Tegenheit benuben, mirffam gegen ihn vorzugeben. Die in den nächsten Tagen gu erwartende Besprechung ber Interpellation bes Grafen Ranit, betreffend ben hoben Bantbistont, wird febenfalls geeignet fein, in begug auf biefe wichtigen Fragen Biel und Richtung ju meifen. Man wird bei diefem Anlag felbftverftanblich eine Menge fonjervativer Beichwerden gu horen befommen, aber enticheidend wird es por allem fein, auf welche Tonart biefe Anwürfe gestimmt werden follen, und ob Graf Ranit und feine Freunde meinen merden, der Reichsbantprafident fei reif jum Gall. Sollten fie bas meinen, fo murden fie fich ameifellos im Gegenfape nicht bloß gu ben liberalen Bestandteilen bes Blods, fondern auch jum Gurften Bulow befinden.

Run ift aber noch eine nicht unbeträchtliche Bemerlung ju machen. Benn man bie Reichsbant gegen

agrarifde Angriffe in Sout nimmt, fo fann damit nicht gefagt fein, daß alles, was die Reichsbant in diefen ichweren Beiten tut oder unterläßt, gebilligt wer-Es gibt Beurteiler genng auch auf ber liberalen Seite, die es dem leitenden Inftitut verargen, daß es eine allgu ängftliche Thefaurterungs. politif treibe, daß es in dem Beftreben, fein Gold nur ja im Lande gu behalten, Schwierigfeiten, bie bei einer liberalen bantpolitifchen Auffaffung vermieben werden fonnten, auf diefe Weise eigentlich erft hervorrufe. Diefe Fragen find fo tompligiert, daß fie bier nur gur Erörterung gestellt merben follen, daß der Anfpruch, ihnen in furgen Worten gerecht gu merben, überhaupt nicht erhoben werden darf. Soviel jedenfalls ift flar, daß dte Aredit-Enquete febr michtige Aufgaben gu lofen haben wird, Anfgaben, die über ben Bereich ber eigentlichen Fachfrage soweit hinausgehen, daß bas Wohl und Webe aller Bevolferungsichichten ichlieflich irgendwie mit ihnen gujammenhängt.

# Dentsches Reich.

\* Hof- und Berfonal-Rachrichten. Aus einer Quelle, die im allgemeinen für zuverlässig gelten kann, hort die "Bost" aus London, daß der Raifer den Prinzen und die Prinzessin von Bales aufgefordert habe, ihm und der Kaiferin im nächsten Jahre einen Besuch in Deutschland abzustatten, der auch zugesagt worden sei.

\* Ronfervative Steuerfreunde. Gur neue Steuern tritt feit einigen Tagen mit auffälliger Begeisterung bie "Erengzeitung" ein. Belde Art Steuern ihr babei porfdweben, das geht aus dem neuerdings von ihr gemachten Borichlag bervor, man moge barüber Erwägungen anftellen, "ob man nicht die Bolltarifmehrheit aufammenfaffen möchte, um dem jeht beschämenben Buftande finangieller Bedraugnis des mächtigen Deutschen Reiches ein Enbe gu machen." - Die "Ereuszeitung" verlangt alfo nichts anderes als die Bieberberstellung der früheren konfervativ-klerikalen Reichstagsmehrheit, um ben Roufum, und zwar ben Ronfum der breiten Daffen, mit neuen Steuern gu begluden. Das tonfervative Organ zweifelt nicht im geringften baran, bag "unfer Bolf reich genug" ift, neue Mittel für bas Reich in ausreichendem Mage aufgubringen. - Much andere Leute zweifeln nicht baran; es fommt nur darauf an, wie man den vorhandenen "Reichtum" bes Bolles in zwedentsprechender Beife beramieht. Das geichieht aber nicht, indem man notwendige Rahrungs- und Genugmittel bis gur Unerträglichkeit belaftet, fondern indem man die wirflich leiftungsfähigen Bolksichichten berangieht burch eine Reichsvermögensitener und Ausban der Reichserbichaftsftener. Dafür find aber die tonfervativen Freunde neuer Steuern nicht gu haben. Ja, Bauer, bas ift ja auch envas anderes!

\* Jum Tobe Friedrich Saugmanns. Der frühere Reichstagsabgeordnete Friedrich Saugmann, ein 3millingsbruder Konrad Saugmanns, ift em Montagnachmittag in Stuttgart gur letten Rube bestattet morben. Friedrich Saugmann, der mit feinem Bruder gufammen in Stuttgart eine der bedeutendften Anwalistangleien befaß, war ein außerordentlich ichlagfertiger Redner und weit fiber die Rreife feiner engeren Barfeifreunde hinaus erfreute er fich großer Beliebtheit. Bei ber jüngften Berfaffungsreform in Bürttemberg war er ber Bortführer feiner Bartei und fpielte als Referent ber Rommiffionsberatungen im Plennm eine hervorragenbe Rolle. Die Folge feiner fast übermenichlichen Anteilnahme an biefer Berfaffungstampagne mar ein Schlaganjall, ber ibn por zwei Jahren betraf und von bem er fich nie wieder recht erholt bat. Bei ben Reichstagsmahlen 1903 fanbidierte er beshalb nicht wieder, bagegen murbe er bei ben letten murttembergifchen Landiagswahlen in einem gang agrarifchen Wahlfreis wieber in ben Landtag gemählt und feine Barteifreunde befürchten,

daß der Areis mit einem neuen Kandidaten, ber fich nicht fo großer personlicher Beliebtheit erfreuen fann wie der Berfiorbene, an den Bauernbund verloren geben wird. Friedrich Saußmann war auch ein Schöngeift und hat eine gange Angahl prächtiger lyrifcher Gedichte verjaßt.

Mr. 551

Barlamentarisches.

Das lant fprechende Telephon im Reichstag. Gine intereffante Renerung ift im Reichstage eingeführt worden. Der Brafibentenfig ift unauffällig mit dem Fournalliftenreftaurant einerfeits und dem Bureau des Direttors andererfeits burch ein lautsprechendes Telephon der Aftiengesellichaft Dir n. Geneft verbunden. Camtliche Borgange im Reichetage werben ben Bertretern ber Breife nach biefen Räumen durch ben Lautsprecher fo beutlich mitgeteilt, als ob fich die herren auf ihren Plagen im Gibungsfaale befanden. Es dürfte intereffant fein, an feben, wie ber Uneingeweihte überraicht ift, wenn ber Lautiprecher mährend der Unterhaltung alles übertont und verfündet: Der Berr Reichstangler bat das Bort! denn die Apparate fprechen berartig laut, daß fie alle Rebengeraufche, Stimmengewirr ufm. übertonen.

Beränderungen im Reichstagsgebände. Im Reichstagsgebände find mahrend der verstoffenen Sommervanse größere Beränderungen vorgenommen worden, die den Zwed haben, den Abgeordneten wie den Journalisten den Ausenthalt und den Arbeitsdienst angenehmer zu gestalten. In der Bandelhalle sind eine größere Anzahl Lederbänke mit kleinen und größeren Tischen ausgestellt worden, in den Seitengängen des Sizungssaales haben etwa zwei Ondend schöne bequeme Alubiesiel Platz gestunden. Ihr die Journalisten ist durch Einrichtung einer größeren Anzahl neuer Arbeitszimmer und die Installierung eines Fahrsuhls nach diesen Käumen vom neuen Direstor des Reichstags, Geheimrat Jungheim, ganz besonders gut gesorgt worden.

# Augerordentlicher Denticher Anwaltstag.

(Musführlicher Bericht.)

Leipzig, 23. November.

In der Alberthalle des biefigen Ariftallpalaftes trai beute pormittag unter angerft gablreicher Befeiligung von Bertretern aller Zweigvereine bes deutichen Anwaltsvereins ein außerordentlicher Denticher Anwaltstag gufammen. Als einziger und hauptpunft fieht die Beratung und Beidluffaffung des Deutiden Anwaltsvereins über die Stellung jum Entwurf eines Meichogesebes, betreffend die Abanderung der Gerichts. verfaffung und ber Reichsgivilprogefordnung, auf ber Tagesordnung der beutigen Berfammlung. Befannt: lich find die gwei bedeutenoften Anderungen, Die ber Regierungsentwurf in Cochen ber Gerichtsverfaffung und der Bivifprogeftordnung vorichlagt, die folgenden: 1. Die Buftanbigfeit bes Amisgerichte foll erbobt werben. Abgeseben von den Streitigfeiten, für die die Amtogerichte ohne Rudficht auf den Bert bes Strett. acgenstandes guftandig find (Raumunge, Mimentenflogen, Reifestreitigfeiten, Biebmangelprogeffe ufm.) entideidet das Amtogericht jest fiber Streitgegenstände im Berie bis ju 300 DR. Sobere Berte gehoren vor bas Landgericht. Der Entwurf will eine Erhöhung ber Bus ftandigfeitsgrenze von 300 Mt. auf 800 Mt. 2. Die Dioglichfeit, gegen Urteile ber Umisgerichte Berufung eingulegen, foll beidrantt werben. Bisher ift Berufung gegen jedes Amtogerichtsurteil gulaffig, mag es auch über einen noch fo geringen Bert ergangen fein, Der Entwurf will die Bulaffigfeit der Berufung burch einen ben Betrag von 50 DR. fiberfteigenben Bert bes Beidwerbegegenstandes abhängig machen.

Demgegenüber fieht die Dehrheit des Deutschen Unwaltsftandes auf dem Standpunkt, daß die von dem Regierungsentwurf gesorderten Anderungen in bedug auf die Rechtspflege grundverkehrt und in bedug

weilen in aller Schwärmerei und Sehnsucht. Erlebt find fie, alle diese Lieder, die Wanderluit, Liebe und Frühling fingen, nicht minder als die Zeitgedichte und die Ranien des Totenopfers, unter denen die wehmutsboll unbergeglichen Strophen auf den Tod feiner jungsten Tochter stehen. Auch die geistlichen Gedichte, in benen freilich mehr ein beschaulich verehrendes, denn ein leidenschaftliches religiojes Leben berricht, und bie prächtigen Romanzen haben eine unmittelbare Frische des echten Erlebnisses. Das Naturgefühl, das in vielen Liedern, wie dem "Wer hat dich, du schöner Wald" berrlich ausgedrickt ist, entbehrt durchaus nicht der realiftischen Beobachtung. Gelten fennt ein Dichter fo gut die Bogel und Bflangen in Bald und Feld wie Bichendorff. Noch inniger aber durchlebt er die allgemeinen Stimmungen der Natur, ihre heitere Morgenfriihe, die magisch leuchtende Nacht, und in ihnen ipiegelt fich das Menschenherz in bang-füßer Rlage, in berfintender Trauer, in glübender Cebnfucht. Wohllaut seiner Berfe wird nie eintönig, sondern gittert und funfelt immer in hell aufbligenden Tonen. Welch eine Fulle von leicht variierten Rhythmen liegt 3. B. in dem anspruchslosen "Ständchen", ("Schlafe, Liebchen, weil's auf Erden nun so still und seltsam wird")! Etwas Melodischeres als diese Barcarole wird man sich in beutider Sprache faum benfen fonnen. Ein rafches Gefühlstempo durchftromt feine Marichlieder wie feine Liebesgefänge und Rlagen, läßt seine Borre voll Entbiefelbe ergitternde Innigfeit, Die im Rreife Des Spieles oder der Anmut mit fliegender Raichheit ihre garten Farben ergießt, wird notwendig da, wo rin ichwerer Ernft fie halt, jur um fo tieferen Einfachbeit Denn was dort Tempo war, wird bier rubiger Nachdrud, was Fille der Melodie, nun Tiefe des Affords. Am tiefften hineingebrungen in die annutig

Um tiesten hineingedrungen in die annutig blühende Wildnis romantischen Fabulierens ist Eichendorff in dem ersten Buche, das er nach einigen in

Almanaden veröffentlichten Gebichten berausgab, in bem Roman "Ahnung und Gegenwart". Die gefälligite Bewegtheit erfüllt diese phantaftifche Geschichte, die die Borbilder von Goethes "Bilhelm Meifter" und Tiedes "Sternbald" nicht denfbar ware und in faleiboffopifch bunten Bildern ftimmungereich vorbeiwogt. Wie in ben meiften Ergablungen des Dichters vermag von dem eigentlichen Inhalt nur wenig in der Erinnerung zu haften, besto ftarter bleibt die Stimmung surud, die man beim Lefen hatte, pragen fich einige Szenen bem Gedächtnis ein. Gestalten und Ereignisse fliegen an uns vorsiber wie die luftigen Schatten eines Shalespeareschen Commernachtstraumes, aus dem der Dichter die Schlugworte des Bud einer feiner Geicidicten als Motto borangestellt hat. Eine andere Rovelle "Die Entführung" ift ein Capriccio, in bem ber aus nedischen Bhantomen aufgestiegene Marchenund Liebeszauber einer Sommernacht in graziöfen Silhouetten boriiber gleitet. In die Ausgelassenheit ber Maskenscherze mischt sich schellenklingelnde Fronie. Auf den Bahnen der Tiedschen Märchenkomödien wandelt sein erstes Drama, die Satire "Krieg den Philistern!" Ergöglich, jugendlich fed wirkt diese Philistern!" Ergöhlich, jugendlich ted wirkt diese "verkehrte Welt", in der die Boetischen philiströs und die Philister poetisch werden; ein toller Wirrwerr fclingt in dieser Narrenkomödie den bunten Reihen allegorisch tiefsinniger Szenen und wibig lächerlicher Ansvielungen. Die Tragisomödie von "Meierbeths Glück und Ende" sett die literarische Satire sort, indem fie in barmlos luftiger Beife die Berehrung bes "großen Unbefannten" Scott und die Bermäfferung Shafe-ipeares durch den Uberfeber Meper verspottet. Söchst amiifant verwendet Gidendorff ariftopbaniiche Formen neben bem englischen Rüpelfpiel. Der Bang gur fatiriichen Megorie fehrt auch in der Robelle Biel Lärm um Richts" wieder, wo der Gegensat zwischen Bocfie und Brosa von neuem aufgenommen wird und ber dide Berr Bublifum mit ber großen weißen Golafmute nicht die poetische Grafin, sondern nur ihre Kammer-

zose bekommt. In dem Märchen "Libertas und seine Freier" sucht der Dichter mit weniger Glüd auch die Ereignisse des Jahres 1848 in dieser andeutenden phantastischen Form zu behandeln.

Solde allegorifche Spiele find eine Ausartung bes tiefen Drangs nach Symbolit, der in Eichendorffs Schaffen lebt. Enticheidende Grundtriebe, ftarfe und große Gewalten des menschlichen Lebens will er in feinen Gestalten berforpern. Er ichildert in "Ahnung und Gegenwart" Die Gehnfucht, ben 3dealismus eines inpischen jungen Mannes, ber nach tiefen Entfaufdur-gen ben geiftlichen Stand mablt, nachbem er bas Blid feinerLiebe imLeichtfinn berGefellichaft bat berfinken, bas Baterland, dem er feine Rrafte und Giter geopfert, bat fallen feben. 3m "Marmorbild" ftellt er die driftliche Geistigleit ber üppig-sinnlichen Beidenwelt gegenüber und pragt die beiden Gegenfate, die burch all fein Dichten geben, bon iconer Fremde und beimifchem Rord, vom Bunderland Italia, deffen gliibende Bilber die Ginne beraufden, und dem ftillen Beimatftadtchen, nach dem doch die Sehnfucht, ein heimliches Berlangen wie der Segen eines guten Genins immer im Bergen lebt. Einen tiefen fymbolifchen Gehalt bat auch das Meisterwert Eichendorfsscher Erzählungskunft, die ichone Novelle "Aus dem Leben eines Taugenichts". Es ist Die junge Sehnsucht, die hier ausgieht, um ibren er-träumten Seligkeiten in magischer Ferne nachzu-wandern, und mit leise resignierender Wehmut wieder in der Stille der heimat einfehrt. Doch ju bem un-beralteten ewig frifchen Runftwerf ift der "Laugenichts" nicht so durch seinen Inhalt geworden als durch seine stillstische Form. Die Sprache lehnt sich in ihrem Marchen- und Chronifenton an Brentanos "Chronifa" an, aber sie ist leichter, schalthafter, bon einer blut-volleren Erbenhaftigkeit erfüllt, die in der erften Fassung mit burichitosen Ausdrücken noch deutlicher hervortrat. Der "Taugenichts" selbst ist ein Berwandter der Jean Baulichen Jonllengeftalten; aber die Bug und Quintus Firlein leben gang in ibrem blübenden

auf ben deutschen Unwaltsftand geradezu verderblich find. Der deutsche Anwaltstag fieht auf bem Boben folnender Refolution: "1. Gine Reform des Bivtls prozeffes, der Gerichtsverfaffung, des Gerichtstoftenpefeges und ber Gebührenordnung für Rechtsanwalte fann nur einheitlich und gleichzeitig erfolgen. Die Reubearbeitung nur eines Telles ift abgulebnen. 2. Bei ber Reform bes Roftenwejens (Berichts- und Unwaltsgebühren) ift eine gerechtere Berteilung ber Roften ansuftreben. Es ift eine Abftufung ber Brogeffe nach bem Begenstande berfelben wünschenswert. Insbefondere find für Rlagen aus ben Arbeitsvertragen, ebenfo far bas Berfaumnisverfahren die Roften gu mindern. Der Berabiehung muß eine Erhöhung ber Roften in anderen areitigen Sachen entsprechen. Gur Arreftprozeffe, Rlagen aus Schiedsgerichtsurteilen, für ben Urfundenprozeft And die vollen Gebuhren angezeigt. 3. Bei ber Reform bes Berfahrens ift eine befondere Geftaltung bes amtsgerichtlichen Berfahrens nach anderen Pringipien als des landgerichtlichen, insbefondere unter Ginführung bes Offigials und Inquifitionspringips abgulehnen. Es ift Denfo eine Gestaltung des Brogeffes, die nach ben Bor-bilbern ber öfterreichischen Sivilprogegordnung für alle Brogefformen ben Barteibetrieb vollig ausichaltet und bie Barteiportrage einichränft, abgulehnen. Es ift eine Befdleunigung bes Berfahrens anguftreben, bie obne Wefahrbung ber Grundlichteit und Richtigfeit ber Enticheibung erfolgt. 4. Bei ber Reform ber Berichisverfaffung ift bas bisberige Spftem der Rollegialgerichte beigubehalten. Gine Erfebung besfelben burd das Guftem der Gingelrichter ift abau. lebnen. Ebenfo ift ein Spftem des Bivil-Schoffengerichts (Rollegialgerichts, bas aus einem Juriften und amei Baien besteht) als nicht durchführbar gu bezeichnen, auch nicht in ber Beife, daß die Gooffen nur auf Antrag einer Bartei neben bem rechisfundigen Gingelrichter treten. Dagegen ift ju befürworten, bag für bestimmte Progefarten ohne Rudficht auf ben Streitmert bas Gericht aus einem rechistundigen Richter und amei Schöffen befiebe. Dies insbefondere für den Urbeits. pertrag und für Chefaden. Ebenjo ift ein Suftem, bas die Buftandigleit ber Amtsgerichte lediglich nach bem Streitwerte erhöht, abgulebnen. Bu befürworten tft bagegen eine Uberweifung bestimmter hiergu geeigneter Cachen, insbesondere die Rlagen aus dem Arbeitsvertrage und aus Unterhaltungsanfpriiden. 6. Bei ber Reform ber Rechtsanwaltsordnung und ber Bebuhrenordnung für Rechtsanwälte ift eine Regelung berfelben babin notwendig, daß ber Rechtsanwalt mirt. icaftlich und fogial fo geftellt wird, daß er feiner Aufgabe als Glieb ber Rechtspflege in jurifilicher und ethifcher Sinficht entiprechen fann. Es ift eine Revifton der Gebührenordnung berbeignführen, die durch Erbohung ber Gabe eine Berbefferung ber Exiftenabedingungen ber Rechtsanwälte (unter Berudiichtigung bes unter 2 niebergelegten Bringips) ermöglicht. Es ift eine Befeitigung ber gemerb &. maßigen Bertretung ber Bartelen por ben Umto. richtern burch Berfonen, Die nicht Rechtsanwalte find, anguftreben. Es ift eine Bulaffung aller innerhalb eines Landgerichtsbegirtes an einem Gerichte besfelben niedergelaffenen Rechtsanwalte beim Landgericht au beantragen. Es ift auf eine ftarfere il bernahme ber Rechtsanmalte als Richter in Die oberen Gerichte bin-

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

Bu Borsihenden der Sersammlung wurden Justtzrat Frentag-Leipzig und Geh. Justizrat Humbser-Frankfurt a. M. gewählt. Ramens der sächsischen Staatsregierung begrüßte Geheimrat Dr. Grühmann und
namens des Reichsgerichts dessen Präsident Frhr. von
Teckendorff die Bersammlung. Das Reserat über den
hanptpunkt der Tagesordnung batte Rechtsanwalt
hachen burg-Mannheim übernommen, der in dreihündiger glänzender Rede die Anschauungen des deut-

iden Anwaltsftandes über die Juftigreform im allgemeinen und fiber die geplante Abanberung der Gerichtsverfaffung und der Bivilprozegordnung im befonderen eingehend barlegte. Er bedauerte es insbesondere, daß die Regierung nicht dagn übergeben wolle, die Juft tas reform als ein Ganges zu bringen. Die Erhöhung der Buftandigfeit der Amisgerichte nur nach bem Strettmerte bedeute eine Berichlechterung ber Rechtspflege, gegen die fich alle Kreife des Boltes energisch verwahren follten. Die Ginheitlichkeit bes Prozegverfabrens muffe unter allen Umftanden aufrecht erhalten bleiben. Die Mifftimmung gegen den Entwurf der Regierung befdrante fich nicht etwa nur auf die Areife bes beutiden Anwaltsstandes. Er erinnere nur an die herrenhaus: rebe des Frankfurter Burgermeiftere Dr. Abides, an die Beichluffe der Alteften ber Raufmaunichaft von Berlin u. a. m. Giner der großten Gehler des Entwurfes fet es, den Amisgerichtsprozes bem Prozes für die Gewerbeund Raufmannsgerichte angugliedern. Jede weitere Musbehnung des Raufmanns- und Gemerbegerichtsmejens miffe im Intereffe ber bentiden Rechtiprechung als ein Rehler angesehen werben, weil damit immer mehr ber Bolitif Eingang in die Rechtspflege verichafft werde. Much bas, was ber Entwurf in beging auf bie Reform bes Berichtstoftengefetes und ber Gebührenordnung für Rechtsanwälte vorsche, set Stüdwert. Der Entwurf laffe die großgügige Richtung vermiffen, die für eine burchgreifende Juftigreform notwendig fei, fo bas ber Anwaltstag fich auf folgende Refolution eintgen folite: "Der von dem Reichsjustizamt ausgearbeitete Entwurf eines Befetes, betreffend bie Abanderung des Berichteverfaffungegefebes, ber Bivilprozefordnung, des Gerichtstoftengesebes und ber Gebührenordnung für Anmalte ift, nicht gur Grundlage ber Beratungen gu machen, fondern die Ausarbeitung eines Entwurfes, der alle Gebiete des Prozeffes umfast, in tunlichfter Balbe por-Bunchmen."

Diese Resolution wurde hierauf unter lebhaftem Beifall einstimmig angenommen. — Es lag dann noch folgende Unterresolution vor, in der es heißt: "Sollte diesem Ersuchen nicht entsprochen werden tönnen, so sollen in dem Entwurf Anderungen nach den Borschlägen des Deutschen Anwaltstages vorgenommen werden." (Ihren Bortlaut haben wir bereits einleitend mitgeteilt.)

Der Korreferent Dr. Sinrich en Güstrow begründete diese Borschläge des Deutschen Anwaltstages eingehend und betonte dabei, daß der Anwaltstages eingehend und betonte dabei, daß der Anwaltstand gern bereit sei, der Regierung mit weiterem Material an die Sand zu gehen, deren Entwurf nicht etwa Böswilligkeit, sondern nur Unkenntnis der tatsächlichen Berbältnisse verrate. Nach längerer Debatte, an der sich Amisgerichtstat Schultze-Delibsch, Justigrat Krug-Elbing, der Bizevräsident des preußischen Abgevränztenhauses Geb. Justigrat Krause-Berlin, Justigrat Krüsselligten, wurde auch die Unterresolution angenommen und für die weitere Natiation gegen den sehlen Regierungsentwurf 30 000 M. aus der Kasse des Deutschen Anwaltsverseins bewissigt. Damit ichloß in vorgerückter Stunde die eindrucksvolle Anndgebung.

# Aus Stadt und Jand.

Biesbabener Radridsten.

Biesbaden, 28. November.

# Grundfteinlegung.

In fleinem Areise sand gestern in der Mittagsjtunde die Feier der Grundsteinlegung zu dem bereits bis zum zweiten Obergeschoft gediehenen stattlichen Neubau des evangelischen Bereinsbaufes, Blatter Straße 2, statt. Wit dem Borstand des "Evangelischen Bereins" als Eigentumer des Saufes, dem Berwaltungsrat bes letteren, mehreren Beiftlichen, bem Banmeifter, Ardirelt B. Bou s, und einigen Werfleuren hatten fich nur noch eine kleine Angahl Festieilnehmer in bem mit Tannengriin gefchmildten Rellergefcograum eingefunden, darumer Grau Pringeffin Glifabeth gu Schaumburg-Lippe, Pringeffin von Sobenlobe-Jugelfingen und Gräfin von Roben. Rach Eröffnung der Feier durch den Gefang des Chorals "Lobet den herrn" hielt Generalfuperintendent D. Maurer die Beiferede, worin er hervorhob, daß der Renbau wie das alte Dans die Aufgabe babe, die evangelijden ernften Christen susammenguichließen zu gemeinsamer Arbeit im Dienfte der Rirche, gang besonders gu gemeinsamer evangelischer Liebestätigfeit, namentlich an der beranwachsenden gefährdeten Jugend. Der Beherbergung von armen Wanderern und Leuten, die, wenn auch mur vorübergebend, Rube underholung fuchien, folle auch bas neue Saus wieder bienen. Es folle ein Mittelpunft der verschiedenen Tätigkeit des "Evangelischen Bereins" werden, namentlich für die Bereinigungen, welchen die Pflege des Gemeinschaftswefens und die Förderung des Geisteslebens am Bergen liege. Die Rede fchlog mit dem Buniche, daß Gott das Werf fegnen möchte. Pfarrer Biemendorff gab dem Dante des Borftandes des Saufes und der Frende darüber Ausbrud, daß es nun gelinge, den armen Sandwertsburichen iconere und freundlichere Raume gur Berfügung gu fellen. Er gebachte bes Sausvaters Sturm, ber fein Amt von Anfang an bis bente in Treue geführt. Der handvorftand wiffe, daß er Konkurrens habe von jener Partei, die die Arbeiter benützen wollten gu politischen Brecken, aber das hans werde doch eine Angiehungsfraft ausüben auf diejenigen, welche fich gern grußen lieben von Gottes Bort und frommem Liebestlang. Redner fprach noch ben Bunich aus, daß driftliche Dlanner fich finden möchten, die dem geplogten banse vater jur Seite ftanben und auf die herberge famen, um mit ben Leuten gu reben. Er ichlog mit bem Bunfche, daß das Werf weiter gedeihen und barin Liebe und Barmbergigfeit, Bucht und Ordnung wohnen möchten. Bfarrer Coniffler verlas fobann bie Ur t und e für den Grundstein, die eine furze Geichichte bes Vereinshaufes und bes Neubaues enthält. Die ersten Auflinge reichen in das Jahr 1874 zurück, we under Mitwirlung ber Pringeffin Glifabeit gu Ghaumburg-Lippe das Vereinshaus nebst Herberge in einem Mietsbaus gegründet wurde; 1879 wurde das große Befistum Platter Straße 2 für 180 000 Dt. fäuflich erworben und allmählich für die 3mede des Bereins bergerichtet. In ber Urfunde wird bervorgehoben, daß Pringeffin Elifabeth gu Chaumburg-Lippe an der Grindung wie ber Entwidelung bes Saufes ben regften Anteil genommen. In den Grundstein wurden außer der Urfunde acht Müngen bis zu 5 M. und je eine Rummer fomtlicher hier ericheinenden Tageszeitungen jowie des "Barm» bergigen Samariters" verfentt. Der Stein murbe burch Maurermeifter Spit und zwei feiner Gefellen in bas Mauerwert eingefügt, worauf Baumeister Bou6 ben Dammer gunachft ber Pringeffin gu Chaumburg-Lippe reichte, die die liblicen brei Schlage mit dem Schriftworte begleitete: "Ich bin ber Weg, die Babrheit und bas Beben". Ihr folgten mit Gegenswünschen ber Bor-figenbe bes "Evangelifden Bereins" Roufiftorialrat "Evangelifden Bereins" Jager-Bierftadt, Generalfuperintendent D. Maurer, fowie bie fibrigen Borftandsmitglieder, Biarrer Biemenborff, Oberfilentnant Bilbelmi, Schneibermeifter Big, Schreinermeifter Schneiber, Pfarrer Grein, Pfarrer Schiffler und Reniner Weber. Die Feler folos bann mit einem Gebet bes Generalinverintendenten und bem Gefang des Chorals "Ach bleib mit beiner Gnabe". o.

Wegen die Automobil-Nennbahn Saalburg-Lenghahn,

Wir haben bereits mitgeteilt, daß der "Taumusklub" eine Kommission eingesetzt hat, die den Kampf gegen die Lutorennbahn nach Benghahn nachdrücklich führen soll. Sie wendet sich an die Offentlichkeit mit einer ausführ-

Traumfchidfal, ichweben in nebelhaften Fernen der Ginbilbung; der Taugenichts fteht doch icon auf der Erde: fein Erleben fügt sich einem wirflichen Rahmen ein und die Einnehmeridolle mit dem prächtigen roten, gelb. gepunften Schlafrod, ben grünen Pantoffeln, ber Lipfelmütze und der Tabafspfeise ist einprägsamer, stebevoller gegeben als das romantische Schloß. Eichendorff icafft bier, über Jean Baul binausgebend, ein Stud Wirflichkeit, eine echte Biebermeierstimmung, wie fich ju gleicher Beit eima Schwind von ber Phantafie- und Seiligenmalerei den Bildern des alltäglichen Lebens zuwandte. In den Stil des Taugenichts haben bie erften ibnilifden Realiften, Stifter, Boltei, Bermann keurs angefnüpft; in ihm ift der Ton einer beengt traulichen, altbäterlichen Grazie angeschlagen, die noch bis bente fortgeflungen ift. Roch eine glangende Leiftung ift bem Dichter als Erzähler gelungen, die tragische Novelle "Schloß Dürande", die einen Stoff der Revolutionszeit behandelt, während der an Schönheiten überreiche Roman "Dichter und ihre Gefellen" und die Novelle Die Glüdsritter" fich ichon wieder mehr in der an-mutig wuchernden Bildnis der Romantif verlieren. Wenn so der Aprifer und Erzähler zu vollendeten Wer-ten sich entfalteten, ist dem Dramatifer Gichendorff ein Meifterwurf nicht gelungen. Geine "Gzelin" und "Der lette Ritter bon Marienburg", die beibe ben Rampf einer Kraftnatur mit bem Schichfal fcilbern, find Lefedramen boll hober Inrifder Schon-heit ohne die fortreigende Energie der Handlung; entgiidend und bon feinem fünftlerifden Reig ift das Quitspiel "Die Freier", in der verwidelten Intrige von spanischen Borbildern, im Dialog von Shakespeares Bis beeinflicht, aber überall die ordnende Sand eines Meifters berratend.

Sichendorff hat sein ganges Leben zwischen der Poesse und dem treuen Wirken im Staatsdienst geteilt. Als der Greis von seinem Amt zurücktrat, widmete er sich ganz seinen literarischen Arbeiten, seiner wundervollen übersetzung Calderonicher Autos, seinen von einer starken katholischen Tendenz getragenen ästhetischen und literarhistorischen Schristen. Seine gütig reise Milde wird bisweilen von engherzigem Eiser übertönt, er, "der letzte Romantiker" in der Dichtung neben dem "letzten Romantiker auf dem Thron", sühlt sich in Kinsamkeit, gegen eine feindliche Welt für seine Idaale kämpsend. Das gibt seinen letzten, in Romanzensorm aus frühchristlicher Zeit erzählenden Epen "Julian" und "Lucius" einen fremdartigen, etwas grellen Glorienschein.

# Aus Kunff und Feben.

\* Renes von Tolfioi. Augenblicklich befindet sich Professor J. E. R sepin im Jadjana Boljana, um ein Doppelportrait des Grafen Tolf vi und seiner Gemahltn, der Gräfin Sosja Andrejewna, herzustellen. Professor R. E. Riepin ist einer der bedeutendsten Maler Ruhlands und hat jüngst erst unter aufsehenerregenden Begleitumständen seinen Lehrstuhl an der Afademie der Künste zu Petersburg ausgegeben. Ingleich mit Prosessor Riepien weilt Virjusow, ein bekannter russischer Schrifteller, auf dem Landgute Tolstoß, um unter den Augen des Dichters und seiner Beihilse eine authentische Biographie Tolstoß abaufassen. Diese Biographie wird alle Erlebnisse des greisen Dichters die in die jüngste Zeit umfassen. Ein besonderes Gewicht wird darin weniger den dichterischen Werken, als seinen reltgiößsphilosophischen Schriften beigelert werden.

\* Briefe von Jessen Davis. In New York erregt die Kunde großes Aussehen, daß die Briese von
Jesserson Davis, dem Präsidenten der Berbündeten
mährend des Bürgerfrieges, in nächster Zeit in Buchsorm
veröffentlicht werden sollen. Man erwartet die überraschendsten Ausschlusse über die komplizierten und noch
nicht geklärten Beziehungen unter den leitenden Versönlichkeiten in dieser schwierigen Evoche amerikanischer Geschichte. So bat sich ichen icht das Gerücht verbreitet,
man werde aus diesen Priesen ersahren, daß die beiden helben des Nordens, Admiral Farragut und General Ulusies S. Graut, ihre Dienste querst den Südstaaten angeboten hätten. Freilich wird dieser Behauptung, die zwei vielgepriesene Männer in ein zweiselhaftes Licht tellen würde, von anderer Seite entschieden entgegengetreten.

Theater und Literatur.

Gegen Robert Saudet, den Berfasser des Barenbankromank "Damon Berlin", ist von der Aftiengesellichaft "Kaiserkeller" in Berlin ein Strasversahren beantragt worden. Die genannte Gesellichaft hält sich wegen einiger Sähe, mit denen der Autor in seinem Roman das "Kaisercasse" erwähnt, in ihren Interessen für geschähigt. Wenn das von der Gesellschaft beliebte Berfahren allgemeine Nachahmung sinden sollte, eröffnen sich für die Romandichter ja recht bübliche Aussichten.

In Schweden hat der Reichstag 30 000 Kronen bewilligt, die während der Jahre 1908 dis 1910 afs Staatsunterständigen für Schriftsteller ansgegeben werden sollen. Ein Sachverständigenausichns, dem auch Selma Lagerlöf angehört, hat über die Berteilung zu beschließen.

Bilbende Runft und Dufit.

Ans Berlin wird und geschrieben: Im hiesigen Tonfünstler-Berein wurden durch die Konzertsängerin Hrl. E. Funke aus Franksurt a. M. zehn Lieder von E. Uhl zu Gehör gebracht, welche der Wiesbadener Komponist selbst am Alavier begleitete. Die Kompositionen enthalten klanglich reizvolle und barmonisch interessante Stellen, und ihre Tonsprache bekundet den vornehm ichassen, vom Geschmad der großen Menge unbeirrten Künstler.

Die Marburger Stubentenichaft beabfichtigt, wie dies auch ichen auf anderen Universitäten
geschehen ist, studentische Univerrichter und Arbeiter und Sandwerker zu gründlicher Andbildung in Deutsch, Rechnen und Geographie einzurichten.

lichen Darlegung, in der fie die Rachteile des Projefts und ihre Gegenvorichlage entwidelt. Der eine Boridlag empfiehlt eine Linie von ber Saalburg aus um Dbernhain, Anfpach und Rod am Berg berum, etwa über ben Galgentopf in ber Richtung nach Beilmunfter; ber andere Borichlag fieht eine Linie por, die an Behrheim porbeigeht, amifchen Ufingen und Efchbach burch in der Richtung nach Kraft Colms. Beibe Linien bewegen fich, ohne Dorfer au berfibren, in lieblicher Wegend, burch große Balber und bleiben immer unter 400 Deter Sobe. Das wenige Aderland, bas fie berühren, fommt faum in Betracht, ift jum Teil fogar Brache. Die Schnees maffen find viel geringer als beim offigiellen Projeft, bas größtenteils fich in einer Sobe von 600 Meter bemegt, die Babn ift beshalb mindeftens zwei Monate langer benuthbar. Die Linien laffen fich fehr gut einfügen in eine Autofernvertehreftraße Frantfurt-Dom-burg-Labntal nach dem Riederrhein. Die Stragen am Mhein wurden baburch vom Automobilverfehr entlaftet und eine Berbinbung ber bedeutenden Stadte unferes Industriegentrums am Riederrhein mit Frankfurt und ben Badevläten des Taunus und dadurch Guddentichlands bergeftellt. Bum Schlug beiftt est "In Amerita find große Gebiete ihrer Schonbeit wegen unter bifents licen Schutz gestellt; jur Erhaltung bes Siebengebirges find mit großen Gummen die Steinbruchbefiger abgeloft Die minifterielle Berftigung vom 12. Februar 1907 gur Erhaltung unferer Raturdenfmaler burfte ficher bem Ginne nach auch auf den ichonften Teil unferes Taunus, ber von ber Rennbabn geichnitten merben foll, Unmendung finden fonnen. Bir hoffen, alle Tannusfreunde, Mitburger und Intereffenten übergeugt gu haben, daß der vom "Taunustlub" vorgeichlagenen Linienführung aus afthetifden, touriftifden und allgemeinen Berfehrsgründen entichieden ber Borgug gu

Dienstag, 26. Robember 1907.

- Berfonal-Rachrichten. Der penfionierte Landbrief. troger Amuit Schneiber ju Reufirch (Besterwalb) erhielt bas Allgemeine Chrenzeichen.

— Stadtverordneten-Stichmahl. Das Ergebnis der heute zu Ende gehenden Stichmahl zur Stadtverordneten-Berfammlung in der 3. Wählerabteilung zwischen den spzialdemofratischen Nandidaten Gabi und Ger-hardt dürste schließlich an einer Stimme hängen. Die Bereiligung an der Wahl ist eine sehr ichwache. Gestern waren bis um 1 Uhr mittags in einzelnen Wahllofalen nur je 10 bis 15 Stimmen abgegeben worden. Davon siel die Wechrheit Gabi zu.

- Sandwerfliche Fortbildungsturfe. Die Sandwerkstammer gu Biesbaden beabsichtigt, wie in den Borjahren, jo auch in diefem Binter wieder die handwerts lichen Fortbilbungofurfe gu Biesbaden einzurichten. In ben Rurfen wird gelehrt: Gewerberecht im Sandwertergejet, Benoffenichaftsweien, Burgerliches Gejebbuch, Bechfelrecht, Arantenverficherungsgefet, Unfallverficerungsgeseis, Invaliditätsgeset, Buchführung und Raltulation (Breisberechnung der Arbeit). Der Unterricht findet in den Abendftunden ftatt, fo daß jeder daran teilnehmen fann. Bugelaffen ift jeder Sandwerter, Der feine Lehrzeit beendet fat. Das Schulgeld beträgt 5 DL, wofür bei angemeffener Beteiligung auch noch die Lehrbücher toftenlos geliefert werben. Die Aurfe beginnen, jobald eine genugende Teilnehmerzahl angemelbet ift. Die Renntnis ber vorgenannten Lehrzweige ift für jeden Sandwerfer bringend notwendig, gang befonders mit Rudficht auf bas jum 1. Januar 1908 gu ermartende Befet über die Bejuguis gur Anleitung von Behrlingen. Anmelbungen werben noch bis 5. Dezember bicfes Jahres auf dem Bureau der Gewerbeichule und der Sandwerfsfammer entgegengenommen.

— Andreasmarkt. Wie schon mitgeteilt, hat der "Mitteldentsche Berein reisender Sandelsseute und Gewerbetreibender" in Frankfurt a. M. eine Eingabe an den hießigen Magistrat gerichtet, in welcher er um eine verlängerte Berkaufszeit an den beiden Tagen des Andreasmarktes dittet. Auf eine diesbezügliche Anfrage des Polizeipräsidenten hat der Kausmännische Berein sein Gutachten dahin abgegeben, daß eine Berlängerung der Berkaufszeit an den beiden Tagen des Andreasmarktes dis 9 Uhr abends nur dann zuzulassen iet, wenn dieser Borteil auch den einheimischen Geschäsisseuten zuteil wird.

— Ban der Rennbahn. Nachdem die Umzännungsarbeiten des Rennplaties bei Erbenheim fertiggestellt sind, wird angenblicklich das Gelände desselben mit einem Dampipsluge umgepslügt. Seden und Gräben verschwinden; der Wersch- und Käsbach bützen sogar einen Teil ihres Bettes ein. Während die vorerwähnten Umzäunungsarbeiten vorgenommen wurden, waren auf der Rennbahn zwei Arbeiterhütten aufgeschlagen, in denen Sandwerfsgeschirr, Draft usw. ausbewahrt wurden. Eines Nachts wurden beide Hitten erbrochen und beraubt. Während man bis seht die Diebe nicht ermitteln lonnte, hosst man aber, ihnen auf die Spur zu kommen.

- Minifterium und Strafenrennen. Die preugiichen Minifier der öffentlichen Arbeiten und des Innern find foeben dem Beifpiel ihrer Rollegen in Burttemberg und Baben gefolgt und baben ein Schreiben an ben "Raiferlichen Antomobilflub" gerichtet, in dem fie gur Frage ber nachftjährigen Tourenfahrten Stellung nehmen. Das Schriftfilid, das auch allen den mit dem "Aniferlichen Automobillinb" im Karfestverhalfnis fiebenden Rlube augegangen ift, befagt n. a., daß die in ben Jahren 1906 und 1907 veranftalteten Buverläffigfeito- und Tourenfahrien Berfebrobeichranfungen und wirtichaftliche Rachteile für einzelne Erwerbegruppen aur Solge gehabt hatten. Die beteiligten Rraftmagenführer hatten wiederholt gegen die poligeilichen Beftimmungen verstoßen und durch rudfichtslofes Sabren innerhalb der Ortichaften die öffentliche Sicherheit gefahrbet. Diefe in ber Preffe und auf anderem Wege gerilgten Ericheinungen machten es erforberlich, berartige Berauftaltungen, folange fie im Antereffe ber Induftrie nicht gang entbehrt werden tonnten, nach Doglichfeit einguidranten und durch Geftfebung und ftrenge Durchführung entiprechender Bedingungen dafür gu forgen, daß Mifftande der erwähnten Art nach Möglichkeit vermieden werden. Es ift daber beabsichtigt, in Butunft nur noch wenige Tourenfahrten gugulaffen, und gwar nicht mehr als eine für biefelben Provingen. Minifterien der öffentlichen Arbeiten und des Innern behalten fich felbit die Enticheidung über alle Antrage auf Genehmigung von Tourenfahrten vor, auch wenn fie mur fleinere Gebiete berühren, und die übrigen Behörden find in diesem Sinne angewiesen worden. Alle berartigen Antrage find durch Bermittelung des "Raiferlichen Automobililubs" an die bezeichneten Minifterien ju richten und jedesmal gleichzeitig den Behörden ber in Betracht tommenden Bermaltungsbegirte (Oberprafidenten, Regierungsprafidenten und Landraten) abidriftlich mitguteilen. Alle Antrage auf Genehmigung von Tourenfahrten, die nicht mindeftens 6 Wochen vor bem in Ausficht genommenen Termin eingereicht merden, gelien ohne weiteres als abgelehnt, da in fürzerer Beit eine genaue Borprufung gang unmöglich ift.

- Mietordnung für die beutichen Aurorte. Auf der letten Jahresverjammlung des Allgemeinen Denifchen Baberverbandes ift beichloffen worden, für famtliche beutiche Rurorte eine einheitliche Mictorduung einguführen, die die gegenseitigen Rochte und Pflichten der Bermieter und Mieter regeli. Die Bestimmungen begieben fich auf ben Gegenstand ber Miete, ausschließliche Benutung der gemieteten Räume und ihrer Einrichtung, Mitbenutung ber für bie Gafte angelegten gemeinichaftlichen Raume, auf die Beimafche, die alle 14 Tage zu wechseln ift und anderes. In weiteren Paragraphen werden die Dauer des Mietverhaltniffes, der Mictoreis, die ordentliche und außerordentliche Kündigung behandelt. Much die Pflichten des Sausdieners, des Bimmermaddens ufm, werden fengesett, und es wird die Bergütung, die fie für ihre Dienfte gu beanfpruden haben, vereinbart. Die fibrigen Beftimmungen handeln von der Desinfeftion von Raumen, in benen Mieter gestorben find ober Gafte mit fibertragbaren Arantheiten gewohnt haben, Penfion und Dietftreitigleiten. Der allgemeine Entwurf bildet die Rechtsgrundlage der Mictordnung. Die einzelnen Kurorte können die ihnen geboten ericheinenden genaueren Beftimmungen darin einfügen. Die Ordnung foll im Jahre 1908 in Araft treten.

- Bug: und Bettag fein Feiertag. Ber die Gabrplane der preugifch-heififden Gifenbahngemeinichaft und auch andere ftudiert, findet bei vielen Berfonengugen die Anmerfung: "Rur an Conn. und Feiertagen". Run follte man füglich annehmen, daß folde Sonn- und Feiertagsguge auch auf Bug- und Bettag fahren, ber boch, Breugen wenigstens, ein rechter Feleriag ift, felbit Offenbach und Maing feiern ja in freundnachbarlicher Beife mit. Bur die Strede Biesbaden-Riedernhaufen ift ber prenfifche Buftiag aber, feit diefelbe der Direftion Mains unterftellt ift, fein Geiertag mehr, und Feiertagsguge fahren feit diefer Beit auf jener Strede nicht mehr. Das mußte am letten Mittwoch eine große Gefellichaft von Sahrgaften erfahren, als fie den Bug abends 11 Uhr 15 Minuten ab Bicobaden benuten wollten. Es blieb am Sauptbabnhof auf dem Perron Riedernhaufen-Limburg um diefe Beit alles buntel, ein Bug war nicht da. Betrubten Bergens tonnten die fpaten Bonderer umfebren und für die Racht ein Unterfommen in Biesbaden fuchen. Es mare nun, um folche unliebfamen Borfommuiffe für die Bufunft gu vermeiben, angebracht, wenn die Mainzer Direktion doch auch auf ihre preußiichen Fahrgafte - und deren find nicht wenige - die gebührende Rudficht nahme, unbeichabet darum, daß biefer Tag ein ivegiell preußifcher Teiertag ift.

· Lieferanten-Effen. Der nachfolgende Artifel "Lieferanten-Effen" wird uns gur Aufnahme empfohlen von einem Monuenten, ber, wie er und mitteilt, "bei dem verzweifelten Berfuche, wenigftens dem großeren Teil ber ihm innerhalb einer Boche zugegangenen 14 Einladungen an folgen, beinabe elend gugrunde gegangen mare." Der Artifel fand in ben "Suddentichen Biarfihallen" und lautet: Wie viele Sandler von Rahrungsmitteln haben icon oft im fillen die Unfitte ber Lieferanten-Effen verwiinicht!? Chemals maren in ben fleinen und mittleren Stadten Deutschlands die "Schlachtfeste" und die jährlich einmal vom Birt ver-austalieten "Zwedessen" für die Stammgöfte und Freunde des Birtes eine willfommene Gelegenheit, fich beim einfachen Dahl gu versammeln, um bem Birt eine bejondere Ginnabme gu verichaffen. Bente haben in vielen Stabten bieje fogenannten "Lieferanten-Gffen" ober "Abendtifche" jo überhand genommen, daß fie geradeau eine Blage für die interefficrien Rreife geworden find. Dit Bidermillen empfängt der Lieferant, ber mit ber Meftaurateur-Stundichaft arbeitet, in ber Saifon täglich eine oder mehrere folder Einlabungen, Da fieht g. B. auf teuerem, elegantem Rarion gedrudt: "Bur Geier des einjährigen Bestebens meiner Beinftube", ober "Bur Biedereröffnung feines vielleicht furs porber in Ronfurs geraienen) Reftaurants", ober "Bur Eröffnung der Winterfaifon" ufm. ufm. "ladet Freunde und Befannte ergebenft ein." Mura, aus irgend einem Unlag fordert der Geichaftsfunde feinen Lieferanten gur Teilnahme an dem jahrlich fich sweimal, and breimal wiederholenden Lieferanten-Gffen auf. Niemand magt es "aus Gofchafterlichfichten", folche Einladungen abgulebnen. Der Lieferant ericheint gur porgeichriebenen Stunde, um meiftens lange Beit gu warten, bis fich foviel Gafte und Rachangler verfammelt haben, daß ber Berr Birt endlich das Beiden gum Beginn bes Effens geben fann. Roch por menigen Jahren galt ber Preis von 3 M. oder bochftens 4 M. für bas Bebed eines folden Lieferanten-Effens noch für nobel. Beute ftebt groß auf der Ginladung "Quvert 10 M.", wohlverfianden, das trodene Ruvert, d. h. ohne Gerrante. Und ba fiben nun die herren Lieferanten mit mehr oder weniger großem Gefolge einmutig beieinander und überbieten fich im Geldausgeben. Stols lachelnd gablt der Birt die Reihen feiner Gafte und

die Bahl der Beinflaschen. Borte des Danfes für das Ericheinen, Loblieber und Trinffpruche preifen beg Birtes und feiner Frau Tflctigfeit. Schon längse argert fich fein Lieferant mehr, daß ihm der Angug, mie er bei folden Effen, ob im Grad ober Behrod, ericheinen foll, auf der Einladung vorgeschrieben wird. Das allerneuchte aber bat ein Berliner Reftaurateur fertig gebracht, ber auf feiner Ginladung gum foundfo. vielfien Lieferanien-Effen besonders bemerfte, "er wünsche nur die herren Chofs, nicht irgend einen Alia gestellten ber Firma, bei fich gu feben, ba er Bert darauf lege, nur perfonlich mit feinen Lieferanten in nabere Befanntichaft su treten." Birflich ein Ber-langen, bas febr fonderbar ift. Man merkt bier nur zu deutlich die Absicht und wird noch verstimmier. Di der Inhaber eines großen Geichaftes ftant beichaftigt ift. oh er bereits anderweitig verjagt ift, oder ob er fich nicht wohl fühlt, es macht nichts, er muß perfonlich ericheinen, wenn er nicht feine Lieferung verlieren will. Bahrlich, es ift die höchste Beit, daß fich der Delaillift, der ja hier in erfter Linie in Frage fommt, auf fich felbft befinnt und foldem Anfinnen ein fraftiges "Rein" entgegensett. Ift ber Ronturrengfampf beute nicht icon groß genug, daß ber Berdienft aufs außerfte beidrantt wird, die Geschäftsspesen ins Ungeheuere freigen, gang abgesehen von den Befahren des Gelbverluftes, die oft bei Resigurationskundichaft recht große find? Onte Bare und preiswert foll und wird der reelle Raufmann feinen Runden liefern, bedarf es da folder Extrafpejen, bie die "Lieferanten Effen" verurfachen? Die famtlichen Brauereibefiber Berlins haben vor längerer Beit, burd die Rot gezwungen, weil es wirflich nicht mehr gu ertragen war, einstimmig beichloffen, allen Ginladungen gu Lieferanten-Gffen und Abendeffen nicht mehr Folge gu leiften. Go follten fich endlich auch die Rolonialwaren- und Delitateffenbandler und bas gange heer der fonftigen Lieferanten aufraffen und einmutig bofdliegen: "Fort mit folden Lieferanten-Effen, fie find cines reellen Kaufmanns unwürdig!"

— Schichübungen. Bom 25. d. M. ab wird auf dem Schiefsplatz bei Rambach gesechtmäßiges Schießen mit scharfen Patronen abgehalten. Das gefährdete Gelände wird von Sicherheitsposten umstellt, denen unverzüglich Folge zu leisten ift.

— Schulnachrichten. Reben bem großen Lehrermangel herricht bei uns auch ein ebenjo großer Mans gelan Reftoren, wenigstens in den ländlichen Bezirfen. Es find im Bezirf fast gar feine Kandidaten, so daß die Stellen mit Bewerbern aus anderen Bezirfen besehr werden müssen.

Gur die Aberichwemmten in Malaga find und goftern als erfte Spende einhundert Dart mit folgendem Schreiben übergeben worden: "Indem ich Ihnen anbei 100 M. für die Aberichmemmien in Malaga fende, möchte ich meiner Greube darüber Ausbrud geben, bag Sie in Ihrer Zeitung biefe Sammfung bem Bublifum noch bejonders ans berg gelegt baben. Mit voller Berechtigung weift ber von der bentiden Rolonie in Malaga veröffentlichte Aufruf barauf bin, bag es fich hierbei um die teilweife Abtragung einer Dantebiduth für die beim Untergang G. DR. Schiff "Oneifenau" pon allen Teilen ber Bevölferung Malagas geleiftete groß. artige Bilfe bandelt, und da biefe Bilfe unferen Gee. leuten galt, jo mare es mohl Cache ber Borftande un= ferer & lottenvereine, dafür gu forgen, daß biefe Cammlung eine allgemeine wird. Auch follte ber Aufruf Unterfifitung finden, weil er von einer ber deutichen Molonien im Auslande herrührt, welche bei abnlichen in Deutschland vorgecommenen Ungludsfällen fich immer ju größeren Opfern bereit gegeigt haben. Co, um ein Beifpiel anguführen, erinnere ich mich, daß bei ber Aberichwemmung in Schlefien anfangs ber 80er Jahre, ron einer denifchen Rolonie in Gudamerifa allein rund 35 000 DR. aufgebracht murben. Der Aufruf fagt, bag nie für Silfe beißer gedanft merden wird, und wer die Spanier einigermaßen tennt, weiß, daß dieje Erwartung nicht gefäuscht werden wird. Der Spanier, jo wie ich ibn fennen gelernt habe, ift ein ernfter, anftanbiger Charafter; immer wiederfehrende gegen Denifchland gerichtete Gehäffigfeit und Berleumdung, auch in uns politifden Caden, wie wir fie in faft allen Beitungen einer und verbundeten lateinischen Ration antreffen, fennt man in Spanien nicht, eber bas Wegenteil, wie das Berhalten der fpanifchen Breffe möhrend der Alfreciras-Ronfereng vielfach gegeigt bat. Bielleicht ift es nicht driftlich, an folde Gegenfate bei Welegenheit eines Bobltätigfeitsaftes gu erinnern, aber fie gang unberückfichtigt au laffen, mare ungerecht. Gin im Auslande lebender Denticher."

we. Die Liebe geht um. In den oberen Dabchenflaffen ber Mittelicule an ber Rheinftrage haben por Bochen icon für niemand mit 3mang verbundene Geldund Materialien-Sammlungen für die Beiderung armer Rinder gu Beihnachten ftattgefunden. Das Geld ift für die Beichaffung von Puppen verwandt worden, für bie die nötigen Befleidungsftude angufertigen Schulerinnen gurgeit emfig bemubt find. Stoffe, welche von ihren Gliern geichenft find, verarbeiten die fugend. lichen Menichenfreundinnen gu Aleiden, Rodchen und Sooden für ihre Proteges, und ce herricht gurgeit eine fieberhafte Tätigleit in ihren Areifen, um nur ja mij ihren Arbeiten geitig fertig gu merben. - Benn in bie. fer Art die angebenden Menichlein angewiesen werben, der Pflichten eingedent gu fein, die fie als Teile des Gefamtorganismus ihren armen Mitmenichen gegenüber haben, fo fann bas nur gute Gruchte geitigen. - Das Beifpiel durfte fich andermarts gur Rachahmung emp. feblen.

— Bogelsutier ist auch in diesem Jahre wieder in großen Mengen durch den hiefigen "Tierichutverein" bezogen worden und wird gern an Interessenten abgegeben. Da die Sämereien aber im allgemeinen teurer geworden sind, ist auch der Berein genötigt, seine Preise gegen das Borjahr um eine Kleinigkeit zu erhöhen. Bunthirie, welche sich aum Jüttern saft fämtlicher Bogels arten, mit Ausnahme ber Meifen und ihrer nächften Bermandten, eignet, frellt fich auf 12 Bf. bas Bfund und wird in Gunipfundpaleten abgegeben. Gine Miidung uon Sanfe, Mohne, Ribfamen ufm., die befonders von Meifen gern genommen wird, ift in Zweipfundbeuteln gu 28 Pf. das Pfund erhaltlich. Da jest mit dem Gintritt größerer und anbaltender Ralte gerechnet merben muß, jo durite es fich empfehlen, beigeiten für die Beicaftung ausreichender Mengen Bogelfutter, fomie für bie Jufiandfebung, beam. Reuerrichtung von Gutierftellen Sorge gu tragen. Huch ift jest bie geeignete Beit jur Anbringung von Riftfaitden, die ebenfalls burch ben "Tierichupverein" gu begieben find, welcher ben Bogelfreunden gern mit den nötigen Anweisungen gur Sand

a. Gin anfregender Borjall, ber eine große Menichenanjamminng gur Folge haite, fpielle fich geftern pormittag gegen 8 Uhr in bem Baufe Bebergaffe 52 ab. Rellner G. Beber, in ber Steingaffe wohnhait, geriet in der Annahme, daß bei feiner Schwiegermutter, die in der Webergaffe 52 wohnt, ein fremder Mann weife, in eine mabre Raferei und trachtete bem vermeintlichen Liebhaber nach dem Leben, ber barob fo in Angft geriet, daß er, nur notbiiritig befleidet, fich burd bas Dachienfter auf bas Dach flüchtete und jum Entjeben der Rachbarichaft und der großen Menichemmenge, die fich auf der Strafe ans ammelte, bort herumfletterte, bis er infolge ber burchbringenden Schreie einer Frauensperfon, bie aus bem Innern der Dadmohnung herandichallten, wieder in biefer verichwand. Der Rellner Weber batte fich in feiner Entruftung die Buleader des rechten Armes verlett, indem er in ber verichloffenen Glasture eine Scheibe einichlug. Bang ericopft von dem Blutverluft, ben er erlitten, wurde er durch die Canitatsmache in bas ftabtifche Krantenbaus gebracht. Seine Schwiegermutter bat er durch Defferftiche und Gugiritte berart verletit, baß fic frant darniederliegt.

o. Wegen Falichmungerei murben biefer Tage in Frantfurt a. Di. smei Berfonen verhaftet, die Ginund Zweimarfftude berftellten und in den Berfebr brachten, vermutlich auch hier in Biesbaden. Begen desfelben Berbrechens erfolgte fürglich auch in 3 nn 6 brud bie Berhaftung eines Mannes, ber bis vor swei Jahren bier als Werfmeifter tatig mar, querft in einer Rapfel-, benn in einer Mafchinenfabrit.

o. Gefährlicher Sturg. Un bem Ofterhoffichen Renban an der Frantfurter Strafe frurgte geftern pormittag ber 18 Johre alte Maurer Abolf 2Bellfiein aus Erbenbeim in einen 8 Meter tiefen Brunnenicacht und erlitt um fo ichwerere Berlebungen, als ihn ein nachfturgenber Rubel am Ropfe traf. Die Canitatsmache, ber ein Wagen mit den nötigen Werfgeugen gur Errettung des Berungludten aus dem Chacht fich anichloß, brachte jenen in das St. Jojephs-Sojpital.

Die Sanitatsmache murde geftern gwifchen 11 und 12 Ubr nach dem Raifer-Friedrich-Ring gerufen, wo der 80 Jahre alte Rentner Muguft 23., angeblich Rubes. heimer Strafe 2 mobnhaft, unwohl und wegunfertig goworden war. Die Bache brachte ben alten herrn in bas frabtifche Rrantenbaus.

— Berein der Bogelfreunde Wiesbaden. Bom 19. dis 21. Dezember findet die erste große allgemeine Ausstellung obler Kanarien, sowie anderer Sing- und Zierdögel. Eroten, Sämereien, Käfige und aller Arrifel, welche auf Zucht, Saltung, Bslege und Bogelschund Bezug haben, statt. Das Programm nedst Anmeldedogen für die Aussteller sind vor einigen Tagen zum Bersand gefommen. Als Breisrichter sinde Sachverständige aus Kannheim, Rainz und Frankfurt gewonnen worden. Räheres ist durch den 1. Borsibenden des Bereins, Herrn Althelm 2 ang. Biesbaden, Roribitraße b2, zu ersehren, auch durch die Anzeige im "Wiesbadener Tagsblati" vom Sonntag, den 24. Rodember.

Diati" vom Sonntag, den 24. November.

— Rene Erfindung. Dem Herrn Privatier 3. C. Edard. Dotheimer Strake 60, wurde auf eine Brägifions-Bohrmaschine ein beutsches Reichspatent und ein Gebrauchs-Musterschutz erteilt. Diese Schnell-Nohrmaschine, welche boreest für die Feinmechanif geliefert wird, dietet den Vorreit, das der Bohrtisch mit dem zu behrenden Gegenstand nicht wie discher den Bohrer zugeführt wird, auch ist eine sunverschutz der Bohrerzugeführt wird, auch ist eine sunversche und leichte Berstellbarfeit für iedes Material und Bohrgröße angeordnet. Die genannten Borteile sollen, wie wir dernochmen, für drazise mechanische Arbeiten von nicht under deutendem Bert sein.

# Theater, Munft, Bortrage.

\* Paiser-Panerama. Bioderum werden wir in dieser Woche auf einer Banderung in das herrliche Tirol versetz, und zwar in das Oetstaler und Ortier Alpengebiet; von gerwegt sassinierender Schönheit und Katurwahrheit sind fämtliche Bilder in ihrer Aussichrung, so daß man, gleich vom schönkeren Sibe aus, u. a. an einer Besteigung des Ortser mit reilnimmt, die Edelweiße und Labenfrite, vom Suldental aus die Schaudach-Dütte besucht. In Abreilung, 2 ist es die hochsebenswerte Keibenz Braunickweig mit ihren Laudenfrmälern, die sich und im Heitzagssteide zum Einzug Sr. Hochses derzog-Regenten am d. Juni d. J. drüsentert und durch die allseitig rege Teilnahme uns Zeugnis ablegt, von welch freudigen Geschlere den den nicht der Genückt worden sein Mehren der Genückt des Medlendurgers im Brauschweiglichen Lande degrüßt worden sein muß.

Dante-Bortrag. Oberftleutnant Poch hammer, als Dante-Redner in den weitesten Kreisen vorteilhaft bekannt, vertritt die seberzeugung, daß Tante nur in sein er eigenen Dicktung ledt und nicht in allem, was vor ihm war. Er sührt von ästherischem Gesichtspunkt in die "Comodia" ein, die er als ein anschaubares Kumitwerf nachweist, und entnimmt ihr den Ewigseitsgehalt, die Lösung des Lebensdroblems. Er sicht dabei in geschälter Reise Goethes "Faust" beran, der demselben Ziel zustreht, und weiß hiervon Kuben zu gewinnen für das Geriandnis beider sich erganzenden Dichtungen. Die Universität Breslau dat ihm das Ehrendostorat versichen für ielbitändige Forichungen, die zur Klarlegung der innern Strustion der götslichen "Comedia" beigetragen dahen. Er hat diese in deutsche Strophen übertragen 2. Auflage, Tendner 1907), die er dei seinen Bortragen zu denwehen pflegt. — Der Vortrag sindet nächten Wittwochabend im Kunstsalon Banger statt.

Der "Zchubert-Bund" (Männerchor) veranstaltet sein erstes diesjähriges Vereinskonzert im großen Soale der "Kaino-Gesellschaft", Friedrichstraße 15. am Sonntag, den 1. Dezemder, abends 8 Uhr. Das Programm verspricht einen seltenen Kunsigenuß. Von den Eboren sei besonders auf den schwierigen, interesianten Ebor "Soch empor" von Curt den gewiesen, der in dieser Saison fast alle Programme der ersten deutschen Männerchöre ziert, serner kommen u. a. 2 Chöre des Vereinsdirigenten Wilhelm Geis und die "Landersennung" von Erieg zum Vortrag. Leptere als Wiederschung zum Gedenten an den jüngst verstorbenen großen Tonmeister Eduard Grieg. Als Solisten sind gewonnen Frl. moister Eduard Grieg. Als Solisten sind gewonnen Frl. Adele Kremer vom biesigen Goftbeater (Sopran) und Serr Konzertmeister Willy Seibert (Violine) von hier. Serr Seibert hat sich seit kurzer Zeit hier niedergelassen und tritt zeht hier wieder zum erstenmal im "Schubert-Bund" auf.

### Beidaftliche Mitteilungen.

Beinversteigerung. Am 2. Dezember er., bormittags 11 Uhr, findet in dem Konzerthause der "Liedertafel" in Mainz die Beinversteigerung der Firma Jakob Stuber, Beingutsbesitzer hierseldst, statt, dei der sowohl jüngere Konjumbeine als auch ältere Weine zum Ausgedot kommen. Brobetage in Biesbaden am 27. und 2. Robember er.

O Die Zweigfabrit ber Balmin-Berte H. Schlind u. Ro. in Samburg wurde fürzlich feierlich eröffnet. Sie ist errichtet worden, um dem itändig wachzenden Bedarf des Mordens und Oftens unferes Baterlandes zu genügen.

### Bereind.Berfammlungen.

\* Der "Erfte Standesberein ärztlich geprüfter Masseure, Krankenpfleger und Beilgehilfen, E. B.", nahm in seiner fürzlich stattgehabten Generalverjammlung den Bericht des Kassteers deren Joh. Weber entgegen, wonach die Einnahmen 508 M. 19 Kf., die Ausgaben 353 M. 36 Kf. beitrugen, so daß ein überschung den 239 M. 88 Bf. beibeibt. Die Rechmungsprüfungskommission fügt hinzu, daß Kassendücher und Belege ich in richtiger Ordnung besinden, und die Berjammlung uberichung von 239 M. 83 Kf. verbleibt. Die Acchnungsprürungskommission nigt hinzu, daß Kassendücher und Belege
sich in richtiger Ordnung desunden, und die Versammlung
erteilte daraussin Entlastung des Rechners. Rach dem Bezicht des 1. Schriftsührers des Bereins über die Tätigleit
des Bereins im vergangenen Bereinsjahr besteht der Verein
gurzeit aus 3 ärstlichen Shrenmitgliedern und 28 ordentlichen Mitgliedern. Die Generalversammlung deschloß einkimmig, das älteite Mitglied des Vereins, derrn Jimmermann, zurzeit in Aachen, aus Anlah seines demnachstigen
80. Gedurtstages zum Ehrenmitglied zu ernennen. Derr Jimmermann udt vereits im 55. Jahre seine Tätigseit als
Geilgehilse und Wasseur aus und dürste höchstwahricheinlich
das älteite Mitglied des Bundes deutscher Meiseure und
kransenpfleger sein. Herner beschloß die Generalversammlung einstimmig, auch diesen Binter sachwischnschriftiche
Borträge zu deranstalten und hierzu auch kollegen und
kolleginnen, die dem Verein nicht angehören, durch die
biesigen Tagesblätter einzuladen. Die Borträge sinden am
11. und 18. Dezember im Vereinslotal "Dotel Union" statt.
Der Verein bildet eine Settion des Pundes deutscher Krankenpfleger, Masseure und Herzuschlaften und keilgehilten in Berlin, welcher bereits
annahernd 1000 Mitglieder bestiht, eine aut fundierte
Sterbefasse (Sterberente nach 3 Jahren 200 M.) auszuldeiten
bat, die Errichtung eigner Krankensassen und die Gereiberente nach 3 Jahren 200 M.) auszuldeiten
bat, die Errichtung eigner Krankensassen und die Gereberente nach 3 Jahren 200 M.) auszuldeit und die
teziale Lage ieiner Mitglieder zu bestern siecht. Anmeldungen
ninmt der Borschen, derr Verpler, Luisenstraße 5, sederzeit entgogen. geit entgogen.

# Raffanifche Rachrichten.

Raffanische Nachrichten.

Biesbaben, 25. Robember. Das "Militär-Bochenblatt" melbet: Schöpfilin, Gen-Nasjor von der Armee, zum Kommandeur der 20. Inf.Brig. ernannt. d. Krançois, Oberst und Kommandeur des Königin Elisabeth-Garde-Gren. Regis. Ar. 3, mit der Kihrung der 49. Inf.Brig. (1. Großderzogl. Sch.) deunstragt. d. Bindler, Schest und Kommandeur des Kährung Inf.Aegis. Ar. 94 (Großderzog von Sachien), in gleicher Ergeicht. d. Bis mard, Oberst deutsche des 6. Thüring. Inf.Aegis. Ar. 94 (Großderzog von Sachien), ernannt. Frir. d. Regis. Ar. 95, zum Kommandeur des 6. Thüring. Inf.Aegis. Ar. 95, zum Kommandeur des 6. Thüring. Inf.Aegis. Ar. 96 (Großderzog von Sachien) ernannt. Frir. d. Reiß wis u. Kaderiin, Oberst z. D. zuseht Kommandeur des jetzigen 2. Masur. Inf.Regis. Ar. 47, unter Erieilung der Erlandnis zum ferneren Iragen der Uniform diese Regiments zum kommandeuten des Truppenschbungsplabes Sammerstein, d. Sehnich, Oberst und Kommandeur des Answegis. Freiherr diller von Grettringen (4. Bolen.) Re. 59, mit der geschlichen Benston und der Erlandnis zum Tragen der Regimentkunisten zur Disposition gestellt und zum Kommandente des Truppenschungsplabes Döberit, Sahn dorff, Oberst deim Schoenster und kommandeur des Jus. Kommandenten des Truppenschungsplabes Döberit, Sahn dorff, Oberst deim Schoenster uns und weiten dem 1. Degember 1907 im Gere angestellt: Barthels, Oberstein, der Schoenster uns und weiten, des schoenster uns und weiten, der Schoenster uns und weiten dem 1. Degember 1907 im Gere angestellt: Barthels, Oberstein, der Schoenster uns Gemmandeur der 48. Ans. Auf. Breit. Regis. Ar. 87, zum Jahnrich besördert. Fahnrich im 1. Auß. Inf. Regis. Ar. 87, zum Jahnrich besördert. Arhr. v. Gerendrich, Gerongen und Kommandeur der 48. Inf. Breit. Auch Men. Meine und Schoenster der 48. Ans. Auf. Breit und nun Gemmandeur der 48. Ans. Bre ibr Gefuch enthoben.

ihr Gesuch enthoven.

+ Biedrich, 24. November. Der Berschönerungs.
Berein, diese um die Pflege allgemeiner Interessen so hackverdiente Körperichaft, war gestern abend im "Schübenhof" zu seiner Jahres Hauptversammlung zusammen gesammen. Der Jahres Hauptversammlung zusammen gesammen. Der Jahres Bauptversammlung zusammen genammen. Der Jahres Bereins ersennen und gab gleichzeits in seiner übersichtsten Ausarbeitung ein trefsliches Vild von Auftreich feiner Ausarbeitung in verstoßenen Jahre. Einzelheiten aus dem Arbeitsgebiele des Bereins sind anlählich seiner Borstawssitzungen der ichon berichtet worden, so das es genügt als wichtigsen Austrus dem Berichte zu erwähnen, daß die große öffentliche Auft uns dem Ardende der Wilhelmsanlage ichon in nächster Beit aufgestellt werden ioll. Der Magistrat das eingewilligt, die Schubeinfriedigung für die Uhr auf tädtische Kosten derzustellen und die Ihre die Uhrneb zu schlieben, so das siederische Uhrneb zu schlieben, so das siederische Uhrneb zu schlieben, so das siederische Uhrneb zu schlieben, so das sieders ward von al zeit zeigen wird. Die Uhr, die einen Kostenausward von alzeit zeigen wird. Die Uhr, die einen Kostenausward von alzeit zeigen wird. Die Uhr, die einen Kostenausward von 1400 M. ersordert, wird drei Listerbätter haben

und auf einem 5 Meter hoben Träger is aufgestellt, daß sie von allen Richtungen sichtbar ist. Der Kassenbericht ließ auf ein sinanziell nicht ungunstiges Vereinsjahr schließen. Det eiwa 1547 M. Ginnahme und 1038 M. Ausgade ist das Vermögen auf rund 1200 M. gewachsen. Die Vorstandswahl etgad die Wiedenwahl der ihm jest angehörenden derren, au denen die Gerren Kramer und Kund zugewählt wurden. Ein gemutliches Abendessen vereinte nach Schlug der Veren sie ungenütliches Abendessen vereinte nach Schlug der Verhaltungen die Teilnehmer noch längere Zeit. — Sin vorwegen der Diebstahl wurde beute nachmittag in der Bederschen Wirtschaft an der Krantsuter Straße ausgesührt. Sin Galt wollte seine Zeche mit einem Zehnmarsstühd bezahlen. Da ergriff ein anderer Mann das Goldstüd, sprang auf und rasch dannt zur Tür sinaus. Im Felde wurde der Spiedusche gebellt, ibm das Beid abgenommen, eine Tracht Krügel verabsolgt und darauf der erwerbsligtige Ganner nach der Bolizeiwähe gebracht. In der Rantstage in Isebrich ist ein Karustell ausgestellt, das am gestrigen Totenschntag ohne Nu ist im Betriebe war. Die Bedorde ind darin eine Kolfsbelustigung, die geeignet war, die Würde und Seiligseit des Keiertages zu ihren und unterjagte undsmittags den Betrieb, sehr zur Gemugtuung der Rachbarichaft.

V Weben, 24. Kodennber, Mit dem 14. Dezember ist die Untsperiode des Serven All vereine Lieben der der der Einstellen des Gerrans die dem 14. Dezember ist die

Beiligleit des Feieriages zu fidren und untersagte nachmitiags dem Betrieb, sehr zur Gemagtnung der Rachbarichaft.

V Weben, 24. Robember. Mit dem 14. Dezember ist die Amsberiade des Herrn Bürgermeisters körner abegelaufen. 31 Jahre hat derselbe an der Svörner abegelaufen. 31 Jahre hat derselbe an der Svinze der diesem Gemeinde gestanden und es ware der Wunsch der gejamten biesigen Einwohner gewesen, wenn derselbe nochmals eine Wiedermahl angenommen hätte. Seines hohen Alters wecen bat jedoch Herr Körner eine Wiederwahl abgelehnt. Moge ihm noch ein langer Lebensabend beschieden sein. Bei der beute nachmitig 4 Uhr statigefundenen Bürgermeisterwohl wurde Gerr Dr. Op der mann, untzeit in Niederjosdach, ein alter Webener, der Gohn eines früheren hiesgen Untimanns, einstimmig zum Bürgermeisterwohl wurden geschene, der Gohn eines früheren hiesgen Untimanns, einstimmig zum Bürgermeister gewählt.

3. Flörsheim, 24. Robember. Im besiehen, Rossenschundellen Gohlus berdient, in der weiteren Offentlichseit besannt zu werden. Wit großem Kathos behauptete genannter Gerrizenst werden. Mit großem Kathos behauptete genannter Gerrizenst der ze fragt, hat du dem "Volfsberein" angehört, warit du Mitglied des "Sentrumswahlbereins", haft du bei Gemeinderwahlen, dei Landiags und Reickstagswahlen inte sint das Rentrum gestimmt? Dann wohl demjenigen, der zur himmilischen Majestät sogen sann, ich war überall daber. In die das nicht erabslich! Jede Bemerfung dazu würde diesen Ausführungen Abbruch tun.

d. Abstein, 24. Robember. Die "erste Kene", wie der Webenann lage besoche beste kente keit von den Kone", wie der Webenann lage besoche beste kente keit von den Kene", wie der Webenann lage besoche beste kente keit von den Kreun.

d. Ibstein, 24. November. Die "erste Neue", wie der Beidmann sagt, bededte heute früh die Fluren des Taunus. Seit Kreitag ist das Thermometer unter Null gesunken und diese Nacht der erste Schnes gesallen. Recht komisch nimmt sich in der weißen Landschaft ein einzelner Storch aus, der den Anschluß nach dem Süden versaumt hat und dier geblieben ist. Herr Bauunternehmer Kappus hat nun mitseidswell dem Tiere Obdach und Kiung gewährt.

# Limburg, 24. Kodember. In der leiten Nacht gegen 4 ilder brach in der Blechwarensabris den Deidesheimer, vormals I. Depdel, auf der Bilhelmshöhe Feuer aus. Als die freiwillige Feuerwoche an der Brandstate erichen, brannte das Dach nich der Bachtubl. Rach furzer Zeit war jede Gestalt befeitigt. Der Schoden ist nicht bedeutend und durch Sersicherung godech.

Schnes. Bereits gegen 10 lihr nutzte er der Sonne weichen.

## Mus ber Umgebung.

w. Frankfurt a. M., 23. November. Sier wurden gwei Aufseher des biefigen Gerichtsgefängnifies, namens Diel und Steigerwald, wegen Durch ft echere ien verhaftet.

\* Mains, 25. November. Rheinpegel: 28 cm gegen 26 cm am geftrigen Bormittag.

Balballa-Theater. Der heutige Dienstag bringt einen Kampf zwischen bem deutschen Reden Siegfried und dem noch undeliegten riesenstarten Portugiesen Carlos. Interessant dürften auch die Kämpse zwischen Dieric le Brasseur und dans Schwarz, sowie zwischen dem Polen Gerigsoff und dem Franzoien Aimable werden.

# Gerichtssaal.

# Gin Sochverratoprozeft.

h. Berlin, 24. Rovember. Bor der 4. Straffammer des Landgerichts I. hatte fich gestern der vielfach vorbestrafte Borarbeiter Saugner gu verantworten, meil er fich erboten batte, militarifde Gebeimniffe an bas frangoffice Rachrichtenbureau in Baris gu verraten. Der Angeflagte batte es verftanden, fich in & i e i eine Stellung als Ingentenran verichaffen und baite burch dieje Stellung Renntnis über die Details ber Ruftenbefeftigung, die Lage der Minen uim, erhalten und wollte bem frangofifchen Rachrichtenbureau eine mertvolle Generalftabstarte liefern. Bevor Saugner aber nach Paris reifen tonnte, um in endgultige Berbandlungen mit dem Spionageburean gu treten, murde er auf dem Bahnhof verhaftet. Das Gericht verurteilie ihn gu 11/2 Jahren Gejängnis, drei Jahren Ehrverluft und Stellung unter Polizeigufficht.

# Aleine Chronik.

Der Rordoftjeefanal gefperrt. Der Samburger Dampfer "Ludwig" tollidierte am Countag im Nordojifeetanal bei Breihols mit dem Gifchdampfer "Guftan Playmann". Das erftere Schiff ift gefunten. Der Ranal ift vorläufig gefperrt.

Der vielgenannte Benge aus bem Molife:Barben: Brogeft, der chemalige Gardeduforpe-Unteroffigier Bollbardt, ber von der Etrafbeborde gefucht wird, weil er noch eine fechemochige Gefängnisftrafe gu verbugen bat, ift am Camstagabend in feiner Wohnung in ber Barmaldftrage in Berlin verhaftet worden. Mis die Boligei ericbien, um gu feiner Geftnahme gu ichreiten, öffnete er nicht, und es mußte ein Schloffer geholt merden, ber die Tür aufbrach. Dann ließ Bollhardt fich rubig abführen.

Ginen Muttermord verübte der 17jabrige Schreiber Georg Szabor in Ronuchan bei Ramslan in Schleffen. Sabor hatte im Gafthaufe fein Gehalt verfpielt und hierauf von feiner Mutter neues Weld gefordert. Als Diefe es ihm verweigerte, ermurgte er feine Mutter. Beim Berinche, die Leiche im Garten gu vergraben, murbe er

beobachtet und verhaftet.

Der beraubte Raplan. In dem bobmifch-banerifchen Grengorte Augegd murde ber Raplan Goldenfron pon brei permummten Ranbern überfallen und feiner Barichaft und goldenen Uhr beraubt. Richt genug bamit, amangen die drei den Geiftlichen unter Todesandrohung,

fich vollftandig gu entfleiden. Sie ließen ihm nichts weiter als bas Bemb, mit bem allein befleibet er fast eine halbe Stunde weit laufen mußte, bis er ein ichutenbes Dbdach fand.

Dienstag, 26. Robember 1907

Opfer bes Antomobile. In der Rabe der Stadt Arab ftieß ein Automobil mit einem Bauernwagen gufammen, auf welchem fich vier Perfonen befanden. Der Bagen murbe gertrummert, brei Berfonen toblich, ble vierte febr ichwer verlett. Das Automobil fette in rafendem Tempo feine Gabrt fort, ohne fich um die Berungfüdten au fümmern.

Dampferfollifion. Aus Carthagena mirb berichtet, bag ber italientiche Dampfer "Belvetia" mit dem belgisichen Dampfer "Cap Regro" gujammengestogen ift. Die "belvetia" fant. Drei Mann ber Befagung und ein Baffagier find ertrunfen. Die fibrige Mannicaft, fowie bie Baffagiere find in Carthagena gelandet. Der "Cap Regro" erlitt erhebliche Beichäbigungen am Borberieil.

Somere Explosion. In einer Weberei in Reims erfolgte eine Explofion, wodurch gablreiche Arbeiter getotet ober vermundet murben. Die Sabrit murbe gum größten Teil gerftort. Bisber find gwei Leichen unter

ben Trümmern hervorgezogen worden.

Ginc Engelmacherin. Die am 28. August b. 3. auf bem Rirchhof ju Ropenid gwifchen Grabern erfolgte Auffindung der Leiche eines neugeborenen Rindes metb. lichen Gefdlechts hatte ber bortigen Boligel Beranlaffung au eingebenden Rachforichungen nach ber Berfunft bes Rindes gegeben. Das Resultat war die Berhaftung einer Frau aus Ropenid, die bringend verbächtig ift, in anbireichen Gallen an ben bei ihr Rat und Silfe fuchenden Frauen und Madden der verichiedenften Ropenider Rreife Berbrechen miber § 218 bes Reichoftrafgefenbuches begangen gu haben.

Selbstmord und Rinbesmord. In Ontrean erbangte am Camstag eine Grau in Abmefenheit ibres Gatten in einem Fieberanfalle ibren tofabrigen Cobn und beging albann Selbstmord, indem fie fich eine Rugel in den

Deutscher Beichstag. Telegramm bes "Biesbabener Tagblatis". # Berlin, 25. November.

Am Bunbesratstifch: Ctaatsfefretar v. Beth : mann . Sollweg.

Praffident Graf Stolberg eröffnet bie Sibung um

1 Uhr 20 Minuien. Der Gefebentwurf, betr. Die Errichtung sweier Stiftungen aus bem Bermogen, welches bem Reiche aus dem Nachlag des verftorbenen Malers Buftav Di filler zugefloffen ift, wird in erfter und ameiter Berginng erledigt.

Es folgt die Beratung ber Interpellation, betr. Lebensmittel: und Roblenteuerung.

Staatsfefretar v. Bethmann = bollweg erflart fich aur fofortigen Beantwortung bereit.

Abg. Scheidemann (Cog.) begrundet die Interpellation. Durch die Erifis, die feit einem Jahre in der Inbuftrie eingetreten ift, hatten gablreiche fleine Geichaftelente, Arbeiter und Sandwerter gu leiben. Dagu treie die allgemeine Berieuerung ber Bebensmittel, beren burchichnittliche Steigerung jeit ben letten gebn Jahren 831/3 Prozent betrage. Insbesondere für Gleifch, mit Ausnahme bes Schweinefleifche, fei ber Breis in furger Beit gewaltig gestiegen. Auch alle Saushaltungsartifel feien enorm in die Bobe gegangen. Die Mgrar= politif fei mit der Grengfperre für Bich und ber unbeidrantten Offnung ber Grengen für ausländifche Arbeiter, die die Lohnverhaltniffe brudten, geradegu verbrecherisch vorgegangen. Es handle fich bei ber Agrarpolitif um eine foftemattiche Auswuche= rung bes beutiden Bolles angunfien ber Broggrundbefiger. Babrend ber Ginfubr= foll ungebeuer boch ift, wird megen der hoben Exportoramien insbefondere Getreide in großen Dengen nach Rugland ausgeführt. Dat ich merbe bie fortgefeste Preisfteigerung im Auslande bebingt. Dit ben wichtigften Lebensmitteln werde non den Benten, die hinter der rechten Geite bes Baufes fteben, Bucher getrieben. Durch die Bertenerung bes Getreibes wurden namentlich finderreiche Ramilien betroffen. Wenn ausgeführt wirb, die Lohnerböhung, d. B. für die Maurer, fei exorbitant boch, fo fei dies feineswegs ber Jall. Andererfeits gebe es Rategorien von Rotleidenden, 3. B. die Unterbeamten. Beiter wiinicht ber Redner die Mufhebung der idifanofen Bestimmungen bei ber Biebeinfubr, die Ermäßigung ber Gebühr und ichnellfte Sufpendierung aller Bolle auf Bebensmittel, wenn die Regierung und der Reichstag die Intereffen bes beutichen Bolles mabren wollten. (Beifall bei ben Sogialbemofraien.)

Staatsfefretar v. Bethmann:Sollweg führt aus, bie Reicheverwaltung habe die Entwidelung ber Getreibepreise aufmertfam verfolgt und beurteile die gesamte Lage wesentlich unter folgenden Gesichtspunften: Unfere Induftrie ftand in den letten Jahren unter dem Beichen einer befonderen Bebbaf. tigfett und ber größten Unfpannung, teilweife einer Aberfpannung. Die natürliche Bolfsvermehrung reiche nicht gu bem Bedarf der Indufirie, und daber miigten aus. landifche Arbeiter berangegogen werden, nicht um die Bohne gu briiden, fondern um ben Bedarf gu befriedigen. Jufolgedeffen ftiegen bie Bohne. Mit biefer Steigerung trat auch ein Mehrverbrauch pon Lebensmitteln ein, die breiteren Schichten ber Bevollferung batten auch die Möglichfeit, ihre Lebensgustände zu verbiffern. (Lebbafte Zustimmung.) Bon biefen Berhaltniffen batte auch bie Canbwirt= fcaft infoweit Borteil, als fie ibre Rauffraft wefentlich ftarften. Die Tatjachen beweifen, daß gegen-wartig die helmifche Landwirrichaft einer ber beften Auftraggeber von Induftrie und Sandel gewesen ift.

Die Produktivität wurde leiber behindert durch mangelnde Arbeitsträfte, die Profperität der dentiden Bandmirrichaft murbe entichieben geschädigt, insbesondere ermachjen ihr frarte Erfrehungstoften. Durch biefe Berhaltniffe tit es ertlarlich, daß die Lebens. mittel- und Getreibepreife mefentlich gestiegen find. Dann find noch internationale Galtoren hingugefommen, die Belternte ift feine befriedigende. Im Ausland ift die prozentuale Steigerung der Getreidepreise bedeutend höher als bei und. Aritifch fann man ben jegigen Bustand für unser Bolf nicht nennen. Daß das Leben allgemein tenerer geworden ift, darüber find wir alle einig. Es handelt fich nicht um eine sustematische Ausplunderung der Maffen gugunften der Großgrundbefiber. Unfere Birtich aftepolitif hat den Bwed, die wirticaftlichen Berhaltniffe in der Industrie und Landwirtichaft ftabil gu gestalten. Das ift uns gelungen und baran werden wir feft halten. (Bebbafter Beifall.) Die Bebensmittelpreife merden mieder aurudgeben, jedenfalls murben bie von ben Interpellanten vorgeichlagenen Dagnahmen die wirtidaftliche Lage auf bas ernithaftefte gefährden.

# Lehte Hadzichten.

Braunichweig, 25. November. (Privattelegramm.) Bor ber erften Bivillammer des Landgerichts hier ichwebt feit langer Beit ein Brogeg, ben die Erben des Grafen Ciorn gegen ben Bergog von Eumberland und die Rönigin von Sachien als Erben bes Bergogs Wilhelm von Braunichweig angestrengt batten. Das Laubgericht wies bie Mage beute ab.

wb. Cughaven, 25. November, Der beute nacht bon Gibmeftafrita fommende Reichspoftdampfer "Martgraf" ist mit einem Truppenrudtransport von vier Offigieren, 3 Sanitätsoffigieren, 4 Oberbeamten und 240 Unteroffizieren und Mannichaften bier eingetroffen.

wb. Konftantinopel, 25. Robember. Amtlich wird die Ernennung des türkischen Botschafters in Berlin, Tewfik-Kaicha, zum Marichall bekanntgegeben.

wb. Konstantinspel, 25. November. Divisions-general Ismail-Vascha ist zum Wali und Militär-tommandanten von Skutari und Albanien ernannt

Frankfurt a. M., 25. November. Wie die meteorologifche Abieilung des Phufitalifden Bereins mitteilt, ift der gestern nachmittag um 5 Uhr von Mülheim am Main aufgestiegene Ballon "Biegler" nach einem um 2 Uhr 45 Minuten nachmittags aufgegebenen Telegramm hente in ber Rabe von Marienburg gelandet.

wb. Darmitadt, 25. November, Professor DIbrich ber am beutigen Geburtstage Des Grofbergogs bie goldene Medaille für Runft und Wiffenichaft erhalten hat, ift jum Rachfolger bon Brofesfor Behrens als Direftor ber Runftgemerbeafabemie Düffelborf ernannt morben,

wb. Kaiferstautern, 25. Nobember. Der Rechtsanwalt Dr. Krieger in Kaiferstautern ist wegen Unterfolagung verhaftet worden. — Wie die "Pfalgische Breffe" meldet, fand auf Station Germersheim ein Zufantmenftoff zweier Gut rafige statt, bei dem 16 Wagen gertrummert wur-ben. Ein Seizer wurde fower verleht.

wh. Bad Imnau (Hohenzolleru), 25. November. Gestern nachmittag wurde auf dem Spielplatze ein breijähriger Anabe durch einen Schuft in die Brust getöt et. Wer den Schuft ab-gegeben hat, ist noch nicht ermittelt.

wb. Kalfutta, 25. November. Die Schaffner der Gifenbahnlinie Bengalen-Nagpur haben heute die Arbeit wieder aufgenommen. Die Ausftandigen in Afamfol haben sich gleichfalls mit der ihnen borgeichlagenen Berständigung einverstanden erflärt.

# Einlendungen aus dem Telerkreife. Mut Rudlenbung ober Aufbewahrung ber uns für dies Bubrit gugebenben, nicht berwendeten Einsendungen tunn fich die Rebaltien nicht eintellen.)

Der "Schmerzensschrei" barüber, daß die Streichinstrumentalisten unserer Königl. Kabelle in den Sinsonie-Konzerten nicht gleichmäßig die Strauf- und Sexunierstriche mit ibren Bögen aussildren, rübet, wie Einder bieles, ein alter mustalister Fachmann, vermutet, wohl don einem alten Militär ber, dem es das Derz abstöht; wenn "die Kerls seinen Tritt balten" — man kennt ja die Geschichte von dem russischen General, der darauf bestand,

daß die drei (verschiedenen) Posaunen steis zu gleicher Zeit ein und ausziehen sollten. Aber, im Ernst gesprochen: der Einsender des Schnerzensichreies scheim nicht zu wissen, daß man Künstlern, wie die der Rönigl. Rapelle. seine Schiler-Borschriften über ihre Striche macht, daß man ihnen überläst, seis die beste Wirkung in der ihnen eigenen Art hervorzubringen, daß ein Kunstler durch pedantliche Bor-schriften mur eingeengt, geniert und von der Hauen eigenen gelenkt wied. Wenn der Einsender das Orchester als gleich-mäßig arbeitende Massichen zu sehen "bill, so der-gist er, daß die Mussis eine Aunst für das Ohr und nicht für das Auge ist. Der wahre Kenner weht überdaudt weder nach dem Orchester noch nach dem Dirigenten! Am besten schilet er die Augen und läht die Welt der Tonwunder nur innerlich auf sich wirsen. innerlich auf fich wirfen.

innerlich auf sich wirken.

\* Als Abonnent des "Taablatis" möchte ich bier nach, stehende Fragen auswerfen: "It die Afgischehorde berechtigt, eigenmächtig Vasete, die mit der Bost ansommen, zu öffnen, deren Indalt zu drüfen und zu duchwühlen?" Borige Woche ist mir ein Patet zugestellt worden; dasselbe war geöffnet, drinnen herumgestödert und wieder geschlossen worden. Sin geringes Cuantum Keitswaren war entdeckt worden. Damit sich die Afzije nun auch rentiert, wurde dem Embfänger über ein Drittel des wirklich vorhandenen Gewichts mehr in Rechnung gesetzt, was dei noch nicht einmal 3 Kilogramm schon ein Bedeutendes ausmacht. Es st mir lediglich darum zu tun, setzustellen, ob die Afzischöfte derechtigt ist. Vasete eigenmächtig zu öffnen. Unsere deutsche Bollbehörde versährt seineswegs so, abne nicht erit die Erasandis des Empfängers zu aben. Soffentlich wirde werdenter Stadtverordneter Baumbach, der sich der Gennemen will, darauf dringen, das Lateiwühlereiten nicht vorsommen und durch sie eine schnelle Weiterdesörderung nicht beeinträchtigt wird.

nicht beeinträchtigt wirb.

# Handelsteil.

Zur Börsenlage. Die amerikanischen Verhältnisse werden als gebessert angesehen, abwohl die erwartete große Hilfe der Bank von Frankreich ausgebieben ist. Das Agio auf Bargeld hat sich schon am Freitag bedeutend herabgemindert. Die Baisseengsgements in New York sollen einen so bedeutenden Umfang angenommen haben, daß man mit der Möglichkeit einer schärferen Reprise infolge Deckungen rechnet. Man sollte sich aber keinen zu großen Erwartungen hingeben und vor allem sich mit dem Gedanken vertraut machen, daß neue empfindliche Zwischenfälle nach den schweren Ereignissen der letzten Zeit leicht eintreten können. Zur Befestigung der Tendenz im allgemeinen trägt auch die im Beichstag eingetrachte Börsengesetznovelle einiges bei. Andererseits darf man aber auch nicht vergessen, daß sich der industrielle Horizont mehr und mehr umwölkt. Von Industrien der Cölner Gegend wird wenig erfreuliches gemeldet, wenn auch glücklicherweise die Nachricht falsch ist, daß auch bei dem Westfälischen Drahtwerk in Langendreer Arbeiterentlassungen statt-gefunden haben. Der Geschäftsgang sei speziell bei dieser Unternehmung ganz gut und nur die Preise ließen etwas zu wünschen übrig.

Zer Lage in Amerika. Das "Journal of Commerce daß die New Yorker Clearing-Certificates sich auf 75 Mill. Dell. belaufen. - Weiter wird aus New York berichtet, daß Finanziage etwas gebessert erscheint. Bis jetzt sind 52 Mill. Doll. Gold eingetroffen. Dedurch, sowie durch neue Prägungen und starke Emissionen ist das Bargeldagio fast verschwunden. Empfindlich wird jedoch noch die Rückwirkung der Krise auf die Industrie verspürt.

Schaffung einheitlicher Keks-Handels Quarttaten. Das Rheinisch-Westfälische Kohlensyndikat hat den Antrag des Vereins deutscher Eisengießereien angenommen, wonach aus Ver-tretern dieses Vereins, des Vereins deutscher Maschinenbauanstalten und des Vereins deutscher Tempergießereien, sowie des Kohlensyndikats ein Ausschuß zur Beratung der Frage eingesetzt wird, auf welcher Grundlage man einheitliche Kokshandelsqualitäien festlegen kann.

Verband von Steindruckereien. Eine außerordentliche Tegung von Inhabern von Steindruckereien und lithogra-phischen Anstalten aus ganz Deutschland zur nachdrücklichen Wahrnehmung der gemeinsamen beruflichen Angelegenheiten, hat in Leipzig die Verschmelzung des Vereins deutscher Steindruckereibesitzer in Leipzig und des Schutzverbandes deutscher Steindruckereibesitzer in Berlin zu einem einheitlichen Verbande beschlossen

Zur industriellen Lage. In einzelnen industriellen Werken Colns machte sich Arbeitsmangel bemerkbar. Im Fasson-Eisen-walzwerk vorm. L. Mannstaedt mußte infolgedessen an den beiden letzten Arbeitstagen die Arbeit ruben. Indessen will man nicht zu Arbeiterentlassungen übergehen und verwendet daher die Kräfte in anderen Abteilungen. Auch im Bandeisenwalzwerk Felser u. Ko., Cöln, werden zeitweise Felerschichten eingelegt. — Die Stabeisenverbandsbildung scheint wieder vollständig ins Stocken geraten zu sein. Indessen gehen die Stabeisenpreise immer mehr zurück. — In der Generalversammlung der Düsseldorfer Eisenbahnbedarfs-Gesellschaft vormals Karl Weyber u. Ko. wurde die Dividende auf 22 Proz. festgesetzt und mitgetellt, daß der Auftragsbestand seit 11. Oktober um 2 015 920 M. zugenommen habe und jetzt 10 770 744 M. betrage. Dementsprechend sei auch der Versand gestiegen und größer als im Vorjahr. Es bestehe aller Grund zu glauben, daß auch das laufende Geschäftsjahr sehr befriedigend ausfallen werde. Die größeren Aufträge bedingten natürlich auch einen erweiterten Betrieb und machten die Schaffung neuer Geldmittel erforderlich. Der Aufsichtsrat be-halte sich vor, demnächst in einer außerordentlichen Generalversammlung sich neue Geldmittel von den Aktionären zu erbitten. — Die Düsseldorfer Eisen- und Drahtindustrie setzte die Dividende auf 6 Proz. fest. Über die Geschäftslage wurde mitgeteilt, daß das Unternehmen noch für mehrere Monate befriedigend beschäftigt ist. Auch haben die vier ersten Monate des laufenden Jahres zufriedenstellende Resultate gebracht.

Geschäftliches.

Bitterguelle, soit 40 Jahren bewährt, Lassen Sie sich nichts MINDERWERTIGES auf drängen, und verlangen Sie das ECHTE mit Namenszug SAXLEHNER.

Die Morgen-Ausgabe umfast 22 Seiten und bie Berlagebeilage "Der Roman".

Betrung: 26 Goulte som Brait.

Berantwortibder Rebafteur für Golitif und Sanbeit A. hegerbark: hab Geuffleton: J. Kaisler: für Wiedfabener Radrichten, Spart und Bolfa. wirtigeliche G. Ratherbit: für Bledfabener Radrichten, Aus ber doppbung. Berntudes und Gerichische. Die fend au. in ein missigen und Reliament h. Dornauf; ihmelich in Wiedbaben.

Cruz und heriag ber L. Schellenbergichen hof-Suchenstrer in Wiedbaben.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

# Kursbericht des Wiesbadener Tagblatts 125. Nov. 1907.

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse. 

Privat-Telegramm des Wiesbadener Tagblaits.

1 Pfd. Sterling = .# 20.40; 1 Pranc, 1 Lire, 1 Peseta, 1 Lii = .# 0.80; 1 österr. fl. i. O. = .# 2; 1 fl. ö. Whrg. = .# 1.70; 1 österr.-ungar. Krone = .# 0.85; 100 fl. österr. Konv.-Münze == 105 fl.-Whrg.; 1 fl. holl. = .# 1.70; 1 skand. Krone = .# 1.125; 1 alter Gold-Rubel = .# 3.29; 1 Rubel, alter Kredit-Rubel = .# 2.16; 1 Peso = .# 4; 1 Dollar = .# 4.20; 7 fl. silddeutsche Whrg. = .# 12; 1 Mk. Bko. = .# 1.59.

	e = # 1.125; 1 alter Gold-Rubel = #	3.20; I Rubel, alter Kredit-Rubel = # 2.1	6; 1 Peso = # 4; 1 Dollar = # 4.20; 7	fl. sliddeutsche Whrg. = ,6 12; 1 Ml	k. Bko. == # 1.50.
Staats - Papiere.  El. a) Deutsche. In 0. 95. 10 D. Reichs-Aniche 92.36 10 D. Reichs-Aniche 92.3	ZI	Div. Vollbez. Bank-Aktien.   1	Div.   Bergwerks-Aktien.   10   10   10   10   10   10   10   1	A.	Zz. Amerik. Eisenb. Bonde.   4   Centr. Parif. Filef. M.   86.50   50.   6
4. Span. v. 1882 (abg.) Pes. 30: Türk-EgyptTr. 2 4. priv. stfr. v. 90  # 4. cons. v. 1890  * 4. cons. v. 1890  * 4. cons. v. 1890  * 4. cons. mif. v. 1993 Fr	31/2 do. von 1887 > 62.  31/2 do. 1891 (abg.)  31/2 do. 1890 > 32.  31/2 do. 1898 = 31/2 do. 1993 S.I.II > 63.  31/2 do. 1993 S.I.II > 60.  40. Worms von 1991 > 60.  31/2 do. 1897/89 > 60.  31/2 do. 1897/89 > 60.  31/2 do. 1897/89 > 60.  31/2 do. 1893 > 60.	9. 10. Felinceharik (J.) 160.20 3. 0. 15. Geisk, Guffst 9. 10. Seller Guffst 135. 20. Kunstseidel, Frid. 120. 124. 120. 120. 120. 120. 120. 120. 120. 120	3. do. (Eg. N.) stf. i. G. st. 3. do. v. 1895 stf. i. G. st. 76.40 3 4. Pilsen-Pricace st. i. S. o. d. 76. 5. Prag Dux. stf. i. G. st. 76.60 4 3. do. v. 1896 stf. i. G. st. 76.60 4 3. do. v. 91 stf. i. G. 70.50 3 3. do. v. 91 stf. i. G. 70.50 3 4. Reichenb. Pard.st. S. o. di. 96. 4 4. Reichenb. Pard.st. S. o. di. 96. 4 4. Reichenb. Pard.st. S. o. di. 96. 4 5. Uag. Gal. stf. i. S. o. di. 96. 96 4. do. Salzkg. stf. i. G. st. 96. 96 5. Uag. Gal. stf. i. S. o. di. 96. 96 5. Uag. Gal. stf. i. S. o. di. 96. 90 6. Salzkg. stf. i. G. st. 96. 90 6. Salzkg. stf. i. Salzkg. 96. 90 6. Salzkg. stf. i. G. stf. 96. 90 6. Salzkg. stf. i. Salzkg. 96. 90 6. Salzkg. stf. i. Salzkg. 96. 90 6. Salzkg.	04   do. Ser. 1-5   91.90   0   0   0   0   0   0   0   0   0	Cue Ross. Imp. p. St. old ai marco p. Ko. old ai marco p.
		20. 25. ZellstoH-F. Waldh. 326.75	3  Or. Russ. EBO. stf.   -	do Kr.m. S.	- 4/10/9

# Rauhe und aufgesprungene

behandelt man erfolgreich mit meiner neuen angenehm und erfrischend duftenden Grehideen-Crème. Grehideen-Crème besteht aus den feinsten Ingredienzien und ist besser als Goldcrenm, Glycerin, Lanolin, Vaselin etc. Diese Präparate machen die Haut glänzend und fettig, Grchideen-Crème dagegen dringt vollständig ein in die Haut, macht sie außer-ordentlich zurt und geschmeidig und ist trotzdem nicht siehtbar, sodaß Grehideen-Crème zu jeder Tageszeit gebraucht

Tube Mk. 1.25, 3 Tuben Mk. 3.25.

# Dr. M. Albersheim,

Fabrik feiner Parfümerien.

Wiesbaden,

Frankfurt a. M.,

Wilhelmstr. 30. Fernsprecher 3007. Baiserstr. 1.

Hlustr. Katalog kostenlos. - Versand gegen Nachnahme.

# ohenlohescher

kommt auf die Tafel der Feinschmecker und der besten Familien.

Wir empiehlen unser großes Lager in

Deutschen, Russischen u. Amerik.

Kirchgasse S. Blumenthal & Co.,

abatspreifen in allen Preis agen, Spazierftode, fiets neueste Rufter, in größter Answahl empfiehlt
Georg Zollinger, Drechslermeister, Schwalbacherstraße 25.
NB. Sie Gigene Reparaturwertstätte. Telephon 1916. 5151

# 500 Blusen-Reste,

fein gestickt auf Mull, Batist, Leinen, Zephir und Wolle, weiss, farbig und schwarz, reichlich Material, schon von Mk. 4.50 an,

Seidene Blusen, abgepasst, von Mk. 10.— an, Getupfte Mull-Reste,

eine grosse Partie, 3-10 Mtr., feinste Qual., früher Mk. 2.50, jetzt zu Mk. 1.40 p. Mtr.,

Schurzen-Reste, schön gestickt, à 1-2 Mk.

# Schweizer Stickerei-Manufaktur

W. Kussmaul aus St. Gallen, Rheinstrasse 35.

# Billiges Linoleum

in bedruckt und durchgedruckter Ware, auch Rester. empfiehlt

Hermann Stenzel,

- Wachstuche - Linoleum, Schulgasse 6.

Bücherschränke. D. R.-P. No. 130926,

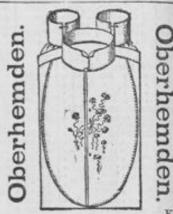
Praktisches Weihnachts-Geschenk

Hermann Sein.

WIESBADEN, Rheinstr. 103.

Berkaufe bon heute an hochelegante Dam:n-hüte St. 10 u. 12 Mt., früher im Breife bis 40 Mt.

L. Westerfeld, Langgaffe 4, 1.



G. H. Lugenbühl

Markistrafie 19, Ecke Grabenstrafie 1. Tannin-Pomade

gibt grau gewordenem haar ursprüngt. Farbe wieder, besordert den Saarwinds, beieitigt Schuppenbildung. Benn Sie ihr haar nicht direct farben wollen, so gibt es kein einfacheres Mittel, als die Anwendung obiger Bomade. In Dofen a 1.50 Mt. in der Bari-Handlung bon Will. Sulzbach. Barenftrage

Kirchgasse 39/41.

Montag Dienstag Mittwoch Ausverkaufs-Tage

Wir haben einen' grossen Posten Restbestände und einzelne Piecen in vorgezeichneten, angefangenen und fertig gestickten Handarbeiten

# ganz enorm billig

auf Extra-Tischen in der I. Etage

zum Verkauf ausgelegt und bieten unserer werten Kundschaft während dieser drei Tage

eine äusserst günstige Kaufgelegenheit für Weihnachten.

# Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Anzeigen im "Arbeitsmarft" toften in einheitlicher Sauform 15 Big., in bavon abweichenber Sahausführung 20 Big. bie Beile, bei Aufgabe gahlbar. Auswärtige Anzeigen 30 Big. bie Beile.

# Stellen-Ungebote

### Meibliche Perfonen.

Dame fucht täglich einige Stunden ein annandiges ge-bildetes Fraulein. Offerten unter G. 771 an den Tagbl.-Berlag. Kinderfrl., Franz. v. Frödelfinderg. beb., gel. Maria Hofberr, Siellen-bermittlerin, hellmundstraße 44, 1.

Guter bauernber Berbienft, 5—10 Mt. täglich, für redegewandte Damen, fein Berfauf, feine Berfiche-rung. Schreiber, Franz-Abtfir. 10, Bart. 8—10 und 5—7 Uhr.

Bing, angeb. Berfauferin gef. Mina Aftheimer, Webergaffe 7. T. Juarbeiterinnen f. Taiffen if, geincht Frantenfrage 1, 2 St. Tudt. Taiffenarbeiterin gesucht. r. Dauer, Lirdigaffe 11, Stb. links. Br. Dauer, Birchaaffe 11, Sib. l. Tüchtige Zuarbeiterin für fofort gef. Morinitraße 44, 2.

mit schemäden gesucht mit schoner Sanbschrift. Ansangs-bergüt, mon. 20 Md. Selbstgeschr. Off. an Schubwaren-Kons., Kirchgasse 19. Lebrmabden

Lehrmädhen wird zum 1. Dezember gesucht. Wilh. Gulzer, Kapierbandlung.
Modes-Lehrmädh. u. ang. Kubarb. gesucht. Klein, Taunusstraße 18.
Perfelte Köchin, die felbständig fein bürg. sochen fann, m. gut. Zeugn. u. Dienstbuch ver 1. Dezember ges. Gustab-Frentagstraße 9. Borftellen zw. 9 u. 10 und 8 u. 5 Uhr.

S. feinbal. Löch. dens. Alleinm

S. feinhal, Koch., hand, Alleinm. f. fl. Fam. bei h. L. Frau El Lang. Stellenvermittlerin, Moribite. 52, B. Dienstmäbch., w. Masch. näh. f., lann Rochen erl. Gerichtsftraße 1, B.

kann Kochen erl. Gerichtsstraße 1, A. Bür fofert
od. 1. Dezember feines Sausmädchen, das sein Fach gründlich bersteht, servieren kann, im Platten u. in Sandarbeiten erf. ist, auch die Funktionen einer kleinen Jungfer übernehmen kann, in seines Saus bei hohem Lohn gesucht. Solche mit nur guten Attesten wollen sich melben beim Bortier Ootel Rasiau. Gleichzeitig suche ich durchaus sauberes flinkes kräftiges Rädechen, das erfahren ist in Küche und Sausarbeit, bei hobem Lohn. in Riche hobem Lohn.

Möbchen gefucht Weftendstraße 11, Steinmet. Tücktiges Möbchen fofort gefucht Hellmundstraße 46, P. Alleinmädchen für fofort gefucht Goetbeitraße 15, Parterre.

Brades Alleinmädchen, nicht zu jung, wird don einer Witwe gefucht. w. tagsüber in ihrem Gesch. tätig ist u. ihren Heinen Sausdalt (3 Bersonen) dem Mädchen bollständ. iderlassen muß. Dass. m. gut dürg. kochen LGr. Wäsche ausw. Bür gl. o. ip. Off. u. R. 765 a. d. Tagbl.-Verl.

füngere Röchin, gesucht Reroftraße 31

Mädden v. Lande 3. 1. Des.
gejucht Mauergasse 14, im Laden.
Mädden, das gut focht,
sofort gesucht Abelheidstraße 38.
Fleiß, reins. Alleinm. 3. 1. Des.
gejucht Schwalbacherstraße 28, Bart. 3. Mabden für leichte Sauserb. gefucht Goetheitrage 18, Barterre.

Tücht. fanb. Alleinmabden jum 1. Des. bei gutem Lobn gefucht. Reldungen abends nach 7 IIhr Gee-robenftraße 33, 2 St. links.

Tückt. Alleinmädch, sucht ein Derr.
Off. R. R. voftlagernd Amt 4.
Tüchtiges Stubenmädchen
ver sofort ober 1. Dezember gefucht
Vierstadterstraße 3a. Villa Granat,
vortommen 11—12 u. 3—4. 9706

vortommen 11—12 il. 3 -1.

Begen Kranfheit
bes jetigen wird zu sofortigem Eintritt ein fleißiges Wädden für alle Hausarbeiten gesucht.
b. Szadfowski.
Königswinter am Rhein.

Monigsvinter am Athein.
Welches fochen kann und Hausarbeit berftebt, sof. ges. Kirchgasse b6. 1. St.
Mädchen. 15 Jahre, B 6326
leichte Arb., ges. Bazar Wellrichte. 47.
Einf. junges Mädchen vom Lande
z. 1. Dez. ges. Herbiges Mädchen sindet dauernde Stell. in II. Daushalt.
Näh. Coulinstraße 8.

Reint, fleiß. Aleinmäbch, gesucht per 1. Dez. Arnbittraße 7, 2, 3. früst. Dausmäbch, fof. gesucht. Scheffel, Webergasse 18.

T. Alleinmabd, m. g. Beugniff. gefucht. Raberes Bebergaffe 5. Kinderl. Ghep. fucht Aleinmäbch., das fochen fann, z. 1. Dez. od. früher. Meld. 9—41, 3—6 Oraniemitr. 44, 1.

Für fleinen Saushalt w. ein tucht. Mabchen m. gut. Beugn. gefucht. Rab. Schlichterftrage 9, Bart.

mabhen, das etwas focien fann, für fleinen Höderstraße 34, 2. A. sauberes Mäbchen in II. Haushalt tagsüber gesucht Dobbeimerstraße 69, 1 r. Waschfrau für ieden Tag gesucht Nöderstraße 20.

Baidiran und angeh. Büglerin

gesucht Steingaffe 18, 1 lints. T. Wafchmabden findet fet. b. Beschäftigung Emserftrage 60, Gib Frau v. Madd. gei. 2mal bie Woche je 2 Stunden Reroftrage 46, 3.

gesucht Actoriale 40, 8.
gesucht Abilippsbergitraße 12, 2 L.
Aufwartefrau f. Mittw. u. Samst.
gesucht Niederwaldstraße 3, 2 St. Bleif. reinl. Monatsmäbchen gef. b. 8-4 Uhr. Bellmunbitrage 48, 1 I

Braves fant. Monatsmädden b. 9—11 gej. Rüdesheimeritr. 27, 3 L Tüchtige guverl. Monatsfrau Tücklige guverl. Monatofrai auf einige Stunden bormittags gef. Boritellen 8—10 oder 1—3. E. Laur, Göbenftraße 3, 1 rechts. B 6321 Buhfrau für sed. Samstagnachm. gesucht Frankenstraße 13. S. 1. B6362 Laufmabden bei g. Lobn gei. Breichner, Dichelsberg 11.

## Mannlige Perfonen.

Reifender
für Zigaretten Fabrit gef. H. Joels, Mehaergasse 21.
The investide Sousierer, h. Brod., ges. Dohheimerstraße 11., Hth. 2 St., Reiondeur gesucht. 9681
S. Rumbler, Wilbelmitraße 14.
Tückt. Herondeur gesucht. 9681
Fücht. Herondeur gesucht. 9681
Lichtraße 41, L. St., Rosgarsch, Bleichitraße 41, L. St.
Uniformschueiber gesucht

Uniformichneiber gefucht. B6290

Beft, Erbacheritraße 5. B Bwei Schneibergefellen gefucht Friedrichftr. 44, bei Gelb. Grifeurgehilfe per fofort gefucht. Abolf Schnell, Geerobenftr. 29. Bi2291

Lehrling gejudit. Sief, taufm. Bureau juchi per sofort intellig. i. Mann, Sohn ord. Eltern, mit guter Schulbild. als Lehrling. Off. unt. F. 771 an d. Laghl.-Berlag. gefucht. Moris und Müngel. Gin Laufjunge gefucht

Rirmanife 10. Gin tüchtiger Fuhrfnecht aesucht Felditrake 17. Oröft Schulinnes fird. n. d. 26. Beschäft. Gellmundstraße 27. B6316

# Stellen-Gesuche

# Weibliche Berfonen.

Eine gebild. Frau, erfahr. in allen Zweig. d. Haush., f. bald. Stelle als Haushalterin. Näh. Morihitrahe 30, 2 St. links.

Junges Fraul, fucht auf gl. Stell. in Feinbaderei ober Konditorei. Rab. Rauenthalerstraße 9, 3 St. links.

Junge Bertäuferin, in fämtlichen Bureanarbeiten bew. fucht Stellung, eb. zur Aushilfe. Off. u. R. A. 100 poitl, Bim.A. B 6354

Geb. tüchtige junge Dame, Israel., jucht Stellung in feinem Saufe per 1. Januar 1908, ebentuell früher. Offerien unter A. 662 an ben Lagbl.-Berlag.

ben Tagbl.-Berlag.

Selbh. Pöğick-Nöberin
(. St. i. Gejchöft zum Nähen ober Ruichneiben, eb. n. f. einige Tage in der Asoche. Oft. u. N. 771 an Tagbl.-Berl. Köchin lucht Koch, ob. Ausblifft. Mibrechiftraße b. Dinterth. 1 St. Berl. Nöchin lucht Stell. ob. Aush. Goldgaffe 1, Laden.

Derrich.-Köch. n. Aush. an, best. E. Fischaschäft Adolfftraße 3.

Wähch. m. gut. Beugn, sucht Stelle.

Mabd, m. gut. Beugn, fucht Stelle. Fran Raroline Beinrich, Stellenber-mittlerin, Friedrichstraße 21, Stb. 1. Empfehle Alleins, Bim.s, Rüchenm. m. gut. R. Maria Dofferr, Stellens bermittlerin, Dellmunditraße 44.

v. alle Handiges Mäbden, w. alle Handerb, berit, sucht Stelle. Dobbeimerfirase bi, F. I. B6339
3. Mäbden, w. näben kann, siecht Stellung per sofort. Näheres Dambachtal 12, 1.
Alleinmäbden, w. loden kann, sucht St. Dobbeimerstraße 115, S. 2.

bt St. Dobbeimerftrage 115, S. Bell, Sausmabden fucht Stell. Rah. Rengaffe 12. Gtb. 2

Fraul. fucht auf einige Stunden am Tag Beschäftig, bei einer Dame. Rab. Philippsbergitraße 14, B. links. Mabden f. Baich- u. Bubbeich. f. Baicheret, Frantenitr. 26, 2. B6266

Tücktiges Mädden fucht Ausbalt. Su erfragen Jahnitrage 4. 1.

Aelt. Fräul. jucht bei einz. Dame ob. Ebepaar Beichäft. Off. u. M. 100 poillagernd Bismardring. B 6363 Pflegerin, argtl. empi, fucht St. Bulowitrage 9, Mib. 1 Tr. r. B 6347 Mabden fucht balbe Tage Beich.

Madden sucht halve Lage Besa. Karlitraße 28. Hinterhaus Dach. Fleiß. Mäbden sucht Monatsst. von 8—12 libr Albrechtitt. 37, 1. Aeltere Frau sindst Wasch. u. Kut. Beschäftigung. Schachtstraße 20, 2 r Melt. Mädden sucht v. 10—3 Uhr Beschäftigung. Bellrihitraße 37, 3 r Mädden sucht Monatsstelle.

Jahnitrope 88, Sinterh. Bart.
Frau lucht Waich- u. Auch-Beich.
Dreiweibenitraße 4, Sih. D. L. B6813

S. Frau lucht Wonazstelle.
Frankenitraße 25, Sib. 2 r. B6818

3. orb. Fran sucht Monatsftelle für 2 Stb. Zu sprechen bon 10 bis 12 Uhr Goetheftraße 9, Bart. Monarsfran ober Mäbchen ges. Morupiraße 17, 2 St. Unabb. Berfon j. Waich- u. Buib.

Unabl. Berion j. Walde u. Pubb. Bismardring 25, Manjarde. Ag. Fran judit Monatskelle. Blüderftraße 28, Oth 2. Et. B 6869 Wähden j. Walde u. Pubbejdüft. Webergaße 49, B. 1. R. Willer. Monatsmädden judit Stene für morgens, Karlitraße 8, 2 links. Wähden judit Bride u. Pusbejd.

Bleichitrage 19, im Daco. Tudt. Baidfran fucht Befchaft. Bleichstraße 25, Oth. 1. Besse Mäbden sucht Walche u. Bunbeld. Sebanitrafe 11, Sth. Bart. Bagte S. Frau judit Baid. u. Bustund. leritraße 40, Bbb. Frontspibe. Bläbden sucht B.- u. B. Beich. Amunbstraße 29, Borberd. Dach

Sellmunbftrage Frau fucht Baid. u. But-Beid. Brau fucht Baich u. But Beich.

### Manuliche Merfonen.

Junger Bautechniter fucht Beschäftigung im Baufach. Rab im Tagbl.-Berlag.

im Tagbl. Berlag.

Dochbautechnifer,

Badener, gel. Maur., 4 K. Bauactversich., 4 Sem. techn. Hochich., mit
allen vorf. Arb. vertr., 35 K. alt, sucht
sof, auf 5 Monate ob. dauernd Stell.
auf Bureau ob. Baustelle. Offerten
unter A. 663 an den Tagbl. Berlag.

Aaufmännisch gebilderer
und in Rechtel, bern. i. Mann. 30 K.

und in Reditss, bew. i. Mann. 30 J. alt. s. b. sof. ob. 1. Jan. a. Siellung in taufur, Betriebe ober Bant b. man. Ansprüchen. Offerten u. K. S. nach Beitenditrahe 22, 2 St.

gel. Wat., 19 Jahre, gel. Wat. acft. auf gute Zeugnisse, iucht Stellung als Berkaufer und für H. Touren. Offerten unt. T. 708 an den Tagdh. Berlag.

Maufmännische Lehrstelle, möglicht mit Pension, gefucht. Gefl. Angebote unter W. 764 an ben Tagbl.-Verlag.

Den Laydl.-Verlag,

Echreiner-Lehrling,

1'-, A. gelerni, f. St. zur weiteren
Ausbildung. Offerten unter E. 768
an den Tagbi-Berlag.

Junger Mann incht
für einige Stunden am Tage Besch.
Off. u. S. 770 an den Tagbi-Verlag.

Ramilienvater v. 6 R. sucht sof. Arbeit. Karlitrasse 28, Oth. 1 St. 13j. Knabe f. v. nachm. 5 Uhr Sien. Dobbeimerstraße 44, Sih. 3 links.

# Stellen-Ungebote

# Beibliche Berfonen.

Gesucht Engländer nen u. Fransöfinn n. Kindern, ferner
eine engti die Nurse
iher gute beutsche Kinderpflegerin zu
inem fl. Kinde (Fremde), Kinderfartnerinnen 1. Klasse, persette und antebende Jungern, feinere Studenmäden, gewandte Affeinmabden, perfette und einb. Mochinnen, tuchtige Reftaurationsföchinnen, tüchtige Büfettfräulein, flotte Gerviereräulein, dansmädet, Jimmer-märchen in 1. Hotel, 1. Stock, Lüchen-mädchen u. s. w.

# Bentral=Burean Fran Tina Wallrabenftein,

Ctellenvermittlerin, Bureau allererften Ranges für Berrichafteh. u. Sotele, Langgaffe 24, 1. Gt. Zel. 2555.

Suche Brangof. 3. Rind., nett. perf. Rinderfri. 3. 2 ar. Ad., i. Rodinnen, nett. Derrichaftballeinmadden gu 2 att. Berf., berf. Benfondzimmers madden, Allein-, Saus-, i. Land-madd. dr. Ann M fler, Stellen-vermittlerin, Webergaffe 49, f. Ct.

## Berfanferinnen für Band, Spigen und Spiel-

maren fucht p. fofort Simon Meter, Banggaffe 14.

sur Liushilfe fofort gefucht. Melbung swifden 7-8 Uhr abends, C. Blumenthal & Co.

Gebilbete repräfentative Reifebegleiterin far Mitte Desbr. nach Stalien gefucht. Off. mit Blotogr. unter 16. 270 an ben Tagbl. Berlag.

# Berkänferinnen gur Mushilfe für Weihnachten Barenhane Julius Bormaß.

# Erfthlasfige Schneiderin

gefucht Abelbeibftrafe 78 Bart.

Tüdtige mögl. branchefunbige Berkäuferinnen

für fofort gefucht. 2. Sowend, Müblgaffe 11/18.

. Gine Bertauferin für Ronbitorei, Reflaurations-föchinnen, eine besal für ein fl. Hotel-Reftaurant am Rhein, ein einf. Hotel-zimmermäden für auswärts fucht

Rari Granberg, Stellenvermittler, Golbogffe 17. Bort. Telephon 434.

# Bur Aushilfe

p. 15. Dezember 2 tüchtige Berfäuferinnen gefucht. Aufrecht, Langgaffe 32.

Gingelne Dame fucht sum sofort. Eintritt gebild. durchaus zuberläsiges Frankein als Stübe, w. in Küche u. daushalt erfahr. fein muß. Dienstmädch. im D. Bhotogr. nebit Zeugn. u. Gehaltsampriiche zu iendem an Fr. Wiegand, Gobesberg am Rhein, Kronprinzenstraße 64.

# Wirt chafterin

für ein Rurwobnhaus eines böhmifchen Beltfurortes von April bis Oftober gefucht. elbi e bat Baire, Danenme und Be ional ju überwachen. Danen, welche bereits in ab lierer Stellung tätig waren, wollen fich gefähioft unter Ansgabe ibrer bisberigen Tatigf it und Ges baltsanipruche brieflich nuter Chi re M. 272 an ben Tagbl. Berl. wenben.

# M innliche Perfonen.

Unentgelitider Elrbeitenachweis Tel. 574. Rathaus. Tel. 574. Stellen jeder Berufsart

für Manner u. Brauen. Sanbwerfer, Fabrifarbeiter, Taglohner, grantenpfleger und Stranfenpflegerinnen,

Bureaus und Berfanis-Berfonal. Bödinnen, Alleins, Hauss, Küchens und Kindermoch, Waider, Buts u. Wonatsir., Laufmoch., Büglerinn, u. Taglöhnerinnen, Zaufmod., Sigler in. il. Lagionertinen. Jenfraiffelleder Bereine: F203 "Biesb. Gafthof: und Badehauss. Annaber", "Genfer Berband", "Berband denischer Hoteldiener", Drisperwaltung Wiesbaden.

3—20 MR. ical. fonnen Berionen Bebenerwerb burd Schreibarb, banst. Tätigfeit, Bertretg. n. Räh, Erwerbs. Zentrale in Preisura i Br. 1814

! Gute Exifteng! Gine erfte Firma fucht einen tucht, vertrauenswürdigen Dann für ihren gut eingeführten, leicht perfauflichen Artifel; außer bem Berfauf bat ber Betreffenbe auch bei ben Runben gu faffieren, Rauf-mannifche Renn miffe find nicht erforberlich. Meine Rantion muß

hinterlegt werben, Weff. Offerten unter Chiffre T. 272 an ben

# Geschäftsführer,

Tagblatt-Berlag erbeten.

fprachfundig (gewandter Reftaurateur), Bertier für Baffanten-Dotel fucht, Burean Wallrabenfrein,

Panagaffe 24. Telephon 2555. Stellenvermittlerin.

Leiter für erößeres Rurwohnhaus enis

bohmiichen Babeortes für April bis Ofrober bes betreffenben Jahres wird gesicht. herren mit Sprastenniniffen, welche bereits in abnlicher Stellung tätig waren, werden er ucht, mit Angabe ihrer bisberig in Tätigfeit in Gehaltsaniprüche jich u. Chiffre K. 22A an den Tagbl. Berlag gu wenben.

# Metalkapfel-Labrik ludit jungeren Kommis

f. Expedition und Lohnwesen, bertraut mit Stenographie u. Schreibmoschine. Offerten m. Beng. Whichr. u. Geholtsanspr. unter F. W. M. 605 an Rudolf Moffe, Frantsfurt a M., erbeiten. F 152

Ginen füngeren Rellner für Sotel . Reftaurant, einen besal. einen ig. Reftaurant-Atibe, einen Rapf-Reftaurationshausbur den

Rarl Grunberg, Stellenvermittler, Telephon 434. Goldgaffe 17, Part.

# Stellen Gesuche

# Weibliche Personen.

# Empfehle!

beifere Sinbenmabden, abiette Simmer-mabchen für Sotel und Benfionen, erfi-flatfige pert. Berricatistochinnen, feind. Rochinnen, Rochinnen in Dotels, Reftaur. n. Benfionen, folte Mamfells, Gaffeelochinnen, Betfochinnen, Bufettfil. Dausmadch, für hotel und Privat u. f. w. Mnr mit prima Beugniffen. Bentral-Bureau

## Frau Lina Wallrabenstein. Stellenvermittlerin.

Burean allererften Blanges, für eb., mit allen Kontorard, vert, fucht Herrichaftschäufer is. Dotels. Engagement in größ. Gefchäft. Off. n. Tel. 2005. Lange. 24, 1. Et. Tel. 2555.

# Montoristin,

bewandert in Stenogr. u. Majdinen-ichreiben, sucht fof. w. Aufg. d. G. St. Off. u. E. 767 an den Tagbl.-Berlag.

Empfehle ält. Frl., d. die gang feine Rüche verfleht, prima mebrjähr. Jeugn., als Stüpe gen ger. Bergit., Hanshätt., i. Köchinn., erfte Briv. Dansin., Alleinm., die fochen, vorzügl. 2-jahr. Attefte, perf. Hotels u. Benf. Zimmerm., vorzügl. empf. Fran Amna Müller, Stellenvermittlerin, Webergasse 49, 1 St.

Hotelföchin, 1. Mraft,

in ber beutiden, fowie frangofifden Bitche burchaus perlett, mit prima Benauffen, empfiehlt Bentral-Burcau Frau Lina Wallrabenftein,

Stellenvermittlerin Langgaffe 24. - Telephon 2555.

# Männliche Personen.

# 3g. Sochbautechnifer,

Absolv, einer Sgl. Baugewerlschule. Reifept. "gut bestanden", gewandi im Entwersen, Antil u. Beran-ichlagen, 4 Jahre Baupraris, such sofort oder spater Stellung. Off-unter E. 766 an den Tagbl.-Berlag.

28 Jahre, berh., fautione-fabig, in Bigarren-Spejials, gotonialmaren- und Delifateffenbrande burdaus firm, funt Siellung als Ber-täufer oder Buchhalter ber fofort. Eventl, fpatere Be-tillaung. Grfte Referengen. Offerten unter N. 26% an Den Tagbi. Berlag erbeten.

# Kaufmann, Anf. 30er,

# Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

- Wohnungs : Angeigen von zwei Bimmern und wentger find bei Aufgabe gablbar. Lotale Angeigen im "Bohnungs - Angeiger" toften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. ble Reile.

# Vermietungen

### 1 Bimmer.

Varitraße 21 1 ichones Jimmer mit Suche bill. zu vm., eb. mit Mani., und ichone 8. sim. Sohn. mit Giali für 4 Bierde, Remise u. Zubchör billig. sowie schöne 2. sim. Bohn. in der Jägerftraße 15 bill. zu vm. Räh. Kammerl. Maritr. 21. 3741 Moeiheibstraße 33 1 zim. u. Küche an einz. Berson g. Monatsdienst 5. d. Kbelheibstraße 33 1. zim. u. Küche an einz. Berson g. Monatsdienst 5. d. Kbelheibstraße 31 1. g., k. g., e. sp. 3811 Abterstraße 31 1. g., k. a. gl. ob. sp. Molerstraße 31 1. g., u. gl. ob. sp. Molerstraße 24, Laden, 1 st. Dach-Albrechtstraße 24, Laden, 1 fl. Dady-Bobnung (1 Rim. u. Stide) per fofort oder fpater zu bermieten, nunatlich 15 Mt.

Albrechiftr. 34, ar. Mf. Ruche, Rell. gl. od. jp. bill. Rab. 2 St. I. 2964 Albrechtftraße 38, B., icone gr. Mfd.

Albrechtstraße 38, B., schone gr. Mid.
mit Wüche zu bermieten.
Bertrauster. 9, S. B., 1 J., K. s. b.
Dismardring 32, 1 I., 1 auch 2 Rim.
u. Küche an finders. v. Leute. B8269
Bleichstraße 2 I Kim. u. Lüche, 18db.,
od. als 2 Kimmer zu dem. A766
Bleichstraße 41, H., ich. 1-R., W. m.
Rob. an st. Fam. ios. od. sp. Rob.,
das Bureau, Gof rechts. B 4690
Blichstraße 46, I. z. u. R. B6221
Büswitraße 4 Jim. u. Küche zu d.
Büswitraße 4 Jim. u. Küche zu d.
Doubeimerstraße 16 1 Z. u. R. fof.
Doubeimerstraße 4. S. 1. 1 ich. R. n.
R. i. Stilfell u. 1 Dra. R. 2. 3. 2841
Drubenstraße 7 1 Zimmer und Küche Drubenkraße 7 1 Limmer um B4821 | auf iofort zu bermieten. B4821 | Ederniörbestraße 12 ich. 1-Zimmer-Bohnung zu bermieten. 3746 Bohnung zu bermieten. 3746 Enemposesgoffe 8, 3 St. 1 Simmer und Riche, im Abichlus, fofort au bermieten. 3580

und Riche, im Abschlift, seiner zu vermieten.

Eltvillerüraße 1 1-8. Wohn. (Dech) im Glascolichl., K. u. K. sei, o. ip.

Veldüraße 19 1 Zimmer u. Rüche z. b.

Frankenkraße 1, Hinterb., 1 Zimmer u. Kiche zu vermieten.

U. Kiche zu vermieten.

Krönkenkraße 20 1 Z. u. K. B6850

Frankenkraße 20 1 Z. u. K. B6850

Frankenkraße 20 1 Z. u. K. B6850

Frankenkraße 20 im Dacklon., beh. aus 1 Zimmer u. Küche, ver zofort ober iväter zu vermieten.

Friedrichkraße 10 ein Dacklon., beh. aus 1 Zimmer u. Küche, ver zofort ober iväter zu vermieten.

Zuschlichkraße 30 Dackw., 1 R. u. K. zu verm.

Käh. 1 St. rechts. 3830

Gneisenaukraße 50 Dackw., 1 R. u. K. zu verm.

Käh. 1 St. rechts. 3830

Kriedricher 7. Dackft., 1 R. B. B. Bahn.

auf al. zu vm. Käh. Voh. B 6310

Neubau Gebr. Kogler, Oalgarierftraße 3 u. Rieikftraße 5, find im Ointerb. 1 u. L. Zim. Bohn. zu verm.

Dalgarterftraße 4, dih., 1 R. u. Kuche

a. d. K. Woh. R. Gein, Ked. B5335

Darfungkraße 7 1 Rim. u. Küche ver

a. b. A. Bob., R. Stein, Arch. B5335
Dartingitraße 7 1 Zim. u. Küche per
1. Januar zu berm. Breis 18 Wf.
mon. R. bai. bei Schöftner. 3795
Dartingstraße 9, Dachft., 1 gr. R. u. A.
Deleneustraße 1, Dachft., ich. 1-8. B.
10f. zu bermieten. Käh. bei Bocs.
Delenenstraße 13 Dachw., R. u. Kiche.
Delenenstraße 22 Mani.-R. u. R. z. b.
Dessmunditraße 31 1 Zim., R., Sch.
1. Desember zu bermieten. B 4799
Delsmunditraße 30 fc. D. 33. 1 R. & G.

1. Tezember zu bermieten. B 4799 Dellmundftr. 40 jch. D. W., 1 &., R., K. Dellmundftraße 41, dib., Wohn, bon 1 &. u. Kiche zu berm. Räh, bei 3. Dornung u. Co., im Laben. Derberstraße 33 jchön. 8. u. Kiche. Dermannstraße 31 &. u. R., Abich. Dermannstraße 26 1 &im., 1 Abche. 1. K., auf 1. Dez. zu bm. Räh, Lab. Derengartenstraße 7, d. Bart., 1 &. u. Kiche jof. z. berm. Räh, Bab. 1. Dochsätte 14, 8th. 1 St., 1 Zimmer. Ruche u. Keller zu bermieten. 2907 Jahnstraße 11 1 &., R. a. e. L. 3568

Ruche u. Keller au bermieten. 2007 Jahnkraße 11 1 3., K. a. r. L. 3368 Jahnkraße 12. Mani. 1 3. u. K. 3. v. Aarskraße 29 VI. 28., 1 3. u. K. 30. Karskraße 29 VI. 28., 1 3. u. K. 30. Kerskraße 2, W. J. 1 3. u. K. V. B. R. Kiederskraße 4. B., 1 Kimmer m. Kiche zu bermieten. Naberes Kiedericherkraße 2, 1. 3774 Körnerkraße 8. Sin., 1 Kim. u. Kiche zu berm. Raß. Soh. Bart. links. Michelsberg 28 1 Kimmer u. Kiche. Origischerg 28 1 Kimmer u. Kiche. Origischerg 28 1 Kimmer zu berm. Moriskraße 23. S. B., 1 3., K. 3666 Oranienkraße 4. Rich. 3. 1 Kimmer u. Sliche v. T. Dezember zu bermieten. Räß. Kirchause 51. 3755 Dranienkraße 6, Frontspibe, 1 3. u. Miche zu bermieten. 3086

Dranfenfirefte 33 Monf. Bohn., 1 8.

Dharnhorstir. 34, B., 1 B., R., 1 3.
Schiersteinerstraße 18 1 8. u. K. 3475
Schulberg 19, S. 1 8im. u. K. 2376
Schualbacherstraße 14, 8, 1 8immer.
Ruche u. Keller sof. zu bermieten.
Raberes 1. Stod lints. 3680
Schanstraße 8 1 8im. u. K. 2361 1 r.
Seerobenstraße 24, K. D., Sim. u.
Küche zu bm. Kr. 14 BM. M. 1 I.
Steingaße 18 1 8im. u. Kitche 3. b.
Walramstr. 7 M. 28., 1 3., K. 3892
Walramstraße 18 1 8. u. K. zu berm.
Nah. 2 St. rechts. 3817
Walramstr. 27, S., 1 8., K. 20. E. 1.
Waterlooptraße 3 1 8immer u. Küche zu bermieten.
3864 Waterlooftraße 3 1 Zimmer u. Riche zu bermieten.

Bebergaße 43 1 gr. Z. u. R., Stb., det jofert ober höter zu berm.

Webergaße 43 1 gr. Z. u. R., Stb., det jofert ober höter zu berm.

Webergaße 49, Off. 1 St., 1 Rim. u. R. auf 1. Dezember zu bm. 3773

Welfiraße 6, V. Manj. Wohn, 1 Z. u. R. im Abidi. zu d. Rab. Bart.

Wellribste. Id 1 Zim. u. R. d., 1 Dezzu berm. Rah. daf. Barterre. 3867

Weitenbitz. Id 1 Zim. u. R. d., 1 R. u. R., Weitenbitz. 20 1 R. u. R. fof. B 6800

Weitenbitzaße 22 1 Z. u. R. per jof. Rah. dinterth. 1 St. u. R. dide. Jum. 3779

Weitenbitzaße 8 ichone Manj. Wohn., 1 Zimmer u. Kuche, jof. z. dm. 3779

Dorffraße 8, Frije., 1 Zim. u. R. an nur rubige Leute zu berm. 18635

Norffir. 17 1 Z. u. R., Abjal. R. 1 r. Sietenring 12, Mith. Dachft., i. fd. R. u. R. d., 1 L. 2803

Rieine Dachwohnung, 1 Zimmer und Sticke. der 1. Wobender zu berm. Aleine Dadivohnung, 1 Zimmer und Liche, per I. Nobember zu vern. Nob. Moribfir. 28, Zig.-Lad. 2856

## 2 Bimmer.

Merftraße 10 2 Mai 2-3.-Wohnung.
Narftraße 222, Billa Minerva, Brifs.,
2 Bim. u. Kücke, Ballon, berelicke, Getisicht, per ist, od. ibät, an ruh.
Bieter 3, b. Näh. 1. Et. I. 2784
Ableritraße 16 B 3. u. R. a. 1. Jan.
Ndolfüraße 6, Voh. Nanf., 2 Sim.
u. Kücke, 21 berm. R. 1. Et. 3889
Albrechtstraße 7 Wil-Boon., 2 Rim.,
1. Jan. 3, bm. Ach. Bob. 2 r. 3667
Albrechtstraße 27, Flo., 2 B. m. Sub.
3u berm. Rab. 2 Et.
Bertramftraße 17, Boh., (chone große
2-Rim.-Bohnung mit Balton und
Maniarbe auf gleich ober später zu
bm. Nah. Bur. i. Dof rechts. 3558
Bismardring 41, Oth., 2 Simmer u.
u. Kücke b. 1. Jan. 3, berm. B6670
Bleichstraße 14 Swei-Jimmer-Wohn.
auf 1. Januar zu berm.
3798
Bleichstraße 18 fcb. 2-Zim.-Bohn fof.
Blüchertraße 5, Oth. Manj., 2 Sim.
u. R., auf aleich 3, b. Käh. nebenan
rechts im Abickl.
Bischertraße 27, 1 Et., 2 große Rim.,
Ball., Erler. Gas, b. fof. o. ip. 3619
Blüchertraße 7, Cib., 2 B. u. R. fof.
ob. ipäter 3, berm. Rab. 305, 1 r. Marftrage 10 2 Mal 2-3. Bohnung

Bliderste. 38, Ab., 2-8.-B. b. 370 M. an. A.d. o.S.darnhorifire. 11. 2055

Bliswürzebe 7. Sib., 2 J. u. R. fot. ob. ipater z. berm. Kah. Adh. Adh. ip.
Caitellirehe 10 2 Jim. u. Küde mit Zubehör zu berm. Kah. Bart. 3382

Dabbeimerstraße 57 2-B.-B. B 4753

Dabbeimerstraße 71 schöne 2-Jim.Rohn. im Mittelbau fot. ob. ipat. zu berm. Küh. Abh. Bart. 2850

Dobbeimerstraße 31 schöne 2-Jim.Bohnungen im Mittelb. z. b. 3778

Dobbeimerstraße 81 schöne 2-Jim.Bohnungen im Mittelb. z. b. 3778

Dobbeimerstraße 109 2- u. 3-B.-Bhn. al. o. ip. 3-B. R. 1. 3. Sasiel. 3750.

Dobbeimerstraße 110, Gif. 2 St., 2 Jimmer nebit Zubehör auf 1. Oftober zu bermieten. Zu erfragen Kiedrickritz. 7. B. I. F 342

Dobbeimerstraße 179 (höne 2- u. 3-B.-Bhn. d. b. St.-B., b. sof. z. b. Rah. Bart.
Denkeimerstraße 179 (höne 2- u. 3-Bim.-Bohnungen von 280 Mt. au auf gleich ob. ipat. zu berm. 2991

Dobbeimerstraße 181, früher 117, zw. Gitterbahn. u. Gemarthungsgrenze, Gallritelle der eleftr. Etraßenbahn.

Detkeimerstraße 181, früher 117, aw. Güterbahnh. u. Gemarkungsgrenze, Saltestelle der elestr. Straßenbahn, Vorderhaus Hochparterre, 2 Kim., Kiche, Balfon etc., i. Absch., 820 Mt. Käh. dort 2. Eioge dei Sitt oder im Voden.

Exe Externer-Wohnungen ver 1. Jan. oder spater zu bermieten. 3747
Eleanvienstraße 4 2. Jim., Wohnung z. derm. Rah. Langagie 81, 1. 2805
Eltvillerfrenze 9 mehr. 2-3.-W. zu berm. Rah. Langagie 81, 1. 2805
Eltvillerfrenze 14, oft. d. 2-8. W. Bosch.

Estimiterfrenze 14, oft., schone 2-3.-W. Eltvillerfrenze 14, schone 2-3.-W. Eltvillerfrenze 14, schone 2-3.-W. Eltvillerfrenze 15/21, Maurers Egrenze

Eltvillerstr. 19/21, Maurers Garten-anlage, 2-Zim.-Bohn. ber sofort gu vin. Rah. bei Maurer, Bittel-Gartenhaus 2. 2858

Craniensires 23 Mont. Wohn, 1 & .

u. Mide, zu berm. A. Sib. B. 3840
Blatterstraße 19, Sob. 2. Stod, Arift.
1 Kim. u. Kide fof. zu bm. Br81
Richfüreße 5 Kim. u. K. zu berm.
Richfüreße 6, Sib. D., 1 & u. Küde, coent. 2 Kim., per gleich ob. später zu b. Rah. b. Danuau zu berm. Bs61
Römerbera 3 1 Rimmer u. Küde au. Sell.
auf 1. Tezember zu berm. Bs61
Römerbera 17 1 Kim., Küde u. Sell.
auf 1. Tezember zu bermieten.
Römerbera 39, 3, 1 Rim., K. sofott.
Koonstraße 16 1 Kim., Kohn. 18567
Baasgase 28 1 Rimmer und Küde.
Ritteldau Dach, auf gleich ober später zu bermieten.
Scharußerstraße 17, Sib., Jim. u.
u. Küde, sof. z. D., R. Sob. 1, 8502

Friedrichftraße 44, Stb. 3, 2 Friedrichtraße 44, Sib. 3, 2 Jim., Küche. Keller auf jojort zu berm. Räch. bei S. Jung. 2904.
Friedrichtraße 45 2 Dachw. v. 2 34.
K., Kell., d. joj. z. d. R. Bäd. 3522.
Gueifenanstraße 10 ich. 2. Jim. B. mit Bad auf 1. Januar zu berm.
Eneifenanstraße 12 im Sib. sind ich. 2. u. 3. Jim., Wohn, der joj. z. dm., Räh. d. R. Wollmerscheidt, P. 2998.
Böbenstraße 7, Alb., ich. 2. Jim., 28.
auf gleich zu dm. Räh. Boh. Bosso.
Göbenstraße 19 2 Jim., Küche u. Kell.

Göbenkraße 22, Renbau, ich. 2-Kim-Bohnungen, im Borderh, Kartetre u. Frontip., mit 2 Baltonen, u. Rittelbau Parterre, 1. Stod u. Dachtod, mit alem Rubehör, per 1. Februar 1908 zu berm. Käheres dafelbit u. Göbenftraße 20, 1 r., Dielmann.

Dielmann.

B 6285
Boethestraße 17. Sth., Dachwohnung.
2 Rimmer, Kuche, Keller, ber fof, au berm. Käh. Borderb. Bart. 3764
Dalgarierstraße 2 schöne 2-8-93. p. fof. oder später preistvert. 3001 Dallaarterftrage 4 2-Bim.-Bohn., Mittelb., gu berm. Rab. Architeft R. Stein, Sallgarterftr. 4. B 4058

R. Stein, Sallgarteritr. 4. B 4053
Delimunbstraße 41, Stb. 1, Wohn, von
2 Jim, u. Kiche zu verm. Räh, bei
3. Dornung u. Co., im Laden.
Delimundstr. 42 R R., u. R. Sdb. 1.
Derberstr. 21, 2 r., 2 Z., u. Sd. 280 Ml.
Derrmgartenstraße 7, S. Dachit. 2 R.
u. 1. Küche jot, zu verm. Kah. U.
Derrmaarfenstraße 11 (h. L. R.-Bobn.
u. Bdb. (of. ob. später z. bm. 2006
Jahnstraße 3 schöne Manj. Bohnung.
2 Zimmer, Kiche, Keller, ver sofort
zu vermieten. Käh. Karl. 3802
Jahnstraße 20. Stb. 1, (h. 2.2. 38. m.
Rbfchl. a. jot. z. b. R. U. B. 3502
Jahnstraße 29. S., 2 R. Kiche, Kell.
auf sof. ob. spät. Räb. E. W. 3451
Rabesseniraße 16, Gib., L. Sim. 33

auf 1st. od. 19al. Rad. E. H. 3451
Rabestenürase 16, Gth., 2-Sim.-B.
mit Kiiche, Balfon, Gas. Speisefammer, auf 1. Jan. Os zu verm.
Rad. August Wers. 3801
Karsur. 29, G., tt. 2-J.-B., II. G., i
Kirdagse 28, Ref.-Austomat, 2-Sim.Bedin. mit Küche v. Jub. Dambis
beizung jos. od. später zu vm. 8770
Kleifütrase 8, Edb. u. Sth., schöne
2-Sim.-Bohn, zu verm. Rad. dat.
u. Wassurerstraße 13, Part. 2782
Renbau Kleifürase 8. Seitenfügel

2.3im. Bohn. zu berm. Rah. daf.

n. Walluterstroße 13, Bart. 2782
Renbau Aleistüraße 8, Seitenflügel,
ichone 2.3im. Bohn. mit Wertichtie zu bermieten. Aah. Baubuteau. Boh. Bart. 3835
Aleisturaße 13, Aeub.. Sth., große
2.3im. Bohnungen zu berm. 3876
Körnerstraße 8, Chh. 1 r., Ent. ftdl.
2.8.28. 1. Jan. ed. 1. Abril 1908.
Lebestraße 12 Rim. u. Kücke per fof.
oder 1. Januar 08 zu bermieten.
Cehrstraße 14, J. 2.3im. Bohn. z. d.
2. betringerstraße 4 2-8. Bohnungen
(2. Valsons) für 400 Mt. fos. od.
iputer zu dm. Aäh. daseldit. 3739
Lothringerstraße 4, J. 2.3. R. 3008
Lethringerstraße 8, B., sch. 2-3. B.,
Boh. u. die. sebe billig. B 2835
Wauergaße 14 Mt. B., 2 B., d. 1. Jan.
zu bermieten. Rah. Bägerladen.
Michelsberg 21 2 Jim. B. d. 1. Jan.
zu dermieten. Rah. Bägerladen.
Michelsberg 28 2 Zim. Bicke, Wanf.
u. Rell. d. fos. d. v. R. 1, d. Rell.
Morisberaße 43, Wilb. Tachl., 2 S.,
Kücke u. Keller, der infort an fl.
Kamilie zu berm. R. Boh. 2. 3010
Werisbtraße 54, Hronish. 2 S., R. u.
Kell., m. at. Zub. Rah. Bart.
Rerostraße 24, dei Alexi, Sth. 1 St.,
2 Jim. u. Kücke, iowie im Dasil.
Retieberstraße 3, Etb. 1, gr. 2-3. B.
mit Gas d. al. od. spater. 3597
Rieberwalduraße 12 2.3im. Bohn.
2 B. u. R. gleich. R. B. 3. 2773
Rieberwalduraße 12 2.3im. Bohn.
gu derm. Rah. Riebermalditt. 12,

Rieberwalbitraße 12 2-Zim.-Wohn, zu verm. Kah. Rieberwalbitr. 12, 1. St. r., ob. Scheffelftr. 1. B. 8310 Rieberwalbitraße 12 2- u. 8-Zimmer-

Bohnungen zu bermieten. 3012 Oranienfraße 4, Sib. 3, 2 Rimmer, Rüche per fofort zu bermieten. Räb. Kirchgaffe 51. 3754 Oranienftrage 27 for. gu vm. R. Konditorei. 3627 Bhilippsbergitt. 2, R., 2 B. an rub. C. Mauenthuleriteage 7, Mib., 2-R. B.

Billivösbergüt. 2, R. 2 R. an tub. L. Mauenthalerktraße 7, Wib., L.B. W. Mauenthalerktraße 8, Stb. B. ichone 2.Rim. B. ant fof. zu vm. 2888 Raventhalerktraße 11 illöne 2.kim. Beobn. im Rib. Ar. 300 Mf. B5582 Raventhalerktraße 12 2 R. R. u. R. Mauenthalerktraße 20, Stb., ich. 2.R. Bauenthalerktraße 20, Stb., ich. 2.R. Bauenthalerktraße 20, Stb., ich. 2.R. Bauenthalerktr. 2i, Ede Hallgarteritraße, 2.R. Batt., iof. ob. fp. z. vm. 8014 Mauenthalerktr. 2i, Ede Hallgarteritraße, 2.R. Bohn. zu vm. B2371 Weingenertiraße 13 2 Rim. u. Kinde mit Abidlig zu vermieten. 3011. Meingenertiraße 16 fehr fc. 2.Rim. Bohn. Küche m. Speifel. Moiett. i. Abidl. veräsvert zu verm. Köh. Borberh. Barterre rechts. 3783. Meingauerktraße 17, Oth., 2.N. 28.

Mbeingauerstraße 17, Oth., 2-3.-28. au berm. Rab. Borberb. 1 Ifs. 3763 Mbeinftraße 92 find 2- u. 3-8im.-28.,

A St. hoch zu bermieten.

A St. hoch zu bermieten.

Rheinftraße 92, 4, 2 und 3 Zimmer und Kiiche billiaft sofort zu berm.

Röberge daselbst.

Röberftraße 23, Fronist. 2 Zim. und Küche, Abschluß, sofort zu berm.

Röberstraße 25 Z Zimmer und Kiiche auf 1. Dez. zu berm. Näh. Laden. auf 1. Des, zu berm. Mab. Laben. Neubau Mibesbeimerftraße 27 schöne 2-Rimmer-Bobnungen im Seiten-bau per sofort. Rah. daselbst. 2808

Rübecheimerkraße 36, S., (ch. 2-3.28. A.daj. o. Gebenftr. 16, I. B6116
Saaigaffe 14 2 S. u. st. billig zu dm.
Schachturaße 11 ich. 2-3.-23chn. z. d.
Schachberühruße 9 ichdne 2-3tin.
Bohnung der 1. Januar. 3532
Schachberühruße 19, S., 2 Jimmer.
Kück, Balfon Röh. Boh. 1. 3857
Scharnberühruße 27 2-3.-28. B5158
Scheffeihruße 6, Sid., 2-R.-28. auf gleich zu derm. A. Scheffeihr. 4. K.
Scherfteinerühruße 16, Oth., ich. 2-3.28. d. jof. zu derm. Rah. Boh. BiSchardbacherhruße 11, 1. zwei 2-3.Abahnungen zu dermieten.
Ri. Schwalbacherhruße 4 Dachwohn.
2 Zim. u. Kücke zu dermieten.
Servebenühruße 7, Mid. 1, 2 Zim. u.
Kücke der jof. Räh. R. B. 2552
Serredenühruße 28. Sih. 2-8.-28. au

Rücke ver jof. Rah. B. B. B. 2582
Seersbenstraße 28. Sih., 2-8.-B. 3u
berm. Mah. Laben. B. 2583
Steingasse 28. Sih., Rh. 1. St., 2 8.
aroßer Balton, K. u. Kell., auf gl.
ob. iv. 4. v., Edh. Ms., 1 gr. 3., N.,
u. Kell. a. 1. Des. 5. berm. 3710
Steingasse 28 2 Bim., Rücke, Bbh. D.,
2 Rim., Kücke, Wendau, Sih. 2775
Valluferitraße 7, M., 2 u. 8-3im.Ransardwohnung, R. B. B. 3022
Welluseitraße 3, S. B., 2-3.-Asohu.
Ah. Kheinstraße 87, 1 x. 3969
Baltamitraße 23 2 Rim. u. Kücke.
Editamitraße 3 2 Rim. u. Kücke.
Editamitraße 3 2 Rim. u. Kücke.

Baltannirase 23 2 Rim. u. Aude.
Baterlooftraße 3 2 Bimmer und
Kücke zu bermieten. 3863
Bebergaße 46 Mont. Wohn. 2 Bim.
u. Kücke billig zu berm. 3381
Beilftraße 6, Oth. 1. 2-8. Wohn. u.
Kücke zu berm. Räh. Boh. Bart.
Beilftraße 15, Frije., 2 B., K. fof.
Beilftraße 15, Frije., 2 B., K. fof.
Fellribstraße 31 2 Dachz. u. Kücke b.
1. Des. z. d. Mah. daf. Boh. 2. G. t.
Bestribstraße 38. I., 2 Zimmer u.
Kücke im 3. St. zu berm. B 4638
Berberftraße 5. Sth., ich. 2-8. B.
fof. od. spät. z. dm. Näh. daf. 3815
Beitenbstraße 5. Sth., ich. 2-8. B.
1. Jan. bill. z. d. M. Boh. 1. B4021
Bestenbstraße 10, Sib. 1 St., 2 Rim.
u. Nücke z. d. Räh. Boh. 1. B4021
Bestenbstraße 10, Sib. 1 St., 2 Rim.
u. Kücke, d. s. d. S. d. B. d. B803
Bestenbstraße 3, D. 1. 2 Rim. m. Balt.
Kücke, Kiser zu bermieten. 3024
Börthstraße 3, D. 1. 2 Rim. m. Balt.
Kücke, Kiser zu bermieten. 3024
Börthstraße 20, Sib. 1, ichone 2-Rim.
Bohn. s. berm. Räh. das-1915
Bertstraße 5 eine 2-Rimmer. Bohn.
mit allem Zubehör im Dinterhaus!
ber sofort oder spater an fleine
Familie zu bermieten.
Born.
Jest., i. s. d. R. B. Risß. B2575
Bortstraße 16, Boh., 2 Rim. u. Rbb.
auf 1. Jan. zu berm. Räh. baselbit
Bort. od. Blucherblaß 3, 1. B 3745
Bortstraße 20 2 R. u. S., ber Reuzeit
entipr., i. 380 Rt. isforer od. spater.
Man. Langeben. 2 R. u. Risß.
Bort. ob. Blucherblaß 3, 1. B 3745
Bortstraße 20 2 R. u. S., ber Reuzeit
entipr., i. 380 Rt. isforer od. spater.
Man. Langeben. 2 R. u. Risß.
Bort. ob. Blucherblaß 3, 1. B 3745
Bortstraße 20 2 R. u. S., ber Reuzeit
entipr., i. 380 Rt. isforer ob. spater.
Man. Langeben. 2 R. u. Risß.

Manf. Wesn., 2 S. u. Nüche, v. gl. v. ipater. Mah. Dobbeimeritraße 172 ober Bleichitr. 27, v. Stilger. 3844 2-Rim. Wohnung. 1. St., zu vern. Räh. Langgafie 31, 1. 3028 Dachnobnung, 2 Zimmer u. Kild on rubige Leute zu bermiet. Ro Rorisstraße 45, 1.

Eine 2-Zimmerwohung per sofort oder später zu bermieten. Räberes Schulgasse 4. Oth. 8791 Eine Frontspitwohung, 2 Zimmer u. Kücke, sofort zu bermieten. Röb. Börthstrage 11. Barterre. 8029 Frbl. Krontsp. Wohn., 2 H. n. K., sir 320 Al. an fl. Kam. Vorstraße 20. 3m Villa 2-Z.-W., unterfell. Halb-part. (R.-D.). Stat. Tennelb., Wies-badenerstr. 58, b. Connenbystr. 3053

# 8 Jimmer.

Abeiheidstraße 6, Barterre, 3 große Jimmer, Rüche, gr. Balton, überall elettr. Licht, zu verm., eb. fonnen Uagerr, dagu gegeben werden, 9495 Abelheidstraße 19, dis-a-dis Abolfs-Alec, ift die Parterre-Bohnung, 3 große Zimmer mit bollitändigem Zubehör, auf 1. April 08 zu den. A. nedenan Abolfftr. 9, B. L. 3865 Rubehor, auf 1. April Os zu den.
R. nebenan Abolifit. 9. B. L. 3865
Abetheibitraße 87, Sih., B.J. Bohn.
auf iofort a. d. Rah. Boh. B. 3441
Albrechtraße 23, Dachw., Sih., neu herg., B. u. Zudw., Sih., neu hermieten. Pah. dai. Bart. 3810
Bertramstraße 1 große helle 3-Zim., Bohnung per 1. Januar 1908 zu bermieten. Pah. dai. Bart. 3810
Bertramstraße 18 sch. B. zum., Bohn., auf sol. od., spat. Rah. Bart. 2827
Bismardring 38, Arth., B. Rimmer u. Küche auf 1. Jan., Räh. bai. F 464
Blüdervlaß 2 schone 3-Sim., Bohn., 3. Et. r., per sol. od. spat., 550 Mt., Räh. baj. od. Belheibitr. 10. 2862
Bilidervlaße 9, Boh. 3 Et., id. 3-8.,
Bohn. sol. od. später zu den. B253
Clarenthalerstraße 3, 1. 3 Zimmer u. Stücke, d. Renzelt entsprechend, auf gleich zu dermieten. 1 3682
Clarenthalerstraße 8. 1 r., sch. 3-3.,
Bohn. sol. od. spät. zu den. 2947
Dosheimerstraße 18 schone 3-3., M. mit Rub. der gleich oder später.
Dotheimerstraße 28 abgeschi. Rans.,
Bohnung, Rente zu dermieten. Mat.
Dosheimerstraße 28 (Neudam Beb)
Part.-Bohn., B. B., Bob. elestr. 2., hochelegant, der 1. Jan. zu derm.
Räh. daj. B. Eiege Innis. 3858
Dosheimerstraße 51, G., B. Zim., Eb., neus. einger., sol. zu den. B4754
Dosheimerstraße 81 i.d. 3-Simmer.
Sohnungen zu dermieten. 3777

Dotheimerstraße 82, 2. Etage, 3 g. u. Klidie mit Balton u. Bab auf gleich ober später zu bermieten. Räberes Hodparterre. 8585

Naberes Sodvarterre. 3583
Dohbeimerkraße 83, Südi., Voh. 3,
3-Rim. Wohn., d. Reugeit entfpr.,
a. 1. Jan. 3 bm. Räh Bart. B3970
Doibeimerkraße 107 ich. 3-3.-93., d.
Reug. entfpr., fof. od. ipat. billig
z. bm. Wäh 1 St., B. Lefter. 3738
Doubeimerkraße 111, B., mod. 3-3.Sodn. mit Rubebor auf gleich od.
fpäter zu bermieten. 3084
Doubeimerkraße 116 ich. 3-3.-25ohn.
mit berrt. Jernficht gleich od. ipäter
bill. zu bm. Räh. dafelbit. 3055
Zonbeimerkraße 183, früher 117, zu

mit berrf. Jernficht aleich ob. ipafer bill. zu bm. Mach. datelbit. 3055
Dombeimerhraße 181, früber 117, zw.
Güterbahnh. u. Gemartungsgrenze. Saltestelle der elettr. Straßenbahn, Vorderbaus 1. Eigen, 3 R., Kide. Ball. etc., im Abichluß, 500 BL., Sdh. 3. Etage, 3 R., Kide. Ball. etc., im Abichluß, 500 BL., Bah. 3. Etage, 3 R., Kide. Balton etc., im Abichluß, 460 Mt., Nah. dort 2. Et. b. Eirt ob. i. Lad. 3056
Ede Edernfördes u. Baterlooftr., Id. 3. Zimmerwohnung ver 1. Januar oder fräter zu dermieten.
Eleonorenstraße 8, Tob. 3. R. u. Ibh.
1. Nan. 4. v. Rohbach, Mr. 5. 8708
Eitvikerstraße 3. Sih., eine 3. Jim.,
Lober fräter.
Edbanung u. Kücke sof. oder spai.
Ju dermieten.

Sonning il. Mide for. der ihat. zu vernieten. 2897. Efwikerkraße 14, 2. Mib., schöne 3-3im.-W. v. fof. Näh. V. l. 8059 Maurers Gartenganlage, Estvikeritraße 19/21, ich. 8-3.-W. ni. reicht. Ihh. u. al. Bequemlicht. auf fof. ob. ihäter zu verm. Käheres bei Maurer. Mittel-Gih. F 239 Emferstraße 14, 1. schöne freundliche 8-3im.-Wohn, mit Kücke, per fof. ober 1. Jan. zu v. Kähe. Bart. 8608 Frantenfiraße 5 3 Kimmer u. Kicke. dernfenfiraße 10, 1. St., neu berger. 3 R. u. Sud. a. gl. u. Laden. Sold Frantenfiraße 22, Edd., ichone 3.8. S. m. Gas per gl. od. ivat. B6172 Friedrichfiraße 14 2 Wohn., je 3 Rim.

Brankenftraße 23, Abb., idwie 3.2.

B. in. Gas per gl. od. ipat. Beit?
Friedrichtraße 14 2 Wohn., je 3 Aim., Suche, Rud., der jof. R. I. Et. 3062
Friedrichtraße 45, Stb., 2 Wohn. d.
3 Aimmern, Kidde u. Judebor auf jofort zu derm. Rah. Baderei. 2814
Gneisenauftraße 5. 2. 3.3. M., Gas. Balf., Baded., do 2 W. d. Jahr. 8711
Gneisenauftraße 12, 1. Jah. jof. zu dermieten. Röb. im 1. St. redits. 3680
Gneisenauftraße 12, Wh., jof. zu dermieten. Röb. im 1. St. redits. 3680
Gneisenauftraße 22, Wh., johone 3. Aimmer-Wohnungen der jofort od. federe zu dermieten. Räheres im Erdaeichon rechts. 2819
Gneisenauftraße 20, 1. 3-Rim.-Bohn. (Bbh.) zu derm. Räh. Bart. 3064
Gneisenauftraße 22, 1. L. eine S. Fim.-Pohn. u. Zudeh. zu derm. Bedas
Gdenstraße 22, Reudau. schone 3. Rimmer-Bohnungen. mit Erfer. Loggia. Balf., Bad., Stüde. Kohlenaufzug etc., alles der Reuzeit entiprechend. d. 1. Adril 1908 zu dermieten. Räderes daselbit u. Gödenstraße 20. 1. Dielmann. B 6286
Reudau Gebr. Bogler, Dallgarterstraße 3 u. Rieitürge e. Lind.

Renbau Gebr. Bogler, Dallgarter-frade 3 u. Kleistitraße 5, sind im Boh. ichone 8- u. 4-Lim.-Bohn., der Reuz. entspr. eingerichtet, der fof. od. st. preisto. zu bermieten. Räheres Borderh. Part. 3070

Raberes Borderb, Bart. 3070 Hallgarterftraße 4 B. u. 4-Simmer, wohnungen u. Rücke, nebst Indeh. gu bermieten. Räß, bei Architett Richard Stein, bajelbit. B 4068

Richard Stein, daselbit. B 4065
Dalgarterstraße 6 schöne gr. 3. Zim.
B., Erler, Balfon, Bad 1c. 2071
Dalgarterstraße 10 3. Zim. Bodn., d.
Reizeit entiprechend, mit allem Zubehör sofort zu berm. 2073
Darfingstraße 8, 2, ich. 3. Z. W. mit Balf. u. all. Zub. sof. billig. 2706
Destmundstraße 5 jadone 3. Zim. B.
auf sofort an ruh. Kam. zu berm.
Räb. das. 1. St. lints. 2074
Dellmundstraße 43 B. Ain. Bohn. m.
Bad u. Balf., sof. billig zu berm.
Räb. de Bahbach, dasselbit. 3820
Dellmundstraße 56 2mal 3. Zim. B

Rab. bei Sanbad, baselbit. 3820
Sellmundirade 56 2mal 3.3im...W.
m. 3b. 3u bun. R. das. 2 r. 3076
Derberitrade 15 3.8im...Wohn. mit
reichl. Zubehör au bermieten. Rab.
daselbit im Loden. 3077
Spermannstrade 17, 1, 23 bon 3 Sim.
mit Rub.. Bob.. auf 1. 3an. 3u bm.
Rah. baselbit. 1 Iinfs. 3831
Sirichgraben 12 3.2...W., B. m. ob.
obne Laben, b. jot. od. ipater 3. b.
Rah. Adlerstrade 7, 3 St. 3560
Sochiätte 10, S. 261. 3.8...Wohn. auf
isfort au bm. Rah. Bob.. 1 r. 3079
Sabnitrade 3 ichone 3.3im...Robining
mit Lubehör p. 1. Januar 3u bet.
mieten. Raberes Barterre. 3737
Rahnitrade 6, 2. 3.3im... Rinche, 297,
Seller su berm. Rah. I St.
Schnitrade 7 ich. Krontip...Bohn. 3
Summer u. R., 1. 3an. M. \$t. 3609
Sabnitrade 7 ich. Krontip...Bohn. 3
Summer u. R., 1. 3an. M. \$t. 3. B.
Johannisbergeritrade 2 ich. 3 4 3
Skohn. mit allem Sub. su bern.
Saifer...Friedrich-Ring 2, 315... Soch.

Johannisbergerstraße 2 ich. 3—4.2.
Wohn, mit allem Aub. au berm.
Raifer-Friedrich-Ring 2, Oth. Dackwohn., 3 il. 3.. Andee u. Reller alberm. Räb. bafelbst Bart. 8491
Radellenüraße 12, 1 r., ich. 3.-3.. wg
2 Balf., p. iof. ob. 1. Jan., cb. Apr.
Wartkraße 33 cine iehr ichnie 8.-8.
Bohn. mit Rubehör. im 3. Stock
au berm. Näh. Bart. linfs. 3524
Rarifiraße 33 Alim. Bohn., 1. Ct.
ouf fot ob. spater au berm.

Rarlfiraße 33 3-Aim.-Wohn., 1. St., auf fot, od. fodier au berm. Nab. bei Kaber, 3. Etage. Soss Reflertraße 4. Neubau. 3-Aiminer. Boss Rirchgaße 11, Oth., 3-Aim.-W. Abort Airchgaße 49 2 Wohn., 8 Aim., Afide. Stb., sofort zu bermieten. S598

Reubau Kleifikraße 3 schöne 3-Kim.
Rohn., Idh., a. dm. Räh. Baudur.
Boh. K. od. Bassurerit. 13. 3846
Dieikiraße 13. Reub., hocheleg. große
S. Rim... Bedhungen zu derm. 3876
Dieikiraße 16 3 Kim., Bart., 3 Kim.,
2. Stod., auf 1. Januar 1908 zu
derm. Räh. dafelbit. 3478
Rörnerftraße 2, Edh., ich. 3-8.-B. m.
reichl. Rub. Räh., gart. r. 3786
Behrftraße 1 3 Kim. u. Kiche der soi.
oder 1. Januar 08 zu derm.
Distringerftraße 5, B., 3 Kimmer
u. K. zu dermieten. 3085
Marfistraße 12, D., 3 Kim. u. Küche
zu derm. Räh. Boh. 2 Tr. reibis.
Rarfistraße 14 hübsche Fronts.-B.,
8 Kim., Küche u. reichl. Zubehör,
anderweitig zu dermieten. Räh.
im Ediaden. 3671
Rauergasse 3/5 B B., K. u. St. R. S. Reubau Aleiftftraße 8 fchone 3-Sim.- | Pobn., Bbb., 3. bm. Rab. Baubur.

amberbettig im Gefinden. 367.1
Mauergasse 3/5 B J., K. u. St. R. S.
Wichelsberg 8 ftbl. Wohn. im Stb., 8 Jim. u. Küche, per sofort ober später zu bermieten. 3088
Moribärahe 7, Voh. Britz., 8 Jim. u. K. sofort (neu renobiert) zu bim. Anderes 1 St., bei Kraft. 3645
Merskraße 26, 1. St., 9 Jim. u. 3845.
iofort ober Januar zu berm. 3092
Reitelbecktraße 5 J., 2 u. 1.-Zimmer. Wohn. auf al. ob. sp. z. bm. B5981
Mettelbecktraße 6, V., stöne 8-3.-38.
mi sofo. ob. spät. jehr billig. 3093
Reitelbecktr. 7 (Edneubau), n. 85b., 3. u. 2-3.-38. m. reickl. 35b. bill. zu bm. Rad. bort im Laden. 3094
Reitelbecktraße 16 ichöue 3- u. 2-3.-

Rettelbedfirabe 16 ichone 3- u. 2-3. Bohn. u. Edlaben fofort ob. fpate 3. verm. Raberes bafelbit. 364

Reugaffe 12 neu berger. 3-A.Manf. B., Ubjal., bill. 3. b. N. B. 1. 3095 Meberwaldstraße 4, im Gartenbaus, 3-Aimmer-Wohnung mit auch ohne Bierfeller zu bermieien. Näheres Korberbaus Farterre rechis. 3827 Aleberwalbir. 5. Gartenb. 8-8-2 auf al. ob. fvät. Aäh. 8. 8. 30 Aleberwalbiraße 14 berrichaftl. 8-

A. A. Mim. Bohmungen zu berm. Räh. Kieberwalditrahe 12. 1 r., ober Scheffelltrahe 1. Bart. 3373 Dranienkrahe 25. S. Mant., 3 S., A., 206. fof. Räh. Boh. Bart. 2785 Kollisssbergkrahe 20, 1, fch. 3-Sim.-Bohn. mit Mant.-Sim., forort zu berm. Beiddt. borm. bis 2 Uhr.

Britinssberaftraße 51 n. 53 stwei fc.

8-Rim. Bohn. der sof. oder später au derm. C. Schäbler, Abiliposberaftraße 53, 1. Etage.

2008

Blatterftraße 17 n. 19 schöne 3-Rim. Bednung. mit Galton usw. in schöner freier Lage, sof. od. später au dermieten. Raberes d. Range.

Blatterftraße 17.

8099

Ranenthalerstraße 10, Sdb., 3 kim. u. Kiche, mit allem Romf. antsæsti. der Josef d. Rad. der Josef d. Rad. der Rad. der Josef d. Rad. der Josef d. Rad. der Rad. der Rad. der Rad. der Rad. der Rad. der Josef d. Rad. der Rad. d. Rad. der Rad

Seersbenftraße 2, 1 St., 3 Simmer, Kiche, Bab ufw., 800 Mt., iof. ob. fpåt. zu berm. Råb. Bort. 8194 Seersbenftr. 24. Sib. 8, 8-8.-98. ber gl. Br 360 Mt. R. Bbb. 1 r. B5529

gl. Br. 360 Mt. R. Ibb. 1 r. 85529

Steingasse 17 3 3... Rüche u. Keller, mit ober ohne Manjarde, auf 1. Famuar zu bermieten. 3487

Steingasse, E. Schachiste., 1 f. Echo., 3 8.. R. eb. Ns., 1. A. N. B. 3758

Taumusstraße 17, 1. Et., 3 Immer, Ball.. Küche, Kell., an eins. Dame, Serrn, ob. steine Kamilie zu bermieten. R. Bart. Br. 700 Mt. 3057

Balluferstraße 5, Gh., 3-Rim. B. der sofoot bill. zu berm. Räberes 5, Lens, Borberd. S. 3734

Balramstraße 28 J.B. 3 Sim. u. Jub., du bm. Näh. 1 St. 3482

Beilstraße 3 cive 3. u. eine 2-Rim., Mohmung sofort zu berm. Sast

Bellstraße 43 ist im 1. Stod eine 8. Rimmer. Bohnung mit Subebör sofort zu bermieten. Bösss

Bestenbstraße 15 3-3im.-Wohn. auf 10s. od. spat. au bm. Rah. A. 3182
Besienbstraße 32, 1 L., id. 3-8.-Bohn. sum I. April zu bm. Rah. daselbst.
Bestenbstraße 34 3-8.-Bohn., 3 St., Bad., Ball., 2, vm. Räh. K. I. 3488
An meinem Reubau Westenbstraße 38 iind schöne 8-8 immer-Bohnungen au bermieten. Räheres daselbst dei W. Dartstraße 3, Bart., 3 Zim. Rücke m. r. Zud. sof. zu bm. Räh. Bart. h. Meurer od. Recostr. 38, 1, 3187
Vorfstraße 1 neu berger. 3-8.-BR., d. Reus. entipr., zu berm. B 4288
Vorfstraße 13, Md., ich. 3-8.-BR., 3189

Morgen-Andgabe, 2. Blatt.

Borfftraße I nen herger. 3-8.-28., b.
Reng. entipr., zu berm. B 4288
Porfftraße 13, Mb., ich. 3-8.-28. 3189
Porfftraße 23, I. Et. 3 Kimmer und
Rubehor zu den. Räh. dafelbit ob.
im Spezereigeich. Diefendach. 3140
Porfftraße 27, Erbgeichoft, 3-8.-280hn.
Iofort mit ob. ohne Geschäftsraum.
Naberes Laden ob. 8 rechts.
Porfftraße 33 ichöne 3-8im.-Wohn.
iof. ob. später billig zu bermieten
bei A. Meinhard. Bart.
Bietenring 12, Wib., ichöne 3-8.-28.
zu berm. Wäh. b. Hausmeister.
Schäne 3-8im.-Wohnungen mit Bab

Schöne 3. Sim. Wohnungen mit Bad u. Balton in meinem Edneubau for ob. sp. z. Preise bon 520 Mt. an zu b. Bab. Rettelbeditz. 2. 3144

Schöne gerönmige 3-Sim.-Wohnung in geimber Lage fof. o. fb. breisto. z. b. Rab. Bbilippsberaftr. 38, 2 r. Eine ich. 3-3.-Wehn., der Reugeit entspr., sof. dillia zu d. Gafth. Rum Güter-Bahnhof West, d. Weis. 3799

### 4 Bimmer.

Arndtstraße 5 elegante 4-Zim.-Bohn.

per sofort oder ibäter zu bermieten.

Räh. daselbit 1 St. lints. 3146

Arndistraße 6, 1. St., mod. 4-Zim.
Bohnung per sof. od. 1. April zu

bermieten. Näh. das. Bart. I. 3147

Bertramstraße 3, 1. schöne große 4
Zimmer-Bohnung m. r. Zubehör

per sofort oder später zu bm. Näh.

Dotheimerstraße 41, P. I. 2869

Bertramstraße 4 4-Rim.-B. B 4736

Bismardring 21, 3, i. ger. 4-B.-B. m.

all. Zub., d. Neuz. entspr., sof. od.

id. negzugsh. Fr. Lage, lein Sth.

Solitest. d. Str.-B. Näh. 3. B 3004

Bleichstraße 16, 1. schöne 4-Rimmer
Bohnung mit Gas u. Lindeum b.

1. Tonnar zu bermieten. 3853

Blidserstr. 28 weganab ich 4-R.-M.

Ger. Burgstraße 4, 3. Et., eine 4-B.
Bohnung mit Zubehör sofort oder

später zu bermieten.

Clarenthelerstr., Ede Scharnhoristr.,

4 u. 5-B.-B. u. st. Wist. 3. u. 3383

Danbachtal 10, Bdb. Bart., 4 Bim.,

Rüch., Speisesam., Bad u. Rubeh.

Dotheimerstr., Danbachtal 12, 3872

Dotheimerstraße 172, Bart., 4 Bim.

und L. zu bern. Räh. bas.

Dotheimerstraße 172, Bart., 4 Bim.

und L. zu bern. Räh. bas. Arnbiftrage 5 elegante 4-3im .- Bohn

Dotheimerftraße 172, Bart., 4 und R. zu berm. Rah. bas. Emserkraße 20, Gartenb., icho Emferstraße 20, Gartenh., schöne 4Rim., Wohn. m. Zubehör per sofort.
ob. su b. Nah. Shb. 2. 3450
Emferstraße 54, 1. mod. 4-8.-Bohn.,
eb. mit Frontsp.-Rim., per sof. ob.
spater zu berm. Rah. Bart. I. 3433
Gneisenanstraße 5, Laben. 4-8.-B.
m. K., Ball., Gas n. Baben. 1. St..
per sof. zu berm. Breis 680. 3156
Gustap-Abolistraße 7 ger. 4-8.-Bohn.
m. Balton u. a. Jub. p. sof. ob. sp.
zu bermieten. Rah. 1. Stod. 3159
Gustap-Abolistr. 10 (d. 1751 4. 5.2)

m. Balfon u. a. Jub. p. sof. ob. sp. zu bermieten. Rah. 1. Stod. 2159

Bustad-Abelstr. 10 sch. stol. 4—5-3.
28. m. reichl. Zub. zu bm. 2160

Dalsaarterstraße 6 ar. 4-3.—Rohn. m. Erfer, Balsons, Bad x., Nadechen. 3162

Delmundstraße 41, Bdh. 2, Wohn. v. 4 8im. u. Küche zu berm. Rah. bei A. Sorning u. Co., Selmundstr. 41. Berderstraße 17 sch. 4-8im. Wohn. ber sofort ober spät, zu berm. Roh. bas. 1 St., bei Wiesenborn. 3448

Derberstraße 23, l. ichone 4-3.—28. B. u. reichl. Zub. Rah. bas. 3168.

Dermannstraße 23, l. ichone 4-3.—28. B. u. reichl. Zub. Rah. bas. 3168.

Dermannstraße 23, Ede Bismardr., 4-3im.—Bohn. mit reichl. Zubebör sof. zu den Räh. Bart. B 2580

Tabistraße 25, l. sch. 4-2.—Bohn. m. Ball. u. Zub. z. d. Rais. 3171

Sahnstraße 18, 2. nen berg. 4-8.—28.

Ball., 2 Mt., Zub., sof. o. fb. 3681

Raiser-Ariebrich-King 1, Bart. L. & Zim., Dall. zum 1. Januar zu bermieben. Räh. dasselbit. 3479

Raiser-Ariebrich-Ming 1, Bel-Ctage, 4-9immer. Wohn un zu berm. Ge-

Raifer-Friedrich-King 41, Bel-Etoge, 4-Limmer-Wohnung zu verm. Ein-zuieben von 10—12 vorm. 9581 Kapellenftraße 18, B., ich, d-3.-B. v. 1. Apr. z. v. Anzui. 9—12 u. 8—5.

Rabellensiraße 18, B., ich. d. 2, B. p.

1 Adr. z. v. Angui. 9—12 u. 3—5.

Karlitaße 29 sch. d-R.B. s. 1. Adr.

Karlitaße 31 sch. d-R.Bohn. Gas.

Koblenaufz. t. Rub., sofort zu vm.

Ede Karlitaße 41, B. Stod, der E.

Rasing, sch. d-Rim., Boduung mit

Balton u. reichl. Rub. auf gleich

od. 1. Januar zu vermieten. Arberes

das. Benbur. Bart. od. Ballufer
firaße 18. b. 95km. Bertere.

4 Jimmer u. Kiche zu verm. 2874

Luzemburzstraße 5, Reub., Barterre.

4 Jimmer u. Kiche zu verm. 2874

Luzemburzstraße 50, 1. 4 B.-B. 34 bm.

Mainzerstraße 50, 1. 4 B.-B. 34 bm.

Mainzerstraße 50, 1. 4 B.-B. 34 bm.

Mainzerstraße 50, 1. 4 B.-B. 34 bm.

Midselsberg 21 4 Sim., 1 M. R. K.

Wi. u. Kell. v. Jan. OS. R. 1, Theis.

Mühlgasse 17, Ede Säsnern. 2. Et.,

481m. Bohn. ver 1. Jan. zu ver
mieten. Rah. im Edladen. 3490

Rersstraße 23, 2, sch. 4-B.-Bohn. m.

Bell. v. soft. au v. R. Leben. 319

Cranienstraße 52, 8, 4-B.-Bohn. m.

Buchor, I. Gt. auf 1. April 1908

zu vermieten. Rah. Sart. Ansuich.

norg. 10—12. mittaß 2—6. 3885

Rielsstraße 1 vergages. schone 4-3.

Bohn. (2. Etope) mit Balton u. a.

Rubehör, in sehr ruß. Saufe n. 195.

Schn. (2. Etope) mit Balton u. a.

Rubehör, in sehr ruß. Saufe p. 195.

20. 1. April zu vm. Rant. 3884

Ede Platter- u. Banbeiftraße, Landbungauertier, 5 Min. vom Balbe, id. 4-Bim. Bohn. mit Bad, Erfer, Balton u. allem Bubchöt, zu vern. Mäh. das. od. Blatteritr. 12. 3179 Rübesheimerftraße 29, S. u. 4 Stod. elegante 4-Bim. Bohn. zu v. 8332 Rübesheimerftraße 34 (Reubau) eleg. 4- u. 3-Sim. Bohnungen lofort od. spater zu verm. Käß. daselbit oder Kail. Friedr. R. 38. Markloss, 3678 Schwalbacherstraße 36, 1. Gartens. ist eine ich. 4-R. Bohn. m. gr. Ball., Bad, Kidenhall., Kohlenaufzug u. all. Rub. veränderungsh. z. 1. Apr. 1908 z. vm. Räß. das, bet Kaewel. Schwalbacherstraße 41, Reudau, 4-Schwalbacherstraße 41, Reudau, 4-Schwal

all. Aub. beränderungsb. z. 1. Apr. 1908 z. vm. Käh. daf. det Kaewel. Schwalbacheritraße 41, Reubau, 4-Rimmerwohnung, fein bürgerl. u. femfortabel bergertchiet, mit Aubebör p. jof. o. jp. zu vm. 2887
Seerebenüraße 25, I. job. 4-B.-VB. d. jof. o. jpät. zu b. R. Bart. I. 8837
Siffikraße 13, B. Wohnung zu derm. den 4 Kim Ball., Speifef zwei Rauf. 2 Keller per 1. Artil 08. Käheres Parterre, im Laden. Amzulehen dorm. den 11—1 Uhr und nachm. den 5—7 Uhr. 3713
Taunuskraße 16 4-Kimmer Wohn. mit Lift zu dermieten. Käheres Kheinüraße 15. 9496
Taunuskraße 29 eine 4- oder 5-8-Bohnung mit Lubedor jofort zu derm. Käh. im Laden. 3793
Batersohraße 3 4-R.-VB. mit allem Zubehör zu dermieten. 8861
Beißendurgüräße 4, 3, 4-R.-VB. jof. 620 Mt. Mäh. Bart. Links. 3822
Nu meinem Reuban Beikendikraße 38

In meinem Renbau Wellenbstraße 38 find ichone 4-Simmer-Behrumgen au vermieten. Räheres baselbst bei

B. Sahbad.
B. Sahbad.
Buffirahe 3, 1, 4 Bim., Bab, Ball.
n. teichl. Bub. auf gleich ob. ipät.
su berm. Mäb. Bart. b. Weuter,
u. Nerostrahe 88, 1.

Sigo.

n. Nerostraße 88, 1. S190
Verfitraße 9 neu berger, 4-3.-Wohn.,
ber Reugeit entspr., 3. vm. B 4286
Verfitr. 17 gr. 4-3.-98. sof. N. 1 r.,
Verfitraße 27, 1, 4-8immer-Wohnung
sofort. Räh. Laben ob. 3 rechts.
Verfitraße 27, 2, 4-8im.-Bohn. sof.
ob. spät. Räh. Laben ob. 3 rechts.

Bietenring 3 4 S., Rüche, mit reicht. Rub., au berm. Räb. B. r. 3163 Schone 4-8.-Wohn., 1. Etage, Vallon, Gas, per April zu bm. Ar. 650 Mt. R. Guitab-Adolfitr. 1, B. r. 3883

91. Guttab-Adolfter. 1, 18. f. 3883
Eine 4-Rimmer-Bohnung, neu bergerichtet, im 1. St., p. 10f. ob. ibāt.
Räh. Roonstrake 9, Bart. 3195
4-Rimmerwohnung, d. Reng. entipr., in gesunder fr. Lage, eleftr. Dahnberbindung, billig zu berm. Erdenbeiner Landstrake. Stiebl. 3899
Schöne 4- u. 8-8.-28. m. Jub., 1. u. 2. St., dicht a. b.Aheinstr. bill. Schr. Off. u. X. 770 a. b. Lagdl.-Berlag.

## 5 Bimmer.

Abelheibstraße 65, Bart., 5 Zimmer u. Zub. per 1. April 08 zu berm.

Abelheibstraße 65, Bart., 5 Zimmer u. Zub. ver 1. April 08 zu vern. Räheres 1. Etage. 3704
Abstraßes 1. Etage. 3704
Abstraßes 1. Etage. 3704
Abstraßes 1. Etage. 3704
Abstraßes 2. Etage. 3704
Abstraßes 2. Etage. 3704
Abstraßes 2. Etage. Batter, Battes u. warmes Baller, mit Rachtaß 3. vm., sofort deziehbar. 3757
An d. Ringsträße 9 d. 5-3-38, R. 2. Clarentbalertraße 2 (d. Fingsträße) 138 am gr. 5-3-Bodh., 1. Etd., 4. 1. Apr. 1908 3. d. Räd., B. r. 3870
Dambachtal 10, Gid. Bart., 5 Bim., Rücke. Speifet., Badeeinr., n. reidl. Bud. sof. zu d. Räd., d. Ephilippi, Dambachtal 12, 1. 3782
Dambachtal 14, Bdd. 2. Et., 5 Bim., Siiche, Speifet., Balt., Babeeinr. u. Rüde, Epeifet., Balt., Babeeinr. u. Rüde, Epeifet., Balt., Babeeinr. u. Rüde, b. 1. April 1908 3. d. Räh. b. C. Bhilippi, Dambachtal 12, 1. 3871
Dambachtal 28 (Billa), Bochparterre, 5 Zimmer, Badezimmer und Bubebör per 1. April zu vermieten. Räb. 1. Etod. 3563

Bedor per I. aptil zu Setzinteien.
Röb. 1. Stod.

Dotheimerkröße 21, 1. St., prächtige
b-Jim.-Bohn. mit reicht. Lubeh.,
neu herger., per gleich ober fpäter
zu berm. Käb. im Ecfloden ober
bei Höfling. Abelheiditr. 11. 3812

Dotheimerkröße 113, 1 (Landbaus),
5 große Jim. Diele, Bad, eleitr.
Licht uiw., auf fof. ob. fpät. zu bermieten. Käberes Bat.

Gilfabethenkräße 4, 2, 5 Jim., r. 85.,
zum 1. April., cb., früher zu berm.
Unzuf. bon 11—1 u. 3—6. 8767

Emierkröße 22, Ecfe Dekmundikr. 58,
5-Jim.-Bohn., Batt., fof. ob., fpät.
zu bm. Käh. Emferfir. 22, 35. 3732

Gerichtsktröße 5, 2. ob. 3. St., fchöne

Gerichtsftraße 5, 2. ob. 3. St., ichöne 5-Sim.-Bohn., welche leicht möbl. au bermieten tit, per fof. ob. ibāt. Rāberes Bart. Derberfirage 26 fcb. 5-3.-28. p. 1. Apr.

Antfer-Friedrich-Ring 42, B., schöne 5-Rim.-Wohn, mit reicht. Zubeh-auf 1. April 1908 sit berm. Räh-das. od. Erbacheritt. 4, 1 r. 3574 Kailer-Friedrich-Ring 46, 3, Jahone

Ratter-Friedrich-Ring 46, 3, schöne 5-Simmer-Bohnung m. terichischem Rubehör der I. Abril zu d. 3889 Archaeffe 19 5 Sim. u. Küche, auch als Bureau. Röb. dei Krieg. 3807 Archaeffe 27, Z. St., Bohnung von 5 Rinmern u. Lubehör, welche 8, Jahre d. einem Arzt dem. war, p. jof. od. ipat. zu d. Röb. I Tr. 3805 Billa Möhrlugftraße 9, Bart., 5-Sim. Bohn, mit reicht, Subehör, Gos u.

Bika Wöhringstrake 9, Bart., 5-Sim. Bohn. mit reidl. Subehör, Gas u. Elestr. auf 1. April an ruh. Hann. au berm. Räh. bai. 1. Etage. 3702 Moribstraße 11 5-Rimmer-Bohnung. 1. Stad. auf 1. April 1908 au bern mieten. Räh. bafelbit ober Abein-straße 107, 1. Etage. 3886 Moribstraße 23 ö gr. 3. K. u. reidl. Aubeh. a. 5. Bureausweden. 3460 Moribstraße 37, Bei-Etage. hodeleg. benerichtete 5-Rim. Bohnung. gr. Belfon. Pab. elestr. Licht u. reidl. Rubehör fofort au berm. Väheres Tortastraße 37, Bart. 2846

ort au berm. 37, Bart.

Moristruje 37, Bart, 2845 Neugasie 9 (Edhaus), 2 St., elegant ausgestattete 5-8im. Bohnung per eril 3. vm. Rah dajelbit. 8/81

Riebermalbitraße 14 berrichaftt, 5-8.-Weberwaldfraße 12, 1 St. r., od. Schereige 12, 1 St. r., od. Scheffelstraße 1, Barterre. 3228 Witslasstraße 25, B., 5-Sim.-Wohn mit Jub., ver sofort oder spater zu vm. Besicht. 10—12 Uhr. 3498

mit Zub., per sofort oder spater zu vm. Besicht. 10—12 Uhr. 2495
Oranienstraße 24, 8, 5 3., 8., 821.
2 Rans. der sof. zu derm. 3215
Ede Blatter u. Bandelkraße, Landbausgenetet, 5 Min. dom Balde, idsone 5-Rim.-Bodmungen m. Bad, idsone 6-Rim.-Bodmungen m. Bad, idsonetet idsonetet idsonetet in Sassand mit allem Romfort zu dermitten. Rah, Blumenladen dasselbit. 3447
Rheinstraße 52 1, Isodn. d. S. Sim. mit Ballon u. Zudehör zu dermitten. Rah, Geitenbau I. 3354
Rheinstraße 101 sind 5-Bim.-Bohn. in der 1. u. 8. Eigen mit Erfer, Balson und reigl. Rubehör aum freiglichem Rubehör aum Frühjahr 1908 zu derm. Rah, Archit.-Burcan Bang-Bolf, Luisenstr. 23, 3496
Romsstraße 12 1 ich, 5-B.-Bohn. mit Rub. auf 1. April zu derm. R. Sad, Cheffelbraße 6 5-Bim.-Bohn., elegeinger., der 1. Robember zu derm. Rah, Gefeffelbraße 4 Batt. 35600
Geffelbraße 6 5-Bim.-Bohn., elegeinger., der 1. Robember zu derm.
Rah, Scheffelbraße 4 Batt. 35600
Geffelbraße 6 5-Bim.-Bohn., elegeinger., der 1. Robember zu derm.

Nah. Scheffelftraße 4, Bart. 3560
Schiersteinerstraße 4 5-3im. Bohn.
mit jedem Anbehör ber 1. Abril
1908 au berm. Räh, beim Gigentümer im Haufe. 1. Etage. 3550
Schwalbackerstraße 32, Gartenfeite,
5 Aimmer u. Lubehör, 3. Stock, v.
fofort ober ipäter zu berm. F 464
Weißenburgstraße 5. 1. od. 8. Et. 1ch.
neuz. 5-LimmersB. Räh. 3 1. 3219
Wilhelmstraße 2a, 2, 5 Lim, m. Bad,
Klicke, 2 Maniarben, 2 Keller, gr.
valson und Lubehör gleich oder
später zu berm. Räh. Wilhelmstraße 2a, Laben rechts.

9494
Wörterburgstraße 5. 2 St., 5 Kimmer u.
Rub. d. fof. od. sp. M. Bart. 3222
Cleg. 5-Bim. Bohn., 1. u. 2 St., zu
berm. Rübesheimerstr. 29, 3833
Drei 5-Bimmerwshnungen mit reich-

Drei 5-Simmerwshnungen mit reich-lichem Rub. fof. ob. später au berm. Rab. Wörthfre. 11, B. 3225

## 6 Bimmer.

Abelheibstraße 55, Sübf., 1. St., neu hergerichtete 6-Sim.-Wohnung fof. ober später zu bermicken. 9860 Blumenstraße 7, 1. Etage, 6 Sim., Bad, 2 große Balfons, Gas und elestrisches Licht, per 1. April 08 su bermieten.

Bad, 2 große Balfons, Gas und eieftriches Licht, per 1. April Os au vermieten.

Bu vermieten.

Baurers Gartenanlage, Citvillerftraße 19/21, hochd. 6-8.-28. 1. Ct., mit x. Bub. u. all. Beruelnl. auf sof. od. sp. au vm. Käheres bei Maurer, Mtiiel-Gartenh.

F239 Friedrichtraße 40, Ede Kirchgasse, 8. Etage, elegante 6-Rimmertwohn. nebst reichl. Lubehör auf 1. April 1908 au vermieten. Gas u. elektr. Licht vorhanden. Röberes Wilhelm Gaser & Co., 1. Ctage.

Faifer-Friedrich-Aing 45, 3, 5 Im., u. Krontspis-Sim. sosort au vermieten. Räh. Bart. links. 3881

Arthgasse 46, 2, 6 Limmer. Rücke u. Badezim. sosort od. auf 1. Januar au verm. Räh. Bureau.

Budezim. kosort od. auf 1. Januar au verm. Käh. Bureau.

Budezim. kosort od. auf 1. Januar au verm. Käh. Bureau.

Budezim. kosort od. auf 1. Januar au verm. Käh. Bureau.

Budezim. kosort od. auf 1. Januar au verm. Käh. Bureau.

Budezim. kosort od. auf 1. Januar au verm. Käh. Bureau.

Budezim. kosort od. auf 1. Januar au verm. Käh. Bureau.

Budezim. kosort od. auf 1. Januar au verm. Räh. Bureau.

Budezimere 66 Bart. Bohn. 1. Ct., mit reich. Lube. au verm. 3856

Bortbitraße 26, 1, 6 Sim. (men hergerichtet) per sosort oder später au bermieten.

Röseinstraße 81, 1. Etage, berrichafil. Bohnung. 6 große Rimmer nebst zubehör, boust. nen berger. elektr. Licht u. Gas. per sos. d. späte. 2803

Rheinstraße 91, 1. Etage, berrichafil. Bohnung. 6 große Rimmer nebst zubehör, boust. nen berger. elektr. Licht u. Gas. per sos. d. späte. 2803

Rheinstraße 92 berrichafil. Sochpart.

Bohn. 6 Rim., refb. Galon vim. der April 1908 zu berm. 3804

Rübesheimerüraße 7, Sochpart., 6 3..

Garantzimmer, alle Beguemisch. etten. Garten, der lösert od. heit. Räh. Schiersteinerstraße 4, 1. S549

Schlächterstraße 6 ist die 1. Etage, 6 Rimmer, Bad u. Bubehör, per sosort oder später zu bermieten. Räheres daselbst Barterre. 2730

Rendau Schwassacherstraße 41 6-3.
Bohnungen, fein durgerl. u. sonfortabel beraerichte. uit Rubehör

Renbau Schwalbacherftraße 41 6-8.-Bebnungen, fein burgert, u. fom-fortabel bergerichtet, mit Zubehör per fof. od. fpät. zu berm. 2888

# 7 Bimmer.

Mbelfitrade 4, 1. Etage, 7 Simmer, 2 Ballone und Subebar, su derm. Räb. Abeinstraße 82, 2. 8285
Sweiseltraße 4, am deuptbaknhot, 2. Stod, 7 Simmer, Bad. Stollensausung usw. der April od. früber zu derm. Räd. Bart. 3654
Landhaus Gutenbergitt. 4 derschungsbalder die 2. Etage, 7 Jim., Lentr., Deigung, mit Rubeh., 1. April 1908 zu dermieten, Raberes beim Dausmeiter doselbit.

I. Etage, 7 Jimmer u. Bubehör, ar. Ballon, auf gleich ob., später zu derm. Räd. desjelbit 2 St. 8638
Raifer-Friedr. Ring 38, 1. od. 2. 64.
7 gr. Limmer, reichl. Rub., 1. April 3, dm. Räd. 2. Et. Marfloft. 3675
Skaifer-Friedricksling 48 u. 50 hoch

3. bm. Näh. 2. Et. Markloft. 3675
Staifer-Friedrich-Ring 48 n. 50 hochherrichaftliche 3. Einge, 7 Atmmer,
reichl. Rubehör, Automobilraum,
per jofort od. später zu berm. Näh.
Kaifer-Friedr.-Ring 50, Bart. 3289
Rapellenstraße 31 in der I. n. St.
enth. 7 2., Badez, Kinc. Ram.
zuf. od. gefeilt zu berm. Räheres
Dambachtal 18, Werz. Bahres
Dambachtal 18, Werz. Bahres
Dambachtal 18, Werz. Bahres
date, Balton n. allem Aubehör
auf 1. April zu berm. Räheres im
Tapetengeschäft daselbst. 3752

Rifolastraße 19, 2, 7—8 gr. Sim. gr. Balfon, reichl. Jub., p. 1. April od. früher wegen Beggug 3. berm. Angul bormittiggs 2. Einge. 2855 Meinstraße G2 7-Rimmer-Bohnung mit Rubehör, der Reuseit ent-sprechend einger. per fof. od. spat. au du. Röh. Bureau Bart. 3241 Schiersteinerstraße 3, 8. Eta., Wohn. bon je 7 Zimmern u. reichlichem Rub. per fof. ob. später zu verm. Räheres Barierre.

## faben und Gefdufteraume.

Abelbeibftraße 55 Edlaben, nen, gu 9661 vermieten. Abteriraße 7, Neub., Laden fof. D. fp. zu bermieten. Nah. daielbit. 18945. Bismarsfring 19 großer Laden mit Constroumen uim. u. Wohnung

Bismarsfring 19 großer Laben mit Lagerranmen usw. u. Wohnung gim 1. April 1908 zu vermieten. Nach. 1 Griege rechts. 2550 Bismarsfring 36 eine große belle Werffiaft, auch als Lagerraum pasiend, per sof, od. jväter zu verm. Nach. Boh. 1 St. rechts. B 2675 Bleichstraße 24 Werfst., 80 Cm. gr. Bleichstraße 24 Werfst., 80 Cm. gr. Bleichstraße 24 M. Worfs. B 5631 Blidgerplaß 4 ist ein großer heller Laden nebst groß. Ladenzim, sofort oder später zu v. Kad. Bluder-plaß 5, Oth. B., bei Hartmann. Blidgerstraße 3 schöne helle Werfst. zu verm. Rab bei Breuer. B 2673

Blüderkraße 27, Baben m. 2-8-25.
Bab usw. per sof. ob. spåt. 8248
Blüderkraße 36 Laben mit 2-Bin.
23. i. seb. Geich. past., bill. B 2861
Blüderkraße 42 gr. u. ft. Laben auf gleich ob. später zu berm. B 3744 Billowitrafe 10 Berlit. joj. s. b. 8247

Bülswitraße 10 Werlft, sof. s. v. 8247
Reuban Bey, Doubeimerstraße 28, schon, Laden m. Ladenz, od. L. V.
sof. od. spaier. Näh. bas. 8248
Dobbeimerstr. 55, Neuban, sch. Lad.
m. Lager. Burean, Gas, eleftr.
Licht usw. zu bm. Näh. das. 3249
Dobbeimerstraße 111 gr. Verssätten
und Lagernaume, gang ober geteilt,
sofort zu bermieten. 8252
Dreiweibenstraße 6, Bart. r., Afelier
für Aaler ober Bildhouer, ober
auch für andere Iwede z. bm. 8253
Drubenstr. 3 b. Versst. o. Log. B2672
Eleonerenstraße Laden m. Wohn, z.
berm. Räh. Rr. 5, 1. 8254
Ellenbogengasse 10 Lad. m. Lag. 8538
Eltvillerstr. I gr. Verstit, m. Lag., G.

berm. Rah. Rr. 5, 1. 3254
Ellenbogengasse 10 Lod. m. Log. 8538
Eltvisserür. I gr. Wertit. m. Wan. G.
Emierstraße 69 Loden a. dm. Bötzb.
Frankenstraße 69 Loden a. dm. Bötzb.
Frankenstraße 15 Werstädtte, gerignet
für Spengler od. Tavegierer und
bergl. zu bm. Räh dos. 1 r. 3256
Friedrichtraße 10 ein Soulerrain
für Logerraum oder Werksatt
gu dermieten. Sebs
Friedrichtraße 19 Werstädt per inf
oder häter zu vermieten. Sebs
Friedrichtraße 19 Werstädt per inf
oder häter zu vermieten. Bebs
Friedrichtraße 40, Ede Kirchgasse,
im Rüdgehäube, sch heller Raum,
das, sur Kudgehäube, sch heller Raum,
der bald zu vermieten. Rah. With.
Gasser & Co., 1. Etage. 3784
Friedrichtraße 45 eine Werstschaftraße 43
Friedrichtraße 45 eine Werstschaftraße 12, Edhaus, gr. Loden
jos. z. d. Bellippsbergit. 13, 1.
Cöbenstraße 17 gr. Sout. Laden
mit 2-Kim. Wohnung d. 1. Abeil os
an dermieten. Mäh. da. 1. Göben
mit 2-Kim. Sohnung d. 1. Abeil os
an dermieten. Mäh. da. 1. Göben
firaße 20. Dielmann. Be284
Ede Göben und Scharndsrüftraße
großer Edladen m. sch. 28-88.
m. Logerraum, leisteres auch zur
Wertingschaft, zu Geren und zuDelistensen. Geschaft, mit Stallung
u. Logerraum, leisteres auch zur
Geinzellen. Geschaft, mit Stallung
u. Logerraum, leisteres auch zur

u. Lagerraum, Tehteres auch für fich einzeln, zu berm. Nab. Ban-bureau Blum, Göbenfit. 18. 8720 Geboasse 16 Laben, auch für Bureau

Gotdonsse 16 Laben, auch für Bureau accignet, zu vermieten. 8261
Darfingstraße 7 eine Werkstätte od.
Lagerraum, ca. 25 Opnit. gr., mil.
12 Arf. Räh, baielbit 3. Stanc.
bet Schötner. 2830
Darfingstraße 7 eine Wertstätte mit
Wohnung b. 1 Z. u. Küche zu vermieten. Preis 200 Marf. Räherrs
das, bet Schötiner. 8794
Deilmundstraße 56 Laden m. Wohn.
zu verm. Näh, baselbit 2 r. 3517
Derberstr. 1 Laden z. b. R. 1. 3862
Razzitraße 30 Arbeitsgämme, Lager-

Artherste 30 Arbeitsenume, Sagerranue per jolori ober spater 30 Bebeitsenume, Sagerranue per jolori ober spater 30 bermieten. Raberes Dobbeimerstraße 28, 3 links. Sobs Albeitscherftraße 4 Baben mit ober ohne Wohrung au bermieten. Rah. Stiebricherstraße 2, 1. 3775 Arthensse 8 ichbner Laben in Laben.

simmer, Reller, gleich oder fodert zimmer, Reller, gleich oder fodert zim berm. Näh. daf. 2. Etage. 3514 Kirchgaffe 11 II. Wertwaff z. n. 3528 Kirchgaffe 13 ift der Optiferladen p. 1. Januar 1908, ch. mit Woom., zu berm. Näh. im Sutgeschäft. 3800 Langage 25 ind größere Raume

berm. Rah im Suigeschaft. 3800
Lauggaße 25 ind größere Raume
im ersten und zweiten Stod zu
Geschaftszweiten oder zur Aufbewahrung bon Röbeln u. Baren
iofert monasweise zu bermieten.
Rah. Aogol. Kontor (Aogolati).
Salle rechis).
Langgaße 27 ind große Kontorräume
im ersten Stod sovet monasweise
zu bermieten. Rah. Aogol. Kontor
(Aogol. Hangaße 28/36 Neineres Entresol
zu bm. Rah. bei Unberzagt. 3826
Lothringerfiraße 5 Werfit, 54 Om.
groß, zu bermieten. 8744
Lothringerfiraße 52 Werfitatten mit
Lagernum billig zu berm. 3742
Luxemburgstraße 11 H. fidt. Laben
mit aust. Lagerr. zu berm. 3561

Mauergange 11 ft. frot. Laden mit andt. Lagerr. 311 berm. 3581 Wauergang 21 Laben m. Labengim., eb. mit Robu., d. fof. ob. ipäter su verm. Nah. im Meisgerlaben. Mebgergang 2, Ede Rarfifte, Laben per 1. Officier zu vermieten. Räh.

per 1. Oktober zu bermieden. Rab. Webacraasie 15. Schubgeschäft. 3387 Webacraasie 2, Ede Martifirabe. Laben zu bermieden. Räb. Webaer-gasse 16, Laben.

Richelsberg 21 fcb. Laben m. Labeng. p. Ran. 08 g. b. Rab. 1, b. Theis. p. Jan. 68 g. v. Mäh. 1, b. Theis. Midelsberg 26 Lad., für Frifenrod. jedes Geichaft voll. Aah. 25h. 2 St. Midelsberg 28 Lagerr., gr. u. II. Midelsberg 28 1 Berlit, od. Lager. Moriskrahe 7 Berlitat mit 2-8.48. u. Maniskrahe 7 Berlitat mit 2-8.48.

u. Wani. a. 1. Jan. an din. 1823 Moribitade 41 mei Bart. Näume, als Bureau gecignet. Eingang bom Hofe, ev. mit Kellerräumlichkeiten, ber sof, od. spät, zu berm. 2812 Moribitade 43 gr. Laden 3. bm. 3727 Moribitade 45, Rabe des Saunidagn-bofs, ichone geräumige Läden, auch für Bureauswede geeignet, ver fosort, ebent, auch später.

für Bureauswede geeignet, per fofort, ebent. auch fpäter, su berm. Räh. baf. 1. Etage. 3270 Articlbediraße 6 h. Vertifitite fof. a. m. W. 7. 102 u. 210 Mt. 3272 Rettelbediraße 16 ichonex Edladen gl. ob. frater zu bermieten. Räh. 1. Stod linfs.

Dranienftrafe 14, Sib. Rontor, giver große Lagerräume per fofort ober ibater zu bermieten. 3273

Rheinganeritraße 14 Werfifatte und Lagerr., gans ob. geteilt. B 2668 Riehlstraße 11 Werfstattraum int r. Betr., eb. m. W., p. fof. 3276 Röberstraße 21, 2, Ediad. 8. v. 3383 Scharnborfifirafe 13 ich. gr. Logerr. o. Biert., ich. ff. Werfit. fof. R. 1 r.

Schönbergitraße a. b. Dobheimerstr., R. Bahnhof, Wertst. mit Lagerröumen in 3 Stagen, ganz ob. get.,
für jeden Betr geeig. (Geseinf.),
im äußerst bequemer Berbindung
zu einander, per sofort ober später
zu bermieten. Käheres im Ban
oder Bandurt. Göbenstr. 18. 3278

Schulberg 21 gr. Lagerr. 3. b. 8776 Schulberg 25 Werffiatte mit Lager-raum, fowie großer Nartoffelfeller

zu bermieten. 3852 Schulanfie 7 ist für die Monate Rob. u. Dezember ein ich. groß, Laden (febr gunftig für Beibnachtsaeich)

billig zu bermieten R. E. Muller, Ballureritraße 3, Part. Brober ichoner Laben Schwalbacher-itraße 3 (an der Luisenitraße und Dothameritraße) billig zu bern.

Schwalbacherftraße 30, Glartenseite, Bart.-Raum, sür Hureau u. Lager-raum geeignet, sofort ob. spät. zu berm., sowie ein Sout.-Raum auf sofort oder später zu berm. F 464 Edwessbacherstraße 37 große selle Wertstätten per sosort oder später zu bermiesen. 3608

an bermieten. 3608
Ri. Schwalfacherstraße 10, 1, ein gr. heller Arbeitsraum mit 2-Zim.-B. auf 1. Jan. zu bermieten. Rah. Kaifer-Friedrich-Ring 31, B. 3655
Sedunplas 4 helle Berfft. 56 Imtr., auch als Lagerraum zu bm. 3643
Seerobenstraße 33 gr. Werfft. ob. Lagerraum (Dofeinban) iof. oder ipaier. Preiß 350 Mt. 3282
Steingaße 13 gr. belie Wertsätte m. Glaser, Ladierer od. ahnl. Geschäft, mit od. oden Wohn auf 1. April zu berm. Räh. dei Torhörer, 1 St. 3712
Steingaße 15 Werffätte u. 2 Kell. p.

Steingaffe 15 Berfftätte u. 2 Rell. p. aleich ob. ivat. 4. bm. 3u erfr. daf. Laben Taunusitraße 23 mit Reben-räumen p. 1. April 1908 g. b. 3868 Bajerlooftraße 3 Berfficit u. Lagers

Raum zu vermieten. 3362 Westendstr. 40 Laben mit Webgerei-Einr. ver sof. od. spät, zu verm. Näheres daselbst. 3284

Räheres bajelbit. 3284
Vörtistraße 6, Ede Rheinitr., zwei Läben per jojort zu bermieten. Räheres 1. Etage. 3594
Vortitraße 6 heller Bart.-A., 50 Cm., für jeden Zwei geeignet, jojort zu bermieten. Norfitraße 2, 1. 3285
Dorfftraße 15 hell. Lagerraum. 3885
Marfitraße 22 jehöre helle geräumige

Borfftraße 15 bell. Logerraum, 3080
Porfftraße 22 idöne belle geräumige Berfftatt mit 2-Limmer-Wohnung jot, od. ip. zu b. Käh. i. Lod. 3288 Lietenring 7, neben der Schule. ichöner Laden zu derm. B 2049 In dem Haufe Lietenring 10 ife eine ichöne belle Werfichte fehr dreis-wert zu bermieten. Käheres da-ielbit, bei Log.

wert zu bermiefen. Mäheres dafelbit, bei Loh.

3290

Simmermannfir. 9 Laden m. Wohn.
zu berm. Näh. Bart. rechts. 3877

Feffaden m. 3 Schauf. Dotheimeritr. 59 fof. zu dm. Der Laden ift
der Lage entider. für Sdezialgeich.
aller Br. fehr geeignet; dat. Lagerraum ca. 32,00 Cm. fof. z. d. 320

Große Berkfiati (cb. 2 fl.) zu derm.
Rendan Steingasse 15. Näheres
Emieritrahe 11. Dochd. r. 3297

Thotogr. od. Naierotet. m. Kehenr.
zu d. R. Kirchgasse 54, K. 3293

Okroßes Entresal Langgasse 25 sefort

Grofies Entreiol Langgasse 25 iofort monativeise zu vermielen. Kah. Togblatt-Kontor.

Laben mit Jimmer u. Rebenraum ju bermieten. Rab. Riederwald-itraße 4, Bart. rechts. 2571

Dienstag, 26. November 1907.

Einige Werkhätten und Lagerräume billig zu berm. Räh, Khilippsberg-itrake 16, Part. links. 3543 Große Berkhatt, 41 Omtr. (eb. 2 fl.), Reuban Steingasse 15 z. bm. Kal-Emserstr. 11, Joshp. regits. 3719 Die bisher von Fran Tapes. Leicher Wide. innieges. Lager u. Werkhätte, mit ob. oder Lager u. Werkhätte, mit ob. ohne S. Zim. Bohn., auf 1. April 1908 z. b. A. h. Fr. Braidt. Bive. Gonnenbergeritraße 60. 3815 Laben mit Butters u. Eiergeich, weg. Krankh. sof. ob. ipat. bill., cb. mit Bohn. Rab. Lagbl. Berlog. Sw

Medila, lok. Ed. Hall. Gerlog. Sw Ein Lagerraum m. Saffe, für Koblen-bändler ober Tüncher gecianet, zu berm. Räh. Tagbl. Berl. 2796 Xh Bäderei mit Laden und Wohnung z. 1. April 1908 zu vermieten. Räh. Göbenitraße 6, 1 f. B 4570 Gutges. Säderei mit Laden. Bohn. u. Aubehör iofort od. ipäter zu t. r. mieten. Räheres bei Bh. Müller, Noonitraße 9, 1. 3299 Gutach. Kolonialne., Obfis u. Ge-mite-Geichäft mit 2-Zim. Bah. n. Aubehör billig zu berm. Räh. Hotfüraße 10. Baderei. B 6324 Balbitraße 90 Laden nebit 3-Zimm.-Bohnung, nächier Rähe a. Raf.-Reubau, zum Br. von 450 Mt. jof. oder später zu vermieten. 843

ober fpater gu bermieten.

# Billen und Baufer.

Gine Biffa, bollft, ber Reug, entipr... in beft. Rurl., mit Stall fof. ob. ibat. gu bm. ob an bert. Naberes. L. Seifer, Schübenhofftr. 11. 3302

# Wohnungen ohne Bimmer-Angabe.

Ablerfir. 33, S., T. W. gl. v. fp. N.L. Kirchgasse 24, Stb., II. Ffp. B. zu v. Nab. im Rabmajdinen-Leden. Oranienstraße 27 Dach-Bohn, fofort gu berm. Rab. Laben. 3551 Momerberg 1 Mi.-B. a. a. B., 12 Mf

Möblierte Wohnungen.

Goetheftrage 1 m. Bohnung g. berm.

## Möblierte Jimmer, Manfarden cts.

Abelheibitraße 40, 1, m. 8., fcp., fof

Abelheiditraße 40, 1, m. 3, sep. sof Abelheiditraße 40, d. 3, 3, m. 8, zu dm. Adlerktraße 49, Löh. 2 k., m. 8, zu dm. Abelsäße 18, Hochpart, möbl. Le. und Schlafzimmer fof. zu derm. Albrechtstraße 7, d. 1 k., m. 3, p. Dez. Albrechtstraße 7, d. 1 k., m. 3, p. Dez. Albrechtstraße 23, 1, dießeich möbl. Wohn u. Schlafzim an beit. Herrn zu dm. Albrechtstraße 23, 2, modl. Lim. z. d. d. Albrechtstraße 28, 1 k., m. Rim. zu d. Albrechtstraße 30, 2 r., sch. mdl. Zim. Albrechtstraße 31, 1. St., ein gut mbl. Aimmer mit Bension zu bermieten. Albrechtstraße 35, 1, g. möbl. Z. frei Albrechtstraße 43, Woh. 3, f. A. Schlit. Babnbolitraße 10, 2, sch. möbl. Zim.

Albrechtstraße 43, Boh. 3, f. A. Schlft.
Babnösistraße 10, 2, jch. möbl. Jim.,
1 u. 2 Betten, prima Penison, 5, v.
Bertramstraße 20, 2 l., ich. m. 3, jof.
Vismardring 8, B. r., möbl. Rim. m.
od. ohne Bention zu bermieten.
Bismardr. 26, B. l., m. S. B6348
Bismardring 26, B. l., m. S. B6348
Bismardring 26, B. l., Mans., mbl.,
od. unm. a. c. L. o. 5, Möbeleinst. b.
Bielchstraße 2, 3 l., gut möbl. Zim.
an anttandige Dame zu berm.
Bleichstraße 8, 1, frbl. m. Z. billig.
Bleichstraße 20, 2 l., m. Zim. mit und
ohne Kost billig zu bermieten.

Bleichstraße 15, 1 L. g. m. 3. gu bm.
Bleichstraße 20, 2 L. m. Jim. mit und
ohne Koit billig zu bermieien.
Bleichstraße 23, 3 L. m. 3. frei L68243
Blüderstr. 7, S. 1 L. mod. 3. B6053
Blüderstr. 9, 3. gr. mbl. 3. b. B6279
Blüderstraße 10, 2 r., id. mbl. 3im.
an S. ob. D., cb. m. Bens. B5918
Blüderstr. 11, 2 r., id. m. 3. B6338
Blüderstr. 12, 2 L. f. M. L0g. B6364
Gr. Durgitraße 17, 3. g. mbl. 3. bill.
Dobbeimerstraße 10, 1. m. 3. u. 3836.
Dobbeimerstraße 10, 1. m. 3. u. 3836.
Dobbeimerstraße 15, 3 L., id., mbl. 3.
a. ben. Serrn zu bm. Alleinmieter.
Dobbeimerstraße 5, 3 L., id., mbl. 3.
Dobbeimerstraße 44, S. B. L. Schift,
Dobbeimerstraße 62, 3 r., m.s. B3861
Dobbeimerstraße 62, 3 r., m.s. B3861
Dobbeimerstraße 62, 3 r., g. m. 8. fr.
Glesnorenstraße 62, 3 r., g. m. 8. fr.
Glesnorenstraße 7, 2 r., mbl. Baltonaim. 3 Reniter. 15 Mt. monatlid.
Glivillerstr. 9, 3 L. ung. 3. B6234
Gmierstraße 24, 2. St. rechts. ich. groß.
mödl. Lint., feb. Ging., billig a. b.
Franfenstraße 3 r. c. ja. M. R. u. 2.
Franfenstraße 21, St. fr. m. 8. B6330
oranfenstraße 21, St. fr. Schlasst.
Friedrichstraße 21, St. 1 r., Schlasst. Friedrichftr. 10 mbl. Rim. g. b. R. 2. Friedrichftrafe 14, Baich., ich. Geliff.

Friedrichftraße 33, 2 r., g. m. 8, 9614 Friedrichftraße 36, Gth. 1 L., mbl. W. Friedrichftraße 39a, 3 L., g. m. 8, frei Friedrichftr. 47, Fr. I., Schlafft. 2.50 Geisbergftr. 16 möbl. Mani. an verm. Geisbergitt. 16 mobl. Mani. 31 bein. Geisbergitt. 18, 1 r., in. 3., jed. E. Eneisenauftt. 7, 3. r., mödl. 3. 3. b. Gneisenauftt. 11, 8. m. 8., ed. m. 8. Goetheftraße 1, 1. St., in. Sim. d. 3. d. Guinad-Adolfstraße 16, 1 r., jch. mödl. Kimmer in. o. o. Peni. jot. 3. dm. Delenenstraße 13, 2 l., f. A. Schlaft. Geienenstraße 15, 2 l., in. 3. p. jot. Delenenstraße 26, 2. m. 3. m. a. Beni. Bellenenftraße 26, 2, m. 3, m. a. Benf. Gellmunbftraße 2, 1, zwei ung. Bim. Dellmunbftrafte 3, B. I., mobl. gim Dellmunbftr. 40, 1, 2., 28, 2.50, B6238 Dellmunbftrafte 42, 2, mbl. gim. bill.

Derberstraße 9, 3. I. ich. mbl. 8. s. b. Derberstraße 9, 3. I. ich. mbl. 8. s. b. Derberstraße 19, Laden, möbl. Mant. Derberstraße 21, 2 r., g. m. 8im., 20 u. 25 Oct. mit Bent. 60—70 Mt. Derberstraße 25 eleg. mbl. Baltzim, Derberstraße 27, 3 L. ichon m. 8im. Dermanntraße 28, 1 L. ich möbl. 8. Bahn raße 11, 2, ich möbl. Mohn: u. Geblerzimmer hillig zu berm

Schlafzimmer billig gu berm. Jahnftrefe 11, 3, fep. Simmer, event. Bobn. und Gdlafgimmer gu um

Bohn und Schlafgimmer zu vm. Kaifer-Ariedrich Ming 17, S. B., mbl. Inn. m. Aaffee v. Bocke 4 Mf.
Inn. m. Aaffee v. Bocke 4 Mf.
Ratsfrade 37, 1, ich m. I. mit i. g.
Peni, f. 60 Mf. Gute Empfehl.
Kirchgaffe 13, 1 r., mobi. Mani. z. v.
Airagaffe 19, 2, ich. möbl. Jim. z. v.
Langaffe 19, 2. Ct., 2 fedon möbl.
Ainmet lotett zu vermielen.
Langaffe 48, 2, elegant möbl. Jim.
mit I u. 2 Befen preisvort z. von.

Lebrftrage 2, 1 r., freundlich mobl immer su bermielen.

Lebrftraße 4, Bart., gut m. Sim. gu 15 und 20 Mt. per Monat zu verm. Lebrftraße 27 m. Mant. Rah. 1 Gt. Luifenplate 2, Bart., cinf. m. Jimmer

Luisenplate 2, Bart., einf. m. Zimmer fefort billig zu bermieten. Luisenfraße 2, 1, ich. möbl. hzb. Mf. Luisenfraße 5, Gtb. 2 r., m. Ranf. Luisenfraße 5, Gtb. 3 r., m. 3. a. S. Luisenfraße 5, Gtb. 3 r., m. 3. a. S. Luisenfraße 5, Gtb. 3 r., m. 3. a. S. Luisenfraße 5, Gtb. 3 r., m. 3. a. S. Marfifte. 12, 4 l., b. Späth. m. B.-3. Mauritiusfiraße 3, 1 r., gut m. 3im. Mauritiusfiraße 8, 2, ich. m. 3im. Mesacryaße 18, 1. mbl. 3im. z. bm. Moribitraße 39, Mib. 1 rechts, möbl. Zimmer mit Kaifee zu bm. 20 Mf. Woribitraße 49, W. 3. i. i. W. Schlit. Rimmer mit Noffee in bm., 20 Mt. Moristraße 49. M. 3, i. j. M. Schlit, proristraße 62, S. 1 I., möbl. S. 3. v. Nergiraße 23, 1, schon möbl. Zim. Nettelbeckirche 6 at. 3. iof. 12 M. m. Oranienstraße 2, 2 St., ichon möbl. Zimmer mit Bension zu berm.

Zimmer mit Bension zu berm.
Dranienstraße 3, B., gut möbl. seder.
Bohn. u. Schlafz., a. einz., zu d.
Dranienstraße 23, Mid. 1 L. beizd. m.
Zimmer an ein Fraul. zu berm.
Dranienstraße 23, M. 2 L. Schlit. fr.
Dranienstraße 25, Sth. 1 L. f. A. Log.
Dranienstraße 37, Gth. 1 L., möl. 3.
Cranienstraße 38, Mid. 2, ein schön
möbl. Zimmer zu bermieten.
Dranienstraße 48, 1, m. B. u. Schlz.

Bhilippsbergftrafe 39 mbl. 3., 12 92. Rauenthalerfir. 6, Dodp., g. m. 3. fof Rheinbuhnftrafte 5 frdl. mobl. Manf.

Naeinbahnstraße 5 frol. möbl. Mans.
billig au vermieten.
Rheinstraße 58, 2, möbl. Zim. sofort.
Rheinstraße 58, 2, möbl. Zim. 3, berm.
Rieblstraße 2, 3 r., schön möbl. Zim.
Riehlstraße 6, Bdh. 1, möbl. Zim.mer.
Riedlstraße 6, S. K., erh. Arb. sch. 2,
Riedlstraße 15, 2 L., m. Mans. 9686
Riehlstraße 16, Part., möbl. Zim. fr.
Röberstraße 3, 3 r., c. sol. M. sch. 2,
Röberstraße 16 1 mbl. u. 1 leere Ms.
Röberstraße 16 erh. rl. Arb. Schlasse.
Röberstraße 21, K., m. Zim. au berm.
Röberstraße 32, nur 2. Et., gut mbl.
Zim. mit 1 u. 2 Betten, Sonneaf.

Roberftraße 41, 1, m. 3. u. Rab., p. für Geichaftsbame ober herrn. für Geschäftsdame ober Herrn.
Römerberg 21, 1 L. m. R., m. 16 Mf.
Römerberg 23, K. L. f. f. M. Schlafft.
Roonstreße 14, 1, möbl. R., sep. Eing.
Roonstraße 17, R. m. hib. Mf. B 6834
Saalgasse 38, 2 r., möbl. Mans. sof.
Schachturaße 30, 2 L. einf. mbl. Zim.
Schachturaße 30, 2 L. einf. mbl. Zim.
Icharnborststraße 22, 2 L. möbl. Zim.
Icharnborststraße 22, 2 L. möbl. Zim.
Icharnborststraße 22, 2 L. möbl. Zim.
Icharnborststraße 23, 2 L. möbl. Zim.
Schulgasse 6, 1, f. anit. j. Mann Kost.
u. Logis, 10.50 Mt. pro Boche.
Schwalbachertraße 10, 1, n. Nibein-

11. Logis, 10.50 Mt. pro Bodie.
Schwalbacherftraße 10, 1, n. Rheinftraße, möbl. Limmer zu berm.
Schwalbacherftraße 11 2 mobl. Ranj. Sammalbacherftraße 51, Laben, möbl Rim, mit 1 a. 2 Bett. m. u. o. Benf Schwalbacherftraße 53, 3, m. 3, m. 3 Sebantirate 2, 2 r., mbl. 3., 1-2 B. Sebantir, 12, 2 f., mbl. 3im. B 6342 Stiftfraße 17, 1, gut mbl. Wohn- u. Schlafg., 45 M. m., a. Alleinm. abs.

Stiftstraße 26 mbl. 8., 1 n. 2 B., bill. Taunusstraße 1, 8 L., m. 3., 1—2 B. Walramstr. 13, 2 r., m. 3. m. R., 3.50. Walramstraße 21, 2 r., L. m. o. o. R. Walramitraße 21, 2 r., L. m. o. o. N. reniramitr. 23 m. g., Noogeel 86303 Webergasse 41, 2 l., m. Zim. 31 bm. Weilkraße 19 id. möbl. 3. jehr bill. Bestright. 4, l. m. z. m. v. 18 Wt. Westright. 26 Schlaft. 3 v. Näh. 28. Westright. 26 Schlaft. 3 v. Näh. 28. Westright. 26 Schlaft. 3 v. Näh. 28. Westright. 26, l. jch. m. 3. su v. Westright. 43, 2, jrdl. m. 3. 18 Mt. Weitenbütr. 15, Sob. Apr. Schl. B6210 Weitenbütr. 15, Sob. Apr. Schl. B6210 Weitenbütr. 36 m. Wani., Br. 10 Mt.

Beitenbitt. 36 m. Manj., Pr. 10 Mt. Börthitraße 7, 2, a. m. 3, m. 1 ob. 2 %., ebent. auch Küche. Borthiraße 5, P., ich. möbl. Itm. bill. Zorlftraße 8, 2 r., ich. möbl. 3 m. Hortfiraße 9 eint. möbl. 3, gl. B6115 Simmermannftr. 9, 2, 2 m. 8. Benf. Simmermannftraße 10, 3 r. mbl. 3.

But mobl. Simmer mit od. ahne Benfion preiswert zu bermieten Reroftraße 30, 2.

Großes gut möbl. Zimmer mit ober ohne Koit zu bermieten. Räheres Renenihalerstraße 11. Wib. 1 St. Wöbl. Zim., 15 Wf. Ibeinstraße 51. Mäbl. sonniges Krontsvibaimmer in Kurlage für 18 Mf. mil. an ruh. Tame abzug. Adr. im Tgbl.-B. Ss

Ceere Bimmer und Maufarden etc. Abelheibitraße 22, B., swei ineinand.
geb. Monf. jotori o. auch fwater.
Abelfüraße 10, B., 2 hibiche I. Zint.
Albrechtitraße 46, 3 r., ich. I. Manf.
an einzelne Berbnigu vermieten.
Esteichuraße 4 von Manf. a. rub. B.
Bleichuraße 19 leere Manf. iof. Böstis
Bleichuraße 24 B. I. leere Mans. Bliderftraße 24, B., 1 leere Mani. Bulgroftraße 11 Bim. m. Rodof. 3. b. Relbftraße 19 gr. beigbare Manfarbe Frankenieraße 15, 1 r., ein leeres 3. im Sinierh. Bart., gu bermieren. Belenenftrabe 22 beigb. Minf. gu b Sellmunbfirage 8 2 leere Bart .- Bim.,

Selfmundiraße 8 2 leere Bart. Jim., inchnandergehend, zu verm. Dellmundstraße 8 leere Manf. zu v. Selfmundstraße 27 heizb. Mi. B 6315 Selfmundstraße 29 gr. Manf. gl. a v. Derberstr. 2, D. B., L. Z. M. Bbb. 2. Derberstraße 25 2 fd. L. Z. Mbfcht. Dertugartenstraße 12 l. R. z. M. E. Raifer-Briebrid.Ring 2 eine L. Raifer-Friedrich-Ring 2 eine I. Mid. Lebrstraße 3, B. feeres Jim. billig. Wauergasse 21, 2 r., feere beigd. Mi. an antiand. Berson zu vermieben. Moribitraße 26, Soh. beigd. ich. Mi. an einz. Bers. auf 1. Dez. zu vm. Woribitraße 64, O., 2 J. feer. B 6314 Bullippsbergftr. 39 f. z. m. Kochof. Kömerberg 16, D. 3, 1 f. Zim. z. vm. Schackfiraße 11 feeres Zim. per sof. Scharnhorsistraße 19 Frips. a. a. B. Schwalbackertraße 6 feere Mans. z. B. Schwalbacherftraße 19 Krtips. a. a. B.
Schwalbacherftraße 6 leere Manf. s. b.
Schwalbacherftraße 10, 1, n. Abeinstraße, 1 ob. 2 leere Jimmer zu b.
Schwalbacherftraße 27, Ath., f. heish.
Wi. s. i. Dez. Ausf. Beid. i. Kont.
Sebanftraße 10 jchon. hzb. Manf.-B.
zu verm. Aah. 1 St. r. B5889
Stifffraße 22, 1, 1 ob. 2 leere Jim.
Taumusftraße 25 ich. gr. Frontfp. m.
Mi., 20 Mt. Näh. bat., Drogerie.
Walremftraße 18 leere Manfarde zu verm. Aah. Beh. 2 St. rechts.
Weitendftraße 15 I. Manj. B6350
Bestendftraße 19, 1, gr. L. 8. B6335
Bestendftraße 20 f. R., fep. E. B 6308
Westendftraße 21 fr. I. Manj. B6128
Swei leere Bart.-3. an ben. Dame o.

Bivei leere Bart.- R. an beff. Dame o. Serrn, a. f. Bur. R. Goetheftr. 27. 2 feere gr. ich. Bimmer, cb. mobl., an rub. eins. Berjon zu b. Reine Kind. i. Dauje. Oranienfir. 24, B.

# Remifen, Stallungen etc.

Remisen, Italiangen etc.

Abelseibite. 83 guter Weinfeller, 3304
Abolifitraße 10, B., gr. Keller mit
elefte. Aufgag u. Bureauraumen.
Bahnhofftraße 22 ein jahoner troden.
Keller, iehr geeignet zum Aufbemahren, auch als Wein- ober BierKeller jofort zu bermieten. 3672
Viächerftraße 17 at. Weinteller zu
bermieten. Aäh. Bart. rechts. 3306
Bindperfir. 22 Stall, f. 2 - 8 Ki., 3ub.,
Dobheimerftr. 86 Lagert., 170 C.m.,
m. Lager. n. Kadr. i. Erbg. B4755
Dreiweibenstraße 4 Stall, f. 5 Kjerbe
n. Remise i. jof. Räh. dafelbit. 3638
Gtwisserftr. 1 gr. Biers o. Lagerfeller.
Emferkraße 22, Kart., Auto-Garage
iofort zu bermieten. 3829 iofort zu bermieten. 3829 Franfenstr. 17 Stall a. g. 3. b. B5668 Friedrichstr. 14, 1. gr. Keller, eb. mit Bohnung u. Stallung, d. iof. 3. d. Friedrichstr. 50, 1 r., Stall. 3. d. 3307 Dallaarterstraße 2 ichoner Flaichen-bierfeller, eb. mit Wohnung, der iof. od. spater zu bermieten. 3718

Sallgarterftrafte 10 Stall für bier Bferbe, Wagenremije u. Futterr, m. u. obne Wohn., jof. 3. b. 3308 Berberftraße 26 Stall., Rem. p. fof Meistigraße 26 Stall, Nell. 1. 101.
Meistigraße 8 schöner mittelgroßer
Weinfeller mit Burcan u. Bad-raum isfort zu verm. Aab. det.
im Baubareau, Boh. Bart., ober Balluferitraße 13. bei Sohn. 3836 Lebritraße 1 größer Reller, 40 Cm., mit Gas u. Bajter sofort zu die. Lothringerstraße 6 Stall f. 2 Bierde, Remite Beuhoden zu derm. 3408

Lothringerstraße 6 Stall f. 2 Pferde, Remije, Leuboden an berm. 3408 Luifendlab la Stallung u. Remife für 2 Pferde ist zu berm. Näh. Luifendlab 1, Bart. 3311 Michelsberg 28 Stall, mit Jud. 8. v. Woribstraße 7 Stallung für 2, 3 oder 5 Pferde, ed. m. Nemije, 3. 1. Nan. zu bermiteten. Näh. B. straft. 3674 Dranienstraße 35 Auf. Gar. ar. h. Wertst. Stall., Lager N. s. od. sp. Scharnhorkstraße 26 Auler z. v. 3313 Scharnhorkstraße 24 Stall z. v. B5669 Schierkeinerftraße 22, V. 116., Keller, 80 gm groß, zu bermieten.

Schierkeinerftraße 22, B. Ifs., Keller, 80 am groß, an bermieten.

Immermannstraße 7 Stallung für 1 Bferd, eb. mit Webn., z. b. Botts Antomobil-Barage Karlitraße 30 ber for ober später zu berm. Räheres Dobbeimeritraße 28, 3 L. 3690 stallung, boncaegant, für 2 Derreichalspierbe, eb. mit Remife, ver for ob. spät, Karlitr. 30, zu berm. Raß. Tobbeimeritr. 28, 3 L. 3696 Weinleßer, ca. 200 Emit., m. Bog. u. Külroum, Lufang. ar. Dofr., Karlitroße 39, ver for ober fröf Röß. Tobbeimeritr. 28, 3 L. 3696. Bierfeiter mit over eine 2-8.48. fof. od. fedi. 2n b. Elfolderfit. 7. 8315
Etall. f. I.—3 Fferde m. o. o. Bobn. Brömfet. Frantfurier Landfit. 5. Beinfeller, fro Cmfr., m. Konfar. Rad- n. Schwenfraum zu berm. Morisfitage 9.

## Anomärtige Wohnungen.

Walbitrafte 90 3 Zimmer-Wohnten ungnatlich 45 Mt. fofact ob. später zu berm. Räh. 1 St. oder Bleich-urafte 27. B. Stilger. 3845 Wohn. Babezim., ruhiges Daus, an bermieten.

Bierfiadt. Talftraße 7. mehr. 2-Zim... M nehr Ind.. m. Walferl., d. dm. In neuem Saufe berrich. 3-7-3... billig zu berm., ebent. mit iconem Glarten. Biebrich, Biesbadener ftraße 54, 1 St. 3816

# . Mietgefuche

Nesterer Herr Jucht rubige Wohnung mit guser Bentson, womögl. b. israel. Fantise. Kr.-Off. u. R. 765 a. d. Lagdl.-Berl. Gesucht auf 1. 4. 08 von 2 ält. Leuten c. Wohn. b. 2 gr. 3. u. Mans. ob. 3 fl. 8. Br. 400 ket. Off. u. R. D. 50 postlag. Vism.-Ring. Sandwerfer mit ruh. Geschäft u. sl. Familie sucht 3. 1. Abril 1908 (eb. früher) 3-Zimmer-Wohnung u. Berkstott. Gesl. Ciferten mit Preis unter R. II. b78 hauptpostlagernd. Pinderl. Gebnager jucht b. 1. Jan

Rinberl. Ebepaar fucht b. 1. Jan. oder später 4—5-3. Wohn, i. gut. L Off. n. 3. 767 an d. Tagbl. Verlag.

An mieten gesucht zum 1. April eine herrichaftliche Wohnung bon 5 Zimmern mit Zusbehör, Bod, eleftr. Licht, Zentralsbeigung, u. möglicht Kalts u. Heihe wäherleitung, im Aurbiertel. Kleine Billa, 1. ober 2. Stock, sonst Lift, Zuchrt, unt. G. d. E. Kapellenftr. 25.

5-Rim. Wolnung per Jan. 1908 im nordl. Stadtteil, beborg Stiftite, Rerofie, Geisbergite, gefucht. Offert, unter R. 764 an ben Lagbi. Berlag.

nitter if. 164 an ven Lagot.-Verlag. Aunges Chevnar mit 8 Wonate alt. Kind i. ein einf. Linuner, wo Kind tagsüb. beaufsicht. wird. Oif u. B. 771 a. d. Lagdt.-Verl. Wibl. Jimmer mit voll. Benkou von Geichäftsfrt. in nur gut. Sante gei. Off. m. Br. u. K. 771 Tagbt.-B. Serr jucht m. Z. m. Kaffee f. 3.50. Off. unt. E. K. politag. Schübenhofftr.

# Aremden Benfions

Billa Mobefta,

Riffa Mobeita,
Abegaitraße 4, b. Leberberg,
Komf. einger. Zim. m. u. ohne Penf.
Borgial. Lüdge. Z. m. B. v. 3.50 bis
6 M. Etogen, eb. m. Küdge, 4 u. mehr Räume, b. 130 M. an mtl. Bornehmeruhige u. gefunde Kurloge.
Pef.: Frl. W. L. Schumacher.

Rabe Gericht und Schulen aut mobl. Salon u. Schlafzim. mit Benf., 80 Mt. Morieftraße 27, 2,

# Bermietungen

2 Bimmer.

Friedrichftr. 111 abgeicht. Renfardio., 2 3., Riiche u. Bubeb, an r. L. pr. iofort 3. verm. 8725

Dobheimeritraße 12 ich. 2.3.-28ohn.

In meinem Renban Gde Rauenthalerftrafe find fcone 2-Rimmer-Bohn, preisio, gu berm. Rab, bafelbit ober SaligarterFriedrichftraße 19, 8, gr. g. möbl. 8. 3 Bimmer.

Kailer-Friedr.-Ring 55 eine herrichoftt. 8.3immer. Bofn. im Barterre mit reichlichem Bu-bebor, ber Rengeit entipr, ein-gerichtet, auf 1. April zu berm. Rah. bafelbft be ibem hansmeister. B 4284

The American Control of the Control

Kirchgasse 7, 1. Etage, 3 Bimmermohn. bei, für Mrgt ob. als Buro für Remtsanmatt pr iof. ob. fpat. ju verm. Befcheib bof. ob. b. M. Bentz, Ellenbogeng. 12.

In meinem Renban Gte Rauenthalerftrage find icone Rimmer-Bobn, preism. gn verm. Raberes bajeibft ober Ballgarterffranc 8.

4 Bimmer.

Girviuerfrage 17, 1. Etage tinte, 4 Jimmer, Bad, reicht. Jubebor per fof. od. fpater gu berm. Hab. dafeloft 1 L. Anguf. bis 3 Uhr.

Möderitra e 34,

Etage, clegante 4-Zim.-Wohn, mit zwei Ptani., großer schöner Küche, schönem Balton nebst reicht. Zub. ver 1: April OS oder früher zu bm. Gas u. elettr. Licht, Badestube mit neuem borh. Gasofen. Besicht. b. 11—1 und 4—6 Uhr. 3820

Friedrichstr. 48, Sth. 2, 4 Bimmer, Rücke, Speifel, und Mofet, 1 Rammer und 1 Reller, jum 1. April 1908 gu verm. Rab, bei Hauspeite. Beanster. Hinterhaus 2. 8701

Billa Jofteinerftrage 13, mit Gart., berriche Luge. Bohnung, Bart. ob. 1. Grage, von 4 ober 5 gimmern mit reichem Bubehör, auf 1. April 1908 gu permieten. Angufeben 11-8 Ubr

Kaifer - Friedr. - Ring 55 eine berri haftl. 4.Rimmer-Bohn.

im 3. Stod mit reidlichem Zu-behör, ber Reugeit entipr, ein-gerichtet, auf 1. April zu verm. Räh baselbst bei bem hausmeister. B 4233

5 Bimmer.

Bahilhofftr. 6, 2 u. 8. Stage, Subebor, per iof, ober ipater. Rab, Binmengeschaft baieloft und beim Sansmitr., wie Gigentumer Franke. 2Bilbelmftrage 22, Rontor. 9584

Dambachtal 27

hodh, 5-3 mmer-Wohng, mit all. Komt. per folort zu verm. Näb, bei Archit. Meuer, Dambachtal 25, B. 3724

Steinftraße 13 bodelegante b. Bintimer. Leobrungen in. iep. Garberobegimmer, ev. mit Liutogarage zu birm. 3874

THE RESERVE OF THE PARTY OF THE Stiftftrafte 18.

ede der Rellerftr., icone Bohnung v. beimm., 1. Gt., per 1. April 3u bm.

große 5. Bimmer-Bohnung un. Bubebor an vermieten, als: Wohnung ober Wefdiaftelofal, geeignet für Mergie, Reditenimalte, feineres Bureau, Ston-feftionsacidait &. 8771 Raberes bei Ben. Weil bafelbit.

. 6 Jimmer.

Friedrichstraße 48, 1, 6 Zimmer m. Ruche, Speifel, Alofet, 2 Kammern n. 2 Keller aum 1. 4. 08 am perm. Maberes bei Sansverw. Bemutter. D. 2. 3700

Railer-Friedrich-Ring 55 eine bochberifchafiliche 6. Bimmer-Dobnung, im Borterre, mit reid= lichem Zubebor, ber Rengeit Bohnung, im Subebor, ber Reugeit lichem Zubebor, ber Reugeit eingerichtet, euf 1. Abril zu ber-mieten. Räberes daselbst bei bem B 4232 Sauemeifter.

Raifer-Wriedr.-Ming 71, B., reich'. Bubeh., vornehme ung, p. fof, o. ip. au om. Rusffaitung, p. jof. o. ip. au om. Rab. Baubureau Schweinit, Raifer-Friedr.-Aling 78, Cont., p. Rheiner, Con bei Mort.

RETURNING SERVICE SERV

Fir Arit oder Johnarit. Die erfte Gtage mit 6 ober 8 großen

Rimmern u. reicht. Zubebor, Bentral-beinung, eltfir. Bicht ist für gleich ober ipater zu bermieten. 3526 Gde Martiftrage und Neugaffe,

BELLEVILLE AND SLEET THE SECOND

Rabesbeimerfir. 14, P. Gt., ho therricaftl. G. Stummer-Wehnu. mit elettr. Mufgug, L'eferanten-Treppe, der Remeit entipr., gu perm. Rab. bai. Bait. L. 6788 THE RESERVE OF THE PARTY OF THE

7 Bimmer.

Sonenishepfat 1, b. d. Schonen Bungfint, hochnerrichafiltae 7. 3. 5 mohn., Bades. ic. (in Etagens vina) sum 1. April f. 3. 1n verm. Rab. 1. 3662

Ratter-Priedrich-Ring 34 berringftl.
einger 3. Gt., 7 J. n. reicht. Jubeb.
nen berg r., ber fof. o. fpat. an verm.
R. Biebrich, Biesb. Allee 28. Tel. 117.

Diktoriaftrage 13 1. 1. 21 prit ichaftliche Bohnung, Sochpart., 7 Zimmer u. Ruche, mit reichlichem Bubehör, ju bermieten. Guenbogengaffe 8.

8 Jimmer und mehr.

Quijenstraße 25

ift bie berrichaftlich eingerichtete 3. Gtage pon 8 3immern, Rade, 2 Rellern, 3 Dadzimmern, Badecinrichtung Pauffreppe, Zentralbeigung, cie s trifdes Lint, Gas ic. ver 1. April 1908 zu vermieten. Räh. Kontor Gebrilder Wagemann. 3605

Biftorinftraße 47,

Barterre-Bohning, 8 Zimmer, Zen-tralheigung u. eleftr. Licht, per 1. 4. 08 zu berm. Angnieben bon 11—1 und 3—5 Ubr. Näh. Leifing-ftraße 10 ob. Jahntraße 17, B. 3878 Debergasse 28. Die von herrn We. Selopstock bew. Wohnung von 9 gimmern, 4 Mansarden nim. st per April 1908 zu vermieten, Räheres Mössinger. Langgas 5. 3565

Monnungen gu bermieten, Billa, an ber Bierfiadt rftr. gelegen, mit je 8 3im. u. Zubehör, Bab, el-ftr. Licht, eleftr. Lufzug, Bacuum-Reinigung. Näheres Bierftabterftrage 7.

Saben und Cefdiafteranme.

Bismardring 9 Bureauräume mit Lager meggugshalber, event. mit Radis

lag, fofort gu vermieten.

Goldgaffe 19 lofort billig gu verm. bei J. Merrelien, Moberfirage 41. Bhotoar. Atelier!

Abelheihstraße II ist das der Rengeit entsprechende Atelier nebst 2-3im-Bohnung sofort anderweitig zu vermieten. Maheres daselbst bei

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Geränniger Laden, beite Giefdaftslage, mit Mictnachlag fofert gu vermieten. 3326 Raberes Bismardring 30, 3.

Donbeimerftrafte 21 Conterrain, bell, als Arbeites ober Lagerraume, event, mit Iferbeftall, per fofort ober ipater gu vermieten, Raberes bei

Waladen Briedrichftrafe 5, nacht ber Bibelmitrage, ofert an vermieten, Raberes Belaspes ftrage 1, 2, ife. 68. 20eth. 3830

Die Lotalitaten meines feitherigen Pfene u. Gerbacichaftes, aroffer Baben, Bertflatte und Lager. raume, fieben zu verm. 3519 J. Moblwein, Seienenfir, 23. Mitte Ctabt: Berrnmubigaffe 9

djöner Laden

mit It beng., groß. Schaufenfter u. Souterr. Raunen, 2 Gingangen, Gas n. elefer, Lichte Und. fof, gu verm.

Eine icone neue svernfatte mit Ges und Wafferonichlug ift febr billig an enbiges Geidaft ju bermitteit Raijer-Friebr.-Ring 47. G. tummamen.

L'anggane 20 find größere Blaume im erffen n. meiten Stod in Gefchafte. imeden ober imr Muibemabrs ung bon Mobeln u. Baren fofort mountweile ju verm. Rab. Tagblatts Tontor (Tags blatt-Satte rechte).

Langane 27 weife in bermieten. Rab. Zagblatt Ronter (Zagblatte Sofle redite).

Burcan Lutentrage 41 4 große Barterreimmer mit Bu-behör, für Burcan ober auch Wobunna geeignet, fofort in verm. Rab, dafelbft 1 Ct. 3825 ADCH mit Souterrain, ichr hell und gang ober get. per 1. 1. 08 zu verm. Rab. am Bufett. 3491

2aden (2 Schaufender) m. Laben folort zu verm. Näh, b. Wilhelm Gerhardt.Mauritivsftr. 3. 3617

Mideleberg 15, Gelladen, Schaufenster, mit oder ohne Entrei., 1 fleiner Laben, 1 bo. Conlin-ftraße 3, alle mit Wohn., p. 1. Apr. 1908 gu berm. Gebr. Sabersted, Albrechtstraße 7. 3765

Vieugasse 18/20

iconer heller Raben mit Labensimmer mie ober ohne Wobnung per 1. Moeit 1908 in vermiet n. Rab. Baderei Esticher. 8786

Umban Rifolasfir. 17, 2 Geschäftstotate je 60 m. 1 Gesichäftstofal 25 m gum 1. 3an. ju bermieten. 8687

Essaden 1014 Rubesheimerfrafe 16, event, mit Wohnung gu perm. Rab, bei Ferd. Danion, Moribftrage 41.

Caalgaffe 4 6 Baden fot, gu bnt. 3723 Scharnhorftfir. 3 Bureau, ga. 0 \_ m, mit chenio gr. Lagerrau

Großer Laben mit 3 Schaufenstern (auch gereilt), gerignet für jedes Gefchäft, per 1. April, auch fruber, Schierfteinerftraße 4. Gigentilmer 1. Etage.

Günftige Gelegenheit. Scharnborftftrafe 27 Laben mit Bimmers, evil. 3. Bimmerwohnung mit Ginrichtung, icht gutes Gefchaft, gu bermieten bei Mess. In ber Ringfirche 8.

Tannusftrafte 4 ar. Bart.=Mäume. als photogr, Atelier, Austellungs-räume, Infiliut, Atelier 2c. geeign., zu vermieten. Nusfunft 1. Grage

Schöner Galaden Gde Tounne- und dieisbergirage, vissanis den Lauffes find brunnen, ca. 70 [... Mir. Fläche, per 1. April 1908 zu vermieten. Käheres Taunusstrafte 13, 1, b. Bunns. 1796

Taunusfir. 13, am Rodbr... großer Edladen,

500 D-m mit 8 Schaufenftern, per April 1908 ju verm. Rah. Tannusftruße 18, 1. 3:37

Großer Laben mit 3 Schanfinftern, ca. 200 Seller, Pfäche, ber 1. April 1908 zu vermieren, Räh, b. 28. Esaas. Taunusftraße 13, 1. 3797

Bebergaffe 1% (befie Murloge) Caladen III. 8 Schau-Labengimmer gn berm. Bidberei bofeibit bei Gutel. 268

Wellriblitabe of fchoner Laben gu vermirten, für jebes Bills4

AND THE RECURSION OF THE PARTY OF THE

Liden verimiebener Große in bear Beigenburgfte nie (felne Borg.) epil, mit Labeng m., Reffer n. Lagerraume auf jofort gu verm. R. Rnausfir, 2. 8721 Mary 12 Tolk of the party of th

> Großes Entresol Langgaffe 25

fofort monatmeile gu vermieten, Rat. Tagbi. Rontor.

Effaben mit Ribens und Relles-eb. 8. Bim.-Bobn. Blicherurage 18, 1.

Labentofal gu bermieten. Rab. Michelaberg 22, Bart.

Große Lagerräume c, fofort zu vm. Moritiar. 12. 3838

Laden,

geeignet für Rebgerei, auch fann Küblraum eingerichtet w., sowie Glaichenbierfeller per bald ober anuar 1908 zu bermieten, Räheres bei Sanbach, Weitenditraße 38, 1 St. 3854 Großer beller

für jebe Branche gerignet, per 1. Januar ju vermieten. Rah. Bilbelmftraße 2a, Schubgeichaft. 3838

In feinster Geschäftslage

Jil sellister Orthungerenge bes Weitends foll auf Frühigder schöner Laben ein-gerichtet werden. Es können 2 Lim. Au Doppellad. m. za. 44 am Boden-kläche eingericht. werde, daß 1 Lim. u. Küche übrig bleibt, od. es wird 1 Lim. als Laden bergeitellt m. za. 22 am Bodenfläche, daß 2 Lim. u. Kiche übrig bleiben. Zu erfragen in d. Tagbl.-Zweigitelle, Bismard-ring 29. Yaben m. 2.3. 28., in weld, ein Rolon.

n. Gem. Geldaft feit za. 15 Jahr. m. gut. Erfolg betr. wird, foll Berb halb. 1. April O8 anberw. verm. werden. Angeb. u. W. 729 a. d. Tagbl. Berl.

FILE In guter Lage Laben für Baderei und Konditorei, mit ober ohne Bohnung, josort ober später au vermieten. Sausverlauf nicht aus-gescht. Rah. Tagbl. Berl. 3748 Pz

Bureaus,

2 belle, gr. Raume, m. gr. Husftellfenfter, Bort, im Abiching. Donbeimerbr. 28 per fof. od. fp. gu bm. 92. baf. 3787

Billen und Baufer. 00000000000000000000

Villa Parkarabe 95.

mit allem Romfort ber Rengeit, 12 gimmer u. reicht. Bubebor, in berrt. Lage, 2 Minuten v. Salte-fielle ber Tennelbabitr., gunftig fo'ort gu berm, oper gu bertaufen, Befichtigung au jebergeit.

Louis Blem. Architeft, & Gobenftraße 18. 3720

Villa San Remo, Hessetrasse 1, rechherreh. Wohn, 5 gr. Zimmer, Fremdenzim, gr. Balk, u Zubeh, u verm. Nih, Hotel Einhere. 3342 \*\*\*\*\*\*

Eine mit Zentralheizung, elektr. Villa, enthaltend 12 Herrsch, ist alsbeld zu vermieten. J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28. 

Mlöblierte Wohnungen.

Abgeschl. möbl. Wohnung Große Burght. 5, 1. Et.,

nachft b. Sturbaufe, 4-6 Jimmer, ar. Balt, Bab, Ridbe, elette, Licht, Glas, ju vermieten, chenfo einzelne Bintmer.

Sounenfeite gut mobil. gimm. in bermieten Webergaffe 3, 1, nachft bem Burbaufe.

gein mobl, Bobunng, erfte btage, eleftr. Lidst ze. auf fofort biffig ju verm. Weififtage 17. Möbilerte Zimmer, Manfarden

Stumenstr. 8, 1, id. m. Zim. a. rnb. Dame taueind einig. Anni v. 12-2. Kaiser-Friedr.-Ming 22, B. 1. 1-3 eleg. Jim. a. Dame o'. dit. Hern. Parlitresse 33, 2, an best. Serrn ein 2-fenstr. Jimmer, ich. möbl., jum 1. Teisenber zu bermiefen. Langgaffe 26 (Ging. Romers for 2) Thadielen, mbl. Blu. m. Bentr.. Seige, n. Gasbelend n. mit 1 u. 2 Beiten frei! Grmaß. Breife!

Billa Alma

Leberberg 6, elegant möbl. Sibsimmer ober Stage mit Ruche gu verm. Winterpreife. Schön möbl. Südzimmer mit ober ohne Benfion billig gu bin. Raberes Luifenftrage 15, 1. Moriffir, 4, 3, freundt, möbliertes

Sur Milleinmieter! Sur Babn- u. Schlafgim. (Sonnenfelte) für Mt. 45. — monott. in ruhig. Sauslicht, fof. o. ip. Oranienfir, 42, Mueinfrage 51 mbl Bohne u. Schfutz. Rheinftrafte 51 moblierte Monfarbe. Caatnaffe 3B, 1. St., g. mbi. 3im. m. u. obne Beni bon 25-30 Dit. mtl. Schwalbacherftrafte 34, 3, gut mobliertes Bimmer mit Gareibtifd.

Webergaffe 39, Ede Caale., 1. Gt. rechte, mobl. Bim. m. 1-2 Bett. fr.

In feiner Privat-Villa find einige mobtierte Rimmer gu bermieten. Offerten unter G. 25-A an den Togbl. Berlag.

Rurlage mobl. Bimmer gu v. b. eing. Dame, Sonnenberg, Bleobabenerfir. 60, Leeve Bimmer und Men arden etc.

2 große incinandergehende Bimmer mit fep. Ging., mittl. Friedrichftr., 1. Gt., für Bureau ob Sprechzimmer, für Aerzte geeignet, ju verm. Rab. Bureau

Lion & Co., Friedrichttr. 11

Memifen, Stallungen etc.

Weinteller Bismardring 9 per April, Nab. bei W. Noll. 1 St. B5017 gu verm. per fofort Ablerftr. 27. 3340 Weinkeller, Frankenfirage 15. 3845

Beinfeller gu bermieten. Rab.

Bur Flaschenvierhändler. Gr. gementierter Reller mit Gas und Baffer, Stallung für 3 Pferde, große Salle und Wagenplay fofort billig ju

permieten. Main erftraße 60 a, nabe Mietgesuche

Bum 1. April gelugit

arofie 5-3immer-Bohnung, 1. 00. 2. Gr., Bab, cleftr. Licht, Gas, m. allem Komfort, in guter Lage. Offerten mit Breisangabe unter L. 128 an ben Eaghi. Berlag.

Fremden Pensions

"Billa Albion" Abeggfir. 3. 1. Aurlage. Tel. 2586. Benfion. Binterpreife. From Juffigrat Gabler

> "Deim" für erwerbstätige Damen Cranienftrage 53. Behagliche Zimmer. - Gute Berpflegung. - Preis monatl.

Beine Privat-Pennion, Breis tagl. 5-6 Mf. Rur Bittagetifch

Schon möbl. Bimmer mir und Benfion ju vermieten Borthftrage 3. 1. Reu mobl. Simmer auf Tage und langere Beit mit ober ohne Benfion. Botel - Reffaur. Banbedbenfmal, Salt ftelle ber Gieltriichen Abolfshob

Jeder Mieter

verlange die Wohnungslisten des Hans- u. Grandbesitzer-Vereins E. V.

Geschäftsstelle: Luisenstrasse 19. Telephon 439. F397



Uebersiedelungen ton and nach auswirts.

Aufbewahrungen

für kurze und längere Zeit,

Verpackungen, spedition von Hinterlassenschaften, Aussteuern etc. etc.

WIESBADENER O R MARRIED # CRETURNALE 600 A Section WIESBAREN S THE WORLD

Burcaut 3 Nikolasstrasse 3.

Wohnunge-Nachweis Bureau

Friedrichftrafe 11.

Telephon 708. Größte Answahl von Miets und Raniobietten jeber Art.

Geld= und Immobilien-Martt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Anzeigen im "Gelb- und Immobilien-Martt" losten 20 Bfg., auswärtige Anzeigen 30 Bfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlba

Geldverfehr

Mapitalien-Angebote.

15-18,000 DRt. find auf gutes Objeft als 2. Onpothet für Anianes Januar auszuleiben. Agenten perbeten, Off. unt. J. 269 an ben Lagbi.-Bert. Mavital

per gleich, Januar, April zu zeit-gemägen Bedingungen auf erfte Sppothefen anzulegen. 9638

D. Aberle sen., Wallnjerftrage 2.

Belder find ftete gu vergeben burch

Ludwig Jstel, Bebergaffe 16. - Fernipt. 2188.

15—20,000 art. auf erfte Supothete auszuleihen. Ellise Menninger, Morigfiraße 51, Part.

Belver werben rofc vermittelt Meyer Sulzberger, Abelbeibftr. 6. Tel. 524. 1480

16—18,000 Marf auf gute 2. Shpothet auszuleiben. Kah. im Tagbl., Verlag. Sy

Roftenloier Rachweis

für Aus und Ablagen von Sypothelen. Rapital, Zeffionen u. Rablaffen. Bau-fapital beforgt in jeder Bobe

Elise Menninger. Spothefens u Immobilien-Burent, Morinftrage 51, Bart.

# Bapitalien-Gefuche.

Dapeth. I., 8000 unb 8000 Mt., pr. 12,000, 15,000 u. 24,000 Mt., gei. F. Gombert, Biebrich a. Rb. Ber leibt ig. strebf, Geschäftsmann 8000 Mt. gegen hoben Zinsfuh als 1. Stroth. auf sein Besitzum? Taxe 12,000 Mt. bisher ohne Belastung. Off. u. O. 768 an den Tagbl. Berlag.

W.f. 10—15.000 auf gute 3. Supothet per fof. ob. fpater gu feiben gefucht. Offert n. ED. 720 an ben Tagbl. Bert.

10,000 Bit. gegen prima Nachhupo-thet gesucht. Aurante Bertpapiere mit Bergitung bes Coursberlustes werben in Sablung genommen. 9 Senjal Meyer Sulzberger,

Abelbeibftrafe 6. Telephon 594. Wei Wiesbaden inde ich auf ein prima Objett eine L. Sworthef v. 10—15,000 M. b. 5 %, Sinsfuß. Off. B. 750 a. Tagbl.-Berl.

# Suche

2. Oppotheken-Kapital per Januar-thril in Bosten bon 20,000—45,000 Mark a 5½ Brozent. 9639

D. Aberle sen., Balluferftraße 2.

Brima Reftfaufichilling, BRt. 24,000, in einigen Jahren fallig, mit Rachlaß und Saftbars teit zu verfaufen. Senial Meyer Suluberger. Abelheibfir. 6. 9089

Dit. 30 - 40000, 2. Suboth. v. fapitalfe. Sausvel. auf erftflaffig. Miethans b. fofort o. fpater gefucht. Dff. u. A. Gan an ben Zagblatt:Berlag.

Mk. 37—40,000.

L Supothet, von fapitalfraft. Sansbef. fpater gejudit. Offert an ben Zagbl-Berlag. Offerten unt. R. 768

35-40,000 Mt. 2. Onvoth. per fof. o. 1. Januar gel. Bable 5-5'/2'0'10 Binfen. Off. s. 750 Tagbl.Berlag.

Dienstag, 26. Wobember 1907.

30-85,000 Mt. gegen febr gute 2. Supothef zu 5-51/20/0 auf ein porzü l. Geschäfts Edbaus in ber Rheinftraße gefucht. Offerien unter ID. 221 an ben Cagbi. Berlag

35,000 Mt. gesucht

auf gutes biefiges Saus als erfte Suborbet für Januar, Offerten erbeten unter B. 268 an ben Zagbl. Berlag.

982. 40-50.01 0 a. gute gweite Supothef gegen angemeff. 3ins'uh gu leiben gelucht. Off. erb. unter C. 770 an ben Tagbi. Berlag.

Gegen gute Berginfung fuche für erfte Oupoth. 48,000 Mt., 108,000 Mt. und für aweite Onpothet 20,000 Mt. Roftenfreie Ber

Schial Meyer Sulzberger, Abelheibftrage 6. Telephon 524,

Mt. 50,000 a munbelfichere 1. Supothet auf prima Objett b. folventem Saus-eigentumer gef. Angebote m. Binserb. unt. BB. Taep an ben Tagbl. Beriag.

Jah

en. 55,000 Mt. mit kleinem Rachlaffe von einem hiefigen sehr reichen Serrn. Die Alten, sowie Originalbelege konnen bei mir täglich nachmittags von 4—6 Uhr eingesehen u. geprift werben. Aur ernütliche Reflektanten erhalten Ginficht,

Elise Henninger. Shvothefen- u. Immsbilien-Bureau, Moritifrage 51, Bart.

Einen Restlauf ober Spotheke auf gleich ober später gegen Rachlaß und unter Garantie zu berkaufen. Off. u. 11. 765 an den Tagbl. Berlag.

75-81,000 Mt. gegen prima erfte Subothet gu 41/4-43/4 9/0 auf ein vors gugt. Geschäftsband nabe ber Lange gaffe und bes Kransplages gefucht. Off. u. E. 271 a. b. Tagbl. Berlag.

Gine 1. Supothet auf ein 2Bol n'aus nach Schierfietn per 1, 1, ober 1, 2, gejucht. Lare 15000 Mt., M etseinnahme (00 Mt. Di, u. H. 267 an ben Taabl-Berlag.

# smmobilien

Immobilien-Berkäufe.

Bu verlaufen wegen Weggug Billa mit Garten und Stallung, Barlftraße, febr preiswert. Raberes burch bie 3mmobilien-Agentur von

J. Chr. Glücklich, Bilbelmitrage 50.

Geräumige Villa

mit großem oder kleinem Garten in etwas erhöhter Lage, nicht weit vom Kurhaus, zu verkaufen. Herrlicher Rundblick.

J. Weler Agentur, Taunusstr. 28. d. Weier Agentur, 1 annual october of the Carlotte Surband, mit gel., feinfte Sobeni. nabe Rurbaus, mit Gerten, 24 Raume, fur Sanatorium, Benfionat paffend, gunftig gu verfaufen, Ag. verb. Off. n. #254 hauptpoftlag.

Bu bertaufen od. ju berm. find bie neuerbauten

Billen

Schützenfir. 16 u. Walkmühl-fir. 5, gefunde Lage am Baibe (eleftr. Bahn), mit jedem Komfort, auch den verwöhntesten Anond den bervoontegen An-iprüchen genigend. Erdgeschön u. Obergeschön je 4 bezw. 5 große Zimmer, Wintergarten ze, wit diesen Rebenräumen, eine dabon mit Auto-Garage. Räh. beim Eigentümer F. F. Filhrer. Bilbeimfirage 26. Tel. 2726.

Gde Magbeburge (perl. Reuborferfir.) und Fritz-Kallestraße, herricafilich mit allen Bequemtichfetten ausgestattet, rächt bem Sauptbahnbol, zu verfaufen. Rab. baselbit ober nebenan im Bausureau Biebrickeritraße 20, Sout.

2 Billen Gube Sturbarf & 55,000 Dit. gu bert. Off. u. S. 216 Tagbi. Berl. Beffingftrage 10

Billa jum Alleinbewohnen, 9 3immer, Frembengimmer, Bureau und reicht. Bubehör, großer Garten, ju verfaufen ober zu vermieten. Raberes baielbft ober Jahnftrafte !7, B.

Billa, neu, Waldlager Tare zu verkaufen. Nah, im Tagbl-Berlag. Sq

Aldolfshöhe,

Rheinblidftr. 6, fl. moberne Billa mit fcomem Carten, Salteftelle b. Greftr., ju verl. ob. gu berm. Rab. Rr. 8, 1. E age b. Fran Mestmer. Befichtig, mögl vorm, Gigenheim, leites Saus rechts ber Forfiftrage, Billa gu bert, 7 Zimmer. Gunftige Gelegen eit. Rab. im Saufe.

Sehr rent. Saus! nicht groß, geg. ein fleines Bauterrain ober Billa ju vertaufden. Julius Allstackt.

Rheinfir. Das Hausgrundflick Flächengehalt ga. 38 Muthen, ift erbteilun Shalber unter gunftig n Be-bingungen gu verfaufen, Raberes im Saufe felbir (1. St.) b. herrn A. Murk. Fran 4 hristmann, Schwalbaber-fraße 28, A. Bellingshaus, Nero-fraße 21, n. F. Mum. Sebauplas 1

Mentables 29ohnhans in Berfehrsftrage preiswert gu verlaufen. Event, wird ein anderes Objeft in Zaufch genommen. Berausgablung erminicht, Offerten von Agenten zwefflos, An-fragen erbitte mir unter Chiffre V. S.B. Tagbi. Doupt-Agentur, Bilbeimfrage 6, jugeben ju laffen. 9708

Rent. Sans!

daus mit Laden in nöchter Rabe bes neuen Babubofes, f. j. Geschätt geeignet, auch Wirtichafts-fonzeiston in Aussicht, um andehalber io. zu verlaufen, Geft. Offerten unter 88. 2819 an den Tagbl.-Berlag.

Gut gebantes Saus, in dem seit Jahren Metgerei be-trieben wird, verbaltnissebalder mit Geschäft baldigst zu verlaufen. Ber-mittler verbeten. Offert. u. v. 769 en den Lagdi-Bersag. Fabr

an den Lagbl. Berlag. F338.
Ein indines, gut rintables Wohnbank in Frankfurt a. M. ift aegen ein in effen in Wiesbaden zu verranfden und würde auch größere Baronfsahlung geleistet. Offert, unt. \$2. 228 an den Lagbl. Berlag erb ten.

Gelegenheitofauf! Gelegenheitstaut!
In Wünfter im Taumus it ein sehr schones Landbans mit schönem Obst.
und Gemüsegarten an der Landstraße höchst. Wöngrein, alles für sich abgeschlossen, wegzugsh, f. 13.000 Mart zu bertaufen. Käheres bei Georg Esnnentag, Münster im Taunus.

Villen-Dauplähe, Michane Race n.
Dillen-Dauplähe, Michane Race n.

Salteft, ber eleftr. Bahn, s. Breife von 350 bis 400 Mt. per Rute gu verfanfen. Off. unter W. 270 an ben Zagbl. Berlag.

Immobilien-Raufgefuche.

Kaufe Bille, Grunditud, 2. Sup. rc., bans am R. L. Ring in Zahlung genommen wird, gable and bar bernus. Off. u. Z. 2249 an ben Laght. Berl.

Willa over Haus mit Garten, welches nict fo boch be-laftet ift, fofort zu taufen grlucht. Off. unter W. 270 an ben Cagbi. Berlag. Eleftrotechnifdes Wefchäft

ein Sons zu faufen. Agenten ten. Offerten unter R. 768 an berbeten. Offerter ben Zagbl. Berlag.

bon Selbitanfer, Angeblung 20. bis 80,000 Mt. bar. Offerten nur über fehr breiswerte Obiefte erbeten u. M. 220 au ben Lagble-Berlag Ment. Saus,

mit fl. Bauplat, Rifolasfir., zu vert. Senaue Offerten m. Ang. üb. Anzablung unter G. 220 an din Tagbl. Berlag.

# = Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Meinen Angeiger" foften in einheitlicher Sauform 15 Bfg., in babon abweichenber Sanausführung 20 Bfg. Die Beile, bei Anfgabe gablbar. Answärtige Angeigen 30 Big. Die Beile

# Berfaute

Gin Baar Rappen, auch einzeln, u berlaufen Abolfsallee 40 Ein großer hellgelber Onnb gu bert. Abelbeibitrage 49, Brofer wachiamer Ound gu berlaufen Balbitrage 26.

gir bertaufen Woldstrage 20.

Für Liebhaber.

Ausgest. Schaffamm m. 2 Köpfen n.

5 Bein. 3. vf. Biebrich, Gaugasse 21.

Ranariens. u. Weibch., St. Seisert,
billia au bert. Worisstraße 52.

Kanariensähne, St. Seisert,
yn bertaufen. Belte, Webergasse 54.

Damen-Uhe, gut gebenb.

Doppelbedel. mit Keite, 18 Wt., st.

Reramuff 4 Wt., Feldort. m. kobs.

Holds. H. Käh. Tgbl.-Vl. B6256

Gold. H. Käh. Tgbl.-Vl. B6256 Gold, herrennde mit Sprungbedel zu verl. Sedanplat 7, 1 r. B6256
Schweres schw. Atlaski, f. il. D., diermal geir., 20 Mt., ichw. el. Kape, Applif., a. S., gearb., f. a. D., 80 Mt., kib. D. allhr m. g. il. K. 15 Mf., 2teil. echte Kohld. Natur. 28 Mt., 3teil. der schließt. Kutterfilte 10, gr. Schließt. berschließt. Hutterfilte 10, gr. Schließt. K. Schließt. 4, 1 St. Keberlein. für 2 Bett., bl. m. Gold, neu, 18, weißes Trepe de Ebine. Luch m. l. Franz. 35 dis 40 Auge f. 4 Mt. derf. Einzul. dis 4 Uhr. D. d. Adh. Lagdl. Berl. Sp. Eleg., saft neue Damensieber sehr dill. a. derf. M. Bedergasse 9, 1. Getragene Jacktis u. Müntei sind billig au verf. Klatterstr. 52, 2 L. Berfg. eleg. Kost., a. Seibe gearb.,

Berich. eleg. Koft., a. Seibe gearb., fow. Ballfl.. 1 Rerf. D. Belgfragen, g. neu, bill. s. of. Metaergasie 26. Mattgelbes Seibenfleib m. fctiv. Bailette überfl., f. fcil. Fig., 26 Mf. Limmermannstraße 9, 8 L

Gut erh. Serren-Garberobe bill. zu bert. Näh. Kismardring 19. D.-Neberg. ft. Fig. Neitst., Nr. 42, int. alte Bücher. Weilftrage 18, B. Ein fast neuer Nebergieber billig zu berfausen Niehlstraße 6, 2 L. Faft neuer Gebrod-Ang, preisw.
zu vl. Göbenftr. 7, Mib. 1 r. B 6361
Sch. Gerren-Belgfragen b. 3, vt.
Rab. im Tagbl. Verlag.
Sx
Für Damen!

Blegant garnierte Olite in Fils und Sammi gans billig absug. Bhilipps-bergstraße 45, Barterre rechts.

Bianino, faum gespielt, f. äuf. bill. g. b. Kopellenfir. 12, B. r. Bianino, vorzänstich erhalten, bestes Fabritat, ichones Leugere, sehr bill. abzug. Sitvillerfir. 6, 1 r. B 6348

Gebraucte Pianes, wie neu hergerichtet, in größ. Aus-wall, au febr fulanten Bedingungen n. billigiten Preifen berkauft Könna. Dismardring 16. B 6338 Wegen Richtgebrand bill. su vert. Pianino m. jajon. Zon. Anzuj. born. 22. 11 v. 1 Uhr Aboljšaliec 25, &

Gut eingespielte Geige f. 40 Mt.

Ein großer Grammobien mit 26 dopp. Platten für 40 Mt. zu verfaufen. Viedrich, Schlohitraße 19. 100 Serien Liedig-Vilder icht billig zu verfaufen Rheindahn-

irahe 5.

Feft nenes sand. Bett u. Ledersofa weg Umg, dill. Frankenitz. 5, S. 1.

Gut erh. Bett u. 1 Esia bill. zu vert. Eteingasie 31, Sitd. B. Gut erh. Möbel und Betten, Kleidericht. dt. Kamentdalerstr. 6, K. Betten, Diwan, Spiegelschr., S. u. D. Schreibt., Bücker, Kleiders. u. Kickenicht., Speises., Eich., Laden-Gineicht. billig Dermannstrahe 12, 1, Gut erk. Möbel, Betten, Kleiders. u. Kückenicht., Kom., Lische, Sindle, u. sonit noch versch. ibettbillig zu vl. Gneisenaustrahe 10, Sp. r. B 5828 2 Muschesten, nen a 58 MI., Bild u. Spieg., Kamenthalerstr. 6, K. 2 g. Betthest. m. Rahm. n. Matr. a 35 MI. Emserstades 44, 3.

Solgbeit mit Sprungrahmen bill. zu bert. Bülowstraße 10, 3. (9. erh. Rinberbeit u. Kinberfinhl zu berf. Blücherbraße 12. B 6965 Neue Sprungr. 25, Matr., 3t., 16. Strohl. 6 Mf. Bismardr., 33. B 6136

Ruden-Ginrichtung an verf. Franfenitt. 13. Schrein. 23fft. B6867 1 gut erbaltene Bolitergarnitur, besteh. aus Sofa u. 4 Sessell, mit Blüfdbezug, zum Preise v. 125 Af. zu berlaufen. Möbelsabr. C. Sichels-beim, Priedrichstraße 10.

1 gut erhaltener Diman mit Tuchbegug für 60 Marf zu ber-kaufen. Möbelfabrit E. Eichelsbeim, Friedrichtraße 10.

Arledrichstraße 10.

Tiw., Waschlom., m. u. v. Marm., Kleider- u. Richemicht., Etag., Kleid., Glüde, Deiten, Tische, Stüble, Spiegel, Bilder, Wandarme, g. Dedbeiten, Kisen, Sofa, Blument. uiv. billig zu berkaufen Schvadbacker, straße 30, Aleefette, fl. hinterbauß.

Zessel u. Tedpick (gebraucht) billig zu berl. Dellmundftr. 51, Sis. Kark.

Reue Chaifelonaus f. 18 300.

Reue Chaifelongue f. 18 Mf., Mujchelbetift. m. Sprungr., f. g. erb. Spieltifch bill. z. pt. Worthfir. 1, 1 L.

1 Bartie Chaifelongues, mit Blüschbede weit unter Breis zu berfaufen. Möbelfabrik C. Eichels-beim, Friedrichstraße 10.

Chaifel., neu 18 Mt., m. fc. Dede 24 Mt. Ranenthalerstruße 6, Bart

Sehr gute Otionane 18 Mf., Befü 16, neuer Nachtfuhl 15, vollst.
Bett, 1- u. Liur. Aleidericht., Küchenschaften Scharnboristrage 46, Oth., B. Bosob 1tlkr. gebr. Keledericht. bill. zu vf. Oausmeister Grall, Kbeinstrage 43.
Itlkr. Pleidericht. 15, Waschtwa. 15, Nachtsich 5 Wf. sofort zu verlaufen Blücherstrage 29, Bart. Be360

Gefeftrische Beleuchtungsförne (neu) zur Jalfte des Wertes Besteuten Brade 20, Christische Beleuchtungsförne (neu) zur Jalfte des Wertes Besteuten Besteuten Besteuten Besteuten Besteuten gestellt des Wertes Besteuten Bei

1s u. 2tilir. Aleiberfcht. 18—25, Bertifo 32 u. 35, Sofa 12, Divo. 40 u. 50, Küchenicht. 20 u. 25. Tifche 6 bis 8, K.-Breit 6, Stühle 1.50 u. 2, engl. Schlafz., wie neu. 200, bollit. Betten, gut cch., 50, eif. Bettit. 4, Bolfieriessel 5, Sprungt. 20, Matr. 15, Dedbetien für 12 Mt. usw. 20, kont. 15, Dedbetien für 12 Mt. usw. 4 uberl. Frankenstraße 19, Bart. B 6080 Großer Spiegel, Rleiberschräuste, pol. u. lach. Betten, Baschlom., mit u. ohne Marm., Nachtisch, Nähm., Koviervresse, Ofenschume, Thele und Ladenschrank, ovaler Spiege. Dilber, Stühle, Sofa, Lindenm u. versch. 2, hung Vellmundstraße 28, B. B6180 Diplom. Schreibtisch, gut verlegten Vollerreteren.

fast neu, sowie Bort., Baar 4.50, zu bersoufen Hollaarterstraße 4, 2. Mehrere Tische, Nachtt., Politerm., Spiegel, 40 Kleiderhaf., Ueberz., Lüst. u. Epras bill. Steonorenstraße 3.

Antife Schnitzerei gu bert. Wellrisstraße 39a, 3 St Richters Anterfteinbautaften 11, 91. Briidenbauf. 11. Shot.-App. 9×12 u. gr. Buppenherd bill. zu bert. Anzuf. zw. 11 u. 3 Uhr Stiffikraße 10, 1. Robbearzupfmeid., Gaswarmidr., 2 Gasofen. Ri. Schwalbacherftr. 4

Robbearzubimeich., Gaswarmiste,
2 Gasöfen, Kl. Schwalbacherft. 4.
Kl. Sanbtoff., 2 Handt., Aftr.-Auff.
2 herf. Kranffurterftr. 6, R. 2. B6171
2 hahnenichild., 2 eif. Schaufaft.
zu vert. Abeingauerstraße 10. K. IIs.
Bolkändige Schalter Einrichtung.
aus 3 Schaltern mit Türe, Teilungswand und Kulten bestehend, zu derlaufen Lang. 27, Tagblati-daus.
Abler-Addmatchine, neu,
bill. zu derf. Jahnstraße 12.
Teigbreche zu verfaufen

feill, au bert. Jahnutage 12.
Teigbreche zu verlaufen bei Thormann, Richlitraße 23. But erhalfener Rinberwagen gu berf. Bbilippsbergitraße 12. Bart.

Rinberwagen gu bert, Albrechtitraße 44, Bart. Mojorrab zu verfausen.
Angusch. bei Thormann, Richlitz 23.
Araftiges Kahrrab 45 Mf.
Dellmundstraße 56, Bart.
B6044
Abler-Palbrenner,
If. erhalt., f. ichlant. Derrn. Bormitt.
Kaiser-Friedrich-Ming 84, 1. Etage.

Benig gebr. Betrol. Seizofen billig zu verlaufen Elijabethenstr. 21, Gartenhaus Sochparterre. Salon-Gesofen preisw. zu vi. Schwalbacherstr. 34, 2.

Eleganter Simmersfen, echt Maplita, reich bernidelt, billig au bert. Launusstraße 2, Laben. Eleftrische Beleuchtungsförper aur Salfte bes Wertes Baren.

febr gut erh., preiswert abzugeben Alexandrastraße 15, 1. Gin neues Bakbampf- u. Sinbab ist besonderer Verhäten, halber billig zu verl. Dobbeimerstraße 60, 2.

Eif. Bafferrefervoir, Brieficht., Kontorlampe, Fahminde zu be Moribitraße 9.

Ang. Dovbeffenft., eb. als Rotfenft., au bert. Dobbeimerftr. 50, 1. B 6312 Zwei Eichentreppen billig zu verf. Rah. Uhrturm, Telephon 4026.

Balfon-Berichtuft mit 7 Borfenstern, ca. 220 h. n. 113 br., auch einz. Henster, zu berkaufen. An der Ringfirche d, Parierre.

Große Bartie geichn. Brennholg, ar, einige Birnbaumftamme, billigft dar, einige Birnbaumftar abzug. Mainzerstraße 11

# - Raufgeliche

But erb. Derrenbelg f. gr. Fig. gu faufen gefucht. Offerten u. B. B. Boftamt Bismardring erbeten.

Briefmarten Aleinere fanbere Wangjachenjamml. billig zu faufen gesucht. Geft. Off. mit Ung. alles Raberen, Breis im Berb. 3.Kal.-Wert u. U. 771 Tagbl.-B. Gebr. Schreibmafd, gu f. gef. Off. u. G. B. 3 poftl. Bism. 98. 30007

Raufe ftets Mabel gegen Raffe. Beer, Schwalbacherftr. 30, linf. Oth. 2 nuhb. pol. Betift. gu t. gejucht. ff. u. R. 54 hauptpoitlagernb. Off. u. R. 54 haupepen. gu laufen gesucht. Offerten unter 5. 769 an ben Tagbl.-Berlag.

Gut erhaltener Rinberwagen gefucht. Offerten unter S. 765 an ben Zanbl.-Berlag.

Birrhaare tauft B1918 A. Balter, Frifeur, Beitenbfir. 11.

# Berpachtungen

Lagerplat, unt. Schiersteinerftr., eingefriedigt, fofort gu berpachten. Rab. B. Kraft, Morietrage 7. iofort zu bernachten. Rah. L. Beifer,

# - Unterricht

Schubenhofftrage 11.

Latein-Rachhilfe f. Untertert. gesucht. Offerien mit Breis unter B. 760 an ben Tagbl.-Berlag. Sollanberin fucht Ital. (Daute) : Mustauich für Frang., Deutich n. iglisch. Offerten unter C. 771 an Tagbl.Berlag.

Dem Lagbl. Verlag.
Duman. Brimaner ert. Rachbild.
Off. u. S. 768 an den Tagbi. Beriag.
Schnell Engl. u. Franz. (St. 75),
16 A. i. Aust. t. a. Weitstraße 18, B.
Franz. u. engl. Konversat. Birkel
jür Borgeschrift. Weilstraße 16, Bart.
D. Friserunterr. ert. Chr. Ropp,
Kgl. Theaterfriseur, Narstraße 16, 2.

Frangoniche Ronversation gefucht junger Dame, Off. m. Breisang, er ll. 769 an den Topbl. Berlag.

anter li. 769 an den Lagdl.-Verlag.
Ataliener erteilt Unterricht
in seiner Muttersprache. Offerten
unter C. 764 an den Tagbl.-Verlag.
Schwebischer Unterricht
wird erteilt. Offerten unter O. 760
an den Lagdl.-Verlag.
Frifier-Kurlus.
Unterricht im Damentrisseren u. One
dulation erteilt Gustab Sethold,
Damenfriser, Firma Albert Graese,
Wleine Burgirase 10.

# Berloren Gefunden

Berloren fleines Mebaifion mit Bild. Abung, gegen Belohnung Große Burgitrafie 7, 1 St. Blaues Boleroidachen Sonntag, b. 17. Nob., Raiferjaal liegen gel. D g. Dotheimerier. 17, b. Schaumfamp.

a. Doubeimerhr. 17, b. Schaumkamp.
Gin ichwarzer Pelzkrogen
mit 2 Enden ik am Sonntognachmitt.
bei der Norifell. des Marrenbundes
im kaki. Gesellenbaus auf d. Studl
Nr. 79 bängen gedi. Abzug. g. Belohn
Jahnitrose W. R. B6838

Berloren um Wentag 127, Uhr
auf dem Wege Friedrichter. Kirchg.
Luienur, ein Decken d. gran Leinen,
mit Siderei. Gegen gute Belohnung abzugeden Küdesbeimerstraße 23, 2 St. rechts.

Bene mall, blaue Keredede vers

Reue woll. blaue Bferbebede verl. b. String-Margaretha bis Biesbad. Abgg. g. Bel. Blatterftr. 134. B 6331

# Geichäftliche Empfehlungen

Mat in Siechtsaugel. ert. erf. Herr, auch fertigt berf. diesbegügl. fchriffl. Arbeiten, übern. Bervollung von Immob. 12. bei ftrengft. Disfretion. Off, an K. S. Bestenbstraße 22, 2. Erf. Raufm. übern. von Beitragen v. Bückern, sowie alle vortommenden fchriftl. Arbeiten. Gest. Angeb. uni. R. 128 an Zagbl. Biveigstelle, Bis. mardring 20. B6261

mardring 20. Begeinscheine, 2513.
mardring 20. Begeinscheine, 2513.

Junger Mann
indt idriffliche Kebenbeschäftigung.
Off. unt. A. S. 17 hauptpofflagernd.
Schwedische Uedersehungen
werden ausgeführt. Offerten unter
E. 760 an den Tagdt.-Verlag.
Sokitiv und Regativ-Metsuche
nimmt an Thiele, Abotogr.. Blücherstraße 28, 6th. 2 St. Be870
Eleftr. Klingel u. Televb.-Anian.,
jow. Ked. w. pr., reell, bill. ausgef.
Th. Pecht, Balramitr. 21, 3. Be084.
Tücktiger Metger empfiehlt Adzum Schlächten f. Bridat. Beitellung
erbitte d. Karte. J. Menger, Gödenstraße 6, Mtd. Bart. links. Be884

Ladieren bon Dobeln in j. Ton und Solzfarbe w. fauber ausgeführt Balramitrage 25, Stb. 1 St.

Tapeşieren per Rolle 30 Bf. Polffermöbel w. gut u. bill. aufgearb. Rab. Bertramstraße 9, Stb. 2 links. Anfertigen von Rinberfpielfachen nach eigenen Ibeen, sowie das Iteno-bieren alterer besorgt schnell und billig 3. Lens, Gneisenaustraße 12,

Sinterhaus Barterre. sendiran empf. fich f. Gefellich. Blicherftrage 8, Sib. 2. B6866

Blüderstraße 3, Sis, 2. B6366
Junge Kran empfiehlt fich
zum Serbieren b. Gefellschaft. u. ift.
Keftlicht. Guitad-Adolftte. 10, Kr. r.
Derrensleiber, Ansbest. Reinigen
u. Büg., wied gut veforgt. Gustade
Schwans, Porsttreße 4, Stb. 1. B6293
Damen., Mädch., Anaben-Garb.
wird in u. auß. d. Gause gut u. bill.
angefertigt. Horstir. 18, 2 r. B 6276
Gefabrene Damenschneiderin
mit Variser Journ. empf. sich zum
Anfect. v. Kost., Blusen u. Jadeits in
und anh. dem danie. Beste Referenz.
Geisbergstraße 20, 8 St.

Erftflaffige Soneiberin, die ins Sous gehi, in ernitoffigen Herrichafishäufern tätig ift, sucht noch einige Runden aus eritstaff. Berr-ichaftshäuf. Gute Ref, steh. zu Dienit, Off. u. O. 771 an den Lagbt. Berlag.

Schneiberin, afabemisch gebild, sucht noch Kunden in und außer dem Sause. Ede Mories und Gerichtsstraße, 1. Etage.

Berseste Schneiberin (Fran) sucht Seimarbeit für ein Geschäft zu übernehmen. Blückerstraße 32, 3 Ils.

in u. auger d. S. Bertramftr. 20, B. I. Schneiberin empfiehlt fic gur Anfertigung bon Roben jeglichen Genred bei bester Ausführung zu mäßigen Breisen. Offerten unter B. 758 an ben Tagbl.-Berlag.
Aufert. v. D. u. Kinder-Gard.
Walluferstraße 4, Barterre. B6199

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Damen. und Kinderkleider, Blujen ujw. w. joid u. preiswert an-gefertigt, auch w. geix. Kleider billigft modernifiert. Oranienftraße 16, 1. Stoftime, Blufen u. Rinberfleib.

w. in und auger dem Saufe angefert Geerobenftrage 28, Sib. B. r. B6328

Aunge Wittve empfichlt fich in allen Näharbeiten, auch Weißgeug und Ausbeffern, für Hotels usw., gut und billig in und außer dem Saufe. Porfitrate 18. 2 rechts.

Tucht. Raberin fucht noch Kunben . Ausbeff, von Beitgeug u. Rieib. lab, Bhilippsbergstraße 14, Part, I. Beinzengnäh, empf. fich i. Rusb. Kenanf. b. Wäiche. Farb. Semb. b. Bf. an. Roonftr. 22, S. 1. B6191 50 Ff. an. Roonitr. 22, H. 1. B6191
T. Weißzeugnäb. h. n. e. Tage fr. Dellmunditraße 52, Bdh., Fr. Bahl.
Im Wilden, Weißnähen n. Stiden erf. dr. f. Kunden auß. dem Daufe.
Scharnboriitraße 46, Oth. 1. Et. L.
Strümpfe w. z. An- n. Reukriden ang. Dandard. Dellmundstr. 29, U. I.
Weiß- und Buntstiderin empfiehlt iich. Riehlstraße 6, 2 links.
Webes.
Düte werden schaft gager. fündgasse 13, 1.

Waschforsetts u. Reparaturen werden angen. Rerostraße 18, 8. Wäsche w. ichön gewasch., gebüg. u. ausgeb. Wellrihstraße 48, 1. 86206

Reu-Baiderei B. Rund, Richlurafie 8 u. Kömerberg 1, eleftr. Betrieb. Tel. 1841. Speg.: Kragen. Manschetten, Bor- u. Oberhemben.

Baide und Blätt-Anftalt Kirften, Clarenthalerstraße 3, Tel. 4074, übern. dot., Herrich: u. Fremd. B. Speg, Stärlin. Gard., Spann. 180036 14 Friedrichstraße 14, Wasch: u. Feindügleret, schnell und

Röfige sum Bafchen u. Bügeln wird angenommen. R. Goldgaffe 13, im Laden.

Nebernehme Baiche jed. Art, forgf. Behandl., bill. Br. Herrenv. wie neu. Wellrichftraße 87. Tel. 3936. vie neu. Vellrishrage 37, Zel. 1893. Beif. Bälde 3. Welden u. Büg. vird angen. derberirage 27, 3 links. Wälche 3. Walchen u. Büg. w. gut u. pinktl. bef. Trodnen im Freien. Kr. Ricolai, Doybeim, Adkeinerfir.17, Wälche a. L. w. angen. b. bif. Ber. Gig. Bl., fl. Waller, a. zur Besicht. Dobbeim, Adkeinerkraße 28.

Dosbeim. Baide sum Baiden

u. Bügeln wird angenommen Rauen-thalertrafte 8, Mib. 3 Tr. linis. Bellribftrage 48, 1 Gt.

Berfette Büglerin fucht n. Runb. 3abnitrage 11, 2. Gtage. B6823 Grifeufe nimmt noch Runben an. Steingafie 3, 1 St. Iinto.

Tücktige Friseuse empfiehlt fich den geehrten D. im Einzelfris, sowie im Abonnement, Ablerstraße 61, 8 r.

f. Theule empfiehlt fich f. Theater- u. Ballfrifuren in u. auft. bem Saufe. Aifolasstraße 24, 4.
Tücht, Frifcuse empfiehlt sich ben geehrten D. im Einzelfris, sowie im Aboun. Steingasse 19, 1 r.
Tüchtige Friferie empfiehlt sich ben geehrten Damen im Einzelfrist.

ben geehrten Damen im Gingelfrif., fowie im Abonn. Mühlgaffe 4, B.

Maffeuse, ärätlich geprüft, empsiehlt sich in Massage u. Kranken-pflege. Bertramstrake 20. Bart. 188. Fraul, in ber Kranfenpil. erfabr., J. Beidsäti. Rachtwacken nicht aus micht Scharnbarfitrage 46, olb. 1

# Berichiedenes

Beicher Meiger wurde in einem Saute, wo längere Jahre eine Metgerei mit Erfolg be-trieben wurde, eine Filiale errichten? Off. u. U. 745 an ben Taabl.-Berlag.

100 Mt. zu seihen gel. v. beff. Sand. Rüdgabe nach llebereinsuntt. Offert. unter LR. R. bahnpoftlagernd. Welds' ebeld. Derr ober Dame leit ein. in Not gerat. Unterbeamt. 100 Mt. gegen gute Linterbeamt. unter Lagd... Berlog.

Beld ebelbenfende Herrschaft w. ein. Kamilienbater mit 9 Kindern getrag. Kleider u. Schube schenfen? Offerten u. R. 771 an den Tagbl.-Verlag.

regelmäßig monatl. für ca. 500 Mt. la Kundenwechfel gegen gute Brob.? Off. u. M. 757 an den Tapbl. Berl. Ber übernimmt bie Orbnung

bon Robumosidivierigkeiten j. einen hief. Geschäftsmann u. gewährt eb. finanz. Beshiffe? Geff. Off. unter B. 128 an Tagbl.-Aweigitelle, Bismordring 29. Rgl. Theater, 1/2 Abenn. C, Parl., vi. abgug, Schwelbacherftr. 26, 1 St. Martiftanb gu verl. ab. billig g. bf.

Wartigale g, in Wosbach.

Gine gebildete junge Dame,
welche sehr viel über freie Zeit verfügt, jucht Anichluß an gebild. Dame
für Konzerte. Theater, Ausflüge usw.
Freundl. Offerten unt. G. C. 100
baupthostlagernd erbeten.

Junge gefunde Frau würde feines Kind tagsüber stillen. Off. u. R. 770 an den Tagbl.-Verlag. Eind, Mäddhen, best. derfunit, 6 W. alt, wird obne gegen! Sergüt. als Eigen abn. Offert. unter A. S. 36 nach Frankfurt a. M., Kronprinzenstraße 11. 4 Et.

gunges gebild. Mäddien, welches noch längere Leit zur Kur hier ist, winsicht mit besterem gebildeten Herrn in Berbindung zu treten, zweds Heirat. Offerten unter K. R. 10 postlagernd Biesbaden erbeten.

Führmann, anfangs ber 40er, mit erwachsenen Kindern, sucht fich bald. mit älterer Berson, am liebsten Köchin, zu berheitraten. Offerten unter E., Jägerfitraße 9, 2 links.

# Berfäufe

# Prima Existenz Damen.

Elegantes Geidaft in feinfter Lage zu berfaufen. Eriordereich Mr. 15,000,—Brandieferumte nicht unbedingt nötig. Offeren unter 88. 5-A an die Landi-Sanpt-Ag. Bilbelmar, 6. 0066

Kolontalm., Obfis u. Gemitie-Geichalt frantis. und wegingsbalb. für 800 Mf. iof. abzugeb. Off. unt, K. 769 an den Tagbl.-Kerlag.

# Airdale = Terrier (Ariegehunde)

junge, 1/4 Jahr olt, großartig genichnet, raffenrein, iehr billig zu verfaufen. Raberes bei Sausmeister Grathwohl, Gnitavsburg b. Blaing. F56

# Gespielte Bianos,

barunter einige Blüthner, wie neu, in eigener Wertstätte bergerichtet, werben billig abgegeben im Liano-Lager Mufithaus Frans Schellenberg, Kirchgasse 33, Bart. u. 1. Et.

# Welegenheitsfauf. Blüthner = Piano,

freuzsait., ichr gut erhalten, 3. Halfte des Reuwertes im Auftrag zu verkaufen. Merro Semitle. Dambachtal 9. B 6845 Mianola mit Roten (faft neu) gu M. 700 und Piano gu M. 250 gu vertauten. 2. Flic, Eftville, Muhl-

.. Geige, gut erhalten, gu verfaufen. RI. Frantfurterfrage 8.

vornehme Weihnachtsgeschenke, hervorragender moderner und älterer Meister, billig zu verkaufen Taunusstrasse 38, Gartenh.

# Antife

Rleiberfdrante, Rototo Bitrine, Bufett, Eruhe, Etanle, Bieber maier-Warnitur, einige alte Gemalbe gu perfaufen.

# Schwalbacherfir, 7.

**Ulteriumer** Reich gefdnigte Renaiffancotruben , 20 Bif. an auwarts, reich gefdniger 5. 20 Bet, an auwärts, reich geschniptes Biffett, Empire-Möbel wegen Mangel an Raum ihottbillig zu haben bei Wagner. Grabenftraße 32,

Gir Birte! Bifett-

Salongarnitur, Diwan und 2 Geffel, ipottbillig, 23 Micheleberg 22. 9692

# Rapellinstraße 71, 1, runder Madagonis Litch, Durchmesser 110 em, Standsaule, ausaufend in drei Küßen mit Rollen.

Seltene Gelegenheit. Megen Abreise zu verfaufen: Hoch-berrichaftliche Galoneinrichtung orient. Leppiche, Orig-Oelgemälde alter Meister, sehr elegant. Schlaftinmer in abarter Ausführung, Rückeneinrichtung zc. Au-zusehen v. 10 bis 4 lihr Abolfitt. 1, 8 lfs.

# Günftige Kaufgelegenheit!

Um für die Weihnachtsfachen gu raumen, verfanfe von jest an alle am Lager habende Möbel, als: 15 tompt. Smlafgimmer, 6 moderne Ruden, Bettere, Rleibere u. Spiegelicht., Baich-fommoben, Rachtliche, Bufetts, Schreib-tifche, 10 eleg. Bertifos, Tifche, Stuble, Spiegel m. n. gu bedeutend berabgefetten Bretfen.

# Ph. Seibel,

Bleichftrafe 7. Bitte genau auf Rr. 7 und Girma

25 dla simmer einrichtungen fpottb. Michelsberg 23, 21.

## Welegenheitstanf! 6 Bufette, 10 Bertifos,

extra icone moberne Ctude, weit unter Breis gu verfaufen.

# Johs. Weigand & Co., Belleitiftrafie 20. 20 Raffenschränke

beste Cualität, st. ben aum sofortigen Berfauf. (M. act. 447/11) F 151 Frantfurt a. M., Guilleuffir. 23, Val. Corett. Telephon 3714.

# Bollständige Schalter - Ginrichtung,

aus 8 Schaltern mit Thure, Teilungs. wand u. Bulten befiebend, gu verlaufen Banggaffe 27, Zagblattshaus.

Bur Weinhandter, Reftaur. tc. Schilb (Runftichl.-Arb.) billig 3. vert. Franfenfir. 15, 1 r.

Gebrauchte, gut erhaltene Serbe und Amerit. Sefen billig abzugeben. no. Etoblwein. Schwalbacherfir. 41. Empire-Glas-Lüfter,

eleftrift eingerichtet, Brachtftut, aus Brivatbefis, ift augerft billig ju bert. Anguleben bei Inftallateur Borflein, Friedrichstraße 43.

# Gas-Zuglampen.

Gnorm billig. Große Auswahl Prima Fabrifat. Renefie Mufter K. Brandstätter, Infiallat.: Beich., 7 Barenftrage 7, Entrefol. Bitte genau auf Firma u. 98 r. 7 gu achten.

Gebrauchte Weinfäller. 1/1, 12 und 1/10, billig ju verfaufen. Raberes Sotel Gruner Bald.

# Ranfaefuche

Gude ein Baar Brillant - Ohrringe

# bon pribater Seite gu faufen. Off. u. **Rur Frau Stummer,**

Kl. Wobergasse 9, 1, kein Laden, gablt bie allerhöchften Preife f. guterb. Derrens u. Damenfleider, Schube, Möbel, Gold, Silber, g. Nachl. Boffarte genügt.

Sable für getr. Gerren-tiniformen, Schuhe und Stiefet die besten Preise.

3. Rosenfeld, Metgerg. 29.

Wiß Moore, Mortystraße 1, 1.

# groß. Eintäufer fauft

gegen fofort. Caffa conje Lager in Manufalturs, Aurys, Beigen. Bolimaren, jowie Damens u. O.. Ronfettion, Belge, Schuhr u. Lugusivaren, feiner Refibeftande aller Urt, eventl. n. Disfreifon. Off. unter V. 266 an ben Tagbi.-Berlag. A. Geizhals, Felephon 8788,

fauft von Berrichaften guterhalt. Berrenund Damentleider, Mobel, g. Nacht., Planbidieine, Gold- und Silberfachen, Brillanten, Zahngebiffe, Auf Beft. f. i. S.

Mur L. Grosshut. Melgergaffe 27, Telephon 2079, ift ber befte

Rahter Miesbadens in gut erhaltene Berren, Damens und Kinderfl., Bilitäri., Schube, Aold, Silber, Wöbel, gange Nacht. 2c. Bontarte genigt. Schiffer, Mengergalle 21,

tauft fortwährend getrag, berren- und Domentieiber, Militariachen, Schube, Mobel u. Bianbidieine. Boftfarte genugt, Den allerhöchsten Preis für aut erhaltene Berrens, Damens und Rinberfleiber, Möbel, Betten, Gold, Gilber und Brillanten gablt immer noch Frau Luftig, Goldgasse 15.

Fran Klein. Socificate 15, Eclephon 3490, gablt ben bodben Breis für gut erhaltene Berren. u. Damen-Die besten Breife gablt immer nom Drachmann, für getr. Rleiber, Golb, Gilber, Briffanten u. Antiquität,

Karl Kunkel

sablt am besten für berrens u. Damen-Aleiber, Schuhmert, Uniformen, Mobel und Bfanbicheine. Sochftatte 18. Blufen, Beige bis auf bas elegantefte gur faufen gefucht. Dif. boben Breifen gu faufen gefucht. Off. unter L. SM an bie Tagbi. Daupt-Agentur, Wilhelmftrafie 6. 9668

# Ganze

Wohnungseinrichtungen einzeine Mobelfinde, jowie Radi. Raffe aller Art werden gegen sofortige Raffe m faufen gesucht. Offerten unter B. 765 an den Tagbi. Berlag. Ranfe gespieltes Bano. On. mit Preis u. F. B. & poillag. Wiesbaben.

Befferes Grammophon, gut erhalten, ju fanfen gefucht. Offerten unter L. 770 an ben Tagbl. Berlag.

Kanfe zu höchsten Preisen! Bumpen, Alteifen, Knochen, Metalle, Neutuchabfälle, Papier jum Ginfi, Gummi ze. in jeb. Quantum. Beftell, wird fof. beiorgt.
Altbandl, Filiale &. Figer,

Rirchgoffe 56, Reh= u. Safenfelle, Bumpen, Bapier, Flafden, Gifen ze. fauft u. holt p. ab #2. Sipper. Dranienfir, 54. Stichige od. defekte Weine

fauft jebes Quantum gegen Raffe M. Krieger, Mainz,

# Unterridit

Telebhon 1389.

Emmerich=Bofefftr. 3.

# Wenn Sie perfekt Englisch für private und Handelszwecke lernen wollen, wenden Sie sich an den erf. Lehrer und engl. Handels-Jurist B 6264 Mr. Browne. Bismarekring 25, I (Ecke Bleichstr.)

Guglander, früh. Lehrer an der School, ett. Unterr. bill. u. ichnell. Probeft. grat. T. Bend. Dopheimerftr. 15, 1. Miss Carne engl. Unterricht und Monversat. Taunussir, 25, Stb. II.

## Franzofisch. Englisch. Italienisch. Deutich für Muslander. Reibalunterricht und fleine Birfel. Berlitz School. Suifenftrafe 7.

Grdl. franzöf. Unteriat. Mile. Mereier. Sprackl., Rapellenar. 12, 2,

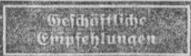


po nur wa 38 Rheinstraße 38, Gde Morigfrage.

Profpette foftenfrei.

Teitnehmerinnen gefucht für einen feineren

Roch und Backurins (Weihnachtsgebad). Gewerbe- und Rochfdule bon A. Mibers, Rheinftr. 64.



Eur hochrentables Badehaus Teilnebmer gefricht mit 50 bis 75 Mille Rapitaleinlage. Offerien unt. 1. 766 an ben Tagbl. Berlag.

Teithaber. Tüchtiger Raufmann mit febr gewinnbringenbem Unternehm:n gewinnbringendem Unternehmin (fein Tager, nur Kontor) jucht per fosort aft. Teilhaber mit Mf. 25—30,000 Kapital, succ. Ginlage, Auch Richtfaufmann findet event. Berudfichtigung.
Off. unter N. 58 an Tagbl.- Daupt-Ag, Withelmftr. 6. 9676 Richtfaufmann

Bur Bermittlung bon Benerverhigerungen

werben fatige Gerren bei hoher Bro-vision gesucht. Offerten u. F. 762 an den Tagdt.-Berlag.

Grhob. b. Gintom. b. Sppoth., Sicherh. Serr ob. Dame f. fich mit M. 40-50000 b. abfol. Supoth., Sim. a.erftti. Sotel fill bet. Ann. 5%, f. Berg. noch Getwinnant. Off. n. ftrage 6, g. v. Gelb f. i.Raten g.m. 9582

Guter Brivat-Mittag= und Abendtisch empfiehlt billig Reugafie 17. 1 linte. Serren jum Bertrieb eines boch. Iohnenben Binterart, fucht F 152 Sachse, Chemnit, Plan 9.

# Schreibstube

Bervielfaltigungo- u. Heberjenungsbureau Marftfir. 12, 1, neben b. Sotel Drudfachen.

Gut eingeführter Bertreter gefudit. Offerten unter F. B., 21. 608 an Rudolf Mosse, Frantfurt a Dt. Gur Botel-

und Babhans Befiger! Maler- und Linftreicher-Lirbeiten werden gut und billig ausgeführt. Bon wemt fogt ber Taebl.-Beriag. Qt Bict Gelb ift bis Beibnachten burch leichte Arbeit gu verbienen, Raberes grat. u. frco. gegen Retourmarfe bon

# Bitter & Co., Stna (2. B.) F164 Robes et Confection.

Feines Geschäft wurde gern noch 2-3 Damen in ben Runbenfreis aufnehmen. Schicke tabelloje Anfertigung, llebernahme ganger Ausstattungen. Dir, unt. 21. 262 an ben Tagbl. Berlag. Empfehle bem geehrten Bublifum mein

Atelier für Nagelpflege,

Sprechft. 10 - 7 Uhr. Frantfurta. Mt., Bodenheimer Landstraße 89, Bart. Gepr. Maffeur u. Maffense empf. ichweb. Maffage bill. Weiturabe 18, B. Massage=Salon

Bleichftrage 19, Bart.
Schweb., Ruff., garte Masiagen werben von jüngerer Dame ausgesahrt.
Dajelbft fonnen noch Damen am Masiage-Rurfus teilnennen.

Frangofill erfeilt alle Maffagen

# Diaffage,

bon junger Dame. Schulgafie 9, 2. Dinie, famed. Wangant v. 200 fowie jede Wangen Dame, bier fremb. Römertor 2, 1 St., nahe Lang gaile. Sprechst. v. 10-1 u. 3-7.

Reroftr. 31, RE, 9-11, 3-6. 9370

Berfette Frijenje

und Moniture, welche mehrere 3. in ersten Geschäften fätig war, empf. sich ben g. Damen im Abonn. u. einzeln. A. Rehm, Schwalbacherftr. 38, 3 Ifs. Chiromantie, Bhrenotogie. Sedanplat 7, Part.

# Peridiedenes.

Meine Wohning befindet fich ron heute an

Wöhringstraße 13, Gite Mosbaderftrafe. Miesbaden, ben 26. Nov. 1907.

Ph. Alex. Schmidt, geld' leiffungofab. jungem Sotelfachmann, bem ein großes Sotel-Reftaurant an Sand gegeben, Wit. 10,000 gegen Abnahme bes gangen aniehnlichen Bedorfs in Beinen überlaften? Offert, unt. 8. 771 an ben Togbl.-Berlag. geinhan)lungmurbe

Gelb an jedermann, in jeber Sobe, meije Rudgablung. Gefestiche Binfen

Romermann & Co., Braunichweig Geridtlich eingetragene Firma. Tüchtige Bertreter gefucht.

Geld verleiht

Selbstgeber in jed. Sobe g. Giderh Off, u. G. 760 an ben Tagbl. Berl

wouldness an Bebers moun ges maber folio. to .nth. g. bequem. Rateng. prompt, bisfr. n. unt, gunftig. Beb. Ausfünfte erteilt voridunfret Foh. Volgt, Leipzig 32, Mariannenitr. 86. Str. re'll. Ang.

150-200 M. auf furge Beit gegen bobe Binfen und Sicherbe't gu leiben gefucht. Offerten unter I Sagblatt-Berlag erbeten. Offerten unter I". 771 an ben

Welche Dame gibt bei abfoluter Carleben gur Grweit, e. Prauenata. (eig. ichnibenfr. Druderei). Off. u. P. F. 1628 an W. Frenz, Wiesbaden. F54

Francu bet Franenleiben, Störungen z. Profp. m. viel. freiwill. Dantichreiben gegen Bo Bf. Rüch. "Sugiene", Rieder "Ongiene", Dieberlognin bei Dreeden.

dur allumakraukes Wiadmen Unterfunft' im Canatorium ober bei einem Argte gefucht, Offerten an Editt, Taunut-Sotel.

Dienstag, 26. November 1907.

Einige 100 Mit. für furze Zeit v. Selbstgebern qu leifen gel. Sobe Zinfen, boppelte Sicherbeit, Dff. u. ID. 768 an b. Tagbl.-Berlag.

Franenleiden.

Camtl. Frauenfrantbeiten, wie Bebarmuttererfrant., Mengruationefforung bebandelt arzneis u. operationel. **Read.** Wilseder, Emferfix, 2. Sprech3, 8—6,

Franenleiden

behanbelt gewiffenhaft und biefret. Fr. M. Museynski. Strich 1 (Schweig) Lower ftr. bo. Rudporto erb. Mingen Francu

fenbe Trafpeft Beriobenftorung". C. Blecher, Beipgig. Bun ub. Obe to. 4. v. Rinberf. 1% Mit. 200. Blutftedung Francu Erst. 2c. Buch Francu 1% 200. roers 20. Olill 20. Buch (Milliell 1999). F94 Rachn. Siefto-Berlag Dr. 28 Hamburg

Damen beff. Standes wend. f. all, biefr, Frauenangelegenb. a. guverlaff, burchaus erfabr. Frau. Offerten unter 624 an ben Tagbl.=Berlag

Damen befferen Standes me ben fich in allen bistr. Frauenangelegenbeiten an gewiffenhafte erfahrene Beb. Offerten u. A. 495 an ben Tagbl. Berlag.

Damen wenden fich bei Ausbleis ben beftimmter Borgange pertrauenspoll an Frau M. Muscynski, Zürich 1 (Schwiz), Löwenfraße 55. F 1-86 (Biele Dantichreiben, Rückporto erb.)



u Sautleiben, alte Falle, beh. mit beftem Erfolge. Rein Querffilber. Diefr. Beh.

Robert Dressler, Berte, ber Maturbeilfunde,

Raifer-Friedrich-Ming 4, 10-12 u. 4-6. petraten jeden Standes bern 20. Debr. febr pm. D. w. Beir. Fein gebild. alt. Pame,

hier fremd, w. über sehr viel freie Zeit berfügt, sucht Anschluß an gleich-gesinnte ältere mußtalische Dame für konzerte. Theater usw. und für ebent. Reise nach der Riviera. Offert. unt. T. 58 an Tagbl.-Saupt-Ageniur. Wilhelmstraße 6. 9693

Pflege entl. Adoption.

Geb. finderl. Ebepaar (eig. Geschäft) fucht fl. Mädchen, am liebsten bon 2 Nahren ab gegen eine monatliche Bergütung von zu. 20—30 Mf. auf-Bergütung von za. 20—80 Mt. aufzunehmen; ein neugeb. Kind nur geg. einmalige Abfindung; ebtl. Aboption a. Erh. v. eig. Gelegenheit zur Ausbildung in Rusif u. Sprachen wird gedofen: auf Buntch u. n. Uebereinf. indt ebtl. die monatliche Bergütung frater weg. Off. u. H. R. M. 6093 an an Rubolf Mosfe, Krantfurt a. M., erbeien.

Tedelrude,

rot, erblieff, Tier, vieif, pram., fieht für gleichwert. Sind n gum Teden frei obne Eutg. Off, u. U. 58 an Taabl.. Saupt-Agent., Bithelmftrage 6. 97 5

Deiraten

Fran Wehner. Römerberg 29.

bermittelt reell u. bistret Frau Moder. Biesbaben, Morinftrage 52,1. Beiraten jeben Standes vermittelt

Eltern

habe ich feine, b. Gatten vor einem Jahre verloren. Bin Christin u. m. mein. Licht. Anoben ohne jedweden Anhang. Suche aufricht, charafterfest, aufüt. Mann. der mich nicht blos mein. Vermög, balber beiratet, sond. mir u. meinem Kinde das zu bieten vermag, was wir verloren. Mein Kind das ein vieterl, hinterlegt. Erbeiel v. 120,000 Kr., ich selbt verfüge über 260,000 Kr. Distretion verlängt, Ernstgemeinte entforech, Anträge nebit genauer Adresse erb. u. Ch. "Edübling" vostl. Brag. Riztok.

Maeinfiebenber Withver m hehen Einsommen (Rente), evang, wunfcht fich m. verwög. Dame (ober finerl. Witwe) zu verhintstet. Off. m. Phot. erb. n. N. V. 2000 poill. Wiesb. Schügenhofftrage. B 6337

Maiser-Panorama.



von morgens 10 bis 10 Uhr abenda. Jede Woche 2 neue Reisen.

Bester Anschauungsunterricht in Geo-graphie für Schüler. Ausgestellt v. 25. Nov. bis i. Dez. 1907: Scrie I: Interessante Wanderung v. den Octaler zu den mal. Ortler-Alpen Serie II: Einzug Sr. Hoheit des Herzeg-Reg. in Braunschweig a. 5. Juni 1907.

100 Serren= 3a.

Mader, Rapuze z. Abfnöpf., in all. Größ. (Gelegenheitsfauf), friherer Breis Mt. 15. 18, 20, 22, 25, jest 7.50, 9, 10, 12, 15, jo lange Borrat reicht. — Amsehen gestattet. — 1. Stea, Schwalbacherfir. 30, Mingefeite.



herren= Anzüge

pai Maß bon 50 Mt. an, Baletots nach Mag 45 Mt.,

Herren-Stoffreste per Meter von 3 Mt. an.

Ch. Flechsel, 12 Jahnftrafe 12.

Singienische - Bedarfsartikel -

fonfurrengl, billige Breife, Anfragen werben prompt erlebigt, Breis, fifte gur Berfügung. Rieberl.: 29. Suigbad, Barenfir. 4.

Tafe butter, naturrein, 10-Bib.-Rolli 10 Dit. frto, ins Breeher, Diedit 109, bei F 99



wogu freundlichft einlabet Otto Weidmann.

Sotel-Restaurant "Jum neuen Adler"



Goetheftrafe 16. Seute Dienstag: Metelsuppe mogu ergebenft einlabet Leonhard Vath.

Schwarze Kleider, Schwarze Blusen. Schwarze Röcke. Trauer-Hüte, Trauer-Schleier,

vom einfachsten bis zum allerfeinsten Genre.

S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 39/41.

# Kunstsalon Banger,

Luisenstr. 4. Mittwoch, 27. November, abends halb acht Uhr:

Vortrag P. Pochhammer

1609 übert Dante und seine Dichtung. Eintrittskarten à 3 Mk.

# Tages Beranstaltungen

Rurhaus. Radm. 4 Uhr: Rongert. 8 Uhr: Mufitalifder Abend. Ronigliche Ghaufpiele. Abbs. 7 Uhr.

Refibeng - Theater. Abends 7 Ubr: Die Natafomben. Beibs 8 Uhr: Borftellung. Belballa (Bicftaurant). Abbs 8 Uhr: Stonacti

Beritellung

Biobbon - Theater, Wilhelmftraße 6. (Sotel Monopol.) Rachm. 4—91/2. Sonntags 4.20 bis 11 Mir. Biansla-Konzert in der Loge Plato, abends 8 Uhr.

Aftmarpus' Runftialon, Tounubitt. 8. Bangere Runftiglon, Luifenfit. 4 u. 9. Runftialon Bieter, Taunustrage 1. Gartenbau.

Gartenban. Austie-Aung ber Dresbener Klinstler u. Sonderaussiellung E. Anchl im Keitsaale des Rathauses. 100 Ge-mälde. Tägl. 10.30 bis 1 Uhr und 3—5 Uhr. Eintritt 50 Ff. Damen-Klub E. B. Crantenfir. 15, 1. Eeöisnet von morgens 10 bis abends 10 Uhr.

# Bereins-Nachrichten

Turngefellschaft. 6—71/2 llbr: Zurnen ber Damen-Abteilung. S—10 llbr: Turnen ber Männer-Abteilung. Berein Franenbilbung - Frauen-ftubium, Abends 7 Uhr: Borirag. Turnverein. Abends von 8-10 Uhr:

Kurturnen und Borturnerschule. Cäcitien-Berein Wiesbaden. Abends 8 Uhr: Probe für Tenor u. Baß im Bereinsfaal der Ober-Real-ichule, Oranienstraße. Bereinigung Wiesbadener Benfions-Judaber. Abends 8 Uhr: General-Berformulum.

Anhaber. Abends 8 llhr: General-Berfammlung. Biesdadener Hechtflub. Abends 8 bis 10 llhr: Hechten. Hechtboden: Schile bis-a-vis der Reichsband. Klub-lotal: Hotel Bogel, Rheinstraße. Hechter-Bereinigung Wiesbaden. Bon.

8—10 libr: Bechten. Oberrealichule Oranienstraße 7. Franzöf. Konverf.-Birfel. Mittelschule Rheinstr. 90, Sim. 28. 8—10 libr: Konverfations. Stunden.

Rombersations, Stunden.
Zwanzdinnung für Damenschneiber u. Schneiberinnen. Abends 8.15 Uhr: Berjammlung.
Gefangberein Wiesdad. Männerflub. Abends 8'/2 Uhr: Brobe.
Männer-Turnberein. Abds. 8'/2 Uhr: Riegenfurnen der aftiben Turner und Löglinge. Rach demselben: Allgemeiner Singabend.
Guttembler 200se Taunuswacht.

Guttempler - Loge Taunuswacht. Abends 81/2 Uhr: Berfammlung.

# Bersteigerungen

Versteigerung eines Wohnhauses der Ghefrau des Christian Fischer, de-legen an der Kerodergstraße 30 dier, dei Kgl. Amisgericht, Zimmer Rr. (33, dorm. 10 Uhr. (S. Laghl. Kr. 430, S. 9.) Ginreichung von Angeboten auf die Arbeiten zur Herhellung eines ge-mauerten einringigen Kanals nub eines Betourohrfanals in der Gneisenau-straße, don der Phichertraße die zum Eroße. Don der Phichertraße die zum

ftrage, bon ber Blidgerftrage bis gum Gläfferplat, im Nachaufe, Zimmer Rr. 57, vormittags 10 Uhr. (S. Amil. Ung. Ar. 91 S. 2.)

Ginrei hung bon Angeboten auf bie Arbeiten g r Gernellung eines Beion-robrfanale in ber norblichen Gite bes Glia erplayes, bon ber Bneifenauftrage bis jum gueiten Schocht, im Ratbanie, Jimmer Rr. 57, vormittags 10°2 libr. (S. Amil. Vinz. Rr. 51 S. 2.)

Berfteigerung von 5 Wöbelwagen 2c. in der berlängerten Worieitraße, vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 550,

G. 15.)
Cinreidung bon Angeboten auf die Arbeiten zur Serfiellung eines Betonrohrlanals in der Mosdacerfreise, bon der Erillparzerbis zur Möhringitraße, im Rathaufe, Zimmer Ar, 57, bormittags 11 Uhr. (S. Amil. Ang. Ar. 91, S. 2.)

# Metter-Berichte.

Meteorologische Seobachtungen der Station Wiesbaden.

23. November.	7 Uhr morg.	2 libr nachm	) llhr abbs.	Mitt
Barometer*)	753.9		749.6	
Thermom, C.				
Dunifp. mm	3,4	3.7	3.9	3.7
Rel. Wenchtige				100
feit (" st	79	73	87	79.7
29 inbri tung	D. 2	0. 3	D. 2	-
Mieberfchlags:			_	_
hobe (mm) Hiedrigite Te	eratur		1.	

24. Rovember. 7 Uhr 2 Uhr 9 Uhr abbs. Mitt Barometer\*) 748.4 750.5 751.0 750.0 Thermont. G. -0.2 5.1 Dun ip. mm 4.0 Rel. Feucht g 89 66 87 feit ( 1-). 89 66 87 Binbrichtung SB. 2 SB. 4 SD. 2 Rieberf lage-bobe (mm). 1.7

im Sab, Anfgang Umern ur un ur mbr 20 14 30 11 im San Aufgang Hinterg Muig, Unterg. 27. 12 14 7 59 4 30 11 16% 1 24%.\* \*) Sier geht CaUntergang bem Mufcang poraus.



262. Borftellung.

Mignon.

Oper in 3 Aften, Mit Benutung bes Goeth-ichen Romans "Bilhelm Meiners Lebrjahre" von Wichel Garre und Jules Barbier. Deutsch von Ferd. Gumbert Mufit von Ambroise Thomas.

(Biesbabener Einrichtung.)

Berjonen: Wilhelm Meifter . . herr Freberich. Bothario . . . . herr Schwegler.

reifenden Gchaus fpielertruppe . . Laertes, Mitglieb einer reifenden Schau-ipielertruppe . . Shau-

Mignon . Bigenner, Führer einer Geil-tangerbanbe . . .

Baron von Rofenberg 

23. November.	7 Uhr morg.	2 libr nachm	) llhr abbs.	Mitt
Barometer*) Thermont, C. Dunifp. mm	753.9 -0.8 3,4	1.8		
Rel. Wenchtig- feit (%) Plinbri   tung	D. 2	78 D. 3	87 D. 2	79,7
Nieberichlags- bobe (mm) hochfte Temp Riebrigite Te	eralur		- 1.	-

4.8 4.4 80.7

Dochfte Temperatur 5,3. -Riebrigfte Temperatur -0,7. \*) Die Barometerangaben find auf O' C. redugiert.

Ant- und Eintergang für Sonne (\*) und Mond (\*). (Onrchgang ber Sonne buch Süben nach mittel-europäticher Beit.)

# Theater Concerte

# Dienstag, ben 26. Rovember.

13. Borftellung im Abonnement IS.

Bhiline, Mitglied einer

Fran Sanger. herr Engelmann. Frau Brobmann.

herr Mebus. Briedrich . Der Burft von Tiefens

herr Spieg.

herr Andriano. Herr Schwab. Herr Malcher. Frl. Ulrich.

herr Striebed.

Deutsche Burger. Bauern u. Bauerinnen. Rellner und Rellnerinnen. Bigeuner und Bigeunerinnen, Geiltanger. Schaufpieler

Damen vom Hofe. Bediente. (Ort der Handlich in Deutschland, der I. und 2, Aft ipielen in Deutschland, der 3. in Italien gegen 1790.)
Borfommende Tänze, arrangiert von Annerta Balbo:

I. Gingug einer Seiltanger-Banbe, aus-1. Gining einer Seitlanger-Banee, ans-geführt von den Damen Peter, Jacob, Mohndorf, Schneider III., Bieiffer, Herren Weithel und Carl, jowie dem Ballett-Perfonale. II. Bohomienne, ausgeführt von Frl. Peter, den Kornphäen: Früll. Galzmann, Weiferth, Beicher,

Salymann, Beiferth, Beider, Renne, Merian, Schmibt, Rappes, Rohr, bem Rorps be Ballett, fowie bon bem gefamten Berionale.

Mufifal, Leitung: herr Prof. Schlar. Spielleitung: herr Regisseur Mebus. Detorative Ginr.: herr hofrat Schid. Die Turen bleiben mabrend ber Cuverture geschlossen. Rach bem 1. u. 2. Aft 12 Minuten Bause.

Unfang 7 Uhr. - Gube 10 Uhr. Gewöhnliche Breife.

Mittwoch, den 27. Nov. 263. Bordellung.
13. Borftellung im Abonnement C.
Jum ersten Bale: Boccaccio.
Donnersiag, den 28. Nov., Abonn. D:
Kar und Kimmermann.
Freifag, den 29. Rov., Abonn. A:
Die Rabensteinerin.
Sanstag, den 30. Nov., Abonn. C:
Der fliegende Sollander.
Bonntag, den 1. Dezember, dei aufgebenem Abonnement, nachm.
2.30 Uhr (Bolfs- und Schüler-Borftellung): Sannele; abends 7 Uhr:
Abonn. D: Boccaccio.

Mendeny-Chenter. Direftion: Dr. poil. A. Binudi. Dienstag, ben 26. Robember.

Dubendfarten gultig. Funfsiger-Die Rafakomben. Luftsviel in 4 Aften v. Guftav Davis. Spielleitung: War Ludwig.

Berfonen: Fürft Theodor con Tramein, Oberfis hofmeifter . . . Reinhold Sager. Birfin Da'vin feine Sofie Schent. Fron Chri o von Frenfieht,

Braident ber Sof- Giter-Direftion R. Miltner-Schonau. Rene, feine To ter . Raftja Borowjeff . Baron Georg Rubing Bertha Blanden. Manes Sammer. Being Detebrugge Sif rt, Silfeamter-Theo Tachquer.

Rarl Feiftmantel.

Beorg Rüder.

Mubolf Bartal.

Sans Wilhelmh.

Bilbert Sto fer.

Alara Araufe.

Arthur Rhobe. Gruft Bertram.

Billy Schafer.

Mofel ban Born.

Wolfgang Begler.

Margot Bifcoff. Mlice Darben.

Offigial Gerber, Archibs beamter Offizial Bohrmann, Archinbeamter Dr. Richard Manregg, Archinbeamter

Graf Dobnfurt, Sof= abjunft v. Löhnte, Soffongipift Ronful von Rehl . . Gerbard Saicha. Geb. M. Baron Schmidt Friedr. Degener. Bella, feine Frau . Marn, beren Töchter 

Strad, Fanni, Stoch Röchin bei Caraft, Diener bei

Anfang 7 Uhr. - Enbe nach 91/2 Uhr.

Mittwoch, ben 27. November, Dusends-forten gültig, Künjzigerforten an tig, Fraulein Josette — meine Frau. Donnerstag, den 28. Nob.: Rosen. Freitag, den 29. Nob.: Reiteratiade. Sanstag, den 30. Robember: Die Spristour.

Walhalla-Theater, Mauritiusitr. 1a. Spegialitäten - Borftellung. Unfang 8 Uhr abenbit Kurhaus zu Wiesbaden. Dienstag, den 26. November, ds 8 Uhr, im Abonnement, im grossen Konzertssale:

Musikalisc er Abend.

Solisten:

Fräulein Magdalene Engst, Konzert sängerin aus Mainz (Sopran). Herr Fritz Philipp, Königl, Hofmusiker aus Mannheim (Violoneello). Am Klavier: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister. Programm:

1. Konzert für Violoncell mit Klavier, op. 83 C. Saint-Saëns. Herr Philipp. Arie eer Dallia "Sieh"

mein Herz crachliesset sich" aus "Samson und Dalila" . . . . C Fräulein Engst. C. Saint-Saens. 3. Violoncell-Vorträge mit Klavier:

a) Alraus der D-durb) IL Satz aus dem H-moll-Konzert . Karl Davidow. c) Spinnled . . . David Popper.

Herr Philipp. 4. Lieder mit Klavier: a) Die junge Nonne Fr. Schubert. Rich. Straus.

blüht . . . . . Max Reger Fräulein Engst.

Um einer Ueberfüllung des Saale, vorzubeugen, berechtigt zum Eintritt die gleichzeitige Vorzeigung einer Platzkarte zu 25 Pl. mit der Abonaementsoder Tageskarte (2 Mark). Platzkarten sind am Tage der Veranstaltung an der Tageskasse, Hauptportel linke, zu 18sen, Die Veransettigen des Saales Die Eingangstüren des Saales und er Galerien werden nur in den wischenpausen geöffnet.

Walhalla-Theater. Meute Diensing, d. 26. Nov.

Dierick le Brasseur, Belgien Hans Schwarz, Bayern,

Anton Gerigkoff, Polen Aimable, Frankreich.

Siegfried. Deutschland Carlos, Portugal. Vorher:

Das grossartige Programm. Biophon - Theater. Wiesbaden,

Wilhelmstr. 6 (Hotel Monopol), OttoReuter ... Jadie Männer Mia Werber, "Das söße Mädel". Entreelied aus "Wiener Blut". Duetta, d. Operette, Der arme Jonathan"

Porteried aus "Martha". Swing song, Liebesduett aus "Weronique". Wintersportb.Grindelwald

Vintersports. Grand Zwischen Elder aus Neapel, Kampf zwischen Schmuggfern und Grenzsoldaten, Zauberkünste, Elefanten Babys 9703 Stadt . Theater Maing.

Direktion: Ann Behrend.
Dienstag, 26. November 1907: Größter Erfolg der Ssison. Glänzende seue Ausstattung an Deforgsionen und Kolümen. Fid. Japaniide Oper in 3 Mitten. Dufft v. G. Pinceini. Mabame Butterfin: Mis Marguerite Lemon v. Metrobolitans Operas Doule in R mogort. Borverfant bei D. Frenz. Wilbelmftr. 6. Reife. bureauschottenfels & Co., Rolon-

naben u. Re febur an Engel. Bilbelm. fir. 46, fowie Stadttbeater-Raffe, Maing. Reichshallen. Theater. Stiftftroge 18. Spezialitäten . Borftellung. Anfang

Raifer . Banorama. Mheinftrage 37. Diese Woche: Serie 1: Eine in-terestante Wanderung von den Oettaler- dis au den Ortster-Alpen. — Serie 2: Einzug Sr. Sobeit des Berzog-Regenten in Braunschweig am d. Juni 1907. Ausverkauf Umzug!

Nur hente und morgen:

Grosser Reste-Verkauf wollener Kleiderstoffe.

Serie I. Wert bis Mk. 2.50.

zum Aussuchen

jetzt

Serie III.

Wert bis Mk. 5.50.

zum Aussuchen

Jetzt per Meter Mk.

nicht explodierende Petroleum, ist voll-ständig gefahr-los und übertrifft

ersicherheit slämtliche anderen Petroleumsorten,

aiseroe

ist vollständig wasserhell und frei von Petroleumgeruch.

aisero

ist in Bezug auf Leucht-Haraft unlibertroffen u. schout d. Augen.

von Petroleum-Oefen,

brennt sparsam. kann für jede Pe-troleum-Lampe und -Koch-Maschine verwandt werden und ist ausserdem ein vorzügliches Material zur Speisung

Echt zu beziehen durch sämtliche bessere Kolonialwaren-Detailgeschäfte. Engros-Niederlage: Ed. Weygandt, Wiesbaden, Kirchgasse 34,

Name "Maiscroel" ges. geschützt. Fabrikanten: Petroleum-Raffinerie vorm. August Morff, Bremen. Wer anderes Petroleum unter der Bezeichnung "Kaiseroel" verkauft, macht sich strafbar.

Walthers Fichtennadel-Brusthonbons

haben sich vorzüglich bewährt und sind zu haben à 30 u. 50 Pf. bei: Otto Siebert, Withelm Machenbelmer.

Westen-Stoffe in Selde, Sammet, Wolle,

Rosen - Stoffe ostind. Foulards, Hosenträger,

Herren-Gamaschen, baumwollene Satins und Croisés,

Taschentücher

Für Haustrauen Billige Kerzen.

Stettra-Rergen brennen am heuft. Guß leicht beschädigte Dut. 55, 80, 1.20. Sier: Ch. Tauber. Drog., Kirch-gaffe 6, C. Mallier. Drog., Maurithoffraße. F 150

1578

Möbel.

faufen fie am beften und billigften im

Möbelhaus Alb. BECHRING BURNS Beleuenftrage 2, Gingang Bleichftrage.

Spezialität: Romplette Brautausftattungen. Bitte genau auf meine Firma gu achten.

Schwalbacherstraße 35,

Vorzüglicher Mittagstisch für 80 Pf. und 1.25 Mk.

Heute abend: Stammessen.

Rindsroulade m. Püree . . . 75 Pf., Pökelbrust m. Meerrettich . .

Rener großer Fang! Gie taufen mie jo billig wieder. 1 ff. Cort. la frifd und leder m. Berp. nur 3 i. Mt. geg. Ad.

O. Biff. South. 1 Berb. 40 Delitateister.

Brathr. ob. 2 Bfd. Dol. ff. Anchov. 1
Bismhr. 1 Bfd. Garbelled. 80 ff. S

Delitateister.

Diendy F. Borrows Carling Britandal u. 1 Sid. 2achs u. 1

Unser diesjähriger

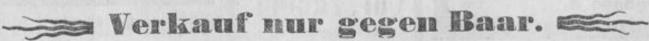
# arazzer Vannundz aeruan

Herbst- und Winter-Paletots,

Schlafröcken und Hausjoppen

hat begonnen.

Die ganz bedeutend herabgesetzten Preise sind (neben den bisherigen) an jedem Stück vermerkt.



38 Wilhelmstrasse 38.

Rosenthal & David.

In grossen Sortimenten

. acken- A eider

- 30.- 40.- 55. - 70.- bis Mk. 150.in den Preislagen von Mk. 20.— 25.-

In grossen Sortimenten

engl. Herbst- und Winter-Paletots in den Preislagen von Mk. 12.- 15.- 18.- 21.- 25.- bis Mk. 50.-

In grossen Sortimenten

Abendmintel

in den Preislagen von Mk. 20. - 24. - 28. - 32. - bis Mk. 150. -

In grossen Sortimenten

in den Preislagen von Mk. 18.— 22.— 25.— 30.— bis Mk. 150.—

von Mk. 5.50 bis Mk. 20 .-

Morgenröcke - wollene Unterröcke - seidene Unterröcke. Pelz-Stolas in grosser Auswahl zur Hälfte des Preises.

Spezial-Haus für Damenmoden, II Langgasse II.

Gesichtshaare und Warzen

entfernt unter Garantie durch Elektrolyse System Dr. Classen Frau E. Gronau, Wiesbaden, Langgasse 15 a. Elektrische Gesichtsmassage. Vibrations-Massage nach Dr. Johannsen.

Schmerzios.

Meine Narben-

Spezialistin für Haarentfernung.

# abnorm billigen Preisen.

Damen-Taghemden aus bester Qualitat . . . Damen-Nachthemden ans prima Cretonne m. fein. Stickerei St. 1. Damen-Beinkleider men-belikleider aus bestem Hemdentuch u. Croise Stück 2. —, 2.50, 3.50. Damen-Unterröcke MICH-UNICITOCKO 250, 350, 4.50 aus besten Stoffen . . . . . Stück 2. . , 3. . , 4.50

Damen-Hausschürzen mit Volant, 120 breit, mit Tasche und Besatz . . . . . . . . Stück Damen-Zierschürzen mit buntem Besatz, weiss Batist mit Träger . . . . . . . . Stück

Damen-Mieder-Zierschürzen mit Besatz . . . . . . . . Stück 50 Pf. 65 Pf. 90 Pf.

Damen-Reformschürzen 

Mädchen-Servierkleider Idelieli-Servierkielder 4.50, 5.50, 6.50. Mädchen-Servierschürzen

aus besten weissen Stoffen . . Stück 1.20, 1.35, 1.75 500 Stück gesäumte Bettücher bessere Qualitäten, 2.45, 2.95, 3.25, 3.50 gebrauchsfertig, Stück

200 Stück fertige Plümeaus und Deckbettbezüge; aus weiss Fatin, Damast und Satin Augusta Stück 2.50, 3.00, 3.50, 4.00 Mark.

Webergasse 8.

Interressent kann mit mehreren 1000 Mk. flüssigem Kapital sich in sigener Wohnung, ohne Miete für Laden, gleichviel an welchem Ort u. Strasse er wohnt, ein lukratives Versandgeschäft einrichten. Alleinverkauf für Hessen-Nassau und Hessen-Darmstadt, fl. Orders vorbanden.

Geff. Offerten unter "Sicher" A. 664 an den Tagbl.-Verlag.

Reise-Decken, Wagen-Decken, Plaid-Decken, Kamelhaar-Decken. Himalaya-Plaids, Herren-Plaids

in grösster Auswahl zu mässigen Preisen.

# Hch. Lugenbül

Bärenstrasse 4.

# neuester Ernte.

Der stetig zunehmende Konsum bersteig zinenmende konsum in Tee veranlasst mich, auf die besonderen Vorzüge meiner in Handel gebrachten Mischungen aufmerksam zu machen. Schon meine billigeren Sorten à Mis. 2.60, 2.— und 2.40 kans ich als gute, gehalt-volle und sehr ausgiebige Teen von besonderen Teen von besonderem Wohlgeschmack empfthlen. Speziell als Haushaltungs-und Konsumtee haben sich diese Marken vorzüglich eingeführt. Meine besseren Teen bieten, was edlen Geschmack,feines Aroma und Ausgiebigkeit anbelangt, das Beste, was in der Preislage von Mis. 2.49 bis Mis. 5.— geliefert werden

Ich gebe meine Teen Iose, ausgewogen, nicht durch kost-spielige Packungen verteuert, zu nachstehend imsserst miedrig gestellten Preisen ab:

das Pfd. Familien-Tee . . Mk. 1 .-Teespitzen, feine 1.20 Qualität . . . . Teespitzen, hochfeine Qualität, Frühstücks-Tee 1.60 Gesellschafts-Tee Englische Mischung " 2.40 Fife o'clock -Tee Russische Mischung " 3.50 Kaiser-Tee, das

Edelste der neuen Ernte . Kaiser-Mischung

Nassovia - Drogerie

Kirchgasse 6. Telephon 717. K192

Lager in amerik. Schuhen. Aufträge nach Mass. Sterm. Stickaora, Gr. Burgstr. 4.

von Mt. 125 an, | Giden-Blurtoiletten von Mt. 15 an, Ruft. Bufette " Spiegelidrante " " " Bucheridrante " " 1stur, Rleiderichrante " " 2.tiir. 30 " Bertitos

Bis zur eleganteften Ausführung. Befichtigen Gie baber por Unichaffung von

# Braut=Ausstattungen

bie unerreichte Auswahl, welche meine großen

Austichungsräume in 3 Etagen

Gigene Bolfterei. - Transport frei. Beachten Gie genau meine Firma!

Ferd. Marx Nachf.,

1518

Telephon 3670, uur 8 Mirchanffe 8, nabe der Luijenftr.

# Besondere Gelegenheit.

Aussergewöhnlich billig.

per Stück Mk. 9.—

Wir erlauben uns, auf diese aussergewöhnliche Gelegenheit ganz besonders aufmerksam zu machen.

Da ber von mir ansgeft lite Laben Ede ber Abelheide und Morighraße anderweitig vermietet ift, verlaufe von beute bis 1. Dezember zu bedeutend beraugesechten Breif n: Opelies, Herrens, Schlaftimmers und Rüchen-Ginerichtungen, Salons, Garnituren, Bufette, Spiegels und Buchersichrante, Schreibe, Rab. Bauernische nim., jamtliche gelauften Möbel können bis Weihnachten aufbewahrt werben.

Anton Maurer, Schreinermeister, Ede Abetheidftrage und Morigirage, Sauptgeichaft Gedanplag ? Langgasse

# Geschw. Meyer,

# Grosser Weibnachts=Verkauf

mit ganz bedeutender Preisermässigung für sämtliche Waren.



Besonders billiges Angebot! 🤏

Restbestand halbfertiger Pongeeroben. Restbestand halbfertiger Blusen.

Grösste Auswahl in Unterröcken, Schürzen, Weisswaren etc.

Dienstag, den 26. November. Abenda 8 Uhr, im Abonnement, im grossen Konzertsaalo:

# Musikalischer Abend.

Solisten: Fräulein Magdalene Engst. Konzertsängerin aus Mainz (Sopran). Herr Eritz Philipp, Königl. Hofmusiker aus Mannheim (Violoncello). Am Klavier: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister.

1. Konzert für Violoncell mit Klavier, op. 33, von Camille Saint-Saëns. (Herr Philipp). 2. Arie der Dalila "Sieh' mein Herz erschilesset sieh" aus "Samson und Dalila" von Camille Saint-Saëns. (Fräulein Engst). 2. Violoncell-Vorträge mit Klavier: a) Air aus der D-dur-Suite von J. S. Bach, b) II. Satz aus dem H-mell-Konzert von Karl Davidow, c) Spienlied von David Popper. (Herr Philipp). 4. Lieder mit Klavier: a) Die junge Noane von Franz Schubert, b) Morgen von Rich. Strause, c) Wenn die Linde blüht von Max Reger. (Fräulein Engst). P246

Um einer Ueberfüllung des Saales vorzubeugen, berechtigt zum Eintritt die gleichzeitige Vorzeigung einer Flatzkarte zu 25 Ff. mit der Abounements- oder Tageskarte (2 Mark). Platzkarten sind am Tage der Veranstaltung an der Tageskasse, Hauptportal linke, zu lösen. Programm.

Städtische Kurverwaltung.

# Verlobte

welche sich für behagliche, geschmackvolle und Busserst preiswerte "Wohnungs - Einrichtungen" interessieren, besichtigen die sehenswerte AUSSTELLUNG vollständiger Wohnungsräume bei der Firma

Darmstädter Möbel-I dustrie

nur Hügelstrasse 13-17, pegesilber der Volksbank Gründungsjahr 1881 Darmstadt Bekannt billige Preise

> Eigene Fabrikation. :: :: Dauernde Garantie. 14 Schaufenster-Ausstellungen. :: 5 Ausstellungsgebäude mit ca. 270 vollständig lieferfertigen Zimmer - Einrichtungen. :: Besichtigungen ohne jeglichen Kaufzwang erbeten. Grosses Lager in Einzelmöbel, Teppichen und Vorhängen aller Arten. Möbel-Einrichtungshaus für jeden Stand.

> > (B. Z. 5031) F 21

stets in allen Grössen, Breiten und Preis-lagen, sowie Mattgold vorrätig. Meine Spezialität: Fugenlose Kugelfasson-Hinge (aus einem Stück ge-gessen), Marke "Obugos", patentamtl, gesch., berechne ohne Preiserhöhung. Gravieren umsonst, worauf gewartet werden

Herm. Otto Bernstein, Juweller, Bur 40 Kirchgasse 40.



Morgens von 91/2 Uhr ab: Frische Bratwurst, Wellfleisch, Schweinepfeffer.

NB. Von Mittwoch. dem 27., ab werden

Passe-Partout-Karten

zum Andreas-Markt an die verehrl. Stammgäste abgegeben.

# ezial-Angebot für Felle.

Tausend 3 Unser grosses Lager von circa

stellen wir zu äusserst günstigen Preisen zum Verkauf.

Nur wirklich gute Ware.

gefüttert und ohne Futter, naturgrau gefärbt, weiss und schwarz

Grösse	Grösse	Grösse	Grösse
ca. 35×70 cm,	ca. 50≫75 cm,	ca. 65×100 cm,	ca. 75×175 cm,
gefüttert,	gefüttert,	gefüttert,	gefüttert,
225	490	780	1080
Nk.	Mk	Mk.	Mk.

Seltener Gelegenheitskauf.

Chinesische Ziegenfelle,

Grösse ea. 70×170 cm,

Ein Posten Weisser Lammfelle, ca. 40×70 cm 5 M Ein Posten Weisser Norweger Felle Grösse 3 schöne lang- $10^{80}_{\rm M}$ Ein Posten Weisser Norweger Felle haarige Ware Grösse 2

# Ein Posten Wildfelle,

naturgrau gefärbt, weiss und schwarz,

wie: Luchskatze, Dachs, Renntier, Wolf, afrikanische Tüpfelkatze etc. etc., zum Aussuchen

darunter solche im regulären Werte bis zu 17.50.

Follo nur ausgesuchte schöne Angora-Felle, langhaarige Ware, in sämtlichen Grössen am Lager . . .

周25

Fell-Fusstaschen, Fuss-Säcke, Automobil-Taschen, Schreibtisch-Vorlagen, Fenstermäntel, Reisedecken, Reiseplaids, Automobil-Decken etc. etc. in grosser Auswahl.

Echte Orient-Teppiche.

Hervorragend schöne alte u. neue Exemplare. Reichhalt. Lager farbenprächt. Tepplebe in allen Grössen u. Preislagen.

Kirchgasse 39/41.

# Das Vorteilhafteste, was bis jetzt gebracht wurde,

bringen wir in den nächsten Tagen.

Für das

# passendsten Geschenke.

Wegen bevorstehenden grossen Erneuerungen und vollständiger Räumung einzelner Artikel verkaufen wir zu Preisen, die bis jetzt noch nicht gemacht wurden.

Unser Konfektionslager soll radikal geräumt werden, daher folgende Preissermässigung:

aus Tull, Seide, Batist, an. früherer Wert bis Mk. 35.00, Halbfertige Ballkleider, früherer Wert bis Mk. 25.00, Reizende Jackenkleider, früherer Wert bis Mk. 35.00, jetzt

Sämtliche Strassen- und Abendmäntel fast zur Hälfte des ausgezeichneten Preises.

Ein Posten von über 1000 Meter Seidenstoffe und Sammte, reizende Farben. Dessins für 1 Mark und 1.50 Mark per Meter.

Auf unsere grosse Auswahl in Spitzen- und Seidenblusen, Federboas, Ballecharpes und Pelze gewähren wir trotz der billigen = ausgezeichneten Preise einen Extra-Rabatt von 10 Prozent. =

Auswahlsendungen können nicht gemacht werden.

Langgasse, Ecke Bärenstrasse.

1423)

Bleichstraße 18,

fauft man reell und billig neue folide Dobel. Gines ber größten

Lager hier und Umgegend.

Shlafzimmer., Speifezimmer., herrenzimmer., Galone und Ruchen. Ginrichtungen in allen Breislagen, große Answahl.

Fit Weilnachts-Geschenke große Auswahl in Mahagoni, Rugbaum und Sichen, herren- und Damen-Schreibtische, BückerSchränte, sehr schöne Salonichränte in Nugbaum und Mahagoni, sehr niebliche Rabs u. Schreibtische, Büsters, Ausgugtische, Rähtliche, Speisezimmerellhren, Polfter-Garntturen, Sofas, Ottomane in soliber Arbeit und zeber Preistage.

Selbfiandige Edreineret u. Bolfterei im Saufe. Jeder Raufer, welcher fich mit einem Weihnachts-Gefchent feine Freude auf die Feiertage nicht verderben will, taufe nur in

reellen Geschäften,

mur da fauft man am billigften. -

im Alleinverkauf.

Bewährtes System in bekannter Güte.
Dauerbrand für jedes stückreiche, nicht backende Brennmaterial. — Einfachste Regulierung und absolut sicher gegen Kohlenoxydgase.

IPISCHE Defen etc. sowohl in schwarz, vernickelt, bemalt und mit Majolika-Bekleidung.

Hermann Hohlwein, Schwalbacherstr. 41.
Geschäftsgründ. 1861. Tel. 2098.

"Climax" hackt. schneidet, zerrelbt. je nach Wunsch mittel, zerquetscht nicht. Wird nie stumpf. Arbeitet schneller u. leichter als jed andere System. Jedes Alle diese Vorzüge werden praktisch vorgeführt bei Mirchgasse 47. Spezialgeschäft für Haus- u. Küchengerüte, vom 26. bis 28. Novbr. Ich bitte um Besichtigung ohne Kaufzwang. Gute Rochbirnen gu bert.



Grammophone Phonographen Polyphone

Nur allererste Original-Erzeugnisse. Denkbar bequemate Zahlungsbedingungen. Jitustr, Freisfiste Nº 109 kostenfrei

Kuden beromun hannover

Das Großartigite für den Christbaum!

Collftanbig neu! Gang aus Metall! Uebertrifft alles bisher Gebotene!

Selbstätig fich brebenbes Sternen-Chriftbaum . Engel . Geläut mit von-finnbiger Beibnachtelrippe mit einer fich im Rreife brebenben fliegenben lautenben Bofaunen-Engelichar.

Ganze Söbe ca. 31 Zentimeter. Rach Anzindung der Letzen dreben lich dier fliegende Bojaunen. Engel im Streise und lauen gleichzeitig ein liebliches Beihnachtsglodenspiel erichallen; derieht jeden in eine weihebolte Etimmung, und glaubt man ein aus weiter Ferne berüber. Wennehes Geläute zu dernehmen. Drei große goldleuchtende Sterne einen Anstengebilde ichwedende Fingel und berfunden der Renschaftliche Geburt des lieben Christfindeins. Als Tich Deforation oder als Christomung durch der Kenschaftliche Geburt des lieben Christfindeins. Als Tich Deforation oder als Christomundige den marchensafter Wirfung per Stid Al. 1.45 nd 20 Ffennig für Borto bei lothereinsendung durch 10. Bfg. Rohanweilung oder Briefmarfen. Rachnahme 20 Kfennig mehr. Bei 1.0 Stid find für Borto mur O Stennig mit einzuseuden. Beihandte Berachtatalung gratis und ranfo. Tausende Reichnungen den Spielwaren, Buppen, Christbaum. Steifenwaren, Golds. Sil. ders. Leders. optische Mustik und Bieifenwaren.

Benn nicht gefällt, fenden wir Gelb retour.

rberg & Co., Foche bei Solingen, alteftes Berfanbhaus bes Colinger Inbuftriebegirfs. F.99



von 20 Mark an empfiehlt

Schäfer, Juwelier, Bärenstrasse 1, Ecke Häfnergasse. Telephon 2893,

# ES GIBT KEIN SPEISEFETT, WELCHES REINER IST WIE KUNEROL.

\* (B. Z.25521) F 21

# 

empfiehlt für die kommende Winter-Saison zu Abhahungen von Hochzeiten. Bällen, Familien-Diners etc. seine prachtvollen, dazu besonders geeigneten Räum-

# 

## Extra villiger Räumungs = Berfauf bis 50 % unter Breis.

Boften Damensemben b. 95 Bf. an 1 Boften Damen- Saden v. 98 H. an 1 Boften Damen-Beinfleidern 1,5 an 1 Boften Damen-Rode von 1,95 an Boilen Damein-Schierenv. 50 Bf. an Moffen prich geworderer Dameins Bafche aller Ert, fowie Tijch- und Betrwaiche, um zu rammen, zu jedem annebmbaren Breis abzugeben

1 Boften eleg. Gardinen, Stores, Rouleaus, Tall : Bettdeam, Aneiben : Gardinen, Spachiet-Ranten bis 50 % mier Breis. Balde=Fabrit

Manibrunnenftr. 9, Laden.



Verkaufsstelle:

# M. Frorath Nachf.

# Brennholz, Rohlen und Brifetts

liefert in Rubren und Gaden frei ins Saus

W. Gail Wwe., Barfettfabrif unb Baufdreinerei, Biebrich a. Bib. - Tel. 13. Wiesbaden, Babnhofftr. 4. Zeleph. Nr. 84. 1409



Grösste Auswahl Billigste Preise offeriert als Spezialität

A. Letschert, Faulbrunnenstr.

Reparaturen.

# Mugenheilanstalt für Arme.

Mitte Leinwand ju Muffalagen u. abgelegte Brillen bitten wir unferer ginfta i, gu Sunben bes Berm, bo enthams. Capellenfrage 42, ju fiberweifen. Bunfc werben folde ab-

Die Berwaltunges Rommtifion.

15 Jiehung der 5. Glaffe 217. Sal. Dreng. fotterie. Frommber bis 4. Dezember 1907.) Bur die Gewinne fiber 240 Mt. find den betreffenden Kummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähl.) 23. Robember 1907, vormittags. Rachbruck verbaten.

Free Founday 19.4. Or, attent wife, 5441. Pitting, 39411114.

Free Founday 1907. Descripting 1907. Des

120117 45 82 85 227 58 823 46 90 91 427 74 548 121383 335 447 572 587 815 (5303) 54 99 (800) 122115 64 (1900) 85 200 393 457 995 123034 196 (600) 79 97 22 07 596 525 833 940 124151 432 618 48 672 712 125977 590 655 715 125001 114 285 507 794 831 901 51 127253 452 538 723 913 128335 443 834 1349406 35 46 534 616 835

130015 67 (1000) 317 [1000] 24 94 671 [800] 88 780 912 64 131004 33 145 401 568 703 [3000] 16 800 932 67 132182 402 [500] 133774 304 407 524 [600, 70 701 40 854 96 134013 431 774 865 93 [600] 135115 300 500 28 611 67 908 46 136076 96 3000] 189 250 316 450 623 66 [600] 703 137177 201 310 [600] 410 541 645 [500] 88 89 715 73 903 [800] 96 866 136000 148 225 43 [1000] 333 [1000] 407 678 886 933 89 60 86 1389235 694 727 46

15 0175 769 10001 05 151079 769 15 2021 45 134 408 664 [500] 907 86 67 64 96 15 3068 83 233 43 402 667 630 741 915 15 4185 176 317 62 745 87 941 15 5100 37 [500] 374 694 738 1809] 811 15 6044 145 330 61 410 657 93 617 33 63 986 902 11 15 7006 318 15 8009 175 436 638 15 9026 175 [3000] 217 472 93 669

537 719 63
160218 380 85 83 410 76
161773 [800] 920
162004
23 163 353 833
884 907 9 80 [800]
163999
142 57 446 542 76
164333
727
165280
[3000] 629 [800] 929 64
1646977
165 329 694 778 811 [800] 910 57
167 197
437 888 [1000] 703 86 914 [800]
168161 209 349 821 69 93 [1000] 625 724 169005
57 [800] 340 472 [800] 534 [800] 648 788 816 977
178128 30 267 806 79 797 98
177803 290 492 809 [800] 803 902
172007
102 245 63 330 454 822 849
178308 235 837 973 175124 34 205 391 99 [1000] 727 694 912
1778315 425 639
[300] 59 97 747 879 [800] 83 225
178308 235 688 048 81 179155 208 80 [800] 304 421 93 508 900
1880161 82 348 [800] 87 11000] 405 822 [800] 40 687 788 876
181003 10 37 91

18 0151 62 348 [500] 87 [1003] 405 522 [500] 40 687 768 876 18 1003 10 87 91 248 334 403 14 549 [500] 50 [609] 553 805 18 2272 427 516 502 18 3253 86 437 60 343 [500] 709 812 92 906 55 18 4905 129 327 449 62 515 748 805 54 18 5132 233 438 547 700 2 53 [3000] 70 18 5153 474 808 [500] 708 60 18 7106 [1000] 241 337 43 551 721 20 531 18 5133 337 93 405 44 593 728 [1000] 64 89 944 87 18 9114 213 459 597 925

944 87 189114 213 459 597 925
190022 445 602 199131 299 405 55 57 587 [3000] 98 942 192125 302 4 42
79 492 545 [500] 601 72 837 193108 85 205 360 483 519 601 33 [500] 53 787
851 194001 85 281 342 466 643 [3000] 64 796 994 [1000] 195016 27 170 582
821 68 94 199076 128 83 337 582 [1000] 673 856 197028 114 16 16 525 729
811 42 85 198231 [500] 45 404 547 634 199239 411 524 27
200023 382 521 49 739 80 870 924 201046 114 70 297 [500] 391 511 [500]
12 533 537 952 20 2005 42 522 44 [1000] 20 3194 271 380 682 823 20 4036
67 103 506 671 72 941 20 5184 413 553 [500] 737 [500] 97 905 63 20 5021
[1000] 59 183 77 290 334 [600] 59 485 643 [500] 45 67 30 20 7033 355 61 631
703 678 973 [500] 79 20 8817 902 25 96 98
210067 202 88 [500] 51 668 817 902 25 96 98

210 047 232 88 [500] 322 68 452 68 748 933 211122 282 [600] 94 458 671 878 946 [500] 212011 [600] 212 64 304 838 997 213034 [600] 448 94 214097 111 41 235 [3000) 688 84 872 215109 299 505 [100] 735 216004 106 12 460 621 610 68 777 217268 382 519 668 [1000] 928 [1000] 68 218097 217 332 48 [600] 74 408 23 42 94 660 99 [600] 715 993 219061 133 216 447 710 72 806

286071 (1000) 170 490 733 960 (500) 281212 442 80 97 832 (1000) 282038 250 572 788 228342 254 853 284089 195 461 691 705 34 806 (1000) 994 (600) 285140 (3000) 97 244 337 484 533 839 76 (500) 286114 240 (1000) 310 73 (3000) 614 660 287161 296 503 (3000) 32 639 949

gerichriquing: Bu ber Radmittiagslifte vom 22. Robember lieb 18276 fant 18236, 83744 ftan 83741, 147656 ftan 147663, 186921 ftan 180928, 187166 ftan 187160

# 15 Biehung der 5. filaffe 217. figl. Prenf. fofterie.

(Dom 6. Storember bis 4, Dezember 1907.) Rur bie Geminne über 250 WL find ben beir effenden Rummern in Mammiern beigefügt. (Ohne Gemann.)

23. Robember 1907, nachmittags. Nachbrud berboten.

20 Modelber 1307, Radibilings. Madderlar berdotel.

45 199 385 695 1905 110 [1000] 506 98 700 [3000] 2221 554 535 51 054 987

1500 122 204 [500] 313 701 906 4415 533 738 378 685 5504 535 51 054 987

15109 36 39 767 567 7079 136 603 1600] 82 8069 72 683 722 [1000] 547 \$236

15000 333 37 63 500 717 [500] 38 40 806 [1000] 22 74

15009 611 33 714 32 918 40 74 \$1299 231 89 459 [3000] 815 663 811 913

1204 223 474 827 984 13091 163 297 411 36 504 728 91 14073 79 479 505

167 69 62 15181 242 568 647 747 824 15078 101 351 94 768 634 922 17127

15000 544 551 544 18332 562 73 634 72 733 18023 61 [600] 126 430 600 15

[1000] 544 551 514 18332 562 73 634 72 783 18023 61 [6000] 126 430 500 16 21 722 93 863 922 2 (2004 411 63) 2 (2005 63 468 86 742 631 93 665 [3000] 2 (2116 77 493 551 806 11000) 995 2 (2006 1000) 525 46 616 83 763 [3000] 829 827 2 (2004 14) 65 520 543 661 727 602 692 2 (25165 78 33) 657 739 91 856 2 (2003) 829 827 2 (2004 14) 65 520 543 661 727 602 692 2 (25165 78 33) 657 739 91 856 2 (2003) 820 827 2 (2004) 140 65 667 652 2 (2700) 201 68 307 17 407 95 649 636 96 833 2 (2003) 20 77 306 [600] 423 2 (2002) 87 186 332 449 69 70 610 31 [600] 718 [600] 3 (2016) 99 241 485 61 908 31223 45 60 471 649 764 84 888 3 (2002) 183 385 602 17 85 715 913 16 53 (2007) 81 13 31 44 204 301 25 46 87 622 700 907 (241) 46 [500] 389 696 709 55 847 (3564 137 475 552 736 838 [1000] 84 (2007) 7 (2007) 84 102 711 18 911 43 [600] (2716) 834 [600] 859 696 709 55 847 (2564 137 475 552 736 838 [1000] 84 (2007) 3 (2007) 84 102 711 18 911 43 [600] (2716) 83 (2007) 83 (2007) 83 (2007) 84 (2007) 84 (2007) 87 (2007) 83 (2007) 84 (2007)

78320 360 76 871 685 [500] 795 803 [600] 992 78104 773 881 72090 [500] 277 747 883 78308 107 48 471 687 74168 230 40 322 485 623 723 44 72 75008 25 44 148 67 220 698 896 901 16 76170 [100] 73 276 234 568 771 77600 95 204 404 [3000] 691 78216 374 [800] 647 720 967 79233 59 364 620

99466 637 748 65 967 89
100343 66 736 82
101151 [500] 666 [1000] 712 32 850 76 963 102065 127
82 85 856 [500] 60 674
103335 429 904 740
104164 72 298 327 33 78 86 679
85 870 769 [3000] 832 [1000] 937
105 77 83 686 79 837 903 105632 186 338
[500] 610 344 107118 331 459 683 118330 75 466 56 566 747 803 67 105632 186 338
[500] 610 344 107118 331 459 683 118330 75 466 56 566 747 803 67 105913
118241 96 303 612 93 811 89 968 90
118242 94 81 [500] 65 85 91 868 118207 101 56 868 648 43 114202 433 63 762
976
116147 258 372 402 511 64 718 56 849
116065 234 339 697
117276 91
323 [100] 723 954
118072 246 [500] 430 35
119141 214 32 58 314 732

87 975
12 0188 288 932 400 41 634 727 12 104 47 270 95 [500] 371 425 40 [500] 91
12 2017 180 [500] 400 568 588 [1000] 700 [500] 999 12 12 3033 689 712 38 [500]
41 884 [1000] 500 96 12 4 110 488 705 70 809 12 52234 45 50 [500] 550 [3000] 877
85 12 (538) 1000 677 823 12 7015 445 64 618 42 685 965 77 50 [1000] 12 3183
55 66 749 667 12 5107 330 74 444 632
13 0.771 70 238 47 [500] 62 402 77 670 13 1223 87 490 643 965 13 2015 304
640 55 72 996 13 3228 882 733 955 13 4014 55 83 [500] 168 89 314 [500] 68
42 005 732 848 902 29 57 13 5585 859 13 6038 [5000] 57 97 140 370 67 422
85 551 610 87 909 33 13 7010 130 327 555 506 15 13 8276 503 632 752 998
13 9134 557

14 000 00 313 424 656 647 82 737 911 29 141150 300 788 906 73 [600] 85 14 2007 149 347 550 471 780 874 949 60 14 3081 144 282 27" 513 [600] 35 44 [1007] 34 700 8 621 927 [300] 14 470 853 934 91 14 5064 357 980 146 937 33 64 751 73 14 77120 432 63 937 715 874 14 3082 210 418 30 48 796 809 65 955 14 3041 134 206 331 507 655 764 [500] 877

15 0788 824 43 (500) 849 15 1314 20 92 402 551 (1000) 658 15 2075 109 63 208 15 3006 430 15 4136 220 418 29 40 60 641 94 96 661 15 5081 338 406 91 443 990 15 6004 806 15 7054 63 234 96 412 542 610 719 48 (1000) 581 75 8180 20 905 15 9007 638 65 711 908 60 20 81 15 8120 66 421 (1000) 581 756 820 20 905 15 9007 638 65 711 908 60 16 900 16

229 400 971 179157 93 240 351 66 453 [1000] 522 177055 232 35 17/2180 800 719 [3000] 17/3621 643 813 17/4120 372 464 [500] 537 58 738 54 17/5209 75 512 54 475 468 [1000] 842 97 813 [3000] 53 17/6347 419 28 59 585 629 64 [10000] 844 715 17/7100 523 40 742 52 71 58 825 17/8960 [500] 69 [1000] 114 [500] 44 50 34 301 498 831 17/3046 105 [500] 33 [3000] 73 264 409 45 [500] 47

| 1000| 644 713 | 115 716 809 633 | 179\46 105 | 600| 33 | 3000| 73 254 407 45 | 500| 47 | 1000| 648 713 | 1801| 18 115 716 809 633 | 181068 341 | 1820| 10 14 139 278 | 1000| 377 445 538 96 684 802 | 1831| 17 208 220 485 622 633 97 820 | 600| 24 833 | 1841| 63 385 483 665 763 | 1850| 42 80 67 71 565 08 512 | 200| 20 50 61 | 1850| 42 204 330 87 667 91 93 | 127037 197 | 600| 366 902 | 1000| 67 | 1880| 43 384 835 | 500| 1890| 67 17 309 35 92 761 | 1000| 884 79 935 | 1940| 23 94 641 735 862 997 | 1920| 147 388 420 | 600| 555 62 855 71 | 1933| 446 | 500| 62 865 86 | 600| 730 823 | 1940| 20 83 82 276 | 1000| 884 79 935 | 1940| 20 83 86 86 | 600| 730 823 | 1940| 20 83 82 20 | 600| 200 83 807 745 | 600| 986 83 | 600| 730 823 | 1940| 20 83 82 82 82 82 83 | 1940| 1852| 218 60 74 | 600| 98 428 67 633 822 908 | 1940| 803 82 871 | 963 1934| 639 657 | 1000| 86 622 863 82 962 | 1990| 186 311 726 48 830 825 |

830 922 82 20132 47 [9000] 500 27 342 411 [1000] 94 530 83 642 45 773 [500] 809 22 83 550 201325 [50000] 370 [1000] 486 538 80 202126 530 501 751 913 2033453 257 641 736 844 69 903 204075 444 504 [600] 651 849 962 205110 67 474 673 630 66 550 52 935 205074 [500] 85 251 79 331 [500] 28 556 635 500 53 207404 142 200 304 463 94 715 37 65 256 855 900 53 207404 142 200 304 463 94 715 37 65 256 855 900 53 207404 142 200 304 463 94 715 37 65 256 855 900 53 207404 142 200 304 463 94 715 37 65 256 855 900 53 207404 142 200 304 463 94 715 37 65 256 855 900 53 725 11000] 605 2039043 278 535 [500] 767 5000] 964 27 705 11000] 605 2039043 278 535 [500] 767 5000] 964 27 705 1500] 500] 70 807 705 13000] 212111 32 53 81 246 63 67 443 26 566 630 98 932 50 27 312 57 930 418 91 [5000] 530 732 906 41 215104 [500] 298 320 [600] 464 74 82 578 57 663 56 772 830 4371 277124 416 613 762 557 913 2755044 93 138 58 219011 103 61 324 434 556 620 [500]

22009 132 20 [500] 81 [100] 73 [600] 22103 [5000] 128 268 86 901 222123 80 86 209 11 37 47 602 51 [3000] 825 44 78 222346 409 676 724 323 83 94 [500] 998 83 224178 33.8 600 997 225138 241 [500] 89 345 71 449 586 96 14 41 73) 994 225073 53 297 354 [500] 807 612 [1500] 80 345 71 449 [500] 227 7020 117 [500] 604 624 225114 [500] 215 31 95 88 454 043 225464

3m Gentinurade berblievem 1 Brümie pr 330000 1 Gentinu pr 150000, 1 pr 1800000, 3 pr 50000, 1 pr 40000, 9 pr 38000, 11 pr 16000, 34-zu 10000, 62 pr 5000, 820 pr 3000, 1277 pr 1000, 1901 m 600 MC

# Veilmachts-Verkauf

Wollstoffen, Seidenstoffen etc.

ieste u. Roben

sind ausgelegt. Nur prima Stoffe zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Wegen Wegang n. Auffösung eines Sanshalts verftelgere ich gufolge Auftrags am Mittwoch, den 27. Rovember er., vormiftags D's tt.
trachmittags D's Uhr beginnend, in meinem Berfteigerungsfaale

# 7 Schwalbacherstraße 7

de, sehr gut erhaltene, wenig gebrauchte Mobiliar-Gegenstände, als:
hockeleg. Diwar mit Eichen-Umban, Standuhr und Spiegelsausban und 2 Sesset mit Plüsch, und Gobeilnbezug, 6 Sichens Lederstühle, Gickens Serviertische, eleg. Eichens Ballustrade mit Buntverglasung und Vodum, eleg. Salougarmitur, Mahagoni, mit Velour frise Betug, best. and: Solo, Sesset, 2 Studie n. Huberbank, eleg. Mahag. Damen: Schreibtisch, 2 Mahag. Sesset im Belourbezug, Mahagoni-Robestische, Mahagoni-, Gickens und Rugh. Soso und Ripplische. Mahagoni-Randsbezug, fast neue Salon: Garnitur mit Seidendamnasbezug, bestehnd aus: Sosa und Lessel, kametstaschensDiwan, Ottomanen mit Plüscheden, elegantes engl. eisernes Bett, grün, mit Messing, mit Ka Roshbaurutrage, 2 hochbaupt. Rugh. Betten mit Patentrahmen und Roshbaurutragen, 3 hochbaupt. Rugh. Betten m. Roshbaurutragen, lac. Betten, Rugh. Waschtiche Waschtoniole, Kungh. Buttenen und Spiegelaussähen, Kachtiche Waschtoniole, Kungh. Spiegeschaften, eine u. zweitür. Kungh. Pantiche Und a. Aleider: und Bäschesbrante, eine u. zweitür. Kungh. Vachtiche Spiegelaussavothele, Austrageren-Büsett, Bücker-Etageren, Bancelbretter, Eichen-Hausdothele, Ausgebestussiehtste, ein Lipplische, es. Blumentisch, Rohrs, Bolster n. Schanslessischtiche, ein Lipplische, es. Blumentisch, folgende, fehr gut erhaltene, wenig gebranchte Mobiliar: Gegenftande, als: Mohrs, Bolfters n. Schanfelfeffel, Stilble, Spiegel, Delgemalde bon Jungblut, Benden ic., biv. fonft. Bilber, 2 febr gute alte Bratiden, 2 gr. gehentelte Dajolita-Bafen mit Schwanentopfen 0,80 meier non, gr. Bartie fehr gutes Reftau=

rations-Silber, als: 3a. 80 ovalen u. rnde Platien in div. Größen, Schniffereiten, Saucieren, Meuagen, Eterbecher, Servieitenringe, Brottorbe, Raffeebretter, Mildtannden, Juder Mrt. schreitering, Frottorde, Raspedretter, Bildstäunchen, Judersschaften, Eiskühler u. s. w., diverse Gebrauchsgegendünde aller Art, eine Mappe Happe Haubeller graphischer Kunft, Wustwerf, fast neue Singer Kand - Rähmaichine, Leppice, Borlagen, Portieren, fein. Spackel-Gardinen, Blumeans Kinen, Zegate Schamm. Weffing-Gasslüster, 3- u. 5-plamm. Gastüster, 2 10-plamm. elette. Juglüster, elette. Tischlampen, Wachervicen, Gischrant, Läudenichränte, Küchenischen, Etible, Etehleiter, Gasberd, ets. Geldsschant, sast neues Doppels Schreibpult mit Drehfrühlen, Reale, 1 weiß lad. Abteilungswand mit Beralafung, Gartempödel und noch nieles andere webe. Berglafung, Gartenmöbel und noch vieles andere mehr

freiwillig meiftbietenb gegen Bargablung,

Befichtigung am Berfieigerungstage, fowie am Tage vorher gerne geftattet.

Wilhelm Helfrich,

Anttionator und Larator, Schwalbacherftrafe 7. - Telephon 2941.

Die allgemeinen Probetage ber am 2. Dezember er. ftattfinbenben

# Weinversteigerung Jacob Stuber

find in Biesbaben, Rengaffe 3, am 27. u. 28. November er.

Reflektanten, welche nicht während ber allgemeinen Brobetage gu probieren munichen, belieben fich an herrn Ernst Stuber, Rengaffe 3, birett gu wenben.

Unfere Wohnung und Baubureau befinden fich von beute ab

# arkstraße

Julius Brahm, Richard Brahm Birditetten. Telephon 2645.

Bon besten Haaren! Anfertigung bon Scheiteln, Beruden, Bobfen, Loden, Unterlagen. 1807 Beinfte Musführung. Billigfte Breife. M. Gibrett, Spiegelgaffe 1.

Of Buriden- u. Anaben-Baletote, Capes (Gelegenheitelauf)

fr. Breis Ml. 20, 17, 15, 12, 9, 7, jeht Ml. 15, 12, 10, 6, 5, 3, werben gu billigften Breifen verfauft Schwalbacherftr. 30, 1, Lineefeite.



find bie Qualitaten, Bagformen und Breife meiner jamilichen

Großer Gelegenheitskauf. Bartie echt Borcali-Damens Stiefel . . jebes Baar nur 6.50

5.50 Partie imit, Chebreaup Stiefel mit Ladt. . jebes Paar Bartie echt Borcalf-Derren-8,50

Stiefel . . jebes Baar nur Bartie hocheleganter Tang-idnihe, ichwarg u. weiß (echt 2B'ener), fonft bopelt. Wert, v. 2+an

## Gine Barrie Minder=Stiefel wegen Aufgabe bes Artifels gu u. unter Ginfanfepreifen.

Schönfelds Mainzer Eduh : Bagar,



megen Mangel an Raum fpottbillig haben bei Wagmer, Grabenftrage 32,

Ziehung: 30. November 1907 Lotterie der Kölner Susstellung 1907

etc. etc.
Lose à 1 M., Porto and Liste 25 Pf.
extra, zu imben bel den Kgl. Lotteric-Einnehmern und den durch
Flakato kenntlichen Verkunfsstellen
sowie bei der Lose-Vertriebs-Ges.
Königl. Preuss. Lotterie-Einnehmer G. m. b. H., Berlin N. 24,
Monbijouplatz 2.

21/23 Langgasse 21/23. Täglich prima frische

Mbonnement (Agl. Theater), 2. Rang, Mitte (Plan 26), abi Raberes Schone Musficht 23.

# Heidelberger wak.



Nürnberger Hof.

RL Schmalbacherftrage 6. Dienston Mehelsuppe Ulrich Müller.

Wegen Aufgabe des Artikels

# Ermässigung

auf Alfenidewaren u. versilberte Bestecke.

Auf Uhren, Uhrketten, Gold- und Silberwaren von jetzt bis Weihnachten

E. Bücking,

Kranzplatz 3/4

# Neue Germanen-Modelle 1907

unbedingte Garantie für Tag und Nacht gleichmüssige, gut regulierbere Erwärmung der Wohnräume bei sparsamstem Brennstoff-Verbrauch.

Geschmackvolle Ausführung nach Künstler-Entwürfen, sorgfältigste Montage der Oefen. Heizbar mit jeder Kohlenart.

1/2 Million dieser Oefen

im Gebrauch ist bester Beweis für deren hohe Leistungsfähigkeit,

H. Hohlwein, Schwalbacherstr. 41.

J. Frädert, Friedrichstr. 12.

K. Waldschmidt, Dotzheimerstr. 39.

# Danklagung.

. Fur bie vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme bei bem Sinicheiben meiner lieben Frau, unferer guten Schwefter, Schwägerin und Tante fage hiermit berglichften Dant.

Ramens ber trauernben Sinterbliebenen:

Georg Schmitt,

Langgaffe 17.

Mitesbaden, ben 25. Rovember 1907.

wettläufiger Billardjaal und die Freunde lörperlicher Abungen werden im Turnfaal alle neuesten Geräte zu ihrungen werden im Turnfaal alle neuesten Geräte zu ihrer Berfigung jinden, "Bir wollen einen Treffpunkt fit alle Kellner schoffen, die ihrem Beruf lieben und seine Irine Intereste in einer der Schopfer der Idde, "Aeine Tangenichtle, kelne Almateure, keine kellenlosen Spissellurer werden bei uns aufgenommen, Bele unserer Witgileder sind gen allen Lebensformen, im Auftreten Der neue Alub vermeibet es ibrigens, ge entigieden Stellung zu nehmen; Alteraturfreunden wird eine reich affortierte Bibliothet, Berte in allen europäischen Sprachen umfaßt, Unregung und Unterhaltung bieten, der Spieler harrt ein Mebrzadl von ihnen beherricht mehrere Sprachen. Amerika steht in dem Rus, die schiecken Kellner der Wett zu haben, wir wollen zeigen, daß auch bei uns ein Unterschied besteht zwischen Rellner und Kellner. Alle folieklich "Gentlemen", und fie baben fic das Alel ge-sest, ibren godfegen ein Belipiel zu geben, nicht allein in fich mit dem Trinfgeldwefen fillfcweigend einverstanden erffärt, während die amerlefanische Rellierorganisation in ihrer setten Anbreduers fammlung febr energifc fitr die Aufhebung fic ausgeallmäßliche Entwicklung lich nicht gewaltsam erzwingen. forene Gentlemen und mancher verarmte Ablige fludet fich darunter, der von Europa nach Amerika kommen, um hier durch Arbeit voranzukommen. Gefellschaftstormen tollen geyflegt werden, und Tiner wird man im Gefellschaftsanzug erickeinen giberaft." Der Alnb zällt bereits 560 Mitalieder. ibres. Ichmierigen Erbrierung, und in ber Brarits ibfit Mber, fo beifit es jeht, bas mar fünftlerifden Auffaffung menigftens bat man gur Triufgelbfrage fondern in ciner fünisterisch rufes, fondern t nud Gefinnung. Sprodien batte. ibeorefifche

Pluch eine Dundegeschichte. Pariser Blätter erzgüblen: Man weiß, daß der französische Dichter Edwond Ro ist and sehr krauk gewesen ist. Noch immer biltet er das Bett oder brüngt zur Abwechstung einen Tag auf der Echien dienen Tag auf der er hat seinen Hande einen Kag auf der er hat seinen Hande geistereichen und erfreut seine Freunde duch geistereiche Konnerfatten. Er dichtet Berse und Leder, welche die Orgenstande baben. Ban vorgenommen wurde, zum Gegenstande baben. Ban erzählt sich in Bayonne eine Anesdoze, die er kürzlich zum besten gegeben hat. Es ist nicht sange her, als er zum erstenmal die prachtvolle Billa bezog, die er sich am Abhange, des Arnaga bei Bayonne hat bauen lässen. Da eines der Leiden, die ihn guälten, die Schlessigkeit war, legte er sich in dieser Einfamkeit mit einem Wonnegesibl zur Aube und schlief auch gegen seine Gewohnstelt solrt ein. Aber mitten in der Racht burt man plöglich in nächster Rabe der Billa das faute Bellen eines Hundes, dem sofort alle Bächter-bunde der Rachbarichaft antworten. Mit Rokands Schlaf war es aus, und da fic der Lärm jede Racht zur selben Zeit wiederholle, greuzte des Dichters Zustand bald an Berzweiffung. Der Hund war nicht aufzufilnden, fiellte sich aber allmäblich mit der Pfintklichkeit einer Uhr ein. Da riet man ihn, sich an einen armen Rachaber boch eine gute Belohnung, wenn er ben Hund gum Echweigen bringe. Die Racht darauf verfief ungeftört und fo die weiteren Nächte, und der Baste wurde fürst-Roftand war ungläubig, verfprach bem Manne lich belobut. Aber einige Bochen fpater fing ber Tang von neuem an, und Roftand tounte fein Muge ichliefen, Er ließ Umfrage balten, und nachdem man ihm berichtet hatte, was im Dorfe geredet wurde, berief er Failletout ins Schoß. Rostand spricht fürs erfte nicht vom feine Kenntuis der Tiere gewounen habe. Diefer er-güblt, er habe fein Leben auf dem Jelde hygebracht und Stürenfrieb, fonbern fragt ben Basten aus, woher feine Renntnis ber Elere gewounen habe. Diefer gebeimnisvolle Macht über bie Tiere Railletout, gu wenben, einen Basten namens eine fdrieb.

nucs ocovachtet, was da "freucht und steugt". Plähtlich
neint Rohand: "Sie missen die Stimmen der Tiere
nachahmen fönnen?" "Zollfommen!" praht der Baske,
und beginnt sofort wie eine Amsel zu piesen, worauf er
das Gadern der Henne nachmacht, dann den Schnappton des Fuchses, das Gebriul des Ochen. Nosiand geist
nicht mit dem Lob und sagt zuleht: "Jeht lassen Sein mich
auch das Bellen des Hundes bören!" Fallen Sie mich
auch das Bellen des Hunde bestellt schlen. Ehmend
Aussichen Letennt die Stimme seines nächtlichen Etören,
friede. Er zieht ein Ivontyastranspillt aus der Lesiche,
läßt es in die Hand des Basken gleiten und sast: "Wanbranch sein die Kand des Basken gleiten und sast: "Wanbranch sein die Kand des Basken gleiten und sast: "Wanbranch sein des Andersen gen Sie nicht
wieder an, sonst lasse ein dendarmen kommen."
Seltdem best Ande.

wird berichtet: Die Zusassen Gegänguisse zu Kandewohrtes Edauhiret. Der Dratoriengor von Brizton finstete der Staffellen für der Schauflied einen Besind ab, und die inniend Schäfflinge versammelten fich zu einem Konzerte, an dem außer dem Chore uoch ein Zustrumentalquartett mitwirtle. Teile aus dem "Elias" und anderen Chorwerfen wurden auf aus dem aufgeführt, und nach den Schiberungen der euglischen Blätter war es ein ergreisender Anblid, wie die souschenden Blätter war es ein ergreisender Anblid, wie die souschenden Gegangenen sich poortios vorbengten, um sein Beite Wolfe zu versieren. Der Anstalfsbliecher erzählt, daß niemals in dem Gefängnis solch ein ergrissen ergrissen geherrich habe; wie sehgebannt sagein die Sträftlinge auf ihren Siven und sauschen den ungewohnten Klängen. Es war der Bitar von Brizion, der Rewerend D. J. Baldron, der zuerst auf den Gedanfen sam, der Chor niche eine Reibe großer Etrafanstalfen besuchen. Im vorsigen Beiter wurde zum erstenmal eine derartige Erlaubnis erteitt und fosort im Gestänguis von Brixton ein Kongert veranstaltet. Der Anstatisgeistliche erzählte darnach, daß er niemals die Gestangenen in so großer innerer Bewegung gesehen habe, wie nach den Eratoriengestingen. Einzelne harben, nächge, die steis widerspenftig fich gegen die Disziptlin gestreinbt batten, zeigten schliche und folgiam. In einem der schlimmsten "Külle" erkfärte der Berebrite, daß die Reis ihn so ergriffen babe. Die Bärter find voller Lobe für die Welfarte bar Berebrite, daß Япа Копбон Dezember werd in dem von neuem Hoffen in die frofilose Sde des Straftings, Der Draforienger im Buchthaufe. Sofeins tragen werde. Am 15. Gefängnis von Brixton ein 31 Gefängnis von Brirt Sträffinge ftattfinden.



" Ein Huffat liber ble Zolfetheneistelt, biefe liebenstwirkigste aler Zhaanninnen, leitet das joeden erichtenen Seit 6 der "Bi en er Brode" ein und belehtt in präsifer Goun, wie und bas man bei den derighedenen Gelegenheiten bab die grode ist segeter thangen der nicht tragen fall. Zas Seit bringt ihrendes eine neue, febt schaltbachen ist neue, febt schaltbachen ist nicht nut biel größerer Angahl den Echnicht bogen mit nicht nut diel größerer Angahl den Echnicht begen mit nicht nut diel größerer Angahl den Echnicht neuen Rubelt "Bartler Raden", iswie einen daupelseiligen Echnicht bogen mit nicht nut die finder auf Bindern auf einer echnichts neuen Rubelt "Bachliche zur Kindernabe", deren botjorglich genöftler Juhalt seber Prutter billfommen sein den Ausgeschiebteil und "Bouddet" hieten von einem den Ruber Berinden Berinder Schningen des Berinflers Bendberner und au Richard Schningen der Ruchen Beiterdichen Reichliche neuen Schlichen und der Berindersten Berinden und der Berindersten Berinder und der Berinden der Reiche Berinden und der Reichen des diebstärfen Hermen der Ruche beit gehon der Berinden stellt dernichte ben leinem Schnicken Berinden ist der Ruche beitgegeben.

# Cagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener

Nr. 276.

Dienstag, 26. Robember.

1907.

(3. Bortfegung.)

Rovelle von Jofeph Schrattenholz.

Bluch die geistigen Hähigelten, der persönliche Wissensteichtum von Fränlein Berta kounten mich nicht desonders sessen. Brantsiche, produktive Befähigung in Runft und Wissenschaft wird dem Beibe allegeit nur in beschränktem Röge und unter gang besonders günstigen Umständen möglich sein. Das duchten sten Berser, als sie die dreum grundsähich von der Poeste ausställosen. Sie sagen: "Wenn die Heiden will, so muß man ibr die Reble absünseiden."

Derrückt erklärt.

(Madibrud perboten.)

mehr als Externe denn als regelrechte Penfionärin behandelt werden. Aber das ift eine Sache für fich und berechtigt das Präden gevih nicht, sich hier als Britistern
und Reformatorin meiner Einrichtungen aufguspielen.
Sie werden nur gugeben milden, daß ich stein delten
pädagogischen Standpuntte aus die Berpflichtung beitge,
einem sollchen Benehmen gleich den Einfahren einem selben
Riegel vorzuschen und ich hoffe, daß eine felten
Riegel vorzuschen und ich hoffe, daß seie so steinen
Priegel vorzuschen und ich hoffe, daß seie so steinen
Priegel vorzuschen und ich hoffe, daß seie seien
Fahren. Zas junge Wädden soll Liebensteilschen gestern gestern zu ergrinden verlucht und hin zu dem
Gebieten gestern zu ergrinden verlucht und die ziesen
Gebieten gestern zu ergrinden verlucht und die ziesen
Refultate gesommen, daß dieselben höchst mangelsaft
find. Sie muß sedenfalls eine Beitlang Privatstunden
nehmen, bevor sie an dem Rassenbur weim Sie bei
der Gelegenbeit dem eingebildeten Duerropf möglicht
energisch ansahten und siem kine Unsernen siese beiter
der Scharbeit und Selbstüberbehmig diese verwöhnten
Beseiben wollen, will ich Ihnen das Benen geies verwöhnten
Eiefens nicht zu beiten. Benn Siese einen Angenblick
berzeiben wollen, will ich Ihnen das Bömen geieß dernen der Gennen der Fennen den geit fonnen dam gleich beginnen.

rd bie em bo-kefficht n mid

Troballedem und alledem fühlte ich mich durch Aufmerklankeiten von Fräulen Berta im meinem maligen Alter geschweichelt und erachtete es als Ph der Erkenutlichkeit, mich durch mein Benchmen meine Lehrtätigkeit bei ihr zu rebanchieren.

"Ich habe Sie um einen Dienst zu bitten, lieder Herr Dottor!" lagte die Dame, indem sie mit elner graziosen Bewegung der Rechten das unausbleibliche Pincenez aussieste und gleickseitst durch ein geschickes Burlicksehrern ihres weiten Spisenärmels den weihen, voortresselflich sonserveren Arm zur Sälfte entblögte.

Eines fconen Lages — der alljährliche Semester-wecksel hatte kurz borber einen kleinen Zuwachs weib-licher Bildungsbedürftiger gebracht — zog Fräulein Berta mich vor Beginn meiner Lehrstunde geheimnis-

Ein berlodendes, aufmannterndes Rächeln und Fräulein Berlodendes, aufmannterndes Rächeln und Fräulein Berlodendes, aufmannterndes Rächeln und Schon,
Sig blied mit meinen Reflettionen allein. Angenichm der mit die don der beledigten Rochteberin erbetene Anigade durchaus nicht. So die so fing ich nachgerade an, über Bwecke und Biele meines Unterrichts
in dem Renfonat etwas anders zu denfen als im Anfonge. Mar ich nicht genötigt, meine Lehrfächer mit
als Karadedisziplinen in oberflächlichfer Riele zu
traffleren? Auf micht genötigt, meine Lehrfäche nicht den
fallgorunung iener Ichönen Gelflessgebiele nicht des Gelehrten der der Rebre eigentlich umdurchig Roche
ich dem junger Lamen der Merdin meinen Unterricht den
eigentlich bei Weber sonen der Gargantna und
Rantgruel durfte ich dernem bei Gerege große
Rhiloophen und Zichter gewesen, aber Gargantna und
Rantgruel durfte ich dernem bei Gargantna und
Rantgruel durfte ich dernem bei Gargantna und
Rantgruel durfte ich dernem bei Gargantna und
Rantgruel durfte ich dernem Scholie, ober des
beutigen Zichters Küllerm meierer Gelifessgeroen durfte
ich, wie in einem Reliquientaften, mit eingelne über
Rhochen, flatt ihres darmen fäbnen Gelbt mur eingelne über
Rhochen, flatt ihres darmen fäbnen Gelbt mur eingelne über
Rhochen, flatt ihres darmen fäbnen Gelbt mur eingelne gereit,
bab eine befuchsbreite anweiende Zame, die fich auf übre
Rieratherfemtniffe biel augute fat, auf meine Frange.
"Rennen Sie Babelaiss" bie bebeutungsbolle Anthort Så madte meine devolette Berbenging.

"Unter den neueingetretenen Böglingen befindeltig eine, volde eine befondere Bebandlung erforderlich zu machen scheiden sie bestehe eine befondere Bebandlung erforderlich zu machen scheiden scheiden und diese junge Bröden, als einziges kind eines reichen und dieselschaft zu nachisching erfordere Beneden scheiden und diese berwöhnt, ist die jetzt in einem Bentionate in Belgien gewelen, mehr Haubenfinnat als Institut. Die Tame muß dort, wie mit ichent, eine dies zu Belgien gereien nach dort, wie mit ichent, eine dies zu Pelgien gereichen baben. In der datut, eine dies zu gegen ihres Hiere Behandlung erfahren baben. In der die wieden die bies gehabt. Richt allein, daß sie mit den ibrigen Wächen die herführt und fritissert — sie hat es heure fogar gewagt, in Gegenkart sontlicher Benfens und eine Krütte und fritissert. — sie hat es heure fogar gewagt, in Gegenkart sontlicher Benfensten und eine Ziche zu der Schulerin behandelt zu werden!

Sieden ber Erhäufe zu opponieren und nicht wie eine Schülerin behandelt zu werden! Benerstung fallen zu schüler die deindertig den Einden Genden des des diese Borte mit entrisset zurückenden gewagetig den Eindern Schuler aus merden gebenderte in gebenderte und gebenderte mit einem Erklichen Geußer fort:

Die mit einem leichten Seußen der ehrer, den den die Bertreiche den Erklichen Schuler Geußer fort:

Die mit einem Terdelten Seußer fort:

"Rein, ben Roman fenne ich nicht!"

"Ich muß Ihnen bemerken, daß der Bater von Miß Jane bei ihrer Aufnahme allerdings die Bedungung stellte, sie möge von gewissen Bäckern, 3. W. von Kladier-driel, su welchem sie kein Anlent besitze, dispensiert und

Berantwertfich far bie Sarftleitung: 3. Saister in Biebbeben. - Drud und B

war eigentlich hächt berächtlich. Und mut noch dieber neue unangenehme Fall! Durfte ich dem mich wirklich bereden, das die Korfleherin bei ihren pädagogischen Belferungsverluchen des neuen Jöglings nur von rein sachlichen Kicklichen fich leiten lieht Wuhler ich nicht aus ihrem eigenen Plunde, das der Klavierunterricht ihn der liehfte im Stundenplan, weil sie laut ihrem Schulderspelle von den Klavierunterricht dispensiert wieder studie so dom Klavierunterricht dispensiert weeden. Es war flat: Fräulein Berta, dei welcher in Geldsichen, wie dei den meisten Wenstchen, die Gemüttlichseit aufhörte, großte der Kopigin schon wegen ihrer sonderdaren Kladier Mein ganzes sogenanntes Lebrant r eigentlich höchst verächtlich. Und in diefem Gaufe

Und ich hatte mich erboten, aus Rücklicht auf meine Stellung in diesem Hause bei dem beabsichtigten pädagogischen Sinrichtungsakt die Rolle des Büttels zu spielen! Ich sing wahrhaftig an, mich vor mir selbst zu schännen. Eine Regung des Mittelds ergriff mein Herz, als ich bedachte, daß dem fremden, dem hagenden Baterhause entrissenen Mäden in diesem Kreise zeder Schut und Besistand sehle und eben hatte ich den Entschlich gefaßt, der jungen Dame ihre peinkiche Situation möglicht leicht zu machen, als die Salontüre sich öffnete und Fraulein Duguesne mit der fremden Sünderin

Einen einzigen flüchtigen Blick warf ich auf die zumge Englänberin und der Grund der Antidathie der Direktrice war mir fofort klar.

Man rühnt den Frauen im allgemeinen ein weiches, darmherziges Gemilt nach. Sie bestten das auch. Sie karmherziges Gemilt nach, Sie bestten das auch. Sie sie sind instande, sich gegenseitig alles zu verzeihen, nur eines nicht: überlegene, siegende Körperichöne.

Vor mir stand ein junges sledzehn die verzeihen, nur eines nicht: überlegene, siegende Körperichöne.

Von mir stand ein junges sledzehn die eine Gazelle, in einem einsachen, schachen, schachen, siegende Körperichöne.

Von derfüllen Kleide, unter dessen zu nennenden, enggeschossen einschlichen Kleiden, sahrerichen Junemme ein Filicken bein Grillsung seiner Aweckbestummung haben konnte. Sich sah diese elsenartige Filischen zuerst, weil ich, etwas liberrasigt zeine gewöhnliche Richtung wieder eingenommen hatte, konnten meine Augen auch die zu dem zarten Piedestal gehörenden ibrigen Teile des schönen Franzusbildwerkes bewundern.

Was mich am meisten bei der jungen Dame überraschte, war die merkwürdige Verschiedenheit ihres Außeren von dem gewöhnlichen, allbekannten, englischen Typus. Halt du jemals bei einer Engländerin schwar-zes Haar und blaue Augen gesehen? Wenn ja, dann bist du glücklicher gewesen als ich, aber solches Haar und solche Augen, wie diese junonische Mädchenknotpe sie besaß, sahst du doch nicht.

Das schrille Organ der Vorsteherin entrih mich meinen äftheilsden Betracktungen und lenkte meine Sinne auf der der Morteberin spriid. Einem aufstackelnden Blide ihrer berschwonmenen Seelenfenster folgend, fing ich an, ein kleines, kunsthstikorisches Exannen abzuhalten. Die schöne Frende antworkete in rein akzentnierten dortrefsichem Französisch, zu meinem innighen Bedauern jedoch meist falsch. Fräusein Berta hatte sich ihr hart gegeniber auf einen Schaufelfinh gegossen und desenkern gegeniber auf einen Echanfelfinh es armen Opfers und offenbarem Bedagen.

11m dem lieden Kinde die Sache möglicht leicht zu machen, dat ich schießlich, mit ekwas über den Barthenon zu sagen. Statt aller Ankvort schaute die funge Dame zuerst eine kleine Weite schweigend vor sich hin, die kleinen, vollen Heine Weite schweigend vor sich die kleinen, vollen Heine Weite schweigend vor sich die kleinen, vollen Heine Weite schweigend vor sich die karten, weich geschulttenen Ausper

lich wie zum Sprechen und aus den gr großen

über das guadratifce, tätige Gouvernantengesicht den Fräulein Duguesne glitt ein leucktendes, triumblierendes Lächeln. Ich memerfeits war nahe daran, den schönen Mödeln. Ich memerfeits war nahe daran, den schönen Mödeln in seiner weichen Gemüsstummung tätig zu alistieren. Es died nitr kaum so viel Selbitbeherrichung, um einige undebolsene, beschichtigende Medensarten zu stotten, die Borfichern um Tellsehung der beabstähligten Arivatiunden zu bitten und dann mich möglichst schwestigen Stimmung berließ ich nach Erteilung meines gewöhnlichen Klassenunterrichtes das
Erteilung meines gewöhnlichen Klassenunterrichtes das

Erteilung Hanis. Das fü

Das stattgefundene Ereignis und die Beziehung, in welcher ich zu demselben stand, füllten nich ein paar Tage vollkommen aus. Ich din fein Mann von rastgen Eage vollkommen aus. Ich din fein Mann von rastgen Enstschilfen und erst nach wurde ich mit nit eins darüber, meine Lehrtätigkeit in dem Bensonate gang einzussellen. Erinde einmal sucht, sind "Erinde wohlseit wie Brombeeren". Zu wiederholten Malen seitet ich mich an den Schreibssisch, um Fräulein Berta um gnädige Dispensation von meinem Ante zu bitten, aber jedesmal legte ich die Feder unverrichteter Sache wieder beschal legte ich die Feder unverrichteter Sache wieder bespeiste. Das stedliche Köpfchen der jungen Frenden schie weiche Haben sehr die Schulter Bollich wir des Absachen mehre Hoher des Absachen weine Feder von der Bollich ich, die Probe zur machen, do Fräulein Suguesne mit ihrer des findstein oder ich mit meiner optimissischen Anst über die Junge Engländerin recht hatte, und als der nächste Stundentag beranrichte, sand ich mich überpünstisch — ich glaube sogar eine ganze Biertelsunde zu früh — vor der Tit des Pensichen

Fräulein Berta empfing mich mit gewöhnter Freundlichkeit und führte mich in ein kleines Limmer, wo Mis Jane an einem bücherschweren Tiche sah. Sie war offenbar beschäftigt gewosen, sich auf die bevorstehende geitige Marterstunde zu präparieren. Bei unseren Eintritt erhob sie sich und warf, während Fräulein Berta in salbungsvollem Tone einige abgevroschene Rodensarten abbetete, einen schückternen, salt angitlich forschenen Bick auf mich. Ich zugang mitr einige möglichsteil gleichgüttig schenende Awstenbenerkungen ab, kann die sandläusigen gegenseitigen Verbeugungen, und Temosfelle entsernte sich.

Man würde entschieden sehl gehen, wenn man annähme, daß ich in dieser Unterrichtsstunde zur Erfüllung
meiner Amtsplichten vielleicht größere Lust gehabt
bätte als zu anderen, willig entgegengesetzten Dingen.
Demoiselle hatte mich dei unserer ersten Unterroumz
über die neue Schillerin gebeten, "diesen eingebildeten
Duerfopt möglicht energisch anzusassen, die prächttrages, wenn ich die großen, blauen Angen, die prächtgen, weichen Loden, diese eble, griechliche Prosit und
diese zarten Patschändigen betrachtete, nur hächt ungern entsagte. Leider gelangte ich zu einer derartigen
Wunscherfüllung der Pensionsmutter weder in der
ersten noch in der setzten Unterrichtsstunde. Erst sehr allmählich enthann sich zwischen Kennickteit und Berhältnis, das bei aller Heimilcheit und Bertraulichseit im ganzen ein entschieden unschuldzes genannt werden mußte.

(Bortfebung folgt.)



Merifigen werden wundenbar gewrüft; fonnten's nicht extragen, hätt uns nicht holden Leichfinn die Ratur verische. Goeice

# Kleine Jüge aus dem Jeben Cidendorffs

Tobestage.)

führte aus den Binterage durch die Begeisterung und de ege in die bedagtiche Enge de den Blittetagen

fo wird er uns geichlidert, rufte das guversichtliche, fast tede Haupt; nach damaliger Gitte von reichen, glangend-

brannen Loden unwallt; aus den belebten Jigen fpricht Begeiherung, Kraft und männliche Entschiefenheit, aus dem tielblauen, feurigen Ange sugleich ein herzliches Weblindern. So erichten er als ein Liebling der allwirfenden Natur, mit deren gebeimen Bundern und Schönbeiten er sich verwandt sichte.

Ein Zeichen stätut, mit deren gebeimen Bundern und Schönbeiten er sich verwandt sichte.

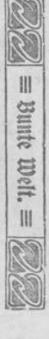
Ein Zeichen sieher innigen Naturnübe war anch, das er sich beständig mit allerlei Geschöpfen aus der Tierwech umgab. Frei underlaufenden Einschlangerden voraut; das Schlänglein siehe tiehe alltiche Todiange iehne beständigen, frei underlaufenden Einschlaneraden waren; das Schlänglein siehe er ingart in die Valutassie wenn er ansging, und der bie und da hervorlagende Kopf des lingen Tieres gab zu mand ergehischen Szenen Anlah und die Welchte er ingart in die Vreunden Szenen Anlah und der Fieder der Geschauges drangen seine Lieder in alle Welche in Sichter verfnührte, hat viele von ihnen somponitert; er psiegte sets ein Exemplar der Eicher in die Todian war die des Nachtliedes "Vergangen ist der lichte Tod, des Kickenders ihn auf den Gradiein warden. Durch eines Schondberfer ihn auf den Gradiein vurden. Durch eines Sichendberfischen Warnte.

Eichendorft war unterdelten warnte.

Eichendorft war unterdelten in die entgegen Jahre männlicher Zannuhung einzerferen in der nermaliere Jahre

männlicher Sammlung eingeterten; er verwaltete als Rat im Berliner Anktusminikerium ein verantensortens Ant im Berliner Kultusminikerium ein verantenvortungsvolles Amt und fand Erholung in einer lichnen Häuslichkeit. "Gichendorff wohnte damals", so erzählt Wolfgang Miller, "vor dem Leinziger Tore auf der Potsdaner Straße, auf dem ersten Siod eines Hanles zur rechten Hand, wenn man aus der Liade kommit. Ich fand bei ihm eine durchaus einfache Hände könnstlicheit, in der er als ein durchaus schlichter Vansbater wolltete. Da war nichts von der Repräsentation A. B. Schlegels und von der spezissisch literarischen Sphäre

und noch friedvoller, heiterer ward sein Leden, als er in den Auhenaud getreten war und sich nur noch seinem literarischen Arbeiten widdnete. Wie ein glänzender Abschied vom rauschen Lärm der Welt und des Anhans war ihm der seitliche Juvel, der ihn 1846 in Wien umd ihm der seitliche Juvel, der ihn 1846 in Wien umd iehren begrüßten, und man allgemein in ihm den letzten Gelden einer poetsich vertlärten Beit verehrte. Als Ludwig Tiech 1853 in Berlin saar noch übrig gebliebene Kämpser der Nomantis, zwar noch übrig aber anch schon ein Greis. Eichendorffs sehre Jahre sind zude seit in dem fillen Velffe verstossen, wo er nach dem Tude seiner gesteben Gattin bei seiner verheirateien Tochter sehe, unermiddich tätig, im lebbation geinigen Verkehr, besonders mit dem Hillen Küffts Bischer verheirer von Verkehr, besonders mit dem Hillen Helfen der Fanst entschied der Fanst einer Passt einer verheiten Erick einer gesteben der Fanst einer Fanst entschied der Fanst einer Fanst entschied der Fanst einer Fanst entschied der Fanst entschied der Fanst einer Fanst entschied der Fanst entschied der Fanst einer Fanst entschied der Fanst einer Fanst entschied der Fanst einer Fanst ein der Fanst einer Fanst entschied der Fanst entschied der Fan



Der Alub der Kellner. And Rew York wird bes
richtet: Die amerikanische Metropolis wird in ihren
Mauern demnächt einen neuen, recht extinsiven Alub
entstehen sehen, einen Klud, der in bezug auf Elegand,
Luxus und Komfort der Welt ein Beispiel arsinokratischer Lebendart geben wird; den Alub der — Kellner.
Ein schwes vierstödiges Hand in der Eity ist bereits gemietet und ichon in den nächsen Monaten wird eine erlesen Kellnergesellschaft die vornehmen Käume beleden,
im Manieurexamm werden Künftler der Jandpflege ihres Antes malten, in einem eleganten Restaurant fann soupieren ober seine Diners fich gusammenft

# Hiesbadener Canblatt.

Berlag Langgaffe 27. Gernsprecher Mr. 2953. Rufgeit von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abenbs. 23,000 Abonnenten.

Zagesausgaben.

Bibeigstellen : Bilhelmftraße 6 (Saupt-Agentur) Re. Bismard-Ring 29 Rr. 4020.

Bezugs-Breis für beibe Ausgaben: 50 Big, monatlich burch den Verlag Lausgeffe 27, ohne Bringer-lobn. 2 Mt. 50 Big, vierteljahrlich burch alle beutichen Boftanfielten, ausschliecklich Bestelligth. — Bezugs-Beitellungen nehmen außerdem enigegen; in Biesbaden die Jweistliellen Auflielmirose 6 und Bismartfrig 23, iowie der 147 Ausgabefellen in allem Teilen der Ernig in Bisferich die dortlichen 33 Ausgabestellen und zu den benachbarten Landorten und im Abeingan die betreffenden Tagblatis Träger.

Mugeigen-Annahmer Gur bie Mbenb-Musgabe bis 12 Uhr mittags; für bie Morgen-Lindgabe bis 3 Uhr nachmittagt.

Angeigen-Preid ihr die Zelle: 15 Bfg. für lofale Angeigen im "Arbeitswarts" und "Areiner Angeiger" in eintritikter Sahform; D'Bfg. in davon abweichender Sahandinheung, Jowle für alle übrigen lestelen Angeigen; 39 Bfg. für alle auswörtigen Angeigen; 1 AR. für istale Reflemen; 2 Aff. für auswärtigen Belfamen. Gange, dalbe, britiste und bierreit Seifen, durchlaufend, nach befonderer Berechung. Bei wiederholder Anfroahme underänderser Angeigen in turzen Zivlischenbaumen entiprechender Radatt.

Gur bie Aufnahme ipater eingereichter Angeigen in bie nachftericheinente Ausgabe wird teine Gemabr übernommen.

Mr. 552.

Wiesbaben, Dienstag, 26. Rovember 1907.

55. Jahrgang.

# Abend-Ausgabe.

Das Reichsvereinsgelet.

Wenn das Sprichwort: "Was lange währt, wird gut", siberhaupt irgend eine Berechtigung hat, dann konnte man bon dem Gesethentwurf, betreffend die Regelung bes Bereins. und Berfammlungerechtes, ber geftern im Reichstage gur Berteilung gelangt ift, in der Tat nur Gutes erwarten, denn wir haben dreiundeinhalb Jahrgehnte lang auf ihn gewartet. Bestimmt doch Art. 4 Jiffer 16 der Berfassung des Deutschen Reiches vom 16. April 1871, daß das Bereinswesen der Beaufsichtigung seitens des Reiches und der Gesetzgebung des felben unterliegt, eine Bestimmung, bon der freilich in ber Sauptfache nur in bezug auf die givilrechtliche Geite des Bereinswesens Gebrauch gemacht worden ift. Es lag dies jum Teil an der Buntichedigfeit des Bereinsrechtes in den einzelnen deutschen Bundesftaaten, por allem aber auch baran, daß biefe Buntichedigfeit alle Bariationen umfaßt bon der freiheitlichen Regelung des Bereine. und Bersammlungerechtes, wie fie fich in ben füddentichen Staaten findet, bis gu dem reaftionären, aus dem Jahre 1850 stammenden Bereinsgeset, unter dem die preußischen Staatsbürger zurzeit noch leiden, und erdlich bis zum bölligen Fehlen einer gesehlichen Regelung des Bereinswesens, wie in den medlenburgifchen Großherzogtumern, Die Buftande, wie fie auf diesem Gebiete insbesondere im größten beutschen Bundesstaat, in Breugen, berrichen, find feit langer Beit als unhaltbar anerfannt worden, jo daß die Behörden sich vielfach genötigt fahen, auf die ftrenge Durchführung der Bestimmungen Dieses Bereinsrechtes ober bielmehr Bereins unrechtes, gu verzichten. Beispielsweise hat man die Bestimmung, derzufolge ein Berein, welcher politische Angelegenbeiten behandelt, feine Mitgliederlifte der Boligeibehörde einreichen und binnen drei Tagen jede Beränderung im Mitgliederbestand anzeigen muß, in der Braxis zumeist als undurchführbar unbeachtet laffen

Der bem Reichstage zugegangene Gefegentwurf, welcher als das Hauptprodukt der konservativ-liberalen Baarung spolitit gelten darf, regelt ausichließlich bie öffentlich-rechtliche Geite bes Bereins - und Berfammlungsmejens, mabrend die Fragen des Roalitionsrechtes und der rechtlichen Stellung der Berufsbereine unberudfichtigt geblieben und, wie in der Begrundung ju dem Gefebentwurf berfichert wird, einer fpateren Regelung porbehalten sein sollen. Es muß anerkannt werden, daß die Regelung des Bereins- und Bersammlungswesens in dem Gesehentwurf fast durchweg mit den überlebten Bestimmungen der norddeutschen Gesetz-gebung zugunsten des in Süddeutschland bestehenden Rechtszuftandes aufräumt, und daß die meiften ber an ein mobernes Bereinsrecht gu ftellenden Forberungen erfüllt werden, wenn auch der Inhalt und insbesondere auch die Fassung einzelner Bestimmungen im Reichstage beanftandet werden durften.

An die Spipe des Geschentwurfes ift im § 1 der Sat geftellt, daß alle Reichsangehörigen das Recht haben, ju 3meden, die ben Strafgejegen nicht widerlaufen, Bereine zu bilden und fich zu verfammeln. perpflichtet die Bereine, die Satzungen, fowie das Berzeichnis ber Borftandsmitglieder der zuftandigen Bolizeibehörde einzureichen, während von der, wie ichon betont, unhaltbaren Forderung der Einreichung eines Mitgliederverzeichnisses Abstand genommen worden ift. § 3 schreibt die Anmeldung der öffentlichen Bersammlungen bei der Polizeibehorde bor; der Landes-zentralbehorde soll es überlassen bleiben, zu bestimmen, unter welchen Borausfetjungen es für öffentlich befannt gemachte Bersammlungen einer solchen Anzeige nicht bedarf. § 4 bestimmt, das öffentliche Bersammlungen unter freiem Simmel und Aufzüge ber Genehmigung bedürfen. Die §§ 5 bis 10 regeln die Mberwachung der Berfammlungen, wobei hervorzuheben ift, daß die Auflösung einer Bersammlung zunächst in die Sand bes Bersammlungsleiters und erst in zweiter Reihe in die des überwachenden Beamten gelegt wird.

Ein besonders erfreulicher Fortidritt besteht darin, baß die landesgesetlichen Beschräntungen betreffs der Teilnahme bon Frauen an Berjammlungen fortfallen, und ebenso wird von der Festiegung einer Altersgrenze für die Beteiligung jugendlicher Perfonen Abstand genommen. Bu lebhaften Rampfen bürften im Reichstage die Bestimmungen in den §§ 2, 7 und 9 führen, welche nicht nur die Einreichung der Bereinsfatungen in beutscher Sprache, fondern auch für die Berhandlungen in öffentlichen Ber-fammlungen die deutiche Sprache borichreiben. mobei Ausnahmen nur mit Genehmigung der Landes-

zentralbehörde gulaffig fein follen. Diefe Magnahme, welche fich in erfter Reihe gegen die polnifche Agttation richtet, wird, abgesehen von den rein nationalen Erwägungen, damit begründet, daß das Beaufsichti-gungsrecht der Behörden durch den Gebrauch fremder Sprachen in Berfammlungen beeinträchtigt merden fonnte, da von den Behörden nicht gut verlangt werden fann, daß ihre Bertreter noch eine andere als die Landessprache beherrschen. Im übrigen soll durch den Erlaß allgemeiner Befrimmungen bafür geforgt werben, bag hierdurch feine Unguträglichteiten bei internationalen Rongressen und dergleichen entstehen. Es liegt auf der Sand, daß die Regelung der Sprachenfrage, welche vor allem auf entichiedenen Wideripruch von feiten der Bolen, des Bentrums und der Gogialdemofratie ftogen wird, den fpringenden Bunft der Borlage bilden wird, wobei, da die Nationalliberalen und die Barteien der Rechten diefer Regelung zustimmen werden, jum Schluß die linfsliberalen Parteien, in beren Greisen man fich bisher überwiegend ablehnend berhalten hat, den Ausschlag geben dürften.

Mus der Begründung des Gesegentwurfes fei ben wichtigen Sprachenparagraphen (§ 7) bebandelnde Teil hervorgehoben; es wird darin ausge-führt, daß diese Frage auf dem Gebiete des Bereinsrechts bisber nur in Elfaß-Lothringen geordnet ift, und

bandelinde Zeil bervorgehoden; es wird dass jeistet, daß diese Frage auf dem Gebiete des Bereinsfrechts disher nur in Esfah-Lothringen geordnet ist, und dann weiter gejagt:

Bean in den Bereinsgeseben der Bundesstaaten Bestimmungen über den Gebrauch der deutschaften sind, so durste der Trund dierstre dernichten sind, so durste der Trund dierstre dernichten sind, so durste der Trund dierstre dernichten sind, so diese Gesehe meist aus einer Beit kammen, wo die einstaderen Berhältnisse des Bertehrs und der untilgen Entwicklung Vorschristen auf diesen Gebiet entschrische Entwicklung aberschristen auf der nach der und, so wie bestimmte Bewegungen im Indam in einer dem nach eine des einstaderen liehen. Nachdem aber in der Gegenibart Ergebnisse inter nacht na zern über war ab er un as, so na ein Bestimmte Bewegungen im Indam die einer dem nach eine hat die heite des sieden aus einer Bestimmte Bewegungen im Indam die einer dem nach eine Abertangen in der in der Bestimmte Bewegungen im Indam die einer dem nach einer Australichen Bestie in die Erstädichten Bestimmte Bergangen, so würde derstrecht dugleich der Landesgeschabung die Wöglichtet unterdunden, auf diesen Beraden von der der Australichen Bergangen, so würde debund, aufleich der Landesgeschabung die Wöglichtet unterdunden, auf diesen Bermeidung der Bermeidung der Bericht werden, der seiner Bermeidung der Wermeldung der Berücklich der Bermeidung der Seichlich der Bermeidung der Seichsten der seiner Kegelung der Sprachenfrage der Wermeldung der Rechten. Dass gegenüber jedem Deutschaft und wieder Gerachen der Bertehren Berach gestichten Berach der Bertehren Berach gestichten Berach d

# Die Lebensmitteltenerung im Reichstag.

△ Berlin, 25. November.

Die heutige Interpellation fiber die Lebensmitteltenerung litt barunter, daß fie icon gu häufig eingebracht worden ift. Das ichmacht bie Birfung ab. Auch in früheren Mallen bat ja bie Sogialbemofratie teine Debrbeit auf ihre Cette gebracht, wenn fie die Lebensmittelgolle betampfte. Diesmal traten felbft die Freifinnigen nicht unbedingt auf die Geite der Cogialdemofraten. Der hanptunterichied gegen frühere Debatten mar ber, daß diesmal mehr die hoben Getreibepreife und weniger die Fleischpreife im Borbergrunde bes Rampfes ftanben. Die grundlegende Rebe des Sogialbemofraten Scheibemann mar fehr grundlich, aber menig pitant. Gie hatte einen gu hausbadenen Gefdmad und fonnte feine Delifateffe erfeten. Auch feine Unrempelungen gegen die freifinnigen Blodbruder batten icon im "Bormarto" geftanden. Rur das wiederholte Bubu! rechts brachte Stimmung in den Gaal.

Der Staatsjefretar v. Bethmann . Dollmeg bielt in feinem neuen Umt fein erftes Debut, Auf bem Gebiete ber Bolfowirticaft ift er entichieben weniger burchgebilbet als auf bem ber Philosophie. Ceine mirtichaftlichen Darlegungen blieben glemlich an der Dber flache baften. Und hatte man den Gindrud, ban er Staatseifenbabn-Bertebrs. fomie anr Unter

fich feine allau große Milbe gab, bie fogialbemofratifchen Angriffe gurildaumeifen. Er weiß zweifellos viel gu wenig Beicheid in ben Bolfsichichten, Die unter ber jebigen Teuerung und unter der tommenden Rrife feiben. Bei ihm ift alles in Ordnung. Eine etwaige Rot durch hohe Breife geht vorüber. Der tonfervative Rebner, der Bundesführer Dr. Rofide, wirfte mit feiner fiftelnden Stimme wie ein Froich unter den Gingvögeln. Man flüchtete und überließ ibm allein bas Gelb. Der freifinnige Bolfsparteiler 6 ngling - Ronigsberg iprach einigermaßen vorfichtig, was auch von den nachfolgenden Rednern ftart unterftrichen wurde. Er mabrie awar die programmatifche Stellung feiner Bartei binfichtlich der Boll- und Birtichaftsfragen und zeigte Berftandnis für die ichwierige Lage, in welche ber Bolltarif die Arbeiterschaft — und nicht nur diese — gebracht hat. Aber er erflärte fich boch gegen die Aufhebung bes Identitätsnachweises und die Guspenfion der Bolle.

Bon den folgenden Rednern batte noch Dr. Baafci das Ohr des Saufes. Er fprach wie ein Bafferfall, aber doch mit gu wenig Disposition und Rachdrud und ohne nene Gefichtspuntte. Der Antisemit Dr. Bohme : Marburg hielt feine Jungfernrede mit reichlich viel Statistif, aber er batte gut auswendig gelernt. Bum Schluffe brachte ber freifinnige Pfarrer Raumann bie Debatte auf die Bobe. Er betrachtete fie unter bem Gefichtspunfte der fommenben Rrife. Bugleich zeigte er eine gute Beberrichung ber miffenichaftlichen Literatur, die die lette Arise hervorgebracht hat. Biel zu wenig mird fonft leider im Reichstag auf miffenicaftliche Autoritaten Rudficht genommen. Auch Naumann fprach als Blodangehöriger etwas biplomatifch gegen rechts. Die Sozialdemofratie hatte gern die Debatte morgen noch forigefent. Die übrigen Parteien aber beichloffen, morgen gegen die Roblenteuerung, die ja nicht minder

perderblich ift, au reben.

# Die Thronrede zur Landtags-Eröffnung.

Telegramm bes "Biesbadener Tagblatis".

Berlin, 26. Rovember. Der Landtag der preußischen Monarchie wurde beute vormittag 11 Uhr burch ben Ministerprafidenten Reichstangler Gurft Bulow mit folgender Thronrede eröffnet:

Erlauchte, edle und geehrte herren von beiden Saufern des Landtags! Ge. Majeftat ber Raifer und Ronig haben mich mit ber Eröffnung des Landtags ber Monarchie gu beauftragen gerubt.

Die Ginanglage bes Staates hat fich feit dem Borjahr weniger günftig gestaltet. Der Uberfchuß des Rechnungsjahres 1906 genügt nicht, um den Dis = positionsfonds der Gisenbahnvermal = tung für notwendige Bauten und Aufchaffungen auf die gefetliche Dobe von 30 Millionen Mart aufgufüllen, vielmehr mußte biergu ein erheblicher Betrag dem Bestande des Ausgleichssonds entnommen werden. Im lanfenden Rechnungsjahr ist namentlich infolge der ftarten Steigerung ber Musgaben bei ber Eifenbabn ein Gehlbetrag ju erwarten. Gleichwohl balt es Die Staatsreglerung für notwendig, in ber gern betätigten Sorge für ihre Beamten die durch ben Staatshausbalteetat für 1907 begonnene Mufbefferung ber Beamtengehälter durchauführen und Ihnen gugleich eine Reuregelung der Borichriften fiber den Bobnungegelbauichuß vorzuichlagen. Behufs angemeffener Cinfibring oct blesson unaureimenden webalte ber Boltsichullebrer wird Ihnen eine Rovelle aum Lehrerbeiolbungogejet vorgelegt werden.

Auf firdlichem Bebiet find gesetgeberifche Borlagen gur Berbefferung ber mirticaftlichen Lage ber evangelijden und tatholifden Beiftlichen im Ginvernehmen mit ben firchlichen Rorpericaften in Aussicht genommen. Dieje Magnahmen werden eine Mehrbelaftung bes Staatshaushalts um einen Betrag von mehrals 100 Millionen Mart gur Folge haben, beffen Bereitstellung nicht unerhebliche Schwierigfeiten bietet. Die Ronigliche Staatsregierung wird Ihnen deshalb entiprechende Borichlage gu Beichaffung ber erforderlichen Dedungsmittel machen, augleich ift es aber auch geboten, bei der Aufftellung des Etatsentwurfes für 1908 die größte Sparfamfeit in allen Bermaltungs. gweigen malten gu laffen, indem alle nicht durchaus erforderlichen Mehrausgaben gurudguftellen und auf die Erträge ber vorhandenen Ginnabmequellen in den nachften Jahren gu verweifen fein werden. Es foll gur Entlaftung bes Ctats im Anichlug an ben Borgang bes Jahres 1906 gur Beichaffung von Betriebsmitteln und jur Ausftattung ber Gifenbahnen mit meiteren Gleifen ber Unleihemeg beidritten merben, um die Gifenbahnanlagen wieber auf eine ber ftattgehabten außergewöhnlichen Steigerung des Berfehrs entiprechende Sohe au bringen. Im übrigen wird wiederum gur Ermeiterung und befferen Ausruftung des

ftügung von Rleinbahnunternehmen die Bewilligung erheblicher Mittel nachgesucht werden.

Dienstag, 26. Nobember 1907.

Der in der vorigen Geffion unerledigt gebliebene Entwurf eines Befetes gum Soute gemein : nütiger Mineral- und Thermalquellen wird Ihnen nochmals vorgelegt werden.

Reben einigen fleineren, wie die Umgeftaltung ber poligeilichen Organisation in einzelnen Begirfen begmedenden Borlagen wird Ihnen ber Entmurf eines Bejetes fiber die anderweitige Berteilung ber Boligeifoften amifden Staat und Gemeinde in den Gemeinden mit Ronigl. Polizeiverwaltung gur Beichluffaffung gugeben.

Bie die Entwidlung der Berbaltniffe in den oft Tichen Provingen der Monarcie Beigt, find die polizeilichen Befugnifie ber Regierung nicht ausreichend, um bie beutiche Bevolferung in biefen Landesteifen wirtfam gu fcuten und gu ftarten. Die Regierung ift beshalb gezwungen, eine Ermeiterung ihrer Bollmachten in Anspruch zu nehmen und wird die entfprechenden, bereits in der vorigen Tagung angefündigten Geschesvorichlage alsbald Ihrer Beidlugfaffung unterbreiten. Gie ift übergeugt, daß fie in diefer ernften nationalen Frage bie tatfraftige Mitwirfung beider Saufer bes Landtages finden wird.

Muf Befehl Gr. Dajeftat bes Raifers und Ronigs erfläre ich den Landtag der Monarchie für eröffnet."

Die Thronrede bringt in ihrer nüchternen, geichafismäßigen und diesmal noch weniger als gewöhnlich umfangreichen Form toum eine überraschung. Alle in ihr angefündigten Borlagen, vor allem auch die Oftmartenporlage, die pièce de résistance der munmehr begonnenen letten Geffion ber 20. Legislaturperiobe, maren icon porber befanut. Gins verbient allerdings bervorgehoben au werden, das ift die gleich im Gingang ber Rede gemachte, nicht gerade troftreiche Eröffnung fiber ben wenig günstigen Stand ber Finangen. Bisber konnte gerade in einem immerbin erfreulichen Gegensat gu ber Mifere im Reichstagsetat ber preugtiche Staatsbaushalt ftets ofine erhebliche Schwierigfeiten unter Dach und Bach gebracht werden, dant ber Thefaurierungspolitie Miquels, die fein Rachfolger Freiherr v. Abeinbaben getrenlich beibehielt, und bant der großen fiberichnffe ber Staatseifenbahn, die ja für die anderen Refforts mit thren Erträgen ftets bluten mußte. Run icheint bas anbers werden zu follen. Die Eifenbahnen haben "weniger Einnahmen" gebracht. Die Balancierung des Saushalis macht "nicht unerhebliche Schwierigfeiten" und bie außerfte Sparfamteit ift um fo mehr geboten, als die beabsichtigten und ja auch notwendigen Erhöhungen ber Gehalter ber Beamten, Lehrer und Geiftlichen gang gewaltige Anforderungen an den Staatsfädel frellen. Ein erfreuliches Bilb ift das nicht. Woher es tommt, daß die Gifenbahnen weniger Ginnahmen gebracht haben, ob die beginnende ungunftige Roniuntint fich in ben Ginnahmen aus dem Guterverfehr bemerfbar gu machen beginut, oder ob die verlehrsvertenernde Bolitif der früheren Reichstagsmajorität die Erträgniffe des Bersonenverkehrs in so empfindlicher Beise geschmälert bat, daß hier hauptfächlich das Minus der Einnahmen gu luchen ift, wird man wohl bemnächft vom Finangminifter v. Rheinbaben gu boren befommen, wenn er, mas ja erft nach Weihnachten geschehen foll, den Etat mit dem üblichen Finangerpofe bem Saufe vorlegt. Bielleicht ergibt fich bann auch eine Sandhabe gur Befferung des Chadens; und vielleicht - bas mare menigftens ein Butes - gibt ber jebige Rüdichlag bem größien Bundesftaat die Beranlaffung, für die Beseitigung der nicht nur den Berkehr, fondern auch die Einnahmen der Bahnen hemmenden Fahrkartenftener fein Schwergewicht in die Bagicale zu werfen.

# Politische Übersicht.

Mus bem nationalliberalen Lager.

Beffige Angriffe gegen die nationalliberale Varteileitung richtet neuerdings in einer Artifelserie das Berliner nationalliberale. Organ, die "Rational-Zeitung". Die Beschwerden des Blattes gehen von internen Angelegenheiten aus, die für die große Offentlichfeit weniger intereffant find. Die "Rat.-Big." schreitet aber über diefen Rahmen weit hinaus und bringt Offenherzigkeiten über die politische Geschichte der nationalliberalen Partei, die der allgemeinen Aufmerksamkeit denn doch würdig find. Blatt ichreibt febr indisfret - aber gutreffend:

"Seit beinahe swei Jahrzehnten, eiwa feit Miquel Minifter wurde, ist bas innere Leben ber Bartei, die einst das Reich hatte regieren helfen, ein fteter Rampf um die brei letten Gilben Ramens gewesen. Seit Miquel um das Linfengericht der Ministerherrlichkeit seine liberale Bergangenheit verkaufte und seinen Ramen unter den reaftionaren Bebligiden Bolfsichul-Gejegentwurf feste, begann der Liberalismus in der Partet aufer Mobe gu tommen. Buerft im Bentralbureau, das anfangs der neunziger Jahre wohl völlig unter Miquelichem Einfluß stand. Dort fprach man das Bort liberal nur mehr im Flüstertone aus. Oder auch gar nicht. es sich nicht abgewöhnen konnte, als liberaler Mann den Kopf hochzutragen, der ward als unverbeiserlicher Querfopf mitleidig fiber die Achseln angesehen. Mit dem Liberalismus waren nun einmal keine Geschäfte mehr zu machen, seit Bennigsen ein stiller Mann und Miguel ber Vertrauensmann ber Agrarier geworden war. Im Bentralbureau hatte man fich bereits darauf eingerichtet, die stolze nationalliberale Partei bon ehedem nur mehr als einen Appen dir der Ronservativen weiter begetieren zu Iaffen."

Der Parteileitung wird weiter ber Borwurf ge-macht, sie habe die endlich andrängende liberale Jugend vor den Kopf gestoßen. Die "National-Zeitung" spricht von "verblendetem Treiben" und erfennt den Erfolg bon Biesbaden nur dem Berdienft besonnener Filhrer auf seiten der Alten wie der Jungen, aber nicht der

Parteileitung gu. Es ist sehr amufant zu sehen, wie hier den Nationalliberalen von — Nationalliberalen die Wahrheit gefagt wird. Reuen Datums ift diefe Wahrheit fa nicht denn was hier gegen den schwindenden oder siellenweise überhaupt fehlenden "Liberalismus" der National— Liberalen gesagt wird, hat von linksliberalen Blättern und Politifern borber oft genug leider festgestellt merden missen; nicht ohne daß sie darum von der natio-nalliberalen Presse schaft foramiert wurden. Die bessere Einsicht, die der "National-Zeitung" jeht zuteil geworden ist, wird nun hoffentlich auch die Barteileitung einigermaßen beeinflussen. Den geeinigten freisinnigen Parteien kann es nur willkommen sein, Den geeinigten einen Nationalliberalismus zur Seite zu haben, mit bem fich auch wirklich liberale Geschäfte machen laffen. Rebe des Abgeordneten Prinzen Schönaich-Carolath zu Sorau, in der er sich grundsätzlich für das Reichstagswahlrecht in Breußen, gegen die Treibereien des Flottenbereins und für direkte Reichssteuern aus-sprach, eröffnet nach dieser Richtung hin ja gang erfreuliche Peripettiben.

Der Fall Günther=Reppler.

Der Universitätsprofeffor Bunther in Tubingen veröffentlicht eine Erflarung, daß die Beanftandung feiner Borlefungen auf Antrag bes Bijchofs Reppfer erfolgte, ob amtlich ober privat, fei Rebenfache. Es fei mit flaren Worten von dem gu erwartenden Berbot des Bejuches ber Borlefungen die Rebe gemefen. Der Rouvifis-Direttor Dr. Red erläft gleichfalls eine Erflärung, wonach in feiner Unterredung mit bem Bifchof von einem Berbot nicht gesprochen worden fei, mohl aber, daß Red dem Brofeffor Ganiber gegenüber die Eventualität eines Berbots betont habe.

Albend-Ansgabe, 1. Blatt.

In abnlicher Beije, wie bier der Konvifts-Direftor, fucht auch das Stutigarter ultramontane Blatt bas Borgeben des Rottenburger Bijchofs gu rechtfertigen; habe fich nur um eine "Privatbefprechung" gehandelt. Das ift aber alles nur ein Spiel mit Borten. Die Bebentung bes ber Bonner Affare Schröers-Fifcher ana logen Falles wird badurch nicht gemindert. Es ift voll. ftanbig gleichgültig, ob der Bijchof eine "amtliche" ober "private" Einwirfung versucht bat; jedenfalls war fein Berbalten wie basjenige des Rardinals Gifder ein unbefugter Eingriff in ftaatliche Dinge, die mit feiner tirdlichen Amisgewalt nichts zu tun haben.

# Deutsches Reich.

\* Hellister Berling Berling.

\* Habischrien von dighelitse aus, abgesehen von der Fahrt nach Bournemouih, salt durckweg durch den New Foreit gemacht. In der Unterhaltung äuserte er sich oft degestkert über die Schönkeit der Landschapit, besonders über die Farden der die Schönkeit der Landschapit, desonders über die Farden der der in Fülle wachsenden Farnfranter und über die herbitlichen Schattierungen der Walder. Der Kaifer empfänat leine Bestude, dach gaben viele bervorragende Bersönlichkeiten während der lehten Tage ihre Karten ab. Man erzählt, der Kaifer seis einem der Gemachlin des Obersten Stuart Wortles gehörigen dause dicht der diskelisse, daß er ein gleiches in Deutschland dauen lossen wolle.

Wie wir erfahren, wird der Aniel Korfu erwariet. Die Bauleitung für die Undanten im Achilleion, an deren Spies der Architett Arosesson, sieht, erhielt den Beschl, fannsiche Arbeiten dis zum 1. Februar zu vollenden.

Der Kron prinz wird den Juste durch er Architet den Beschl, fannsiche Arbeiten dis zum 1. Februar zu vollenden.

Der Kron prinz wird der Juste zu vollenden.

Der Kron prinz wird der Juste zu vollenden.

Der Kron prinz wird der Kreiselt den Beschl, fünnsiche Arbeiten die Kangd ungünstig sind, deabsichtigt der Krondrinz, mindestens 12 Gemien zu erlegen.

# Reine Randibainr Menbelsfohn? Gelegentlich Der Gerfichte, daß herr von Mendelsiohn in abiebbarer Beit die Leitung eines hoben Reichsamtes übernehmen werbe, fann eine Berliner Gorrespondeng auf Grund pon direften Erfundigungen versichern, daß Geheimrat upn Mendelsjohn aus Gejundheits - Rudfichten gegenmartig nicht baran bente, die Leitung eines öffentlichen Amtes vom Reich fich übertragen gu laffen.

\* Die Tobesftrafe in ber banerifchen Rammer. In der gestrigen Abendsitzung der bagerischen Abgeordnetenfammer fam es gu einer lebhaften Debatte fiber bie Abichaffung der Todesstrafe. Der fogialdemokratifche Mbgeordnete Gufbeim brachte ben Antrag ein, bie far ben Scharfrichter und feinen Gehilfen festgefehte Gunime au ftreichen. Abg. Gunther ftimmte biefem Antrage bet, ertfarte aber, bag ber jetige Beitpuntt ungeeignet fet. Die Greie Bereinigung fimmte gegen ben Antrag. Rach längerer Debatte wurde die festgefette Gumme angenommen. Comit ift ber foglalbemofratifche Antrag binfällig.

\* (Sin fonlbenlofer benticher Bunbesftaat. In einer ungewöhnlich glüdlichen finangiellen Lage befindet fic das Gurftentum Reng a. Q .: es bat nicht einen Pfennig Schulden und darf fich fogar rühmen, Barvermögen au befiben.

Die Wünsche ber Boltbirektoren. Dem Beispiele anderer Beanstenklossen solgend, baben auch die Bolt und Telegrandendirektoren ihrer borgesetten Behörde ihre Wünsche in bezug auf die beborstehende Neuregelung der Beanstengehälter unterbreitet. Mitte September ist von dienen dem Reichs-Kostamt eine Denkschift, die die Wünsche ent-lält, überreicht worden. Staatssekretär Kraeike dat sich

# Fenilleton.

Aus Kunft und Jeben.

Bon Dr. Steins Foridungereife burch Bentral: afien liegen jest intereffante Rachrichten vor, die von bemertenswerten Funden berichten. Gegen Ende Februar unternahm der Foricher, der in der Gegend des Rob-Nor überwintert hatte, einen Borftog nach ber Dafe Sha-Chon ober Tunhuang, an ber westlichen Grenze von Ranfu. Der burch die Bufte eingeschlagene Weg war die gleiche Route, die icon Marco Bolo genommen, und feche Jahrhunderte von bem Benetianer ber Bubbbiftenpilgrim Squentfang. In alten Beiten, als die Chinesen querft in Turkestan eindrangen, mar es ein Marawanenweg; dann blieb die Route jahrhundertelang vergeffen, und erft mit dem Bordringen ber Sandler von Abotan und Raichgar ward fie vom Berfebr wieder entbedt. Mander englische Barenballen, ber von Rafchmir ber den langen Weg mit Bonnies gurudgelegt hatte, begegnete der Expedition in jenen abgelegenen Einoben. Rach einem fünftägigen Marich von ber Dafe ftieg man auf bie Ruinen von Bachtturmen; die fiberrefte einer gewaltigen alten Daner verbanden die Ruinen, und nach furger Untersuchung fonnie man feststellen, daß es fich bier um die Refte eines Grenafcutififtems handelte, bas im mejentlichen fich mit ber Anlageart der "großen Maner" dedt. Rach einer furgen Raft in Tunhuang wurde mit der eingehenden Erforichung ber Ruinen begonnen. Gie ergaben eine Gulle pon intereffanten Sunden; bald tounte auch feftgestellt merben, bag bie Anlage im ameiten Jahrbunbert v. Chr. entftanden und vierhundert Jahre regelmäßig mit Truppen belegt gewesen. Infolge ber geringen Feuchtigfeit und ber troftlofen Abgelegenheit bes Ories hatten fich alle Dofumente, bie von ben Chinefen finterlaffen worben, ausgezeichnet erhalten. Sunderte von beidriebenen Bambusftuden, Solsteilen und Geiden murden faft völlig unverfehrt aufgefunden. Gelbft bort, mo mur eine dunne Eritmmericitht die Altertumer bebedte, mar von einer Beichäbigung im Laufe ber Jahrhunderte faum eiwas gu bemerten. Mehr als 2000 alte dinefijde Sariftitide murden gefunden; bie

meiften handeln von militarifchen Dingen, über Starte, Bewegung der Truppen, Befehle und bergleichen. Es gelang Dr. Stein, die einftige Lage ber Mauer auf eine Strede von 140 englijden Meilen feitguftellen. Diefe Forichungen waren mit großen Schwierigfeiten verbun-Bis Mitte April ftriden eifige Winde fiber bas Land, die aller Belge und Umbillungen fpotieten. Dann tam ber jabe Witterungsumichlag, der für jene gentral-afiatischen Landstriche charafteriftisch ift: che der April zu Ende ging, hatten die Teilnehmer der Expedition furchtbar unter der Site gu leiden und eine Wolfe von Dosfitos übergog bas Land. Die Calgigfeit bes Baffers bereitete immer neue Comterigfeiten. Außer ben Dofumenten gelang es Dr. Stein, in ber Umgegenb eine gabl bochft intereffanter bubbhiftifcher Dentmaler aufzufinden, u. a. febr fcone Gresten und Studftulpturen, benen von Sthotan nabe vermandt. Gie bezeugen die hobe Blüte, die ber von Indien eindringende Buddbafultus icon in frubefter Beit auf rein dinofifdem Gebiete erreicht bat, denn fie fprechen eine berebte Sprache von fernen Beiten, da in biefen Ginoben unter gunftigerem Mima eine gabireiche Bevolferung lebte und ichaffte.

\* Ein Richard Bagner-Theater in Bien? Das Biener "Extrablati" meldet: Das oft angefündigte und ebensooft beseitigte Projett eines Richard Wagner-Theaters in Wien tritt wieder in den Borbergrund. Diesmal follen die Gerüchte einen ernften Sintergrund haben. Man fprach diefer Tage mit vieler Bestimmifeit bavon, ein Monfortium von Rapitaliften foll eine Gumme von 5 Millionen Aronen gezeichnet baben, mit benen die Roften für die Grunderwerbung und den Bau bes Richard Bagner-Theaters bestritten werden jollen. MIS Bauplat ift eine gentral gelegene Grundfläche im 1. Begirt in Ausficht genommen. Auch ber Rame bes Direftors diefes Unternehmens wurde genannt: Ludwig Rarpath, der befannte Duftifdriftfteller. Programm: Pflege der flaffifden Oper und der Werfe Richard Bogners.

# Theater und Literatur.

Als nächfte Novitat ber Rgl. Oper in Berlin geht "Thereie", Dufitbrama in 2 Aften, Dufit von

Daffenet, in ben erften Tagen des Degember in Szene. Siergu gelangt neu einftudiert und in teilwette neuer Befegung "Der Barbier von Bagdad" von Cornelius gur Aufführung.

# Bildende Annjt und Dufit.

Bu dem Tode des Rammerfangers Bertram in Banreuth wird noch gemelbet: Die Leiche Bertrams ift nach dem Leichenhaus gebracht worben, wo Die Geftion ftatifindet. Die wenigen Sabjeligfeiten murben von ber Boligei beichlagnahmt. Bertram ift im größten Elend geftorben. Er war in lehter Beit auf ble Milbtätigfeit anberer angewiesen und wohnte in Banreuth im Bahnhofshotel, beffen Befiber ibn in letter Beit vollständig erhalten bat. Roch vor einigen Tagen bat Bertram verfichert, er hoffe fpater wieber fingen au fonnen, um dann auch feine Schulden gu begablen. Reben ber bitteren Rot burfte and bie Angit vor bem Berluft feiner Stimme den Rünftler gur Bergweiffting getrieben und geiftig verwirrt haben.

Bie ber "Coln. Big." aus Martneufirchen im Boigtland, befanntlich einem ber Sanptfibe ber Beigenindufirie, gefdrieben wird, ift eine erhebliche Breis. feigerung ber Mufifinfirumente in Rurge au erwarten. Der Berband ber Mufifindufiriellen bat namlich an feine festländische Aundichaft die Mitteilung gelangen laffen, daß er burch die ungunftige Lage der Berhaltniffe gegwungen fei, eine Preiserhöhung vorgus nehmen, die amifchen 10 und 25 v. S. fcmanic.

# Biffenicaft und Tednit.

Der Repferbund gur Forberung ber Ratur. erfenntnis hielt geftern im Sotel "Silvana" in Branffurt a. Dt. feine erfte fonftitnierende Mitgliederverfammlung ab unter Borfit bes Cenatsprafibenten am Oberlandesgericht v. Ginem-Granffurt a. Der Bund umfaßt gurgeit 641 Mitglieder mit 11 530 M. Jahresbeitrag. Rach einstimmiger Annahme ber Cabungen wurde ein Auratorium mit Brof. Born-Bonn als Borfitsenbem gebilbet.

Rodefeller bat 2600 000 Dollar für mebiai. nifde Foridungen geftiftet.

paraustin bereit erklärt, eine Abordnung der Direktoren zu empfangen. Der Empkang hat sich zwar verzögert, man hoffi jetoch, daß der Siaaissekretär den Wünschen sympathisch gegenübersteht. Bie wir der Denkschrift entnehmen, ertreden sich die Wünsche der Bekeiligten in der Daudriche auf folgende Aunste: 1. Bildung einer einzigen Eedaltsgruppe für sämtliche Direktoren an Stelle der bestehenden sint; 2. völlige Gleichstellung mit den Posträten in Gehalt und Kang, und 3. tunlichste Berücksichtigung der Direktoren der Besetzung der höheren Stellen in ber Perwalkung.

Parlamentarisches.

Die Zentrums-Frastion des Reichstags hielt wieberum eine Frastionssitzung ab, in welcher der neue
Meichshausglauft at zur Besprechung ftand. Bei
ber am Donnerstag beginnenden Etatsdebatte wird vom
Zentrum zunächst der Abgeordnete Dr. Spahn sprechen.
Bür die erste Beratung der neuen Borlage für ein
Reichs-Bereinsgeset, das in Zentrumskreisen sehr wenig Bestriedigung oder vielmehr große Entstäuschung hervorgerusen hat, ist als erster Redner des Zentrums der Abgeordnete Trimborn in Aussicht genommen.

Die Diemartenvorlage wird beute befanntlich im Abgeordnetenhaufe vom Reichstangler Gurft v. Bulow (nach einer anderen, aber anscheinend nicht gutreffenden Meldung vom Finangminifter v. Rheinbaben) eingebracht werden. Gine folde Ginbringung besteht darin, baß ber Minifter über bie Borlage eine Rebe halt, an die aber feine Disfuffion fich antnupfen fann, weil ber Gegenstand nicht auf ber Tagesordnung fteht. Diefe ungewöhnliche Form ber Einbringung einer Borlage, bet ber bie Regierung fpricht, ohne bag ibr geantwortet werben fann, wird febr felten gewählt; regelmäßig nur bet ber Ginbringung bes Stats burch ben Finangminifter im Abgeordnetenbaufe. Das geichieht aber immer erft, menn bas baus fich fonftituiert, b. f. feinen Prafibenten und feinen Borftand gewählt bat. Die ungewöhnliche Etle, mit ber diefe Polenvorlage eingebracht wird, lagt barauf ichließen, daß man fie wirflich noch vor Belbnachten erledigen möchte. Gute Renner bes Abgeordnetenhaufes und bes herrenhaufes find auch jest noch ber Meinung, baß biefer Berfuch ausfichtslos fei. itber Bulows bentige Rede gur Bolenvorlage beift es in infpirierten Anslaffungen: Er wird alles vermeiben, mas bie Leidenichaften entfachen fonnte. Es burfte lediglich eine rein fachliche Darlegung gu erwarten fein, bie ihre Grundlage bat in einer giffernmäßigen, nüchternen und aftenmäßigen Begrundung ber Borlage, Marit v. Bulow wird also voraussichtlich nur ad rem fprechen. Der Minifterprafibent tann fich um fo mebr biefe Burüdhaltung, wenn man eine Beidrantung auf rein fachliche Motive einer Borlage fo nennen will, auferlegen, als die leitenben Grundfate feiner Oftmartenpolitif von ihm oft genug bargelegt worden find, fo daß Zweifel fiber fie irgendmo nicht besteben fonnen.

Entschädigung der Handlungsgehilsen in Krankheitsfällen. Der dem Reichstag zugegangene Gesehentwurf,
betr. Anderung des § 63 des Handelsgesehöuchs, will
bicsem Artifel solgende Fassung geben: Wird der
Gandlungsgehilse durch unverschuldetes Unglit an der
Leistung der Dienste verhindert, so behält er seinen Anspruch auf Gehalt und Unterhalt, sedoch nicht über die Dauer von sechs Wochen hinaus. Eine Bereinharung, durch welche von dieser Vorschrift zum Rachteile des Handlungsgehilsen abgewichen wird, ist nichtig. Der Handlungsgehilse muß sich den Betrag anrechnen lassen, der ihm für die Zeit, sür welche er den Anspruch auf Gehalt und Unterhalt behält, aus einer auf Grund geseslicher Verpsichtung bestehenden Erankens oder Unfallversicherung zusommt.

Konservativer Delegiertentag. Der diesjährige Delegiertentag der Deutsch-Konservativen sindet am Mittwoch, 11. Dezember, in Berlin statt. Anf der Tagesordnung stehen u. a. solgende Borträge: Frhr. v. Manteufsel, erster Bizepräsident des herrenshauses: "Die politische Lage"; Reichstags- und Landtagsabgeordneter v. Hende brandt u. d. Lasa über Schussfragen"; Rittergutsbesitzer v. Pappenhet meter wiedenan, Mitglied des Abgeordnetenhauses, über Organisation".

Heer und flotte.

Der plöglich erfolgte Abschied des Kommandeurs des 19. sächsichen Armeckorps General Bitishum von Eckpädt erregt großes Aufsehen. Wan nimmt an, daß der Grund des Abschieds derselbe set wie bei dem Kommandeur des westfälischen Armeckorps General v. Bissing, nämlich die Berjüngung der höheren Kommandostellen.

# Deutsche Solonien.

Eisenbahnban in Dentschreit. Über die Restatrede der Bahn nach Keetmanshoop bringt der Stat Räheres. Es handelt sich um 78,5 Kilometer von Feldschuhhorn nach Keetmanshoop. Die Gesamtsumme, die hierzu nötig, beträgt 8 200 000 M., die eigentlichen Erd- und Felsarbeiten erfordern 8 060 000 M., der Oberban bedingt 2 384 000 M.

Die erste Handels- und Industrie-Ansstellung in Thugtau, für deren Borarbeiten bereits durch den Etat für 1906 Mittel bewilligt worden sind, soll nunmehr, wie gemeldet wird, nach wiederholter Berschiedung im Jahre 1908 zur Ausführung kommen.

# Die Tage in Portugal.

Liffabon, 25. Rovember. Ein Defret des Königs ordnet an, daß alle politischen Bergehen nach dem summarischen Berfabren beurteilt werden sollen, das für anarchistische Berbrechen vorgesehen ist; sie werden einem besonderen Gerichtshofe überwiesen. Der zum Präsidenten dieses Sondergerichtshofes ausersehene Listaboner Untersuchungsrichter bat seinen Abschiedeingereicht.

Natürlich versäumt man nicht, von Lissabon aus auch die offiziöse Dementiermaschine gegenüber den

vielen im Auslande verbreiteten alarmierenden Melbungen in Betrieb zu sehen. So ist nach einer von der Agence Havas verbreiteten Melbung in Lisjabon alles nur eitel Frend' und Friede.

Liffabon, 25. November. (Agence Havas.) Die falschen Gerüchte, welche bis beute ausgestreut wurden, um eine Bewegung hervorzurusen, sind nunmehr versstummt. Ihr Widerhall im Anslande, namentlich in Spanien, ruft in Lissabon allgemeines Erstaunen bervor. Der Anschluß der Pairs Dacunha und Braamcamp an die republikanische Partei ist aus rein persönlichen Gründen erfolgt; es hat kein neuer Anschluß aus Adelskreisen an die republikanische Partei stattgefunden. Jedermann in Portugal setzt seine gewohnte Lebensweise fort, von den Mitgliedern der königlichen Familie an bis zum niedrigsten Bürger.

hd. Madrid, 26. November. Nach den leiten Melbungen, die aus den portugiesischen Grenzorten hier auslangen, spist sich die Lage in Lissabon immer mehr zu. In Oporto wurden mehr als 300 Personen unter der Beschüldigung revolutionärer Umtriebe verhaftet. Den Bassendandlungen wurde der Verkauf von Gewehren und Revolvern untersagt. Bie weit die Zerseihung des parlamentarischen Körpers schon gediehen ist, erhellt aus der Tatsache, daß eine große Anzahl Senatoren erklärte, sie würden sich den Republikanern anschließen. General Lopez, der Kommandeur von Lissabon, dat sir die Besabung Vereitschaft angeordnet. Bie die Zeitungen berichten, steht die Verhängung des Belagerungszustandes unmittelbar bevor.

# Ansland.

### Rufland.

Von Tag zu Tag werden immer neue Bombenfunde gemacht. Is den bekanntesten Arresten sind Bombenlager entdeckt worden und es erregt großes Aussiehen, daß man auch im Alexandronewsky-Kloster ein Bombendepot der Terroristen aufgedeckt hat. Die Hilfsssonds der Revolutionäre zählen bereits nach vielen Millionen. Man ist der Ansicht, daß in Rußland eine neue Revolution kommen wird. Biele Anzeichen deuten darauf hin.

### Trankreich.

Der Papst hatte ichon bei den allgemeinen Bahlen von 1906 verboten, daß französische Geistliche als Bahlwerber austreten und einen Abgeordnetensit annehmen, doch wurde für Gaprand und Lemire eine Ausnahme gemacht, weil sie bereits vorher Bollsvertreter waren. Jest hat man vom Batikan die Bischöse der beiden Pfarrer wissen lassen, daß 1910 die Erlaubnis nicht erneuert werde und die Abbes dann die Bahl zwischen dem Berzicht auf ihren Sip und ihrer Exfommunikation kaben werden

Aus Rom wird gemeldet, der Papft habe dem Parijer Alerus verboten, die Prinzessin Bonaparte mit dem Prinzen Georg von Griechenland firchlich zu tranen, weil der Bräutigam sich nicht verpflichten will, die Kinder aus seiner Ehe katholisch erziehen zu lassen. Die kirchliche Tranung wird deshalb in Athen nach orthodogem Ritus vollzogen werden.

# Serbien.

Belgrad großes Aussiehen. Es wurden zahlreiche hochgestellte Persönlichkeiten verhaftet, darunter auch der Bruder der Fürstin Milna mit Namen Bukotitsch. Aus Ersuchen der montenegrinischen Regierung wurde in Belgrad der Student Boschowitsch als Mithelfer des bekannten Bombenmeisters Raikowitsch verhaftet. Er soll die Bomben bis nach Cattaro gebracht haben. Boschowitsch erbrachte jedoch den Beweis, daß er zur genannten Beit nicht in Cattaro war.

# Pereinigte Staaten,

Am Samstag wurde für den New Yorfer Safen in Soboten bas vom Berein für deutiche Seemanusfürsorge Rew Yorf errichtete beutiche Seemanus aus eingeweiht

# Aus Stadt und Land.

Biesbabener Rachrichten.

Biesbaden, 26. November.

# Mblerbad.

Der Begirfsverein "Altftadt" hatte bie Bürgerichaft feines Bereinsgebietes auf gestern abend in den "Schübenhof" au einer Broteftfundgebung gegen die Berichleppung bes Ablerbad-Renbaues eingeladen. Dieje Angelegenheit ift amar eine folche der gefamten Bürgerichaft, aber ba bas neue ftabtifche Babbaus inmitten der Altftadt errichtet werden foll, fo ift es erflarlich, wenn ber Berein, ber fich bie Aufgabe gestellt bat, in erfter Binte die Intereffen biefes Ctabtteils an mabren, ber Ablerbabfrage feine befondere Aufmertfamteit gumendet. Die Berjammlung war gut bejucht; auch mehrere Stadtverordnete und Bertreter ber Argtefchaft batten fich bagu eingefunden. Der Borfibende bes Bereins herr Bouis Senmann begrugte bie Erichienenen und wies darauf bin, daß fich ber Borftand dem gegenwärtigen Stand der Adlerbabangelegenheit gegenüber fich verpflichtet gefühlt babe, diefe außerorbentliche Generalversammlung gu berufen. Er gab bann eine furge Uberficht über die Entwidelung der Cache und betonte, baf, wie die Arztefchaft fo auch die Altftadt auf bem Ciandpuntt ftebe, daß nur ein Babbaus gebaut merben bürfe, bas ber Birbe, ber Große und bem Rufe ber Stadt entipreche, ein großes Badhaus, in dem nicht nur die Seilquelle, fondern alles, mas von den Argten bente verlangt werde, gu finden fei. Bas fich nun fieben Jahre lang augetragen, mochte man einen fiebenjährigen Rrieg nennen. Bor fieben Jahren habe die Altfigat

die berechtigte hoffmung gehabt, daß das Bad bald gebaut werbe, beute aber ftebe man auf dem Standpunkt, daß das Projeft gefährdet fei, wenigstens in dem biss herigen Umfang. Das Referat über die gange Frage hatte das Borftandsmitglied herr Ranfmann S. A. Wengandt übernommen, der fich dieser Aufgabe in sachlicher und erschöpfender Beise entledigte. Auch er betont, es muffe laut und energifch Broteft erhoben werden gegen die weitere Berschleppung einer für unsere Baterstadt so hochwichtigen Angelegenheit. Sieben Jahre liege das Baugelande unbennit da und verschlinge allwöchentlich 400 M. Binjen. Der Berwirt-I'dung des Projekts stehe eigentlich weiter nichts mehr entgegen als ein weifer Att der Borficht. Um dem naffanifden Quellenichungefen gerecht gu merben, verlange die Regierung in Ausübung ihrer Pflicht eine Sicherung der Adlerquelle und Heranziehung von Sachverständigen mabrend bes Banes, über beren Berfonlichteiten nun zwischen ber Regierung und ber Stadt Differengen beständen. Und boch fei diese Borficht febr am Plate, fie miffe von jedem, dem das Gefamiwohl ber Stadt am Bergen liege, anerfaunt werden. Denn was mare die Stadt ohne die Quellen, von benen die Molerquelle allein täglich 2124 Seftoliter Baffer auswerfe. hier miffe alle Borficht beobachtet werden, die die moderne Quellentechnif verlange. Um ben bisher entstandenen Schaden ausgubeffern und die Onelle beffer au ichuten, verlangten die beiberseitigen Sachverständigen eine um etwa 5 Meier tiefer belegene Reufaffung. Dies murde eine Bobliat für die gange Rachbaricaft ber Bang- und Goldgaffe fein, indem diefe bann mit weit weniger Schwierigkeiten bei Fundamentierung ihrer Saufer gu fampfen batten. Der Referent beiont fobann, dağ das Badhaus nur feinen Zwed erfille, wenn es an der Quelle fiebe, und weift darauf bin, daß der Magiftrat auch den Räufern der benachbarten Bauplage gegenüber die Bflicht babe, das Badhaus gu banen. Aus allen angeführten Gründen, ichlieft er, wollen wir unferen Magistrat an seine Pflicht ermahnen, daß er dem höchft unerquidlichen Buftande ein fcnelles Ende bereitet und fich gu energischem Sandeln aufrafft gum Wohle und jum weiteren Gebeihen unferer Baterfiadt. (Bebhafter Beifall.)

Berr Dr. med. Saafer beieuchtet auf Erfuchen bes Borftandes die Angelegenheit vom argtlichen Ctandpuntt, babei die Norwendigfeit der Einrichtung phyftfalischer heilmittel in Berbindung mit ben Thermalbädern besonders hervorhebend. Biesbaden sei eigentlich der einzige Ort, ber biefes Inftitute noch entbehre. Die Bintertur fonne eine fraftige Gorberung erfahren, wenn ben Kranten alle Beilmittel geboten würden, und dazu gehöre por allem ein phyfifalifches Infritut. Mit einem Thermalbadhaus, wie es der Antrag Maffenes bezwede, fet den Argten nicht gedient. Gine Trennung der phyfitalifden Ginrichtungen von den Thermalbadern jei unpraftisch und teuer. (Beifall.) herr 2. Denmann bespricht die finangielle Seite der Sache und betont dabei, daß derjenige, der auf der Bobe bleiben wolle, Kapital in fein Geichaft fteden muffe. Benn das Badhaus feinen großen itberichus bringe, fo werde es ficerlich auch feinen großen Zujang erfordern, zweifellos aber für die Allgemeinheit von großem Ruten Die Stadt vermehre nur ihr Bermogen, wenn fie den Plat bebane. Die Geldknappheit, die dagegen ins Feld geführt werde, werde vorübergehen. Das Gerechtigs feitsgefühl dürfe es ichon nicht gulaffen, daß das Ablerbad aufgegeben werde. herr Dr. med. Friedlander meint, wenn die Sache augenblicklich fo peffimistisch anfgefaßt werbe, fo feien nicht finangielle Grunde ansichiaggebend, auch nicht das Bedenken der Regierung; die Hauptschwierigkeit liege vielmehr in einer gewissen Un = Iuft, die dem Projefte gegenfiber Blas gegriffen habe. Ein Ausfluß diejer Unluft fet auch der Antrag Maffenes. Er, Redner, werde nach wie por far das Projeft eintreten, weil er es für Biesbaden für unbedingt fegensreich halte. Auf die Daner fonne es nicht jo weitergeben, Biesbaden tonne nicht gurftdbleiben. Auf ber einen Seite ein koftbares Bergnügungs-Etabliffement und dann nichts inn fur die Rranten, bas gebe nicht mehr. (Sehr richtig!) Es fei beichamend für die Arate, ihren auswärtigen Rollegen immer fagen gu muffen, ein großes offizielles Badhaus fei noch nicht ba. Sier durfe bie Stadt am allerwenigften fparen, bas Babbans werbe ein merbendes Rapital. (Beifall.) Berr Beheimrat Brofeffor Dr. G. Frefenins erläutert bes näberen feinen Standpunft, bag, wenn Biesbaden fiberhaupt ein Babhaus baue, es ein foldes allererften Ranges fein niiffe, das nicht zurückteben dürfe hinter irgend einem Aurort ber Belt. Die Ablerquelle biete bagu noch ben Borteil der Ausbildung ber Trinffur und der Inhalation. Wenn bie Regierung und die Polizei die Gemahr batten, bag nicht ins Blaue hineingebaut werbe, bann murden fie ameifellos fofort die Genehmigung erteilen. Das Saupthindernis, ben Turm, ber mit bem Badhaus fo mie fo nichts ju tun babe, batte man beffer gleich geftrichen. Es miffe nun babin gewirft werben, daß die Auffichtsbehörden genehmigen, in der von dem gandesgeologen Professor Leppla vorgeschlagenen Beife vorzugehen. Bon dem Badhaus werbe nicht nur die Altstadt, sondern gang Wiesbaden Borteil baben. (Beifall.) Berr Dr. med. Mener erflart namens bes Argtlichen Bentralausschuffes beffen Buftimmung zu dem Borgeben bes "Altftadt-Bereins". In demfelben Sinne außern fich noch die herren Ingenieur Frobius, G. Samburger, 23. Sorn und Dr.

Daranf wird die von dem Vorstand vorgeschlagene Resolution: "Die von dem Borstand des Bezirfsvereins Altstadt einbernfene Generalversammlung ersucht den verehrlichen Wagistrat, seinen bezüglich des Adlerbades eingegangenen Verpflichtungen schnessigung nachzusommen und das der Regierung zur Genehmigung vorliegende Projekt in seiner ganzen geplanten Größe zur Aussischrung zu bringen", ein stim mig angen om men. — Damit ichlosen die auregenden Verhand-lungen kurz nach 11 Uhr.

Die überichwemmung vor 25 Jahren.

Dienstag, 26. November 1907.

Die Tage vom 26, bis 30. November meden in vielen Taujenden Bewohnern unjerer Gegend affjährlich trube Erinnerungen. 25 Jahre find beuer verfloffen, feit bie lette große Bafferenot die Bewohner der Stadie und Dorfer am Main und Rhein beimfuchte und ichmeren Schaden anrichtete. Rachdem icon einige Bochen vorher ein ftarfer Regenfall in gang Deutschland begonnen, feste das eigentliche Gochwaffer am Sonntag, den 26. Rovember 1882 ein. In Granffurt erreichte der Main allmählich eine Bobe von 6,28 Meter. Das gange Gelande von der Obermainbrude aufwarts bis Oberrad und Offenbach mar ein glangender bewegter Spiegel. Der in Franffurt vernriachte Schaden beirug rund 100 000 Mart. Mainabwarts lag Ofriftel völlig vom Berfehr abgeschnitten wie auf einer Jufel, in Soch heim durchbrach das Boffer den Maindamm und richtete großen Schaden an, auch in den anderen Orten an beiden Mainufern richtete das Sochwaffer große Berbeerungen an. Golimmer noch wie am Main fah es am Rhein aus. Edwer gelitten bat vor allem Da in 3. Der Rhein ftieg dort bis auf 5,90 Meter. Die Lagerbanfer und der Bollhafen maren überichwemmt, das Bumpwert, das die Altitadt vor Bafferichaben bewahren follte, geriet bald derartig in die Glut, daß der Daichinift fich nur mit knapper Rot retten fonnte. Auch das Beugbaus geriet unter Baffer, und der Bertehr auf der Ediffbrude nach Raftel mußte eingestellt werben. Die am Rhein belegenen Stragen ftonben familich unter Baffer und der Berfehr murde mit Rachen aufrecht erhalten. Das Trajeft fonnte ichlieflich auch nicht mehr fahren, denn in Raftel war das Sochwaffer fait noch ichlimmer wie in Maing. Der Staatsbahnhof lag vollig im Baffer und der Gifenbahnverfehr rufte. Die von Biesbaden tommenden Baffagiere ftiegen por Raftel aus und murden mit Droichfen bis gur Roftheimer Chauffee befordert, wo fie den bereitstehenden Bug nach Bochft bestiegen. Bon dort nach Grantfurt mar der Bertehr eingestellt, denn die Babn ftand unter Baffer. Die Rafteler Pioniere, die in diefen Tagen alle Sande voll gu inn batten und fich glangend bewährten, mußten ihre eigene Raferne por dem Weffer ranmen. Auch Biebrich mar fibel dran. Die Schierfteiner Chauffee war völlig überflutet, gablreiche Fabrifen batten auf horen muffen an arbeiten und felbft in die Rapelle bes Großherzoglichen Schloffes drangen die alles gerftorenden Baffermaffen. In Rieder = Ballnf, ferner in Oftrich und in Rubesheim richtete das Baffer gewaltige Berftorungen an. 3m "Darmftadter Soj" in Rudesheim ftanden die Gaftsimmer unter Boffer. In den übrigen Rheinorten maren die Buftande nicht beffer, und auch von der Lahn, aus Ems, Dies und Lim. burg famen ichlechte Rachrichten. Auch im gangen übrigen Deutichland traten die Gluffe aus ihren Beiten und es traten Bafferichaden ein, wie fie vorher nur die Sodmaffer von 1862 und 1845 angerichtet batten. Bier Zage lang dauerte in unierer Gegend der Sochftand bes Baffere. Dann fielen Rhein, Moin und die anderen Gluffe langfam, um dann nochmole einige Bentimeter gu fteigen. Jedoch nur auf menige Stunden, dann ging das Baffer ununterbrochen gurud und bald hatte es wieder feinen Rormalftand erreicht. In den letten 25 Jahren find wir von derartigem Sochwaffer vericont geblieben. Die gunehmende Regulierung der Gluffe, die fait überall burchgeführte vorzügliche Kanalijation ber Städte macht folde elementaren Rataftrophen beute fast

— Perional-Nachrichten. Herrn Seltzetär Rauchbaar son der Königl Bolizeidirektion ist der Titel "Kanzleirat" verliehen worden. — Dem pensionierten Eisenbahnweichenkeller Joseph Richter zu Floreheim im Landtreise Wiesbaden und dem Eisenbahnschreiner Jakob Leber zu Limburg wurde das Allgemeine Ehrenzeichen berliehen.

o. Stadiverordnetenmahl. Die Stichmahl ber britten Alaije, in der fich zwei Randidaten ber lozialbemofratifchen Bartei gegenüberstehen, verläuft beute ebenjo rubig wie geftern. Wenn die Platate nicht an ben Turen der Wahllofale hingen, die übrigens auch nur im Rathaus mit feinem größeren Berfebr auffallen. wäre von der Bahl überhaupt nichts zu merken, denn der gange außere Apparat, wie er bei der Sauptwahl üblich ift, fehlt bier; noch nicht ein einziger Zeitelverteiler fiebt por den Turen. Bie auffallend gering die Beteiligung ift, geht daraus bervor, daß geftern in einem der vier Bahllofale überhaupt nur 38 Glimmen abgegeben murden, movon 20 auf Gabi, 18 auf Gerhardt entfielen. Im Laufe des heutigen Bormittags ericbienen im Bahlfaal des Rathaufes nur 8 Bahler, wovon 7 für Gerhardt und 1 für Gabi ftimmten. Seute abend 7 Uhr geht die Bahl du Ende. (Es haven ubrigens auch nichtfogialdemofratifche Babler on der Bahl teilgenommen, und amar find diefelben für Gerbardt eingetreten, den fie ale magwollen und in der fogialpolitifchen Gefetgebung fattelfeften Arbeitervertreter glauben fennen gelernt gut haben. Die Red.)

- Bahiproteit. Bie die "Bolfsftimme" meldet, ift non fogialdemofratifcher Geite gegen die Biedermahl des bisherigen Stadiverordneten Runft- und Sandelsgartners Emil Beder Ginfpruch erhoben worden mit ber Begrundung, bei ben bei ber Babl abgegebenen Billenserflärungen ber Babler britter Rlaffe fei nicht ausdrudlich feftgeftellt worden, welcher von mehreren gleichnamigen Burgern gleichen Geichafts gemeint fei. Es gabe bier amei Gariner Emil Beder und es fei ameifelhaft, welchem von ihnen bie Stimmen augebacht gemejen feien. Run weiß man amor gang genau und namentlich burfte baruber fein Bahlvorfteber im Bmeifel gemefen fein, daß mit dem Gemablten der feitherige bemabrte Stadtverordnete Emil Beder gemeint ift, ober beffen ungeachtet ift ber Proteft erhoben worden, namentlich auch aus dem Grunde, weil auf bem pon freifinniger Geite ausgegebenen gebrudten Bablgettel nur "C. Beder, Gartner" ftand. Das ift aber nicht maßgebend, Sauptfache ift, daß bei Abgabe ber Stimmen flar mar, wer gemeint gewesen ift. Aber felbft wenn einige Bahler im Zweifel gewesen fein follten, fo marbe

bas an der Gilltigfeit ber Babl des herrn Beder mohl faum etwas andern, da er rund 300 Stimmen mehr hat als der der Stimmengahl nach nachftfolgende Randidat, ein Sogialdemofrat.

- Die Eltern Theodor Bertrams, des jest aus dem Leben geichiedenen befannten Bubnenfangere, maren anfangs der 60er Jahre am herzogl. Theater in Biesbaden engagiert. Der Bater war Baritonift, die Mutter Altiftin, lettere unter bem Ramen Bertram-Meger. Gie galten ale tuchtige Rrafte, und die alten Biesbadener merben fich des beliebten Rünftlerpaares ficherlich noch crinnern.

Aphleneriparnie bei der Gijenbahn. An die Agl. Cifenbahndireftionen ift foeben ein Minifterialerlaß gelangt, der fich mit der Rohlenersparnis beichäftigt, und an die in Betracht fommenden Dienftitellen meitergegeben worden ift. Es beift darin u. a.: Die Gowierigfeiten in der Beichaffung der Roblen nötigen dagu, bei der Beigung der Dienftraume gegen jede Unwirtschaftlichfeit einzutreten. Namentlich ift die auch gefundheiteicodliche überheigung der Raume gu unterlaffen. Das gleiche gift für die Bahnhofe und ihre Raume. Die Babnhofsvorhallen werden in der Regel vom Bublifum nur in warmer Stragenfleibung, vielfach auch mit Gepad und nur fur furge Beit betreten, fo dag nur bei ftrenger Ralte und auch bann nur magige Beigung biefer Sallen, foweit fie auch jugleich für den Aufenthalt ber Reifenden bestimmt und eingerichtet find, notig ift. Much in den Bugen ift die oft bellagte fiberbeigung ber Abteile gu vermeiden und genau nach den darüber erlaffenen Borichriften gu verfahren.

wo. Bon der Bahl 18. In einer fulturgeichichtlichen Planderei, welche Dr. Richard Markgraf veröffentlicht, begegnen mir folgender Stelle: "Mus Biesbaden mird mir von einem Badegaft folgendes geichrieben: Drei Sabre habe ich in diefer Stadt gewohnt, in der alle Nationen Europas vertreten find. Man follte fie boch nicht alle für abergläubisch halten, und doch habe ich folgendes erlebt: 3ch tomme eines Tages in mein Badehand. "Alle Bellen find bejeti", jagte ber Bademeifter. 3d überfebe die Bellen, vermiffe aber die Rr. 13. "Bo ift denn Rr. 18?" frage ich ben Bademeifter. Er lächelt und ichweigt. "Run mo?" brange ich. Er erwidert: "In Mr. 18 murde bier fein Menich bineingeben, denn feiner glaubt, daß er lebendig wieber beraustommt. Deshalb baben wir eine Dr. 18 überhaupt nicht in unferer Badeanftalt," Beiter ergafilte er: "Gie werden in gang Biesbaden feine Badegelle finden mit ber Rr. 13." Ob

Rodmals die Amfel. Bir erhalten folgende Buidrift: Bu ber in letter Beit verichiedentlich erörterten Grage: "Itber Ruben und Schablichfeit der Amfel" geftatten Gie einem Abonnenien Ihres febr geichatten Blattes, der auch aufmertiamer Bogelbenbachter ift, eine Mitteilung barüber, mas einer unferer beften und bedeutendften Bogelfenner zu dieser Frage fagt. Dr. Kurt Flueride, der Berfasser von "Dentickes Bogelbuch" und "Die Bogel des deutschen Baldes", ichreibt über die Amsel solgendes: "Die Amsel, früher ein ichener Bewohner einfamer Baldpartien, ift in die Garten der Städte, felbit der Grofifradte, eingemandert. Ihren Charatter bat die Amfel dabei freilich nicht au ihrem Borteil verandert, woran der Menich durch übermäßige Berhätichelung auf den Gutterplaten (im Grager Stadtparf 3. B. werden die Amfeln fogar ben gangen Sommer fiber geffiffert!), und inabefondere durch midernatürliche Gleischfütterung felbit fculb trägt, denn eine Amfel, bie fich an Bleifchbroden gewöhnt hat, wird ein nadtes Reftjunges bald ebenfalls für einen folden anschen und es fich daber jeelenvergnugt ju Gemut führen." Rur auf dieje Beije erflart fich Dr. Floeride die leider nicht mehr wegguleugnenden Refiplfinderungen der Amfel in unferen Garten, von benen man boch (nach feiner Anficht) braugen im freien Bolde noch niemals eimas bemerft bat. "Bollte man den törichten Rat Thienemanns", jo führt Floeride meiter ans, "bie Deifen im Binter mit aufgehangten Radavern gu füttern, allgemein befolgen, fo murbe man mit diefen ebenjo lieblichen, wie nutflichen Bogeln gewiß bald diefelbe traurige Erfahrung machen, aumal die fraftige Rohlmetje ohnehin icon öftere Gleischgelfifte geigt." Dagu fei noch bemerft, daß auch nach meinen eigenen Beobachtungen die Amfel, die doch in erfter Linie Beerenfreffer ift, nachdem fie einige Beit gefüttert worden, por aller anderen Rahrung Gleifcbrodchen bevorzugte. 3ch teile biefe Bahrnehmung im Intereffe unferer fleinen Ganger jowohl als auch ber Amfel felbit mit, weil dadurch mancher Bogelfreund in Bufunft perhindert werden wird, aus feinem Liebling im Garburch verfehrte Gutterung einen gefährlichen Rauber au machen.

o. Edwurgericht. Bon dem Geichworenen dien ft e in der bevorftebenden vierten und letten bies. jahrigen Schwurgerichtsfeffion murben Privatier Johann Georg & eu I hier, Spengler Beinrich Leng 2. gu Ratenelnbogen, Beinhandler barry Beife gu Binfel, fomie Inftallateur Joseph Birtenbihl gu Camberg entbunden und an deren Stelle Reniner Rarl Sagler bier, Schornfteinfegermeifter Rafpar 3 ntra bier, Sofgariner Friedrich Bothe ju Ronigftein und Landwirt Jojeph Beitrager gu Bider nen ausgelooft.

Erfolgloje Revifion. Der Raufmann Bafob Gottmald in Biesbaden murde am 28. Mai vom hiefigen Landgericht wegen Gebrauch eines fremben Barengeichens gu Strafe verurteilt. Er ftellte einen Magenichnaps ber und verfaufte diefen in Glafden, beren Gtifettierung dem Etifett abnlich fab, welches als "b. Underberg-Albrecht" gefeilich geschütt ift. Der Ungeflagte bestreitet die Minlichfeit, batte gegen das Urteil Revifion eingelegt und rügte Berletung des Gefetes. Die Revision ftuste fich barauf, daß der Angeflagte fein Etifett icon früber geführt bat, ebe ber als Rebenflager jugelaffene Gabrifant bes "Unberberg" fein Etifett habe ichnigen laffen. Das Reichsgericht tounte

aber feinen Rechtsirrtum in dem angefochtenen Urteil erfennen, erachtete vielmehr bie Schuld des Angeflagten einwandsfrei und ausreichend festgestellt. Die Revision wurde deshalb verworfen.

Mr. 552.

Gine weite Luftreife. Der Ballon "Biegler" des Franffurter Phyfitalifden Bereins, ber am Conntag. nachmittag 5 Uhr von Mihlheim a. M. auffrieg, ip gestern vormittag nach 163/ftindiger Fahrt in Marien. burg (Bestpreußen) glüdlich gelandet.

we. Gine feltfame Bette ift por einigen Bochen zwischen einem hiesigen Bankier und einigen ihm näherstehenden Personen guftande gekommen. Es handelt fich dabei darum, ob es möglich ift, innerhalb dreier Monate eine Million benutte Fahricheine unferer Stragenbahn au fammeln. Geichieht dies, fo ftiftet ber Banfier ein Freibett im ftadtifchen Kranfenhans ober im "Roten Breug". Eine hiefige Dame, welche mohl die Bande fammlerin ift, hat diefer Tage 20 000 diefer Fahricheine abgeliefert, ein ichweres Batet, das fie taum felbft au iragen vermochte.

- Bernntreunngen von hobem Beirag - man fpricht von mehr als 10 000 Dt. - foll ein Buchhalter eines hiefigen großen Geichäfts fich haben guichulden fommen laffen, indem er Arbeiter in den Lobnliften aufführte, die nicht existierten, den Lohn dafür aber in Anrechnung brachte und das Geld für fich verbrauchte.

- Ronfure bat geftern angezeigt die biefige Majdinenfabrit R. und &. Mertelbad, die burch größere Berlufte in dieje Schwierigfeit geraten fein foll.

"Tagblatt"-Sammlungen. Dem "Tagblati".Berlag — "Tagblatt"-Sammlungen. Dem "Tagblati"-Berlag gingen zu: Kür Kohlen für berichämte Arme: von Rechnungstat Dilmann & W., von Frau F. V. 10 M., von Dr. Z. 10 M., von F. 10 M., von Dr. Z. 10 M., von F. 20 M.

— Hur Frühfück für bedürftige Schullinder: von F. S. 20 M., von Frau F. V.

20 M., von Rechnungstat Dilmann & M. — Kür Mittagstisch für bedürftige Kinder: von Dr. Z. 5 M., von
Rechnungstat Dilmann 4 M., von Frau F. V.

20 M., von Rechnungstat Dilmann 5 M., von Frau F. V.

20 M., von Rechnungstat Dilmann 5 M., von Frau F. V.

20 M., von Rechnungstat Dilmann 4 M., von Frau F. V.

20 M., von Rechnungstat Dilmann 5 M., von Frau F. V.

20 M., von Frau F. V.

20 M. – Für das Verforgungs
20 M. – Für das Verforgungs
20 M. – Verein Frauenhildung Seute Vienstag General

— Berein Frauenbildung. Heute Dienstag abend 7 Uhr findet in der Ausa der höheren Mädchenschule, Eingang Mühlgasse, ein Bortrag den Fran Alice Bensheim et aus Mannseim statt über das Thema: "Die Fran im Dienste der Gemeinde". Der Eintritt ist frei. Jur Dedung der Saalkosten werden freiwillige Beiträge am Saaleingang eni-gegengenommen.

Der Borftand labet Berein Gub-Biesbaben, G. B. Die Mitglieder zu der diesjährigen Hauptversammlung auf Mitglieder zu der diesjährigen Hauptversammlung auf Mitgvoch, den 27. d. M., adends 8½ Uhr, in das Restaurant "Bahrische Bierhalle", Adolfstroße 3, ein. Auf der Agesordnung siehen u. a. solgende Bunkte: 1. Erstattung des Jährestund Kassenderichts, 2. Reuwahl des Borstandes, 3. Betsichtedene Bereinsangelegenheiten.

und Kallenberickis, 2. Reuwahl des Boritandes, 3. Berfchiedene Bereinsangelegenkeiten.

— Der Flottenverein von Biesbaben tritt in diesem
Johre zeitiger auf den Plan, um dei der so verschiedenen
Itellung der Tagesblätier zu der neuen Flottenvorlage
seinen Witgliedern durch den Bortrag eines Fachmannes im
Kaisersaal dierseldst Gelegenheit zu geden, sich über die
immerdin schwierige Frage unseres Flottenausbaues ein
schiftendiges Urteil zu vilden. Er dar zu diesem Indeed den
Kapitänleutnant zur See a. D. deren d. Auf is au gewonnen,
der erst von drei Jahren nach ehrenvollster Lausdahn seinen
Abichted gewonnnen hat, um sich ganz seinen wissenigantlichen
Arbeiten widmen zu tonnen. Ehemals als Lehrer der See
friegswissenschaft an der Marinealadente und im Dienste des
Kodmiralitädes iatig, dat er seit der Beit in der Tagespresse eine Reihe von Aussachen veröffentlicht, die selbst in Marinefreisen gedördrende Anersennung gesunden haben. Da Gerr Kapitan z. S. d. Bustau außerdem auf seinen vielen Reisen
auch das Kriegswesen anderer Kationen aus eigener Littichauung fennen gelernt hat und noch jüngit in den Jahren
1905 und 1906 die Bereinigten Staaten, China, Japan und
die angrenzenden Länder dies nach Sibirien binein bereiste,
um die dortigen politischen und wirtschaftlischen Berkastnisse
zu studieren, so dursen wir gewiß sein, daß uns am Montag,
den g. Dezember, im Kaisersaal ein ebenso interessanter als
beschennder Bortrog erwartet. Das Kähere wird noch durch
die Lagesbläter besannt gegeben werden, doch demersen wir jetzt schon, daß, da auch die besteundeten Bereine eingeladen
werden und teinerste Eintritisgeld erhoben wird, der Gaal
schen Schillern der oberen Riassen unserer Bodecen Leduraden Schillern der oberen Boberen Bodecen Leduraden Schillern der oberen Stassen unseren Bodecen Leduraden Schillern der oberen Borden unseren Docken Leduraden Geschlern der oberen Stassen unseren Docken Leduraden Geschlern der oberen Stassen unseren Bodecen Ledurasicherlich sehr besetzt werden wird, zumal wehrscheinlich auch ben Schillern der oberen Alassen unserer boderen Lehranitalten die Teilnahme gestattet sein wird. Ein rechtzeitiges Umsehen nach Platen dürfte dober angezeigt sein; auch Damen sind prissommen.

— Kleine Notizen. Am Montag, den 2. Dezember d. degement im Unterrichtslefal des Berbandes zur Bilege und Hobertung der Schnellichrift "Geureka", Sie Biesdaden (Restaurant "Zum Thuringer Hof", Schwaldscheritraße 14), ein Gratiskurfus in der veremsachten deutschen Kurrentichrift (Spitem Heureka von Proiesson B. Bursbardt).

# Theater, Munit, Bortrage.

Theater, Kunst, Borträge.

\* Kurhans. Großem Interesse begegnet der von der Kurderwaltung für nächten Sonntag anberaumte Kammer, wußt. Aben der den born der den valle Musik. Wend der der der Karnt musik. Aben mer, mußik. Aben der der den vereinen der alte Musik in Ründen, die von Dr. Ernit Bodenstein do. seldst ins Teden Eechen kunden. Dezu ist erkorderlich des lot, mit den Schen gerusen drucke und sich die Aufgabe afrest bekannt und vertraut zu machen. Dezu ist erkorderlich, das die heute ungebräuchlichen Klangbertzeue, wie Viola da gamba, Viola damore usw., derwendet werden und gemahden Borichriten über das Generaldasspiele als sussendhen Berichristen über das Generaldasspiele als sussendhen klange darakter in geradezu idealem Berhältnis zu dem der Streich inktumente sieht. — Der motgige Kom pon ist en Aben der im Abannement gilt ganz dem Kunzuch est ex. Witzelieder deskelben sind es, welchen ihn aussühren, Mitglieder, deren Talent und Ersindungsgabe die zur Austückung gelangenden Werfe kenklichung berdankten. Diese und ihre Komponisten seien hier in der Reibenfolge des Brogramms genannt: Cuverture zur Oper "Batemfin an der Donal" von Ikao Affern in Melddie von Kanst. Diese und ihre Komponisten seien hier in der Reibenfolge des Brogramms genannt: Cuverture zur Oper "Batemfin an der Donal" von Ikao Affern in Melddie von Kans Kran nicht der Mochene von Marz Jeich fe (Violine: Gerr Kapellmeiter Irmer). Maria Geodorovona, stavische Wazurfa von Karl I. Abagin, Scherzo und Kinas der Klosischen der Koline mit Orcheiter von Anton van der Koottung für Englisches dorn: Hert Der Kere, Donx Souvenir sür Kioline wir Englisches Korn und Drechter von Karl I an zeil Ballade für Englisches Korn und Derheiter von Karl I an zeil Ballade für Englisches Korn und Derheiter von Karl I an zeil Ballade für Englisches Korn und Derheiter von Karl I an zeil Ballade für Englisches Korn und Ernaren, kud alle Anzeichen dorzbanden, das der Beit der Klinstein Korn der Roott, Krankter und kernagers der Beiten der Dorzeiter vor Konnertien der

4. In flus - Konzeri am Freitag dieser Boche, dessen Pianistin frankheitshalber plöglich absagte, wird eine kuntsterische Aberraschung dringen, da es der Kurverwaltung gelungen ist, noden dem berühmten Biolin-Birtiosen Alexander Betischen ist, noden dem berühmten Biolin-Birtiosen Alexander Betischen ist des in die Schranken Fianisten zu gewinnen, der zurzeit mit den neuen Klaviersternen Warf Sambourg und Bachdeus in die Schranken tritt. Es ist dies Arnder Schranken erfolge einschniste, den Altsich mit ungersöhnlichem Erfolge einsichtig, den Altsich mit ungersöhnlichem Erfolge einsichte, io daß die "Samburger Rachrichen" sasten: Ein Klaviersongert von Brahms so spielen, beist ein Aristofrat der Kunjt sein; seine jugendliche Krast, frei von liberschwang, verblusst un ihrer besonnenen Ande. Die "Berliner Rebeiten Bachrichen" neunen ibn den individuel Brankenden Wohllaut eb, mit Männerfausten entlocker ihm Tonmassen von ehernem Klaug, voll Glanz und siegbafter Krast. Andere Zeitungen sagen, daß er in sünstlerischen Sinsicht nur mit d'Albert verglichen werden fönne und daß er der bedeutendite Brahmsspieler sei. Auch bier wirder ein Konzert von Brahms spielen.

Abend-Ansgabe, 1. Blatt.

Befundheitspflege. Mittwoch, den 27. Rovember, Bends 8½ Uhr, findet im "Kneipp-Berein", Kereinslofal Fambrinus, Martifiraße 20, ein Frage-Bend siatt. Alle zu stellenden Fragen werden nach Möglichseit unentgeltlich bentworfet. Auch Richtmitglieder daben freien Zutritt.

ntwortet. Auch Richimitglioder daben freien Zutritt.

"Frankfurter Stadttheater. (Spielplan.) Ope'n.
daus. Dienstag, den 26. Rovember: "Das Glüd". Dierauf:
"Der Bardier von Sevilla". Mitwoch, den 27.: "Salome".
Dennerstag, den 28.: "Die Regimentstocher". Herauf:
"Cavalleria rustigana". Freitag, den 29.: Geichloßen.
Samstag, den 30.: "Poifmanns Gröchlungen". Sonniag, den 1. Dezember, nachmitags 1/4 llbr: "Sariel und Greiel".
Alends 7 llbr: "Die Afrilanerin". Montag, den 2.: "Die luftige Witwe". — Schau is der breitkaus. Dienstag, den 26. "Die uffige Witwe". — Schau is der November: "Giber". Dierauf: "Der Mitantfrop". Mittwoch, den 27.: "Rosen" ("Nargot", "Die ferne Brinzestin",
"Der letzte Besuch"). Donnerstag, den 28. "Sater und Sohn". Recitag, den 29.: "Nojen" ("Margot", "Die ferne Brinzestin",
"Der letzte Besuch"). Samstag, den 30., sum erstenmal: "Der Dummtoof". Luttiptel in 5 Aufsügen den Ludwig Aulda. Somntag, den 1. Dezember, nachmitags 31/4 llbr: "Der Dieb". Abends 7 llbr: "Der Dummtoof".
Montag, den 2.: "Othello".

### Ruffanifde Radrichten.

\* Biesbaden, 23. November. Das "Militär-Bochenblatt"
meldet: Bölbike, Leut. der Landw. Feld-Art. 1. Aufgebots (Mühlhausen i. Id.), zu den Rei.-Offizieren des 2. Nan.
Beld-Art.-Regts. Rr. 63 Frankfurt verleit. Bolif. Leut.
der Landw. Inf. 1. Aufgebots (Biesbaden), zum Oberleut.
der Landw. Inf. 1. Aufgebots (Biesbaden), zum Oberleut.
defördert. Braun (Limburg a. d. L.), Lizefeldwebel des
5. Weitfäl. Inf.-Regts. Rr. 53. Schmet (Oberlachnitein),
Vizereldwebel des 6. Bad. Inf.-Regts. Kaifer Friedrich (I. Ur.
114. Connenide in (Wainz), Lizewachtmeister des
1. Kahl. Feld-Art.-Regts. Rr. 27 Oranien, Kiltershaufen (Oberlabnitein), Lizewachtmeister des
1. Kahl. Feld-Art.-Regts. Rr. 51. Hitnger (Mainz), Lizewachtmeister des 2. Nah. Feld-Art.-Regts. Rr. 63 Frankfurt,
zu Leuts. der Referve befördert.

+ Biebrich, 25. November. Die Annahme der Vert-

machimetiter des 2. Rafi. Feld-Kri.-Regis. Kr. 68 Frankfurt, ju Lents. der Reserve besordert.

- Biedrich, 25. November. Die Annahme der Wertsung der ist um ach 8 is euer durch die Westendener Stadtvererednetenversammlung in dier mit umfo größerem Anteresse versolgt worden, als der diestige Magistrat, wie dereits erwähnt wurde, in nächster Zeit gleichfalls die Stadtverordneten mit diesem Steuerprogramm detassen wird. Die diesige Vertsulvachsikener-Ordnung soll genau nach dem Wiesdadener Muster eingeführt und gestaltet werden. Daß die Erträgnisse daraus nicht unerheolich sein werden, deweisen die Arnud und Boden durch die Mahnahmen der städtsseren die Arnud und Boden durch die Mahnahmen der städtssichen Behörden erfahren haben. So sann u. a. als Beispiel angesührt werden, daß die in ledter Stadtberordnetensiumg beichlossen kordnung des Mosdache die zur Lucritraße den Wert eines denachdarten Grundpilichs um 7500 M. steigerte, daß serner für die Aute Boden dei der edemals Acumannichen Sandswebe, in deren Golände der Magistrat ein neues Schadissiertel erschließt, heute 250 dis 300 M. gefordert werden, dahrend noch vor drei Jahren, also ehe die Erwerdung der Sandsrude durch die Stadt geplant war, das Land um 75 dis 125 M. zu haben vor. Dente muß die städtische Gervoeltung, um in der Rachbarschaft der ehemaligen Sandsungen Straßendauten zu haldwoos erichwinglichen Breisen zu erhalten, Enteignungsbrozese sühren, so boch sind die Forderungen der Bürger für denselben Boden, der seinen leisigen Wert erst durch sommunale Ardeit erlangt bat.

Biebrich, 26. Robember, derr Direstor Ichanie Bauder Settstellerei Haufel u. Ko, hat einen der schönliche Monden.

Biebrich, 26. Robember. Herr Direktor Idrath bonder Setifellerei Henfell u. Ko. hat einen der schönken Baupläbe Biebrichs, in der Rähe des fünftigen Adolfs-Denkmals belegen, von Herrn Rentner Flächer-Biesbaden gefauft, um dasselbst eine Billa errichten zu lassen.

belegen, von Serrn Rentner Flächer-Biesbaden gefauft, um daselost eine Billa errichten zu lassen.

3 Lorsbach, 24. Rovember. Bei der diesigen Wasische leitung macht sich iest etwa 14 Tagen eine ganz bedenkliche Abnahme der Tuellen bemerksar. Dieser Bassermann an gelichen iedenfalls im engen Zusammendag mit der Anlage eines Brobeschachtes seitens der "Internationalen Bobraciellschaft" zu Erfelenz. In dem angelegten Schachte, der etwa 600 Meter von der Quellenfassung unterer Wasierkeitung entsernt liegt, können die Arbeiter über das Basser nicht Gerr werden. Mittels zweier Kumpen werden kasier nicht Gerr werden. Mittels zweier kumpen werden kasier nicht Gerr werden. Mittels zweier kumpen werden kasier Luelle im Recker it iett eine 14 Tagen sat der weigen Luelle im Recker it iett eine 14 Tagen sat versche Luegeschen Verschen der Weiter werden der Keiten und liegt mit ieiner Soble ungesähr in gleicher Tiefe mit den Luellen unserer Leitung. Die diesiae Gemeinde wird acgen die Mparadung des Kassers Beschwerde fiehten. — Kür den Reuban des diesen Bahnhofdsche Schaudes sind bereits die Jundamentiteine, Bruchten den Gemeinde wird acgen die Aban des diesen von Kebung und Inangeistinadme der Arbeiten die zerhanten Bergedung und Juangriffnahme der Arbeiten der der an and der leitberige Robrikarbeiter A. Rubl von dier der die jagenannte Schwarzmußle, die leitber dem Bauunternehmer Geora Auchs von kier gedorte, für 23 000 M. kauflich erworden. Daseldst wird der Auch der er er an biefigen Orte.

!! Lerchbaufen, 24. Rovember. Die vor furzem in viellger Gemeinde Hattigehabte Berjangen in

Las ware dann die dritte am bietigen Orte.
!! Larchkaufen, 24. Rovember. Die dot kurzem in dieliger Gemeinde hattgefabte Verlongen in ab me hatte folgendes Ergebnis. Es wurden gezählt: 238 männliche. Ih weibliche Versonen und 27d Kinder unter 14 Aadren. Die Gesanteinvohnerzahl beträgt 784 Personen.

Bie verlautet, geht man mit der Absicht um, in hesiger. Gemeinde eine Wasseriert in gau erbauen. Ein dein nitider Beschüng hierüber ist jedoch noch nicht gefaht worden.

Briesheim. 25. Rovember. Die Politärkskärde det

nitiver Beichluß nieruber ist jedoch noch nicht gefaßt worden.

u. Griesheim, 25. Robember. Die Militärbehörde bat ihrt drei weitere Virtsdaften. Die Sonne", "Zur Stadt Frankfurt" und den "Badtsdenhöf", das Militär ar ver do ot verhängt, so daß die Zahl der für Militär gesperrten Wirtschaften nunmehr fünf beträgt. — Die Gemeinde nimmt zur Durchführung der Kanalisation eine Anleihe von einer Militar werden der von der Militär gesperrten. Der Anleihe von einer Militar der Kanalisation sollen verwendet werden. Der Reft soll der Amortisation früher aufgenommener Kapitalichusen dienen.

\*\*Som Main, 25. Rovember. Einen wohl komminische

Amortifation früher aufgenommener Rapitalicu'den dienen.

x. Bom Main, 25. November. Einen wohl kaum wieder borkommenden Vorgang kann man icht am Main det Hodit betrachten. Aberdiidt man die in einem Saldireis sich dabingiebende Saujerreibe don Hodit und Nied, die jetzt die Interbrechung mehr hat, da beide Cric einem Gedändekampler bilden, iv gewahrt man drei neue Kirchtürme auf einer Strede von eine 2 Kilometern, die alle drei in einem Jahre — 1907 — erstanden find. Es sind die katholische Kirche in Ried, die zumeift aus freiwilligen Gaben erbaut wurde, eine alledriitliche Basilita mit hellem Bervuk, sodann

folgt die evangelische Kirche in Nied, welche feither als Simultanschule benutt burde, eine romanische Kirche, die eben einen neuen Turm und eine wesentliche Erweiterung erhält. In derselben Richtung weiter gewahrt man seit einigen Tagen das machtige Kreuz auf dem Turm der neuen taskolischen Kirche in Söchst, welche ebenfalls im romanischen Etile auf Kosten des preustischen Staates erbaut wird. Diese Berpflichtung gründel sich darauf, das der Staat Inhaber des Bermögens des früher in Söchst bekandenen Antoniterkottelischen Kirche und Schule in Söchst, sowie des Pfarrespanies als Zehniberr hatte.

y. Vom Main, 25. Rovember. Wie bedeutend die Be-

haujes als Zehntherr hatte.

u. Som Main, 25. Rovember. Bie bedeutend die Bede il kein gszunahme des Kreifes Höcht in den
letten Jährsehnten geweien ift, ergibt iid aus folgenden
Zahlen: 1900 zählte er 55 498 und 1905 65 646 Berionen; die
lette Berjonenstandsaufnahme ergad 70 681 Seelen. Mit
dieste Fifer rüdt der Kreis an die dritte Stelle unter den
18 Kreisen des Kegierungsbezirfs Biesbaden. — Bie man
hott, ift die Angelegenheit wegen des veritorbenen Reftors
Klaas in Unterliederdach und einem dortigen Jehrer noch
nicht bezindet. Die Unterjuchung wird vielmehr fortgeschlicht Anfolge der geringen Riederschläge im Kerdite ist der.
Balferstand des Rains ein sonienten Kerdite ist der.
Balferstand wir 25- die 30 000 Jentnern befrachte find,
jühren zurzeit nur 8- dies 10 000 Jentnern Defrachte find,
zühreim, 25. Robember. Im laufenden Jahre wurden

5. Relfheim, 25. November. Im laufenden Jahre wurden in biefem Orte, einschließlich der Unt- und Berfrättenbauten, beinahe 50 Bauten errichtet. Unfere Möbelinduftrie zählt jest hundert Betriebe, die zumeist für Frankfurter und

Doditer Sabrifen arbeiten.

n. Camberg, 25. Rovember. Uniere Meiger find mit dem Schweinerfeisch von 80 auf 70 Bf. bernntergegangen. Rind- und Ralofleisch fostet jeht 76 Bf. Die Bader baben die Brotpreise um 2 Bf. ermägigt.

o. Runtel, 25. Robember. Bu Stabtberordneten wurden gewählt: in der I, Klasse Rechnungsfteller Repmann, in der 2. Klasse Gerbereibesiber Gerdardt und Kaufmann Ch. Stöppler, in der 3. Klasse Brennereibesiber Buttner.

Ch. Stöppler, in der 3. klasse Brennereibeitser Buttmer.

?? Dauborn, 24. Rovember. Bor einigen Monaten ging die Rachricht durch die Presie des Regierungsbegirts, auf der Straße zwischen Kirberg. Dauborn. Berich au wie Etraße zwischen Kirberg. Dauborn. Berich au wie Etraße zwischen Kirberg. Dauborn. Berich au wie die bei die Kristenenbeförderung gur Einrichtung. Der Gegenstand begegnete beshalb besonderem Intersse, weil dies die erste derartige Verschrsverdindung im Ober Bosdvierkionsbezirt Frankfurt a. M. gewesen sein dunde. Es handelte sich damals augenscheinlich aber nur um Vorremittelungen, die vorzeitig besannt geworden sind. Das Projest ist dem Vernehmen nach leider gescheitert, mutunglich der großen Kostspieligseit wegen, und mindeltens für längere Zeit ausgegeben. Es bleibt uns nun noch die Vorstwung, daß die Perkehörde wenigkens größere Berionen Bostwogen auf der Strefe Kirberg-Riederbeechen einftellt ober eine Beiwagenstation in Dauborn einrichtet, womit dem Reisebedurfnis der Bewohner diesgert Gegend wenigstens einigermaßen Kochnung getrogen wurde. Der Borsteher des hietigen Pottauts, Sorr Bestischerd Wiegendelanstalt zu Wiesbaden. Seine Bertretung ist dem Bostassischer under Augenwellanstalt zu Wiesbaden. Seine Bertretung ist dem Bostassischer aus eines Beinaden.

lem Bojtalistenien Scheuer aus Homburg v. d. d. ubertragen worden.

! Herborn, 24. November. In der Racht von geltern auf benie wurden wir mit dem eriten Schu e. deglück. Bestanntlich sollte uniere Be fi er wa ld a u er de ab. Merdorn Weiterburg mit der Teilstrede Fehl-Nishausen. Marienberg. Langenbahn anfangs nicht in Besterburg endigen, soudern an einem anderen Saltepunfte der Weiterwaldbahn. Genannt wurde viel Erbach (Besterwald) und von da an dann Weiter sichrung nach Selters. Da nun inzwischen anders gehaut wurde und auch die Beitersindrung nach Aneiters gehaut wurde und auch die Beitersindrung nach Aneiters gehaut wurde und auch die Beitersindrung nach Aneiters gehaut wurde und auch die Beiterschabtung nach Aneiters gehaut wurde und auch die Beiterschabtung nach Aneiters gehaut wurde und auch die Beiterschabtung nach Aneiters gehaut und dereits dermessen der Velterschabtung von gefaht: "In Andertracht dessen, das die Hortschaft eines Iweiges der Beiterzusoldauerbahn von Marienberg über Erbach der Beiters in der nächten Tagung dem Alessachen Bie deringen Bis Seiters in der nächten Tagung dem Abeiterbau der Erbach der Beiterbau den Erbache den Erbach den Erbach den Erbach der Beiters über Beiterbau den Erbach der Beiterbau der Erbach den Erbach der Beiterbau der Erbach der Erbach den Erbach der Beiterbau der Erbach der Erbach den Erbach der Beiters über Beiterbau der Erbach der Erbach den Erbach der Den Beiterbau der Erbach der Beiterbau der Erbach der Beiterbau der Erbach der Beiterbau der Erbach der Erbach der Erbach der Erbach der Erbach de übergeben.

# Mus ber Umgebung.

- Franffurt a. D., 24. November. Bu dem bereits furg gemeldeten Mord ift noch mitguteilen: Die Monatofrau Quije Merfer, geborene Endgelber ans Beerfelden im Odenwald, bat das Rind, die Grucht eines heimlichen Berhaltniffes mit ihrem jenigen Batten, etwa zwei Bochen por ihrer Berheiratung am 3. Auguft biefes Jahres mit einem Tofdentuch erdroffelt und die Leiche unter glubender Roblenaiche in dem Topf verftedt, nachdem ihr der Anabe erft am Bormittag von den Pflegeeltern in Gindlingen bet Soch it übergeben worden mar. Die Entdedung bildete den Abichluß der Ermittelungen, die guerft von der Gurforge- und dann von der Rriminalpolizei angeftellt murden; die Beranlaffung gaben die Pflegeeltern, die fich wiederholt nach bem Berbleib bes Rindes erfundigten, aber ftets ausweichende Antworten erhielten. Die dreiftigjabrige Grau, die ben Bergang bei ber idredlichen Sat genau ichilderte, erflärte, fle habe bas Rind abfichtlich aus dem Bege geraumt, weil fie befürchtete, Merfer wurde von ber Beirat Abftand nehmen, falls er von der Exiftens des Anaben erfebre

?? Raftel, 25. Rovember. In einer hier abgehaltenen der Gozialdemoltenen Gemeinderatssitung wurde gegen die Stimmen der Gozialdemoltraten beichlossen, die am 31. Dezember ablaufenden sieds Gemein der abz. Mandate vorläufig dis 1. Abril 1908 weiterlaufen zu lassen, da die vorläufig dis 1. Abril 1908 weiterlaufen zu lassen, da die dorthin die Gingemeindung mit Mainz dollzogen sei. — Die Sozialde mofraien verbreiteten gestern hier ein Flugblatt, in welchem gegen die Eingemeindung wurde die gebedigt wurde. Die Bevolkerung wurde durch dieses Flugblatt ziemlich erregt. Näcksten Mittwoch wird eine große öffentliche Berfammlung in der Turnhalle stattsinden, in der nochmals Stellung zu der Frage genommen werden soll.

nochmals Steuling au der Frage genommen werden foll.

?? Mains, 24. Rovember. Das hädtische Arbeitsamt blick auf eine zehnichtige Tätigleit zurück. Ein Müdblick aus diesem Anlag auf die Entwicklung der damals neuen Einrichtung seigt, daß das Amt aus kleinen Anfängen heraus
sich allmänlich ein umfangreiches Tätigkeitsgebiet errungen
hat. Die Gesamzschi der besehten Stellen betrug in dieser
Zeit 58 836. Im Anichluk bieran sei auch die bes

geleitete Rechtsschutzielle erwähnt, welche Frauen und Rädden unentgeitlich Rat und Austunft in Rechtsstogen eiteilt. — Die Mainzer Spars, Konsums und Vonduntionsgenosie Weinzer Spars, Konsums und Vonduntiächlich gegen die Aleinhändler geräutetes, von fosialschutzischer Seite gegründetes Anternehmen, dat im vergangenen Jahre einen Bäderesbetrieb eingerichtet. Dieser Betrieb erzielte im abgelausenen Rechnungsjahr einen Reinzeitinn von 75 M. und 78 Pf. Der Reingetvinn der Gemossenschaft selbst deträgt über 100000 M. dei über 6000 Mitsaliedern.

o. Mainz, 25. November. Ein bieliger Liabriger Rauf-maun hat ich in der Nacht von Freitog auf Samstag im Saufe seiner Eltern vergiftet. Der junge Mann wollte im Dezember sich verheitraten, die Eltern batten aber gegen die Berbindung berechtigte Bedenken und waren deshalt gegen diese Liebesbeitrat. In einem dinterlassenen Testament bat der Berstorbene seine Braut als Erdin seiner hinter-lassenschaft laffenfdaft eingesetzt.

\* Mains, 26. November. Rheinpegel: 30 cm gegen

28 cm am gefrigen Bormittag.

# Gerichtssaal.

Biesbadener Straffammer.

Ein Wettburean ober nicht?

Der Schneibermeifter Rarl M. von bier bar einen Cohn, welcher Joden ift oder mar. Durch diefen will er Aufichluffe über die Chancen des einen oder anderen Pferdes bei Rennen erhalten haben, und nach einer wider ihn erhobenen Antlage bat er fich bieje Injormationen infofern gu Ringe gemacht, als er gefcafte-maßig Wetten bei Rennen vermittelte. Es handelte fich dobei angeblich um feinesmegs gang geringe Beträge, einmal um 800, ein andermal gar um 2500 Mart. - Bor der Straffammer, por die er wegen gewerbemäßiger Bermittelung von Betten für Pferderennen geftellt mar, fagte ein Benge aus Maing aus, er fei durch A. feinen geringeren Betrag ale 130 000 Mart geichabigt morden. A. fiellte jede Schuld in Abrede. Der Bertreter der Antlagebehörde beantragie Freisprechung, weil die Weiverbomäßigfeit nicht babe festgestellt werden tonnen und wegen Betrugs feine Anflage erhoben fei. Das Bericht beichlog nach mehr ale halbitundiger Beratung die Berfündigung des Urieile in 8 Tagen.

\* Berlin, 26. November. Der ehemalige Profurift und Direftor des Gifenhüttenwerfe Thale, Raufmann Rarl Bartich, murde geftern von der 4. Straffammer des Landgerichts I wegen Bernntrenung von 238 000 M., die er verfpefulierte, gu 3 Jahren Gefangnis und 5

Jahren Chrverluft verurteilt,

h. Berlin, 25. November. Die Untersuchung gegen den Generalleutnant 3. D. Grafen Sobenau wird vom Kriegsgerichtsrat Grünwald im Geschäftsgimmer der 1. Garde-Divifion, Polsbam, GarbedufprpBftrage, geführt. Huch Gerr Maximilian Sarben ift als Beuge geleden, um das Material, das ihm gegen den genannten Grafen gugegangen ift, gur Berfügung gu ftellen.

h. Braunichweig, 25. November. Das Landgericht wies beute, wie die "Braunschw. R. N." melben, die Rlage des Grafen Envry gegen ben Bergog von Cumberland und den Ronig von Sachjen auf Ausgahlung der aus bem Rachlag der Bergogs Rarl II. ftammenden Erb. icaft im Betrage von 28 Millionen Marf ab und verurteilte ben Rlager gu ben Roften bes Berfahrens.

# Vermischtes.

\* Man fann nie miffen . . . Mit welchen Bulunftsgedauten fich im iconen Franfreich oft die Dinifter beichäftigen, zeigt eine Anefdote, die bas Barifer Abendblatt "La Preffe" von Geren Clemencean ergablt. Der vielvermögende Minifterprafis dent beinchte ffirglich auf einer Iniveftion das Gefangnis La Betite Roquette in Paris und ließ fich bie Einrichtungen zeigen. Er ffimmerte fich befondere um die Gefängnistoft und außerte, obgleich in biefem Buntte ichmer gufrieben gu ftellen, in ber Ruche feine volle Anerkenung dem führenden Direttor bes Gefang. niffes gegenüber: "Ausgezeichnet, das alles! Die Rabrung icheint mir bier recht gut gu feln, meinen Willdwunich bagu! Biffen Gie, darauf balte ich! Gur den Angenblid bin ich es ja, der die Leute ins Mefängnis ftedt. Aber ipater freden fie mich vielleicht hinein. . . . Und dann möchte ich doch gut befoftigt werden!"

\* Bu einer Planderei über die Aufter von Being Belten in der "Boff. Sig." fendet bem Blatte ein befreunbeter Literaturfenner einen fleinen Beitrag, der bie Berwertung des lederen Schaltieres zu den verschieden ften Gerichten betrifft. Friedrich Bilbelm Jacharia be idreibt in feiner bubiden Ergablung "Die Spinne und das Bodagra" (1771) ein lufullifches Mabl folgendermoneu:

Alsbann ward von der Schüffeln Menge Die größe Tafel fast zu enge.
Es fam französisches Nagout, Ein lodrer Budding fam dazu Und Noitbeef nach der Briten Art; Auch Austern mit und ohne Bart. Dann famen Anstern am Napann, Dann vieder Austern in Kastern. Dann wieder Austern in Kastern. Auch Krich mit Austern die zum Sten. Nurz alles, was die Schmausewelf Aur echte Lederbissen ball, War so in sderflusse da. Als war es in Sammonia.

# Aleine Chronik.

Die "Blücher":Rataftrophe bat nachtraglich noch ein weiteres Opfer gefordert. Der Matrole Tonfing ift an den erlittenen Brandmunden geftorben, Bebn ber übrigen Bermundeten haben bas Bett icon verlagen

Gin brutaler Chemann. In Mitheim a. b. Rubi murbe die Chefran des Bergmanne 3. auf der Strafe pollitandia ericopft und mit einem toten Rinde im Urm aufgefunden. Gie war nachts porber, wie ichon oft, pon ihrem Ghemann ichwer mighandelt worden. In Angft

und Bergweiflung batte die Frau ihr an Lungenenigfindung frank darniederliegendes einjähriges Rind ergriffen und flüchtete in die Racht hinaus. Sie irrte mehrere Stunden in bitterer Ralte draugen umber, bis Baffanten auf fie aufmertfam wurden und fich ihrer annahmen. Das Rind hatte in der rauben Luft feinen Tod gefunden. Der entmenichte Chemann und Bater murbe

Dienstag, 26. November 1907.

Bom Buge erfaßt. Auf dem Babuhofe in Reug murde ber Maidinenputer Bongart aus Solzheim von einem Guterzuge erfaßt. Es murbe ihm ber Ropf und ein guft abgefahren. Der Berungliidte binterläßt Gran und fieben Linder.

Bum Unfall des Baiers Schmidt. Die Melbungen fiber bas Befinden bes in Coin von ber Stragenbahn fower verletten Baters Schmidt lauten widerfprechend. Auger bem Reichstangler bat übrigens auch bie Raiferin bem verdienten Direttor bes tatholifchen Sofpiges in Bernfalem telegraphifch baldige Beilung und Genefung

3m Raufd erfroren. In Elberfeld murde Samstagmorgen ein bbjahriger italienischer Arbeiter erfroren aufgefunden. Er batte fich am Abend vorher in ange-

truntenem Buftande im Freien hingelegt. Balichmunger. Die Ariminalpolizei verhaftete in Bodum eine Falichmungerbande von drei Berjonen, welche in ben letten Bochen innerhalb bes Battenicheiber Begirts faliche Ginfmartftiide in den Bertehr brachten.

Gin Rommergienrat als betrigerifder Banfrottenr. Der, wie icon gemeldet, in Altona verhaftete Rommergienrat Moller bat eingestanden, daß er Bilangfalfdungen vorgenommen hat, um ben Rredit aufrechtauerhalten.

Selbstmord eines Anaben. Im schwäbischen Orie Grub bei Eggental beging, weil feine Pflegeeltern ihn wieber in ben Dienft gurudbringen wollien, ben er aus Beimweh verlaffen hatte, ber 14jabrige Rnabe Beinrich Schorer Gelbitmord durch Erhangen.

Berfiorte Fabrit. Die Stodfabrit von Spacthe in Bangetalsmühle in ber Rabe von Jena ift nachts total niedergebrannt. Biergig Arbeiter find brotlos.

Ein migratener Sohn. Der Stieffohn des Staatsfefretars von Indien, Friedensrichter Morlen, murbe au 10 Jahren Buchthaus wegen Bechfelfalfdung in Sobe pon 290 000 M. verurteilt.

Gine Pauit im Barenhaus. Aus New Port wird ielegraphiert, daß aus noch unaufgeflarter Urfache in bem Barengefchaft von Billiam Bindorft eine furchtbare Panif ausgebrochen fei, der etwa 30 Frauen gum Opfer gefallen feien.

Großes Brandnugliid. In Rennort geriet ein von 24 Familien bewohntes Sans in Brand. 18 Leichen find

bereits geborgen. Morb. Auf einem Grundftud in Sauerwith bei Beobichut murde bie 24jabrige Birtichafterin Unna Ullmann ermorbet aufgefunden. Die Ermorbete batte auf ber linfen Geite bes Satjes eine weitflaffenbe Bunde; bas Geficht war vollständig mit Blut bebedt. Bwijden ber Ermordeten und ihrem Morder bat ein Schwerer Rampf ftattgefunden.

Benidftarre. Infolge bes mehrwöchigen feuchten Wetters ift bie Genichtarre im Ruhrgebiet in der erften Galfte diefes Monats abermais bedeutend gefttegen. Insgefamt find wieber 40 Renerfraufungen und 7 Tobesfälle an ber Epibemie gemelbet.

Raubmord. Rachts wurde ber Bierfuticher Quitte aus bundsfeld auf feinem Beimmege in ber Rafe ber Tarnowiger Rlofter von 3 Mannern überfallen, burch gablreiche Defferftiche toblich verlett und feiner Bar-

icaft beraubt. Schmuggler und Bollbeamte. An der ferbifchen Grenze tam es gu einem dreiftundigen Rampfe gwifchen ferbifden Schmugglern und öfterreichifden Bollmachtern, bei bem zwei Schmuggler getotet und mehrere verwundet murben.

# Beheimlager der ruffifden Sozialdemokratie in Berlin.

Berlin, 26. November. Im Saufe bes Berliner fogials bemofratifchen Stadtverordneten Rerfien, Bantfirage 32b, ift geftern vormittag ein großes Geheimlager ber ruffifchen Sozialdemofratie entdedt worden. Auger einem Mobelmagen voll Drudichriften und Papieren wurden eine Rifte mit Barabellum-Biftolen und 3000 bagu geborige Soblgeicopatronen beichlagnahmt. Dieje Beicoffe find jene berüchtigten, morderifden "Dum-Dum-Beichoffe", die, wenn fie einen harten Begenftand treffen, fofort plagen und alles gerftoren. Außerdem murbe in bem Raum ein eleftrifcher Motor entbedt, der bagu bient, Apparate gu fullen, um elettrifche Ferngunder gum Sprengen von Gebauden und Gifenbabuichienen in Sunttion gu feben. Intereffant find auch mehrere leinene Traggerufte in Form von Borbemden, die um ben Rörper gebunden werden und bagu bienen, unter ber Rleidung Baffen und Drudidriften über bie Grenge au ichmuggeln. Debrere waren bereits gefüllt.

Berlin, 26. November. Der fostaldemofratische Stadtverordnete Emil Kerfien, Befiger des Saufes Banfftrage 32b, in welchem geftern bon der Polizei ein großes ruffisches Baffenlager entbedt wurde, erflärt, daß er nicht wiffe, wie die Waffen, Batronen und Druckschriften in sein Haus gekommen seien. Er habe ben betreffenden Raum am 1. Juli 1904 an einen gewissen Franz Warschawski bermietet. Seitdem habe Barichawski diesen Raum in Besit und berwende ihn zur Aufstapelung allerhand Waren und Schriften, die er in feiner Eigenschaft als Spediteur der Ronfum-Genoffenschaft Groß-Berlin zur Beförderung fibernahm. Im Gegensat hierzu behauptet der Spediteur, ben Raum, in dem die Waffen gefunden worden feien, schon seit anderthalb Jahren nicht mehr benutt und auch feine Miete an den Hauswirt mehr gezahlt zu haben.

# Zehte Nachrichten.

Paris, 26. November. Der Justigminister hat infolge der bon dem fonserbativen Senator Riou eingebrachten Interpellation, wohin die jogenannte Milliarde ber Kongregationen gefommen fei, einen Bericht über die Liquidation der Kongregationen ausarbeiten laffen, in welchem unter anderem ausgeführt wird, daß die Liegenschaften der aufgelösten Kongregationen sehr ichwer zu veräußern waren. Mit Ausnahme der Gemeinden und der Departements hatte es nur wenige Kaufluftige gegeben, da die Geiftlichen den Erstehern von Kongregationsgütern mit Exfommunikation gedroht hatten. Der Schätungswert der gesamten Kongregationsgüter betrage 1071 777 000 Frank, wovon 782 Millionen auf die behördlich genehmigten und 267 Millionen auf die nicht genehmigten Rongregationen entfielen. Die Kongregationen hatten übrigens fast ihr gesamtes Bermögen ins Ausland geschafft, auf ihre Liegenschaften Hypothefen aufgenommen und die Aftiba durch alle möglichen Mittel verringert. Die durch die Liquidationen notwendig gewordenen Gerichtsberfahren haben an Abvokatenhonoraren allein über eine Willion verschlungen.

London, 26. November. Die Gebrüder Bright berkauften ihre Aeroplane, beren Flugtüchtigkeit bisher in geheimnisbolles Dunkel gehüllt ift, der amerikanischen Regierung. Der dafür bezahlte Preis ist unbekannt.

## Depeidenbureau Derold

Bien, 26. November. Aus Anlaß des 60jährigen Regierungs-Jubiläums Kaiser Franz Josephs wurde bereits ein Amnestie-Erlaß für alle wegen Desertion ober Entziehung von militäriichen Waffenübungen bestraften oder in Untersuchung befindlichen Berfonen befanntgegeben. Bei ber Motivierung des Erlasses war der durch die amerikaniiche Krifis veranlaßte Rückstrom von Auswanderern nach Europa maßgebend.

Rotterbam, 26. November. Rach holländischen Blättern wird der englische Friedensapostel Billiam Steel den nächsten Robel-Friedenspreis erhalten.

Baris, 26. November. Über einen gestern zwischen französischen Truppen und den Beninassen stattgefundenen heftigen Kampf berücktet die "Betit Republique" folgendes aus Marnia: 10 000 Beninassen überfielen das französische Lager. Hauptmann Felinan hatte in Erwartung eines Angrisses alle Borkehrungen gur Berteidigung getroffen. Der Kampf war außerst erbittert. Die frangösische Infanterie stand in Gefahr, bon den Marokkanern umgangen zu werden. Um dies zu verhindern, ritten die Spahis eine Attade, wobei Hauptmann Roze und 4 Spahis fielen. Der Militär-arzi, sowie 12 Spahis wurden verwundet. Die Artillerie warf ununterbrochen Granaten auf die Beninaffen, welche schlieflich gezwungen waren, ben Rüczug anzutreten. Gegen 2 Uhr nachmittags war ber Kampf zu Ende. Die Haltung der französischen Truppen war glänzend. Die Beninassen hatten 1200 Tote und Berwundete. Französische Batrouillen durchstreisen die Umgegend. Die Leichen der gesallene Franzosen sind im Laufe der Nacht nach Marnia geschanzosen sind im Laufe der Nacht nach Marnia gebracht worden, wo heute ihre Beisetzung stattfindet. Ein Unteroffizier und zwei Spahis, welche verwundet wurben, find chenfalls als Leichen aufgefunden worden, fobaß fich die Gefamtzahl der Toten frangösischerfeits auf 8 beläuft. Die Beninaffen hatten berfucht, andere Stämme zu überreben, sich ihnen anzuschließen. Es gelang ihnen dies aber nur bei Anhängern der Bessara und der Beni Renagouch.

Blomfontein, 25. Rovember. Das Minifterium ber Dranje-River - Rolonie ift folgendermaßen gebildet: Premierminifter und Rolonialfefreiar Gifber; Attornengeneral und Direftor bes Ergiehungsmejens General Derhog; Schamminifter Dr. Ramsbottom; Minifter der Offentlichen Arbeiten und ber Landesminen C. Beffels; Aderbandireftor General Chrift.

wh. Berlin, 26. November. Die "Boff. Stg." melbet aus Beimar: Der langjährige Softapellmeister der hiesigen Sof-bühne, Krzanowsti, ist soeden seines Amies enthoben worden. Die Ursache ist in Wishelligkeiten zu suchen, die durch die mit gleichen Nechten und gleichem Titel erfolgte Berufung des Münchener Kapellmeisters und Musikschift, stellers Peter Raabe entstanden sind.

hd. Strafburg, 26. November. Bur Taufe bes neuen Ballons des oberrheinischen Bereins für Luftidiffahrt hatten fich geftern mittag Bring Balbemar von Breugen, der fommandierende General bes 15. Armee-Korps, Regierungsvertreter und aablreiche Gafte, fomie Braf Beppelin eingefunden. Die Tochter bes Grafen aufte ben Ballon mit einer Glafche fluffiger Buft auf den Ramen Beppelin. Dann ftieg ber Ballon, in deffen Gondel Leutnant Lobmuller, General Bavel und Fabrifdireftor Briesbach Plat genommen hatten, auf und trieb nach Guboften.

hd. Madrid, 26. Nodember. über den Unfall des Exprehzuges Valencia-Barcelona wird noch bericktet: Der ganze Lug mit Ausnahme der Lofomotive, des Gepäctwagens und des Speiselwagens war zwischen den Stationen Sospitalet und Cambrils beim Einsturz der Brück in den Nio de Canas gekürzi. Die erste Silfe traf von Barcelona ein. In dem Luge befanden sich 70 dis 90 Personen, von denen nach Nitteilung eines Arztes vom Koten Kreuz nur 2 unversehrt sind. über 20 Personen sind dei dem Unglüdgestötet worden.

# Polkswirtschaftliches.

Weinban und Weinhandel.

11 Lorchhausen, 24. Robember. In der hiesigen Bein-bergegemarkung, welche eine Kläche von 73 hettar umfaßt, von denen 65 hettar bepflanzt find, wurden in diesem Jahre insgesamt 1575 hettoliter = 132 Stüd Wein geerntet. Die dem Weisweinbau gewidmete Kläche beträgt 62.50 hettar, woden entfallen auf Ofterreicher 40.50 heftar, Riesling

4 Heftar, Aleinberger 6 Heftar, gemischte Traubensorten 12 Gestar. Am Rotweinbau sind 1.50 Bestar Alebrot und I Heftar Frühburgunder vertreten. — Von den geernteten 132 Stüd entsallen auf den hiesigen Winzerberein 39 Stüd. Der Berein hat dieselben teils in seinem eigenen Felsen. Der Berein hat dieselben teils in seinem eigenen Felsen, teils im Mobierteller gesagert. Außerdem beitig genannter Verein noch die Kreszenz dom vergangenen Jahre bollzählig, namlich 18 Stüd 190Ger. Die Weine werden im dannnenden Feisberde einer alle einer werden im dennnenden Feisberde einer alle einer werden im dennnenden Feisberde einer alle einer werden im dennnenden Feisberde einer alle einer werden und tommenden Gruhjahr einer öffentlichen Berfteigerung aus-

Geicht.

Stand der Herbstsaten. Der "Reichs-Anseiger" meldet: Der Stand der Herbstschaft 2.4. Winterroggen 2.3. im Borjahr Winterweisen 2.3. Winterroggen 2.3. In den Bemerkungen heiht es: Während des lehten Berichtsmonats war die Witterung vorherrickend troden und verkolltnismäßig warm. In manchen Gegenden fiel eiwas Regen. Wilte Rovember brachten reichlichere Niederschläge die nötigste Keuchissleit; große Gebiete blieben den ganzen Wonat ohne nennenswerren Regeniall, so daß dort mit der Zeit große Türre und Wassermangel eintraten. Vielenoris samen anfangs Rodember ziemlich scharfe Rachtsröße. — Die Beendigung der Herbsteit insolge Berfrusung des Bodens iehr erschwert und fiellenweise unmöglich. Ungewöhnlich zahlreich sind der Klagen über Feldwause und Schneden. Der badurch verursachte Schaden ist erlweise recht erheblich. Berschiedentisch mütten die vernichteten Gaaten neu bestellt werden, auch befürchtet man, daß deskalb im Frühlahr größere Umpflügungen nötig sein werden. Winterung: Durch anhaltende Trodenbeit und auch Fröste ist die Auslagt und das Keimen und Auflaufen der jungen Saaten von Weizen und Spelz. Andererseits stehen die früheren Saaten von Weizen und Spelz. Andererseits stehen die früheren Saaten von Weizen und ber Sinterung ziemlich gunftige Beurteilung. Rur Westenburg-Schwerin der lichter der abgeschütet werden musten. Im eine Keiden und Andererseiten felber abgeschund und Rogen dort in seinen der Leiten 10 Jahre einen so ungünstigen Novemberstand aufweisen wie in diesem Jahre. Landwirtichaft.

Geldmarkt.
Frankfurter Börse. 26. Aobember, mitiags 121/4 Uhr.
Kredit-Aftien 195.75, Distonto-Kommandit 167.30, Dresdenner,
Bank 137.40, Deutsche Bank 223.80, Handelsgesellschaft 151.50,
Staatsbahn 140, Lombarden 26.40, Baltimore und Obto
78.20, Gelsenkinden 192.50, Bochumer 195.80, Oardener 194.50,
Rooddeutscher Playd 103.20, Damburg-Amerika-Baket 118.20,
Biener Börse. 26. Robember. Oktereschische KreditAktien 022.50, Staatsbahn-Aftien 656, Lombarden 141.50,
Marknoten 117.82

# Berliner Börse.

Letzte Notierungen vom 26. November.

	(Telegramm des "Wiesbadener	Ta	gbl	att".)	
Div. %	· —		1	Vorletzte Notier	lotate
9	Berliner Handelsgesellschaft				151.7%
61/2	Berliner Handelsgesellschaft Commerz- u. Discontobank Darmstädter Bank Deutsche Bank Deutsch-Asiatische Bank Deutsche Effecten- u. Wechselbank Disconto-Commandit Dresdner Bank Nationaloank für Deutschland Oesterr, Kreditanstalt	3		106,60	106,25
8	Darmstädter Bank			124,10	124
12	Deutsche Bank			224,25	204
1	Deutsch-Asiatische Bank			130	130
0	Deutsche Effecten- u. Wechselbank			101.25	101.50
9	Disconto-Commandit			168,50	167,80
8./1	Dresdner Bank			136.90	136.50
11/2	National oank für Deutschland			113	112,90
9-/4	Oesterr, Kreditanstalt Reichsbank Schaaffhausener Bankverein			900	700
8.22	Reichsbank			154.25	154
2/1	Schaaffhausener Bankverein		45	135.10	184.50
1.10	Wiener Bankverein	100		129.25	160
	Hamburger HypBank				98,25
8	Berliner grosse Strassenbahn			166.50	100 00
51/2	Süddeutsche Eisenbahngesellschaft .		*	112,40	167.75
10	Hamburg-Amerik. Packetfahrt			114	112.40
	Norddeutsche Lloyd-Action		100	102.80	113.75
		200		400,00	103,50
6"/5	OesterrUng. Staatsbahn			Time.	-
-	Oesterr, Südbahn (Lombarden)			26.60	26,60
7,4	Gotthard			-	
b	Oriental, EBetriebs			119.20	119
6/1	Baltimore ii Obio			PENN POSE	78.60
6,2	Pennsylvania Lux Prinz Henri Neue Bodengesellschatt Berlin			-	
65/6	Lux Prinz Henri	- 3		116	116
81/2	Neue Bodengesellschatt Berlin			110,50	111.75
U	Sudd. Immodilien	- 6		204	. 89
8	Schöfferhof Bürgerbräu			123.50	123.56
8	Cementw. Lothringen			121	121
-00					
9011	Pardwerke moenst				439
20.11	Farbwerke Höchst			405,25	406,2
91/1	Deutsch Uebersee Elektr. Act.			138.25	138
10	Felten & Guilleaume Lahm			150.25	150
7	Labmever			112.50	112,25
5	Schuckert			99,25	98,66
10	Schuckert Rhein,-Westf, Kalkw.			118.50	119
					*40
25	Adler Kleyer			268,50	265
25	Adler Kleyer			327,50	328
15	Bochumer Guss			400	
8	Bodower Ouas			198	196.78
	Daureah-Luvembane			140,00	112.50
10	Budorus Deutsch-Luxemburg Eschweiler Bergw.			900.00	142.75
10	Eschweiler Bergw. Friedrichshütte Gelsenkirchner Berg do. Guss Harpener Phönix Laurahütte Allg. ElektrGes.			144	205
11	Galaga kirohnor Barer			103	100 0
5	do Grass	*		70.50	198.24
11	Harmanar			195.70	105
75	District	10		170.50	130
15 12	Laurahitta			917	171.66
14	Alle Plable Cas	*		194 50	217.75
	Aug. Lieuti. Con	-		dans act	194,50
		- 4	en	weary soul,	WACH

# Offentlicher Wetterdienft.

Dienftitelle Beilburg (Landwirtichaftsichule).

Bettervorausfage, ausgegeben am 26. November:

Morgen forigesett vorwiegend trube mit Regenfällen geiltweise ftarte judwestliche Binbe mild; Fortbauer bes letigen Bitterungscharafters wahrscheinlich.

Genaueres durch die Beilburger Betterfarten (monatlich 50 Bi.), welche an ben Platottafeln bes "Tagblatt" - Saufes, Langgaffe 27, und an der Saupt-Agentur des Biesbadener Tagblatts, Bilbelmfrage 6. täglich angeschlagen werben.

# Die Abend-Jusgabe umfast 12 Seiten.

Beitung: W. Schulte vom Britt.

Berantwortlicher Rebattrur für Bolint: A. hoger born; für bas Fenilleton. 3. Raisler; für Bietbabener Rochrichten, Sport und Bolissvirichaftlichet: E. Rotherbr; für Anfant die Rachrichten, And ber Umpehung Berunchtes und Gerichtsfoal: D Diefenbach; für der fluggegen und Reflamen D Fernauf; Smilich in Bietbaben.
Drud und Berlag ber D. Schellenbergiden fol Buchbrudere, in Wesbaben.

Albend-Musgabe, 1. Blatt.

Um meiner verehrten Kundschaft für

# eihnachts-Einkäufe

etwas ganz Aussergewöhnliches zu bieten, habe ich



einschliesslich der in den letzten Tagen erschienenen Neuheiten in

# Seidenstoffen und Sammeten

zu enorm billigen Preisen einem Weihnachts-Verkauf unterstellt.

Reste sind ausgelegt.

In der Abteilung für Konfektion soll jedes Stück, ohne Rücksicht auf den Kostenpreis, geräumt werden.

Der Verkauf beginnt morgen vormittag 91/2

# eiden-Bazar S. Ma

Hoffieferant.

Webergasse 5.



imonsbrot. ärztlich als gesündestes und ohlschmeckendstes Roggenbrot angresset, in Deli-antessen- and Butter-

Handlungen. Vor Nachahmungen wird gewarnt!

Edjulrangen, Til Raifer- u. Sandfoffer, Reifetafchen, Sofentrager ze. werben billigft verfauft.

F. Lammert, Sattler - Gefcaft, Meggergaffe 33, Ctabliert i. 3. 1870, 1557

Mentpaare!

Blegante Serren-, Damen- und RindersStiefel weit unter Breis. Mur Meugaffe 22, 1. Etage. Rein Laben. Rein Laden.

Frauenfchuts !! Vinewahl, ftets Gingang größte Buema non Reuheiten. pon Neuverten. Drogerie Santtas, Mauritius-ftraße 3. Tel. 2115. Filiale Rauenthalerstraße 14. Tel. 4030. 1812 Restaurant Ritter, Unter ben Giden. Morgen Mittivody:



per Bfb. 80

F 53

# Beleuchtungskörper!

Gasapparat- und Gusswerk A.-G., Mainz.

Fabrik aller Arten Beleuchtungskörper für Gas und elektrisches Licht,

kunstgewerblicher Metallarbeiten.

Mustersäle: Mainz. Telegramm-Adresse: "Broncewerk".

Telephon No. 132. Lieferant des: Wiesbadener Tagblatt, Mönigliches Hoftheater,

Motel Wassauer Hof, Hotel Waiserhof, Neuer Bahnhof, Neues Murhaus,

Motel Rose u. s. w. Auf Abruf senden ab Werk fachkundigen Vertreter.

Unsere Vertretung für Wiesbaden ist aufgehoben.

Reichhaltiges Lager in

russischen

"St. Petersburg" in

amerikanischen Gummischuhen, Marke, Candée".

Elegantes Tragen, feine Qualität. Ferner in F190 schwedischen

Gummischuhen, Marke, Reiter". Auf Wunsch Auswahlsendungen.

P. A. Stoss Nachfolger Inh.: Max Melfferich, Taunusstrasse 2.

Ba. 160 korpulente Herren-Baletois, Angüge, Joppen, Hofen (Gelegenheitstauf),

aus Mafiftoffen gearbeitet, Leibweite bis 150 cm, werben zu billigften Preifen verlauft.
— Aufehen gestattet. — 1. Stod, Schwalbacherfte. 30, 1, Alleefeite.

piel= Baren aller and in großer Muss-wahl finden Gie bei 1417

M. Rösch,

46 Webergaffe 46.

# Berechtigtes Aufsehen

erregen unsere Einheitspreise

amen-Stiefel

in Chevreaux, Boxkalf u. Lackbesatz.

Sehr solide und elegant



Luxus-Ausführung 50

Wiesbaden, Langgasse 9,

und Berlin, Potsdamerstrasse 46,

Alleinverkauf der berühmten Fort-schritt-Fabrikate.

K140

F 238

Vortrag Mittwoch, den 27. November, abends 81/2 Uhr, "Loge Plato" von Nerventherapeut R. Parthey, Leipzig.

Die Heilung Nerven

Die Mannigfaltigkeit ihrer Erscheinungen erklärt aus de des Gehirns an grossen Kopf- und Schädelbildern.

Eintritt: Mk. 1.-, 1.50, 2.-.

Vorverkauf in der Buchhandlung Moritz u. Münzel.

Das Warenlager ber Ronfursmaffe Louis Dorr,

Wilhelmstraße 6,

bestehend aus: Hausuhren, Wanduhren, Stand= uhren, Cafdenuhren für Berren und Damen,

Gold: und Silberwaren 2c. foll zu und unter bem

Gintaufspreis ausvertauft werben.

Der Konfure : Bermalter: C. Brodt.

Blutreinigungs-, Entrettungs-

erfüllen nur ihren 3med, wenn bie gur Bermenbung tommenben Rrauter beffer Rueipp=Saus, Rheinstraße 59, Zelebhon 3240,

Haben Sie Kinder

zu beschenken?

dann verlangen Sie

Spielwaren-Preisliste

mit vielen Abbildungen

Raufhaus Führer, Kirchgasse

Dieselbe wird Ihnen ganz kostenlos zugesandt.

Nur so lange vorrätig

Einzelne Fenster und zurückgesetzte Muster in allen Farben und Stilarten.

in vielen Qualitäten und Ausführungen. zu besonders billigen Preisen.

Einzelne und zurückgesetzte Muster.

in vielen Farben, Grössen u. Stilarten.

in Tapestry - Velour - Axminster - Smyrna.

Kokos-Matten — Japan-Vorlagen — Ziegen- und Angorafelle.

wegen Aufgabe des Artikels bedeutend unter Wert.

Besonders zu beachten!

preiswert!

Grosse persische und kleinasiatische 3-5 m gress, in feinen Farben und

und Verbirdungsstücke, wie: Hamedan, Gendje, Kassak, Gebetstücke, Schirwachan, Kelims und Djidjiems als Portieren und Diwandecken.

etc. für Herrenzimmer.

Besichtigung ohne Kaufzwang empfehlen

Meine Zugluft mehr! an Fenstern und Türen Anwendung der neuen

zu Fabrikpreisen

Julius Bernstein Mirchgasse 54. Muster portofrei.

Den denkbar grössten Vorteil

beim Einkauf von

bietet zu wirklich spottbilligen Preisen

Gr. Burgstrasse 5.

Wegen Abreife ift eine noch neut

gu verfaufen. Sanbler ausgeschloffen.

Naberes bei Luftig. Goldgaffe 15.



Giferne Geldfaffetten empf. billigft Franz Flössner Bellrigitraße 6.

su faufen gesucht. Off. mit Breis per Rubre u. B. 768 Tagbl. Berlag.

Dinftoblen II, nachgefiebt, in lofer Fuhre per 3tr. Dir. 1.40, bo. III,

in Gaden per 3tr. 5 Bf. mehr.

Muftrage unter F. 772 an ben Tagbl. Berlag, beren Ausführung nach

lieber jebe Buhre wird bem Empfänger ber amtliche Biegeschein gugeftellt und Barantie für erftflaffige Roblen geleiftet.

Bis Ende November

and alle Weihnachts-Geschenke

gegen Barzahlung

10°/o Rabatt. Raufhaus Führer, Kirchgasse

> Spezial-Haus in Geschenk-Artikeln === für jedes Lebensalter. ====

# Dentider Reichstag.

# Berlin, 25. November.

(Bum Teil mieberholt, ba nur in einem Teil der Morgen-Ausgabe ber telegraphische Bericht mitgeteilt.)

Mm Bunbesratstijd: Ctaatsfefretar v. Beth = mann = Sollweg.

Brafident Graf Stolberg eröffnet die Sihung um 1 Uhr 20 Minuten.

Der Gefetentwurf, betr. Die Errichtung smeier Stiftungen aus bem Bermogen, welches bem Reiche aus dem Rachlag bes verftorbenen Malers Buftan Müller augefloffen ift, wird in erfter und ameiter Beratung erledigt.

Es folgt bie Betatung der Interpellation, beir. Lebensmittel: und Rohlentenerung.

Staatsfefretar v. Bethmann = Sollweg erflart fich gur fofortigen Beantwortung bereit.

Abg. Scheidemann (Gog.) begründet die Interpellation. Durch die Rrifis, die feit einem Jahre in der Inbuftrie eingetreien ift, batten gablreiche fleine Weichaftsleute, Arbeiter und Sandwerfer gu leiden. Dagu trete die allgemeine Bertenerung ber Lebensmittel, beren burchichnittliche Steigerung feit den letten gebn Jahren 831/3 Prozent betrage. Inebefondere für Fleifch, mit Musnahme bes Schweinefleifche, jei ber Breis in furger Beit gewaltig geftiegen. Auch alle Saushaltungsartifel feien enorm in die bobe gegangen. Die Mgrarpolitif fei mit ber Grengfperre für Bieb und ber unbeidranften Difinung ber Grengen für ausländiiche Arbeiter, die die Lohnverhaltniffe brudten, geradegu verbrecherisch vorgegangen. Es bandle fich bei der Mgrarpolitif um eine fuftematifche Ausmucherung des beutiden Bolfes gugunften ber Broggrundbefiber. Babrend ber Ginfubr-Exportpramien insbefondere Getreibe in großen Mengen nach Rugland ausgeführt. werde die fortgefette Preissteigerung im Auslande bebingt. Dit ben wichtigften Lebensmitteln merde pon ben Beuten, die binter der rechten Geite des Saufes freben, Bucher getrieben. Durch die Bertenerung des Getreides wurden namentlich finderreiche Familien betroffen. Benn ausgeführt wird, die Lohnerhöhung, a. B. für die Maurer, fei exorbitant boch, fo fet dies feineswegs der Gall. Undererfeits gebe es Raiegorien von Rotleidenden, 3. B. die Unterbeamten. Beiter wünfcht der Redner die Aufhebung ber ichifanojen Bestimmungen bei ber Biebeinfubr, bie Ermäßigung der Gebühr und ichnellbe Onfpendierung aller Bolle auf Lebensmittel, wenn die Regierung und ber Reichstag die Intereffen bes beutiden Boltes mahren wollten. (Beifall bei ben Sozialbemofraten.)

Staatsfefreiar v. Bethmann=Bollweg führt aus, die Reichsverwaltung habe die Entwidelung der Getreibepreife aufmertfam verfolgt und beurbeile bie gejamte Lage mefentlich unter folgenden Wefichtspuntien: Unjere Induftrie ftand in ben leiten Stabren unter dem Beiden einer besonderen Bebhaftigfeit und der größten Anfpannung, teilweije einer aberipannung. Die natürliche Bolfsvermebrung reiche nicht gu dem Bebarf ber Induftrie, und daher mußten auslandiiche Arbeiter berangezogen werden, nicht um die Bohne gu druden, fondern um den Bedarf gu befriedigen. Infolgedeffen ftiegen bie Bohne. Dit biefer Steigerung trat auch ein Dehrverbrauch von Bebensmitteln ein, die breiteren Schichten ber Bevölferung batten auch die Möglichkeit, ihre gebensguftande gu verbeffern. (Lebhafte Buftimmung.) Bon diefen Berhaltniffen hatte auch die Landwirticaft infoweit Borteil, als fie ihre Rauftraft mefentlich ftartten. Die Tatfachen beweifen, daß gegenmartig die beimifche Landwirtichaft einer ber besten Auftraggeber von Induftrie und Sandel gewefen ift. Die Produftivitat murbe leider behindert durch mangelnde Arbeitefrafte, die Profperitat ber bentiden Sandwirticaft murbe entichieden gefchädigt, insbefondere ermachien ihr ftarte Erfrebungstoften. Durch diese Ber-haltniffe ift es erflärlich, daß die Lebens mittel- und Getreidepreife mejentlich geftiegen find. Dann find noch internationale Gattoren bingugefommen, die Belternte ift feine befriedigende. Im Ausland ift die prozentuale Steigeund. Aritifc fann man den jenigen Burung der Getreidepreije bedeutend hober als bet fand für unfer Bolf nicht nennen. Daß bas Leben allgemein tenerer geworden ift, barüber find mir alle einig. Es banbelt fich nicht um eine foftematifche Auspfunderung der Maffen augunften der Großgrundbefiger. Unfere Birifchaft &politit hat ben Smed, die wirticaftlichen Berhaltniffe in der Induftrie und Bandwirticaft ftabil gu geftalten. Das ift uns gelungen und baran merden mir feft balten. (Lebhafter Beifall rechts.) Gie werden dieje Politif nicht in Grage ftellen, bas Gedeiben von Induftrie und Landmirticalt nicht erichlittern wegen eines Buftandes, den wir nach allen Erfahrungen ber Bergangenheit nur els einen porfibergebenden gu betrachten haben. Der Berr Borredner hat gu Beginn feiner Musführungen gefagt, unfere induftrielle Ronjunftur fei gefennzeichnet burch ein ewiges Auf und Rieber. Diefes Auf und Rieder ift auch in der Sobe der Wetreides, der Biebe und Lebensmittelpreife an beobachten. Bir werden diefe fiberhoben Breife nicht auf die Dauer haben, bas fage ich gang offen. Mber wir fonnen nicht wegen eines nur porübergebenben Buftandes Magregeln ergreifen, wie fie ber Berr Borredner vorgeichlagen bat, die Aufbebung ber Getreidezölle. Damit murden wir die Grundlage unferes gangen Birtichafislebens auf bas ernstefte gefährben. (Bebhafte Buftimmung rechts.) Bir murben nicht nur Die Intereffen der Grundbefiger ichabigen, fondern baritber hinaus weite Rreife bes Mittelftanbes, beren Gebeiben mit bem Wohl der Landwirtichaft verbunden ift. Un dem Migerfolg, welchen die Agitation gegen die hoben Gleischpreise im vorigen Jahre batte, tonnten wir erfennen, wie eng die Intereffen der Mittelitädte mit bem Gebeiben ber Landwirticaft verbunden find. (Gehr wahr! rechts.) Dariiber binaus find auch bie Intereffen ber Indufirie eng mit den Intereffen ber Sandwirtichaft verbunden. Wenn es mabr ift, bag gegenwärtig in unferer Industrie der Sobepuntt ber Komjunttur fiberfcritten ift, und daß unfere Industrie damit weniger auf eine Abnahme ihrer Probutte im Auslande gu rechnen bat, fo ift in einem folden Moment die Starfung und Aufrechterhaltung des Inlandmarties gang bejonders wichtig. In einem folden Moment follen wir ber Bandwirtichaft auch nicht porübergebend ben Schut entziehen, fondern vielmehr fie jo frarten, daß fie der treue und guverläffige Abnehmer für unfere Induftrie ift. (Lebhafte Bufitimmung rechts.) Es ift mir auch itberaus zweifelbaft, ob eine Magregel, wie fie der Borredner vorge-ichlagen bat, die Aufhebung der Getreibegolle, geeignet mare, ben Buftanden, die er bellagt, abzuhelfen. (Gebr richtig! rechts.) Wir haben in anderen Landern gesehen, daß die Schwanfungen in ben Getreibepreifen, die Unficherheit bes Getreibegeschäfts überhaupt, die infolge ber Suspenfion der Getreidegolle eingetreten find, in allererfter Linie bem 3 mifchenhandel und Spefulation gugute gefommen find. (Lebhafte Buftimmung rechts.) Der Getreidepreis ift immer nur gang vorfibergebend gefunten, und in nicht allgu langer Beit mar die alte Bobe wieber erreicht. Man tann vielleicht von einer Suspenfion der Getreidegolle fprechen, wenn die nationale Ernte eine Migernte ift, und die Welternte eine ungeheuer reiche. Das trifft auf uns aber nicht au. Wir haben im Inland eine befriedigende Durchichnittsernte und im Anslande teilweife Difernten. Die beften Borteile, Die fich die Interpellanten von einer Suspenfion ber Getreidegolle versprechen, fonnten nur gang vorübergebend fein, und würden in feiner Beife in Bergleich gestellt werben fonnen mit den danernden Schaden, die unfer gefamtes wirtichaftliches Leben mit diefer Erfchutterung erleiben murbe. (Bebbafter Beifall rechts und in ber Ditte.)

Auf Antrag des Abg. v. Rormann (tonf.) findet

die Besprechung der Interpellation statt.

Abg. Dr. Roefide (B. d. L.): Der Abg. Scheibemann hat die alten Schlagworte vom Brot- und Fleischwucher heute wiederholt. Diejes ewige Biederholen derfelben Worte mochte ich einen gewiffen fem i ninen Ginichlag nennen. (Beiterfeit.) Dber bie Sogialbemofratie bat, wie ein Aurpfufder, für alle Krankheiten nur ein Rampfmittel: Rampf gegen bie Agrarier. Das beißt, fie bat tein Berg für die deutschen Bauern und gount ihnen den Bollichut nicht, deffen fie gerade gegen die Schwankungen ber Getreidepreife bedurfen. Die gegenwärtige Situation ift, wie die "Boff. Beitung" vom 6. November gugegeben bat, burch die Spefulation vericharft morden. herr Scheidemann hatte fich feine gange Rede fparen tonnen, denn fie enthielt abjolut nichts Renes. Gie mar gestimmt auf ben Ton, ben die Sogialbemofratie in Boltsversammfungen anguichlagen pflegt. Bon einer Berfammlung von Bauern mare herr Scheidemann grundlich ausgelacht worden. (Gehr richtig! rechts.) Das einzig Reue, was herr Scheidemann und fagte, mar die Behauptung, ber gange Reich Stag, natürlich mit Ausnahme ber Sogialbemofratie, mare eine große Ranber = banbe. (Beiterfeit.) Samtliche Probutte fint im Breife geftiegen, bie Bobne find gestiegen. Bie fann man ba dem dentichen Bauer einen Bormurf baraus machen, bağ er, der alles teurer bezahlen muß, nun auch für feine Produtte einen boberen Breis forbert. Ans ber Statiftif der "Boff. Beitung", die ber Abg. Scheides mann für feine Anicaunngen in Anipruch nabm, fann man auch bas Gegenteil beweifen. Man tann bie Landwirticaft nicht belampfen, wie es die Gogialdemofraten tun, obne gugleich bie landwirtichaftlichen Arbeiter gu imabigen. Es ftimmt gar nicht, daß wir unter einer fo unerhörten Teuerung litten. on reinem Lande Europas ift bas Schweinefleisch fo billig, wie bei uns, feinesmegs teurer als in anderen Sandern. Bir find ft ola barauf, dieje wirticaftlichen Berhaltniffe berbeigeführt gu baben. Dieje Interpellation, die gum frandigen Repertoire ber Sogialbemofratie gebort, wird, wie fle das Bofe will, das Onte mirfen: daß die Regierung immer fefter und bestimmter erffart, gum Wohle unferes beutiden Bolfes nicht an unferer nationalen Birtichaftepolitif rutteln gu laffen. (Lebhafter Belfall rechts, Biiden linfa.)

Abg. Gufling (freif. Bolfop.): 3ch bin in ber angenehmen Sage, nicht ben Spuren meiner beiben Borredner aus dem Sauje folgen gu muffen, und nicht mit ben alten Requifiten gu tommen (Beiterfeit), fonbern mich namens meiner politifchen Freunde auf eine furge Erffarung beichränfen gu fonnen. Der fogialbemofratische Redner bat fich wieder einmal unferen Ropf mit der Blodpolitif gerbrochen. (Beiterfeit.) Das fellie er doch endlich fein laffen, benn er fleht boch nur Gefpenfter. 3ch fann ibm die bernhigende Erflarung abgeben, daß der Rollege Wiemer nicht im mindeften Unlag bat, ein Wort von feinen Ansführungen gegen bie Bollpolitif gurudgunehmen, und bente genau bicielbe Rede halten würbe wie por einem Jahre. (Gehr mabr! bei ben Freifinnigen.) Aber wir find ber Anichanung, baß die bifferengielle Auffaffung unferer Sandelspolitit bei ben Bolltariffampfen ausgiebig erortert morden ift und wir nicht nötig baben, immer diefelbe frage parlamentarijch au behandeln. Jebenfalls aber will ich bei der Gelegenheit namens meiner politifchen Freunde betonen, bag ber Standpunft, den wir in ben wirticaftlichen Fragen, insbesondere in der Bollpolitif auf Lebensmittel eingenommen haben, voll aufrecht ethalten, und dagu um fo mehr Beranlaffung haben, ale une die Erfahrungen der letten Jahre durchaus recht gegeben haben. (Lebhafte Buftimmung linfs.) Bir find freilich nicht ber Anficht, daß die Bollpolitit ber alleinige Grund für die boberen Lebensmittelpreife ift, fondern wiffen, daß die allgemeine Birtichaftsfrifis bagu beitragt. Man follte aber auch bier nicht jo viele Gefpenfter febn. Es wird ja nun ichwierig fein, eine ends gultige Ctatiftit aufgumachen, in welchem Berbaltnis die Bobnfteigerung jur Bebensmittelverteuerung fiebt. Aber bei einigen Berufbarien ift unleugbar ber Lohn gang erheblich gestiegen, und bieje Steigerung mirft ameifellos auch auf die Steigerung der Produtienpreife gurfid, denn er verteuert die Produttionofoften. Aber gerade deshalb ift es richtig, daß wir eine Lebensmittels politif treiben muffen, die die Produffionetoften nicht noch weiter vertenert. Wenn jeht bie Auftrage ans bem Musland geringer werden und die Berbienfte ber 3nduftrie fleiner, jo wird alles auf Berabjebung ber Produttionstoften antommen. (Gehr mabr! linfs.) Gefiatten Gie mir dann noch einen fleinen Exfurs. Benn auch nicht beute, fo ift boch bis in bie jüngfte Beit hinein in Organen ber Rechten davon die Rede gemejen, die lintsliberalen Parieien feien land. wirticaftsfeindlich. Bir find genau wie Gie (nach rechts) davon überzeugt, daß die Landwirischaft ein wiche tiger Gaftor im Staate ift. (Gehr richtig! bei den Greifinnigen.) Bir billigen nur nicht die Mittel, die Gie anwenden, um der Landwirticaft an belfen. Da fann ich mich gur Rechtsertigung für Die Richtigfelt unferes Standpunftes erfreulicherweife auf eine Rede bes preubifchen Landwirtichaftsministers v. Arnim im Albacordnetenhaufe berufen, die mit unferen Anschanungen durchaus im Gintlang ftebt. Er bat dort gejagt, bag die Erhöhung der Getreidepreife nur gu einem Eeil ber Landwirticaft gugute fame, bag mit ber Erbbhung ber Getreidepreife die Giterpreife ftiegen, mas por allem nicht im Intereffe ber fleinen Befiber liege. 3ch tann weiter gu meiner Freude fonftatieren, baf wir mit ben Abmehrmitteln, die die oftpreugifche Landwirtichaftsfammer gegen die Ralamitat in Oftpreußen anwendet, durchaus einverftanden find. Die Landwirtichafistammer balt Meliorationen und den Ausbau der Berfchromege für notwendig. Das find Mittel, die fteis von uns befürwortet find, und wir geben ba mit ben Berren vollfommen d'accord. (Zustimmung bei den Freisinnigen.) Bir find auch der Meinung, daß dem Landarbeiters mangel abgeholfen werden muß. (Lachen rechts.) . Gewiß, meine herren, unferer Anficht nach zeigt fich ber Arbeitermangel fogar nicht nur in ber Landwirtichaft, fondern auch bei den Gewerbetreibenden. Bur Beieitte gung diefes Arbeitermangels empfehle ich die Anfiedelungspolitif, die es allerdings nomendig macht, daß die Fidelfommiffe und Domanen nicht vermehrt werden. Gegen die Suspendierung der Bolle hat meine Bartet lebhaftes Bedenfen. (Bort! bort! bei den Sogials bemotraten.) Sie befürwortet die Aufhebung der Exportprämien und die Errichtung von Rotftande- und Ausnahmetarifen. Bir follen es auf unicrem Barteitage an einer entichiebenen Bermerfung ber Bolls und Sandelspolitit der Regierung haben fehlen laffen. Auch das ift nicht richtig. Wir haben in mehreren Refolutionen die Boll- und Sandelspolitif der Regierung verurteilt, Rejolutionen, die an Deutlichfeit nichts zu wünschen übrig laffen. Auch gegen die Roblentenerung haben wir einen Beidluß gejagt. Und man fann noch nicht einmal fagen, daß es blog papierne Refolutionen maren, die nicht ausführlich begrundet waren. Der Abg, Raempf bat in einem langen Referat die Grunde auseinandergefest, aus denen beraus mir gu einer Befämpfung der Politif ber Regierung fommen. Ebenjo mar auf ber Cinigung overjam me lung in Grantfurt von ber Bollpolitit ber Regierung die Rede. Ich tann baber nur ichließen mit bem Buniche, bag bie Regierung mit biefer Birtichaftspolitif bald halt machen moge, damit Mitftande für die Bufunft unmöglich werden, wie fie fich beute berausgebildet baben. (Lebbafter Beifall bei ben Freifinnigen.)

9160. Speifel (Reichen.) ertennt gleichfalls die Tenerung an, welche weite Rreife bes Bolfes empfindlich treffe. Er fei bereit, falls fich Abbilfemittel finden laffen, bieje anguwenden. Die Politit ber Regierung fei eine vollserhaltende. Diefer Bolitit wurde auch feine Bartei tren bleiben. (Beifall.)

Abg. Paniche (nat.-lib.) halt bie jebige Tenerung für eine vorübergebende Ericeinung, ber auliebe die gange Birtichafispolitif nicht geandert werden tonnte. Das Deutsche Reich jei gerabe in ber beutigen Finangnot auf das Erträgnis des Bolles febr angewiefen. Rebner boift, bas in fürgerer Beit billigere Getreidepreise eintreten. Die Aufhebung ber Lebensmittelgolle mare für meitere Areife fiber die Landwirtichaft hinaus von allergrößter Tragweite. Schmadung unferer fauftraftigften Areife murbe eine Redugierung der Löhne in der Juduftrie oder gar die Entlaffung von Arbeitern nach fich gieben. (Beifall bei ben Rationalliberalen.)

Mbg. Berold (Bentr.): Die Getreibepreife find gur. geit fo boch, wie es im allgemeinen nicht erwlinicht ift. Man barf aber nicht vergeffen, bag bie Breife Gombanfungen unterliegen. 28lr baben tatfachlich früher icon höhere Preife gehabt als jest. Billige Preife an fich find fein 3beat, fondern die Breife miffen fo fein, daß fie jedem ein angemeffenes Einfommen fichern, Tatjächlich leben in den Gegenden, mo bobe Breife find, die Arbeiter beffer als in ben Wegenden, mo die Preife niedriger find. Der Abg. Gugling bat fich, wenn er auch erffarte, an feinem alten Standpunfte feftbalten gu

mollen, bod recht vorfichtig und magvoll gegen bie Bestrebungen der Ausbebung der Bolle ausgesprochen. Aberhaupt bat man von rechts und links fic beute für eine mittlere Linie erflart. Darüber fann fich niemand mehr freuen als mir, die wir ftets die mittlere Linie vertrefen haben. Der Boll wirft nur bei niedrigen Preisen, aber nicht bei hoben. Bon seiner Ausgebung wurde nur bas Ausland Borteil haben. Ich muß mich gegen die Anihebung der Bolle erflaren. (Beifall im Bentrum.)

Dienstag, 26. November 1907.

Abg. Bohm (Birtid). Ber.) erflart, feine Bartet betreibe die Schutzollpolitif nicht bem Grofbefiter guliebe, fondern in der Abergengung, daß fie im Intereffe bes Bauernftandes liege. Richt die Aufhebung der Bolle, fondern die Einführung der Dividendenfteuer mare gur Abstellung ber Difftanbe geeignet. In ber Preisfteigerung für Lebensmittel feien nicht allein die Bollgefete fchulb.

Mbg. Dr. Nanmann (freif. Ber.): Der Staatsfelredr hat anerfannt, daß die Breife der Rahrungsmittel bech feien, und daß es bedauerlich fei, daß fie von vielen Benten, die nicht in feften Gelbnerhältniffen fteben, getragen werden. Jum Troft iprach er von ber Berganglichfeit aller Dinge, alfo auch ber boben Breife. Aber auf diejenigen, die davon getroffen find, wirft der Eroft auch nur vorübergebend. Es banbelt fich bei ber Aussprache über diefe Dinge nicht um die Teuerung der Lebensmittel allein, fondern por allem darum, daß mir am Aufang einer niedergebenden Ronjunttur im Birticaftsleben fteben. Bir geben Beiten entgegen, wo fowieso ber Sausbalt erichwert wird. Buaugeben ift, daß an den boben Preifen hanptfachlich der Musfall der Ernten ichuld ift. Wenn uns gejagt wird, bei ben iconen Beiten des Blods feien wir nicht gut in ber Lage, über die Bolle gu reben, jo murbe ich barfiber nicht fpreden, wenn ich nicht durch einige Außerungen dagn gezwungen worden ware. Bunachft ift es unrichtig, bag auf dem freifinnigen Parteitage ein Mangel an Energie in der Bertretung antigolinerifcher Pringipien bervorgetreten ift. Der Blod bebeutet für und feines wegs, das beweifen die Ausführungen bes herrn Onfiling, irgend welches Burudftellen unferer wirticaftspolitifden Befennte niffe. (Lebbafte Zustimmung links.) Wenn wir das tun wollten, ju mas mare bann noch der Liberglismus in Dentichland vorhanden? Wenn wir unfererfeits gur gegemvärtigen Situation unfer Befenntnis fprechen wollten, fo murde es lauten: Die erfte Beriode der neuen Bollpolitif ift für diejenigen Parteien, die biefe Bollpolitif geichaffen haben, eine außerordentlich git nitige gewesen. (Lebhaftes febr richtig! linfs.) Jene große, allgemeine, internationale Konjunftur, die beinabe unerichopilich ichien, bat ben Boll-Reuban mitgetragen und über Baffer gehalten. Alle jene Borgange, die von bem herrn Staatsfelretar und den anderen Rednern des

Daufes hervorgehoben wurden, die Steigerung der Bohne ufm., die bestehen ja wirklich. Das alles aber auf Saufes hervorgehoben murden, Rechnung der Bollpolitit ichreiben gu wollen, bas lebnen wir ab. (Lebhafte Buftimmung links.) Dasfelbe Ergebnis hatte fich unter Caprivi auch berausgeftellt. Es ift bas ein Beweis, daß die Bolle an fich die Weltwirtschaft nicht machen. Gie mirten als erichwerenbes Moment erit, wenn die Arifis fommt. (Gebr richtig!) Die wirticaftliche Striffe wird eine Ginichrantung bes inneren Ronfums gur Folge haben, und die Gertig-fabritanten werben ben Marti, bes Auslanbes wieder gu gewinnen fuchen. Und bei diefem Berfuch werden fie fühlen, mas in Denifchland anders geworden ift. (Gehr richtig! lints) Bir, die wir an der bestehenden Teuerung nicht ichuld find, da wir den Bolltarif aufs icarfic befampft haben, fonnten und mit einem theoretifden Proteft begnugen, und benen die Schuld aufdieben, die die beutigen Buftande geichaffen haben. Aber damit ift ber armen Bevolferung nicht genfitt, und dagu ift die Frage felbst auch ju wichtig. Sandelt es fich boch nicht nur um eine wirtschaftliche Frage, sondern dicfe Ernahrungsfrage ift auch eine Militarfrage, eine Grage ber Bufunft unferes Bolfes fiberhaupt. Dan fche fich doch nur einmal die Rinder jener Eltern an, die bet den jehigen Teuerungsverhältniffen nicht fatt zu effen haben. (Sach en rechts.) Bas ift nun gu tun? 3d bedauere, daß der Staatsfefretar des Innern fich nicht mehr feines Ginfluffes als Mitglied bes preugifden Staatsministeriums bewußt gewesen ift. 2118 folder tonnie er mit der Ginfuhrung von Ausnahmetarifen auf allen Linien ber Staatseifen = babnen für die Berbilligung des Getreides eine außerft wirfungevolle Magregel ausführen. Darüber hinaus aber verlange ich im Berein mit meinen engeren politifchen Freunden die Guspendierung ber Bille, mindeftens für fo lange Beit, bis die beutige Rot vorfiber ift. Go gut der Bund der Landwirte icon Unfang der Boer Jabre gewedt murbe, und erft nach 10 Jahren feine Ernie unter Dach und Jach bringen fonnte, fo follte bie jenige Rrifis auf ber anderen Geite jenes Stud mirtichaftspolitifder Energie machrufen, ans der beraus mir gu einem anderen Bollinftem fommen gunuben bes bentichen Bolles. (Lebhafter Beifall lints.)

Abg. Ridlin (Eff.) polemifiert gegen die Bebauptung ber Linfen, bag die hoben Bolle an ber Teuerung fonlb

hierauf wird ein Beriagungsantrag angenommen. Soluf 61/2 libr.

Sport.

Mingfampfe im Balhalla-Theater. 25. Nobember: Seute traten als erftes Baar ber Dentiche Siegfried und ber Arangofe Aimable an. Bom erften Augenblid an ift ber Ausgang dieses Kampfes

\* Fußball. Biesbadener Fußballfluß Germania 1. gegen Franffurter Gußballfluß Biftoria 1. 2:1. Vistoria kann in dem isfort scharf geführten Spiele nach etwa 30 Minuten die Kübrung übernehmen, dem Erfolg kann Germania troß der öfteren Angriffe nichts entgegenseisen, dis endlich, nach der Faulie in einva 10 Minuten das ausgleichende Tor für Germania fällt. Ein kurz darauf gegedener 11-Meterdalf für Germania wird dem Bistoria Iordachter in die Hande getreten. In dem nun folgenden Spiel sucht Vistoria durch ihre Ködperkraft den Sieg an sich zu bringen. Alle Verweise des Schiedsrichters nuchen nichts und sicht sich lehterer auch gezwungen, den einen Bistoria-Berteidiger vom Spiele auszulchließen. Die ungestümen Angriffe der Vistoria derhei sanlich gut abgewiesen. Auch die Germania-Stürmer lassen es unterdesen nicht an Angriffen follen. In den lehten Windischen lann der Mittelfürmer unter lautem Beisal del Budischung das siegdringende Tor treten. Vistoria werbei den Midtelfußen San siegdringende Tor treten. Vistoria werbei des unterdessen nicht an Angriffen follen. In den lehten Windischen lann der Mittelfürmer unter lautem Beisal del Budischung das liegdringende Tor treten. Vistoria werbei des Gußeichen ist noch, das Germania mit einem Erfalmann und nach dem erwähnen ist noch, das Germania mit einem Erfalmann und nach dem erwähnten Strafisch nur noch mit 10 Mann fpielen nuchte infolge unfairen Spiels der Bistoria schon borzeitig das Spielseld berlassen.

o Rufiballflub Biftoria Biesbaben. am bergangenen Sonntag der 1. Mannickaft des Mainger Fußballflubs Olympia im Bettspiel in Mainz gegenüber und gewann im überlegenen Spiel mit 4:0 Toren.

Millionen von Hausfrauen

schenken ihr Vertrauen seit fast zwei Jahrzehnten der altbewährten MAGGI-Würze Kreuzstern,

weil sic halt, was sie verspricht.

Man laffe MAGGEs Warze nur in MAGGEs Originaffafchen nachfullen, weit in diefe gefeilich nichts anderes als ente MAGGE-Burge gefüllt werden barf.

B5176 K 181

# Siid-Wiesbaden.

Mittwoch, den 27. d. M., abende 81/2 Uhr, finbet bie ftatutengemäße

im Reftanrant "Banrifche Bierhalle", Albolfitrafe 3, ftatt, wogu bie geehrten Mitglieber hoff, eingelaben werben.

# Engesorbnung:

- 1. Erftattung bes Jahres- und Raffenberichts.
- 2. Neuwahl bes Borftanbes.
- 3. Berichiedene Bereinsangelegenheiten.

B6373

Der Boritanb.

Gordon Eleganter "Reinseidener Damen-Regenschirm" 5 Jahre Garantie. T.Bacharach. Alleinverkauf: K 43

Derren= Rader, Rapuse 3. Abluöpi., in all. Größ. (Gelegenbeitstaut), früherer Breis Mt. 15. 18, 20, 22, 25, jest 7.50, 9, 10, 12, 15, so lange Borrat reicht.
— Linsehen gestattet. — 1. Stock, Schwaldacherste. 30, Ausecseite.

In Mainger Couertraut p. Bfb. 8 Bf. empfiehlt

etephon G. Becker, Sismark-Celephon

Tücht. Schneiberin empfiehlt fich in n. außer bem Hause. Blude ftrage 11, Bart. B630

Wohnungseinrichtung!

(4 Monate im Gebrauch) wegen Abreife einer herricaft fofort

fehr bifita zu verfaufen, als: 1 fompl. Schlafzimmer (Satin), 1 Speifezimmer (Rugb.), 1 Salon (ichwars), Rüche.

Befichtigung Mittwoch, Donnerstag und Freitag, nachmittags zw. 2 u. 5 llbr, Bilbelminenftr. 87, 2. Sanbler verbeten.

Gute Rochbirnen gu vert. Geisbergftrage 4, Gtb.

Gafthaus 3. Gutenberg,





Morgen Mittwoch: Meteliuppe, bolt. Enrbach. Steingaffe 15.

Suche einen Salonichrant, ichwarg, mit Glasicheiben. Offerten unter B. 768 an den Tagbl. Berlag.

Butter! Daftgeftügel! Butter! Wattgefügel!
franko per Nachnahme: Auhmich-NaturButter 10-Bfd.-Kifte Mt. 7.75, allerf.
Bienen-Klütenkonig 10 Pfd.-Doje Mt. 5,
10-Bfd.-Krobelike 1/1. Butter u. 1/2 Honig
Mt. 6.35, e. Schmalzgans ob. 4—5 Enten,
Boularden oder Suppenhühner, ipecffett,
friich geschichtet, gerubit, 10-Bfd.-Korb
Mt. 5. Frau Margules, Buczacz 243,
pr. Myslovig (Schleffen).

Damenidneiberin El. Maratzenberger. Abolifit, 8. Sih. Anfertigung schider Damen Soiletten jeden Getres. Mittiere Breise.

Wegen Umzug nach meinem Hause Langgasse 14, &cke Schützenhofstrasse,

von Haus- und Küchengeräten,

Reinnickel-, Aluminium- und Emaille-Kochgeschirren, Tisch-, Hänge-, Wand- und Klavier-Lampen für Spiritus und Petroleum, Blumentischen, Palmständern, Kohlenkasten, Ofenschirmen, Kupfer- und Nickelwaren in Ia Qualitäten, ausgenommen die Neuheiten der Württ. Metallw.-Fabrik Göppingen,

> 10-20° Rabatt. Conrad Krell,

> > Taunusstrasse 13.

K 130

alle

Straußfedern-Manufaktur

Blanck, \* Friedrichstr. 29, 2 Stock.

FortwährenderEingang

# Pariser Neuheiten.

Straussiedern — Fantasiefedern. Beiher, Vögel, Flügel, Blumen, Flizhûte etc. etc. Boas und Stolas,

Beste und billigste Bezugsquelle. Bitte genau auf Firma zu achten! Straußfedern-Manufaktur

Blanck, \*

Friedrichstr. 29, 2. Stock.

Im Handarveitsgelchaft fauft man am billigften allerliebite Pedicen von 2 M. an bis zu ben feinften Renbeiten, Tifchlaufer 48 Bi., Beitajchen 39 Bi., Eufftens n. Zeitungsbalter 15 Bi., Schube 35 Bi., Kreuze n. Stielstich. Alle bentbaren Hanbarbeiten werden ichnell n. billig angefertigt und aufgezeichnet Goldgaffe 2.

Von jetzt bis Weihnachten stets frisch eintreffend:

Nürnberger Lebkuchen von F. G. Metzger, Hoffielerant, Nürnberg, Thorner Matharinchen, Pflastersteine, Moppen, Anchener Frinten, Spe-kulatius, Pfefferniisse, sowie Patteln. Feigen, Hasel-Walntissa. Parantisse Tafel-Rosinen, Brach-Mandeln. Maronen, frische Annas, Trauben, Orangen

J. C. Keiper, Kirchgasse 52.

u. s. w. empfiehlt 1536

Heidelbeerwein (Blutwein), Geschmad wie seinster Subwein, sehr zu empfehlen für Bleichfüchtige, Blut-arme und Magentraute, Preis per 1/1 Ft. 65 Pf.

Martin Hattemer, Obfimein-Relterei, 21bolffirage 3. Altbrechtfirage 24. Telephon 3988.

# Meisekoffer,

Mohrple, Raifers, Coupces, Zchiffs-und Sandfoffer, Meifetafcen und Rorbe ze. f. billig Webergaffe 3, S. P.

mit Garantle für Haitbarkeit. In jeder Grüsse, Ausstat-tung u. Breislage vorrätig. Die Borsten sämtlicher von mir in den Handel gebrachten Zahn-bürsten sind aus ausgesucht bestem Material, nach einem besonderen rationellen Verfahren desinfiziert und ge-reinigt, wodurch in hygienischsanitärer Beziehung jede Garantie K 192 geboten wird.

Nassovia-Drogerie

Chr. Tauber, Mirchgasse G. Tel. 717.

Lingundeholg, fein geivalten, per Bir. 2012. 2.20, Brennholz per 3tr. Dit. 1.30,

Hch. Biemer, pffdreinerei, Dothelmerftraße 96. Zel. 766. Zel. 766.

# Ringfreie

Mughohlen pr. 3tr. v. 1.40 mr. an, Unionbriketts br. 3tr. 1.10 mer., franto Reller.

Karl Kirchner, Telephon 479. Rheingauerftr. 2.

herren,

Damen,

bie ben Beruf einer Buchbalterin ergreifen wollen, bilbe ich hierzu burch gebiegenen Gingelunterricht aus. Mäßiges Honorar.

Wilh. Sauerborn, Bücher Revisor und Mandelslehrer,

Wörthstrafte 4, Part. -----

# Abenb:Ausgabe, 2. Blatt. In falter Jahreszeit unentbehrlich! - Albion =

macht bie Saut weiß und weich!

Edt in Blums flora-Drogerie, Gr. Burgfrage 5. Telephon 2438.

anderen

erfüllen nur ben erwünschten 3wed, wenn die zur Berwendung tommenden Kräuter frisch und bester Qualität sind, wie dies durch flotten Absah im 1800 Aneipp = Haus, Pilicinitraße 59,

einziges Spezialgefcaft am biefigen Blate, ftete ber Gall tit. Gerneuf 3240.

16. Jiehung der 5. Klaffe 217. figl. Prenft. Colterie. Webm 6. Robember bis 4. Dezember 1907.) Rur bie Geminne fiber 240 Mt. inn ben betreffenben Bummern in Kinmmern beigefügt. (Ohne Gewähn.)

827 71 85 94
60167 261 85 412 620 68 708 901 [1000] 85 61 61148 49 207 86 338 807 [500] 31 32 33 78 804 997 62 2039 169 810 [600] 20 56 65 63 65 222 311 60 80 502 74 64290 35 82 93 319 548 87 638 812 65 100 472 [200] 86 657 890 66 07 25 145 83 277 416 588 694 827 60 87 079 94 183 270 473 764 990 68 173 249 90 399 85 483 75 827 672 912 33 [500] 48 6927 57 718 984 7088 [3000] 252 91 394 644 93 779 84 [500] 812 47 935 75 022 13 [500] 62 203 91 387 [200] 415 35 663 72 201 88 611 97 805 73 079 425 62 776 679 74 098 339 490 577 641 61 85 [1000] 749 97 997 7 5006 117 50 485 76070 85 87 243 [3000] 344 463 [3000] 575 609 957 60 93 77210 45 81 [500] 475 674 724 89 883 96 78 335 70 717 35 822 79 198 270 530 628 46 52 66 714 49 80 818

80040 118 235 457 534 943 82055 118 272 85 338 500 80 802 82031 105 227 [1030] 85 504 40 627 797 805 53 55 83215 350 99 484 864 817 61 84807 149 [3000] 804 43 753 948 52 85 803 68 80 115 331 88 502 29 42 75 6 548 707 149 25 81 85031 180 233 99 518 38 [1000] 735 688 968 [500] 85 87009 [800] 108 73 231 483 542 690 86134 48 236 384 678 732 82 [800] 829 819 71 85008 324 453 582 748 90

682 748 90

880 74 179 541 (500) 797 395 921

810 74 179 541 (500) 797 395 921

810 74 179 541 (500) 797 395 921

810 74 179 541 (500) 797 395 921

828 92 [1000] 836 635 86 702 855 978

820 71 142 294 891 872 901 [800]

824 400

825 32 787

838 417 65 603 832 [1000]

821 69 63 593 704 [3000] 851 88

100002 74 125 303 449 89 607 625 718 682 905 77

101 186 639 638 832 [1000]

821 74 810 [500] 105 644 157 [1000] 264 469 87 [1000] 683 702 817 82 905 [3000]

81 61 62 293 326 421 508 661 107 (300) [103] (300) 473 598 523 43 908 [3000]

829 78 688 83 712 37 680 109 235 433 [500] 670 785 97 841

116 300 687 11 [1052 81 342 [3000] 303 959 11 2323 83 737 99 807 905 113010

185 222 [3000] 350 445 605 [3000] 633 728 73 884 [500] 114 116 167 334 859 10 74 68 85 115 116 118 935 118 117 700

690 864

12 074 517 673 696

12 1032 72 50 [500] 203 31 513 831 [500] 991 [1000]

12 7087 194 209 32 397 833 [1000] 884

12 3 629 789 972 79

12 5182 203 [1000] 615 [1000] 690 824 953

12 605 5 [3000]

355 600 61 [3000] 963

12 7385 600 719

12 8012 189 563 663 831 603 [3000]

12 9039 180 208 91 384 425 811 949 66 76

13 9034 95 155 216 [500] 65 380 705 882 630

13 905 [3000] 777 804

13 218 [1000] 38 [1000] 717 304

13 218 [1000] 38 [1000] 38 [1000] 717 805

13 418 422 545

13 37062 135 472 585 603 779 985

13 601 87 214 71 339 56 813 80

13 167 13 3403 562 705 29 316 61

14 0066 107 [500] 250 709 985

14 1016 465 370 919

14 2023 62 93 [500]

[1000] 77 736
15 0043 242 89 364 82 638 85 863
15 107 82 244 89 338 70 492 807 849
15 852 90 15 2120 275 [800] 324 62 66 447 518 25 15 3366 [800] 898 15 4346
538 703 851 15 5082 235 828 68 [3000] 779 [1000] 863 15 5322 429 75 689 629
727 65 15 7038 63 [1000] 167 [1000] 210 373 483 87 671 765 970 15 5337 48 66
15 9276 83 84 334 455 64 667 [800] 83 977
16 5003 77 [1000] 824 637 815 82 839 [3000] 15 703 00 163 88 407 43
[000] 809 709 903 16 2072 326 412 580 614 806 [800] 90 16 307 10000]
200 629 715 78 [800] 842 75 4057 99 144 285 88 335 87 484 880 81 831 105 122
115 46 270 87 373 664 735 836 16 8099 294 347 584 729 [500] 950 82 16 7138
40 300 65 87 733 [3000] 532 33 54 16 8160 292 484 624 661 16 8051 152 206
533 836 706

| 1901| 630 | 1901| 630 | 1901| 630 | 1901| 630 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901| 631 | 1901

gerichtigung: In der Bormittagsziehung vom 22. Kobemder lieb 60614 fiett 68614, in der Rochnittagsslice vom 23. 60366 nacr 50361. 81868 nacr 61868

16. Jiehung der 5. filaffe 217. figl. Prenf. fotterie. (Den 6. November bis 4. Dezember 1907.) Rur bie Geminge aber 240 Mt. find ben beitreffenben Rummert im Riammern beigeragt. (Obne Gemabr.)

603 823 49 927 54

60075 156 305 682 81135 41 595 723 31 63 76 955 82063 223 71 354 657

771 870 4 550 82064 67 323 94 561 652 863 93 [1000] 84120 252 344 537 41 81

885 924 85097 178 454 612 792 [3000] 86189 216 333 539 772 836 37 [800] 920

87182 265 [1000] 78 [600] 471 693 618 707 24 506 13 [600] 88228 370 451 576 723

804 85107 313 90 533 817 52 [1000]

90183 [1000] 634 784 91160 329 89 404 639 92062 156 250 415 629 85

703 46 563 9328 353 417 48 545 47 76 632 47 94068 214 22 651 88 751

90 [500] 35 95106 61 [600] 249 321 471 565 737 883 96083 182 461 639

[3000] 81 694 97257 [500] 457 523 [600] 831 691 [500] 98245 315 94 419 88

644 43 78 761 [500] 930 99303 64 92 158 [500] 214 371 055 [500] 655 [500]

100003 37 62 [500] 600 93 [500] 433 692 753 866 [600] 103 697 [600]

100003 37 62 [500] 600 93 [500] 433 692 753 866 [600] 103 697 [600]

102 231 335 104607 96 197 105193 96 269 331 [500] 574 611 69 326 74 164 92 67

105018 316 417 618 700 107187 221 54 451 612 30 50 67 827 [500] 87 972 [3000]

108 758 33 105961 36 70 126 66 310 403 62 86 850 646 69 73 824

110041 188 268 93 578 96 557 111045 [600] 206 474 775 908 89 112087

11041 188 288 89 575 80 587 111046 (600) 206 474 775 206 88 112087 201 294 404 561 704 56 82 113083 [1000] 124 38 203 486 (3000) 787 [1000] 91 869 114004 20 248 301 [2000] 411 540 618 83 949 74 115120 487 507 18 692 [3000] 804 982 115143 42 238 455 611 692 879 [600] 117094 186 201 11 330 837 48 89 735 832 90 95 118349 67 720 87 76 800 119038 162 351 484 99

120028 [1000] 233 81 713 69 998 121280 328 44 678 969 122008 138 288 25 32 33 974 123011 83 89 124042 138 209 [600] 31 54 69 713 88 68 5210 15 19 68 648 639 126977 [1000] 235 [600] 611 26 36 862 947 96 1277124 889 128045 130 38 241 390 (1000) 470 563 837 125124 433 88 515 71 611 703 35 800 960

13 0057 97 233 321 575 851 13 1062 97 [800] 387 404 29 515 61 96 769 [800] 63 847 901 13 2516 87 697 713 906 13 8622 46 [800] 69 162 483 510 26 854 89 760 645 962 7 13 493 407 29 [1000] 51 504 56 13 5502 262 562 766 13 500 13 223 64 429 613 85 77 665 [600] 804 [1000] 13 702 [600] 520 48 603 [8000] 79 810 [1000] 13 8039 [3000] 188 317 407 774 13 8252 336 91 410 39 749 649 52 63 549

14 1008 67 190 |1000| 290 470 520 905 |3000| 30 |3000) 14 1040 506 661 611 68 142 139 67 488 |1000| 647 662 76 143242 91 634 902 74 |3000| 144 602 82 |1000| 160 88 210 321 430 601 763 77 912 145 608 88 205 78 488 567 732 867 146 018 129 437 664 617 78 931 |1000| 147 702 430 512 733 38 53 978 148 000 122 236 64 |500| 680 601 787 822 149 342 (600) 462 691 |600|

148000 122 256 54 [500] 580 691 787 822 149342 [600] 462 691 [600] 15 50051 192 [3000] 396 8 [3000] 19 [600] 575 678 15 1074 388 433 69 697 697 69 [3000] 23 76 77 15 2085 164 229 419 [3000] 587 783 78 337 979 15 3334 38 95 346 421 69 [1000] 603 37 99 717 848 686 15 4021 643 76 711 946 15 3441 519 686 720 974 15 6037 [500] 179 701 79 330 [1000] 403 23 79 518 85 670 858 15 7179 227 [1000] 382 491 914 15 8027 230 434 37 72 [3000] 63 567 688 15 9230 [1000] 63 464 [600] 711 17 23 64 847 16 0002 46 64 84 433 605 161141 60 420 530 601 767 806 162222 370 44 52 800 [600] 38 [500] 48 89 91 [600] 16 3099 403 569 649 718 819 16 4008 27 [600] 231 342 644 901 9 96 [1000] 16 5143 70 274 98 621 69 803 16 317 99 111 28 699 16 7000 366 565 802 1 16 8039 127 239 43 66 405 571 612 812 16 3338 434 675 [600] 707 17 9080 [1000] 18 3 17 71 9090 [1000] 19 71 970 [1000] 18 3 18 71 9090 [1000] 19 71 970 [1000] 19 71 970 [1000] 19 71 970 [1000] 19 71 970 [1000] 19 71 970 [1000] 19 71 970 [1000] 19 71 970 [1000] 19 71 970 [1000] 19 71 970 [1000] 1

18 0310 544 70 (600) 767 899 18 1343 664 18 2191 800 10 (600) 848 661 18 3194 393 891 18 4247 416 668 660 (600) 18 5194 463 622 80 631 87 707 18 6014 39 87 298 310 32 484 676 538 746 618 200 31 39 18 7766 71 86 318 18 837 402 17 536 637 828 18 9337 410 72 766 937

19 021 163 65 657 191139 87 382 430 726 918 192023 64 161 387 76 456 510 25 97 769 [600] 92 830 967 193277 526 39 194123 [500] 24 481 62 867 920 31 54 85 [500] 195 072 [500] 100 238 503 91 765 807 196101 94 335 [1000] 95 478 80 [5000] 656 649 [500] 59 736 949 197240 344 76 8 [3000] 633 686 780 616 198028 [500] 97 277 332 549 61 600 796 868 198275 585 533 667 805 64 963

667 895 64 963

200062 174 274 405 639 [1000] 201167 376 650 62 817 77 922 62 202076

112 480 794 [3000] 203207 569 [600 706 [500] 48 882 204177 388 453 87 388

205099 484 651 834 77 904 48 206048 171 316 660 666 734 877 220708 48

11 141 658 69 795 888 927 208009 22 85 [3000] 121 486 524 955 209078 326

539 700 27 38 988 [3000]

210016 332 403 881 211292 346 79 725 803 212045 256 353 427 867 764

806 [500] 930 213067 [15000] 219 77 332 559 60 639 [3000] 786 92 97 918 [15000]

214 229 71 301 698 52 671 969 215078 421 674 848 953 67 216013 [3000]

214 255 77 43 [3000] 807 937 [1000] 71 218013 [1000] 95 [1000] 252 92 428 527

538 738 942

220008 437 838 962 [1000]

220059 427 826 952 (1000) 221353 803 981 222001 206 633 706 223051 233 60 509 (800) 68 846 902 5 87 224599 225023 542 226143 [800] 404 652 (1000) 786 672 [1000] 227239 338 422 42 921 228061 129 [600] 605 84 742 229027 100 245 303 556 609 896 2390012 59 101 710 21 62 837 75 98 221001 233 809 232062 159 247 78 [1000] 605 603 92 235031 38 125 409 645 89 800 751 918 90 234532 201 705 71 874 [600] 235037 59 327 428 95 652 82 706 839 23610 37 802 860 237:392 330 83 90 723 23 47 77 876 954 85 238257 306 35 460 516 24 75 865 236:296 944

23 9296 944

24 9062 374 84 85 [1000] 419 83 24 1049 97 459 [500] 524 847 [500] 711 812

45 961 24 2289 396 512 83 96 716 24 970 24 3001 20 28 96 447 [500] 63 97

822 95 989 24 4125 52 270 77 331 623 706 67 37 [500] 24 527 91 339 92 411

813 30 [500] 58 [1000] 81 601 714 902 [3000] 10 24 8102 637 24 700 108 31

[600] 72 [500] 315 471 83 670 923 24 8887 24 9431 843

25 50 33 25 [500] 352 433 86 [500] 560 25 4052 112 225 [1000] 477 620 81

143 90 393 91 917 65 25 5110 [1000] 243 347 637 25 6306 61 325 39 80 846

688 75 25 7128 527 535 966 [1000] 25 8200 356 500 81 824 983 25 9354 473

722 [1000]

280527 [1000] 632 761 87 813 14 39 974 281102 305 40 [800] 282140 78 366 429 69 [680] 502 603 60 [800] 830 283102 405 847 73 961 284 640 708 85 997 992 285 200 377 416 512 685 286113 237 368 515 90 923 287165 98

3m Gewinurabe berbitebem 1 Brame in 30000.1 Gemini ju 15000, 1 in 100000, 3 in 50000, 9 in 30000, 9 in 15000, 31-5a 10000, 56-an 5000, 733 an 3000, 1139 in 1000, 1633 in 600 int.

0

0

milien Rachrichten

0000000000000

prächtiger Junge!

Adolf Stöppler u. Frau, Emmy, geb. Christ.

# Weihnachts-Geschenken

empfehle

# Paletots u. Abendmäntel.

15.18 MK. J. Bacharach.

Wer will guten Kuchen bachen, pp Der muss haben sieben Sachen: ! Zuckerze Salz, PALMIN (Kein Schmalz) Milch, Ei & Mehl, Safranymacht den Kuchen gel!

Dienstag, 26. November 1907.

Besonders günstige Gelegenheit!

# Letzter Berliner

Wiesbaden, Manergasse 21 (Laden). Vom 2. bis 23. Dezember

unterhält die Grösste Berliner Zuschneide-Akademie, Direktion Maurer, renommierteste Fachschule der Welt, einen letzten

# Zeichen- und Zuschneide-Kursus

bei ermässigtem Honorar! Einzigste bekannte Berliner Akademie, welche seit 12 Jahren ihre Wanderkurse mit grossartigen Erfolgen über ganz

Deutschland ausgedehnt hat. Der Kursus umfasst Massnehmen, Schnittzeichnen und Zuschneiden, sowie Anfertigen v. Angroben für

Damenko tiime Mäntelkonfektion Mädchenkleider Sportbekleidung

Sämtliche Wäsche Merrenmoden Uniformen Knabengarderoben.

Reformkleider Die Teilnehmer erhalten das Zeugnis von der Direktion Maurer-Berlin und sind behufs kostenloser Stellenvermittelung als Direktricen, Zuschneider usw. gleichberechtigt mit den Berliner Akademiebesuchern.

### Tageskursus von 9-1 Uhr. Abendkursus von 8-101/2 Uhr.

Direktor Maurer wird am Sonntag, den 1. Dezember, von vorm. 9 bis nachm. 4 Uhr. Mauergasse 22 (Laden) anwesend sein, um Auskunft zu erteilen u. Anmeldungen entgegenzunehmen

Man achte genau auf Firma und Alexanderplatz. Vorherige Auskunft und illustrierten Hauptprospekt ver-lange man gratis und franko von

# Direktor Meinrich Maurer.

Grösste Berliner Zuschneide-Akademie, Berlin, Alexanderplatz.

# Deffentliche Verfteigerung.

Mittwoch, den 27. Nodember d. 3., nachmittags 3 Uhr, werden im Pfandbiofale, kirchgaffe 23, dier: 1. zwangsbweise: 1 Bufett, 1 Kasienichrank, ein Spiegelichrank, 1 Warenschrank, die Schreibtische, 2 Reale, 1 Spiegel, 1 Soka, 1 Koluphon mit 25 Platten, 2 Gaslüter u. a. n., 2, freiwillige 2 tompl. Betten, die Bettstellen Rush. in Eichen, 2 Nachtichranke, 1 Warmor, 2 Onerlachelichteten, 1 Spiegelschrichte gegen dare Zahlung öffentlich verstegert.

Biesbaden, den 36. Rod. 1907.
Sabermann, Gerichtsvollzieher.

Gebrauchte Möbel billig abzugeben Sartingstraße 1, 1 I,

# Ein 4-Volt-Akkumulator für alle Zwede billig zu vert. Anzuseb. abends nach 7 Hor Bermanufir. 21, 2 L.

35,000 Mit. gefucht auf gutes biefiges Saus als erfte Onboibet für Januar. Offerten erbeten unter Us. 265 an ben Tagbi. Berlag.

4-R.-Bohn., eb. m. Zentr.-Deigung, g. 1. April gef. Off. m. Breisang. u. 91. 772 an den Tagbi.-Berlag.



98ebergaffe 27 Bohnung. 6-9 Zimmer, per 1. April. 913h. im Laben. 38 6

Beffrisftraße 45, 3 L. mbl. 3. b. g. b. Wo fann ein junges Mabden das Rähen und Fliden gegen Be-zahlung erlernen? Offerten unter E. 772 an den Tagbl.-Berlag.

Für afthmakrankes Mädchen Unterfunit im Canatorium ober bei einem Argte gefucht.

Offerten an Catts, Taunut-Sotel.

# "Climax" Hackmaschine Inchit.

schneidet, zerreibt.

je nach Wunsch mittel,

Sie zerquetscht nicht. Verstopft sich nicht. Wird nie stumpf. Arbeitet schneller u. leichter als jedes andere System.

Alle diese Vorzüge werden praktisch vorgeführt bei

# .. D. Jung,

Mirchgasse 42, Spezialgeschäft für Haus- u. Küchengerüte,

vom 26. bis 28. Novbr. Ich bitte um Besichtigung

ohne Kaufzwang.

Butgeh. Birticoit guverbachten. Off. u. O. N. 11 poftl. Schutenhofftr

# 50 Mf. Belohnung.

In ber Babn von Maing nach Biesgraues Camentafdiden, einen Ring (mit Smaragd und 2 Brillauten) und ungefähr 2) Mt. enthaltend, verl. Abgug, bei Buelius Averz. Webergaffe 3.

Berloren ein f. idnu. Gazeichleier n Camstagabend v. Bilbelmitrage am Camstagabend b. Bilbelmitrage bis jum Theater. Abgugeben Bart-

Berloren auf bem Wege Sonnenbergerftrage Sandtaschen, enth. c. Borten, mit Sundertmarficein. Gegen gute Bek. abzug. bei Portier im Sotel Biemer, Sonnenbergerstraße 10/11.

Reuer gruner Silspantoffel verl. om Schwalbacheritr., üb. Michelsberg, Brabenitr. Abs. Belenenftr. 20, 2 St.

Gegr. 1865. Telephon 265. Beerdigungs-Anftalten "Friede" " "Pietat"

Firma Adolf Limbarth, 8 Glenbogengaffe 8.

Größtes Jager in allen Arten Holsund Metallfärgen

gu reellen Breifen. Gigene Leidenmagen und granywagen. Bieferant bes Bereins für Fenerbeflattung, Lieferant bes

Meamtenvereins.

Bortemonnaie mit Inhalt gefund. Bog-Bünbin entlaufen. Geg. Belohn. abs. Röglerfrage 12,

# Beilden.

Du weißt es nicht, wie grengenlos mein Stols, wie treu und heilig Durch Falichheit laffen wir uns nicht fangen!

# M. R. SO.

2 Briefe liegen Sauptpoft. Erbitte Radricht on biefer Stelle. Brief liegt hauptpoftlagernd

Bitte den Brief

B. 14 abzuholen postlag. Berliner Sof.

# Trauerstoffe Trauerkleider Trauerröcke Trauerblusen

in allen Preislagen.

Langgasse 20.

# Wiesbadener

Gebr. Hengebauer. Dampf-Schreinerei.

Celefon 411. 1406 Saramagazin

Schwalbacherftr. 22. Lieferanten Des Bereins

für Feuerbestattung u. Des Beamten-Bereins. Bei Sterbefällen beranlaffen mir auf einfache Un-

Beforgungen und Gange.

Wiesbaden, 25. Nov. 1907.

000000000000

Mus ben Biesbabener Bivilftanbs.

Regiftern.

Registern.

Geboren: Am 17. Aod.: dem Kujergehilfen Johann Kohler e. S., karl. Um 21. Nod.: dem Schreinersgehilfen Seinrich Beiland e. T. Marie. Am 22. Aod.: dem Bostboten Friedrich Farber e. S., Friedrich Bilbelm Georg. Am 20. Nod.: dem Dachdeckrachilfen Khilipp Limmer e. S., Wilbelm Erwin. Um 20. Nod.: dem Dachdeckrachilfen Khilipp Limmer e. S., Wilbelm Erwin. Um 20. Nod.: dem Kutharina Klara. Um 18. Nod.: dem Batharina Klara. Um 18. Nod.: dem Batharina Klara. Um 18. Nod.: dem Batharina Klara. Um 20. Nod.: dem Galeirer Veintrich Schulmacher e. S., Adolf. Um 19. Avd.: dem Glaiergehilfen Oeinrich Schulmacher e. E., Adria. Um 20. Nodember: dem Kaufmann Muguit Kaufmann e. I., Maria. Min 20. Nodember: dem Kaufmann Gamilla. Um 21. Nod.: dem Gdubmann Guitab Irings e. S., Edmund Gamilla. Um 21. Nod.: dem Gdubmann Guitab Irings e. S., Edmund Galilergebilien Karl Teufer e. T. Wilhelmine Maria.

Bilhelmine Maria.

Aufgeboten: Gepäd · Träger Josei Bad bier mit Anna Uhlich hier. Laglöhner Gustab Butbad hier mit Babette Herrche, geb. Hofmann, hier. Steinmeh Heinder Baggarete Hof. Gerin mit Elifabeth Margarete Hof. ader in Moth. Naurer Philipp Adolf Mets in Heftham it Lifelte Emma Dohl in Balsborf, Kaufmann Balter von Kathulius in Erfurt mit Erifa Berg hier. Weichenteiler 1. Klasse Jafob Schupp in Müntling-Grünzbach mit Saroline Braasch hier. Bäder Karl Kämpfer bier mit Auguste Böller bier.

Auguste Böller hier.

Best orben: Am 22. Rovember: Renter Le Acune, gen. Jung. aus Berlin = Bilmersbort, 56 J. Am 24. Rob.: Marie, T. des Edireiners gehilsen Seinrich Beiland, 2 T. Am 24. Rob.: Bertba, L. des Echornicinsegers karl Abe, 1 J. Am 24. Rob.: Retiaurateur Friedrich Eichbächer, 56 J. Am 23. Rob.: Annes, geb. Böting, Bitthe des Malers Schulz, 81 J. Am 25. Rob.: Eda. geb. Echmud, Chefran des Mesgers August Obernheimer, 68 J. Am 25. Rob.: Stifer Georg Bortmann, 37 J.

Für alle Beweise der Liebe und Teilnahme beim Tode der

# Frau Alexandra von Ramm.

geb. Freiin von Koehne,

sagt ihren tiefgefühlten Dank

# Ida Ballweg.

Wiesbaden, den 24. November 1907.

Bermanbten und Befannten bierburch bie Radricht, bag es Gott bem Allmachtigen gefallen bat, unfere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester und Tante,

# Fran Philippine Pfaff.

geftern morgen Si's Uhr infolge Bergichlage abgurufen.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Gebr. Weftpijal.

Wiesbaden, ben 26. November 1907.

Die Beerbigung findet Connerstag mittag 2 Uhr bom Leichen-haufe bes alten Frieduofes aus ftatt.

Bermanbten, Freunden und Befannten bie traurige Rachricht, baß meine liebe Fran, uniere gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter,

geb. Schmudt,

in der Racht von Sonntag auf Montag nach fcmerem Leiben fanft

Die trauernben Sinterbliebenen: Familie August Obernheimer, Clarenthalerftrage 8.

Wiesbaden, ben 25. November 1907.

enrichtafen ift.

Die Beervigung findet Mittwoch 21/4 Uhr von ber Leichenhalle bes alten Friedhofes aus fiatt.